
Haushaltsplan 2013



Landkreis Rotenburg (Wümme)



Inhaltsverzeichnis Produkthaushalt 2013

Bezeichnung	Farbe	Seite
1. Inhaltsverzeichnis	weiß	
2. Satzung	weiß	
3. Vorbericht	weiß	V 1 - V 26
4a. Zuordnung der Ämter zu den Teilhaushalten (Übersicht)	weiß	1
4b. Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen (Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO)	weiß	2 - 6
4c. Haushaltsvermerk / Budgetvermerk	weiß	7
4d. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	weiß	8
4e. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden	weiß	8
4f. Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt	weiß	9 - 10
5. Gesamthaushalt Gesamtergebnishaushalt Gesamtfinanzhaushalt	weiß	11 - 17
6. Teilhaushalt 1 - Verwaltungssteuerung und Service Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	dunkelblau	18 - 50
7. Teilhaushalt 2 - Sicherheit und Ordnung Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellgrün	51 - 103
8. Teilhaushalt 3 - Bildung, Kultur und Sport Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalgelb	104 - 180
9. Teilhaushalt 4 - Soziales Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalrot	181 - 254
10. Teilhaushalt 5 - Jugend Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	rosa	255 - 298
11. Teilhaushalt 6 - Gesundheit Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	gelb	299 - 327
12. Teilhaushalt 7 - Jobcenter Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellbraun	328 - 353
13. Teilhaushalt 8 - Planen, Bauen, Umwelt Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	signalgrün	354 - 401
14. Teilhaushalt 9 - Allgemeine Finanzwirtschaft Teilhaushaltsergebnisplan Teilhaushaltsfinanzplan Produkte des Teilhaushaltes	hellblau	402 - 415
15. Investitionsprogramm 2013 - 2016	weiß	416 - 422
16. Stellenplan	weiß	423 - 455
17. Bilanzen	weiß	456 - 459
18. Beteiligungsbericht	weiß	460 - 479
19. Wirtschaftsplan OsteMed Kliniken und Pflege GmbH	weiß	480 - 502
20. Haushaltsplan Abfallwirtschaftsbetrieb	weiß	503 - 511
21. Haushaltsplan Betrieb Rettungsdienst	weiß	512 - 525
22. Daten der Haushaltswirtschaft	weiß	526 - 531

Haushaltssatzung

des Landkreises Rotenburg (Wümme) für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 112 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Kreistag des Landkreises Rotenburg (Wümme) in der Sitzung am 20.12.2012 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	227.777.900 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	227.777.900 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	221.017.000 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.591.700 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	13.707.500 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	28.292.400 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	7.059.600 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	8.900.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag

- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	241.784.100 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	241.784.100 Euro

Der **Haushaltsplan des Nettoeregietriebes Abfallwirtschaft** für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	12.636.100 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	12.636.100 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.949.200 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.806.100 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	0 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	190.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	11.949.200 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	12.996.100 Euro

Der Haushaltsplan für den **Nettoregiebetrieb Rettungsdienst** für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im **Ergebnishaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	9.763.000 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	9.763.000 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt**

mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.763.000 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.938.900 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	250.000 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	530.000 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	0 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	335.000 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich: Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	10.013.000 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	9.803.900 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 1.159.600 Euro festgesetzt. Für den Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst werden keine Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen veranschlagt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 3.716.000 Euro festgesetzt. Verpflichtungsermächtigungen für die Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 20.000.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für den Nettoregiebetrieb Abfallwirtschaft in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.800.000 Euro festgesetzt.

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2013 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen für den Nettoregiebetrieb Rettungsdienst in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.600.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf 49 v. H. der Steuerkraftmesszahlen und der Schlüsselzuweisungen der Gemeinden und Samtgemeinden festgesetzt.

Rotenburg (Wümme), 20. Dezember 2012

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Luttmann
(Landrat)

Vorbericht

Vorbericht zum Haushaltsplan 2013

Inhaltsübersicht zum Vorbericht	Seite
1. Allgemeine Vorbemerkungen	V- 2
2. Entwicklung und Stand der Haushaltslage	V- 6
3. Vergleich der Haushaltsansätze mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres	V- 6
4. Entwicklung der Erträge	V-10
5. Entwicklung der Aufwendungen	V-15
6. Finanzhaushalt, Investitionen und Finanzierung	V-17
7. Entwicklung des Sach- und immateriellen Vermögens	V-20
8. Erläuterungen zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von mehrjährigen Vertragsverpflichtungen	V-21
9. Haushaltsrisiken	V-21
10. Statistische Angaben zur demografischen Entwicklung	V-22
11. Öffentliche Einrichtungen des Landkreises Rotenburg (Wümme)	V-23
12. Übersichten zum Haushaltsplan	V-24

Haushaltsplan 2013 des Landkreises Rotenburg (Wümme)

1. Allgemeine Vorbemerkungen

Für den Landkreis Rotenburg (Wümme) werden der Gesamtergebnishaushalt und der Gesamtfinanzhaushalt abgebildet. Diese ergeben sich aus den einzelnen Teilergebnishaushalten bzw. Teilfinanzhaushalten, die nach organisatorischen und sachlichen Gegebenheiten gebildet wurden und die Grundlage von Budgets und Teilbudgets sind. In den Teilhaushalten werden die Produkte mit den entsprechenden Investitionen und den jeweiligen Ein- und Auszahlungen für die Investitionstätigkeit dargestellt.

Für das Verständnis des Haushaltsplans sind folgende Anmerkungen hilfreich:

a) Darstellung der Teilhaushalte

Zu jedem Produkt eines Teilhaushaltes werden zunächst die Produktnummer, Produktbezeichnung, Produktbeschreibung und die Auftragsgrundlagen sowie der Produktverantwortliche angegeben. Weiterhin werden Produktziele und bei wesentlichen Produkten Maßnahmen zur Zielerreichung dargestellt. Anschließend wird der Ergebnishaushalt auf Produktebene dargestellt. Der Produktergebnishaushalt setzt sich zusammen aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen, den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen und den Erträgen und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (ILV). Unter vielen Produkten werden Leistungsdaten/Kennzahlen ausgewiesen.

b) Ausgeblendete Produkte

Nach § 4 Abs. 7 GemHKVO besteht die Möglichkeit, auf die Darstellung unbedeutender Produkte zu verzichten. Von diesem Wahlrecht hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) keinen Gebrauch gemacht und weist alle **117** Produkte vollständig aus.

c) Investitionen

Zur besseren Übersicht und Beurteilung der veranschlagten Investitionen werden die diesen zuzuordnenden Einzahlungen aus Investitionstätigkeit mit negativen Beträgen jeweils unter den Produkten dargestellt. Einzahlungen für Investitionstätigkeit aus der Kreisschulbaukasse werden im Folgejahr entsprechend dem Zeitpunkt der Einzahlung veranschlagt. Bei mehrjährigen Investitionen sind der Gesamtausgabebedarf und die bisher bereitgestellten Mittel jeweils unter Berücksichtigung von auf volle 100 € gerundeten über- oder außerplanmäßigen Veränderungen angegeben.

d) Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen wurden auf der Grundlage einer für das Folgejahr anzunehmenden Stellenbesetzung ermittelt. Die den Produkten und Teilhaushalten zugeordneten Personalaufwendungen sind entsprechend für die voraussichtlich besetzten

Stellen errechnet. Der Ausweis der Stellenzahl bei den Produkten ergibt sich für das Haushaltjahr dagegen aus der dem Produkt zuzuordnenden Stellenzahl nach Stellenplan.

e) Interne Leistungsverrechnung (ILV)

Im Haushaltsplan 2013 werden die internen Produkte 11.1.01 „Organe und Verwaltungsleitung“, 11.1.02 „Personal und Organisation“, 11.1.03 „Gebäudemanagement“, 11.1.04 „Logistik und Service“, 11.1.05 „Tul und Telekommunikation“, 11.1.06 „Rechnungsprüfung“ und 11.1.07 „Finanz- und Rechnungswesen und Kassenangelegenheiten“ über die Veranschlagung der Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen weitgehend verrechnet. Diese Beträge stellen keine haushaltsrechtlichen Ermächtigungen dar. Die den Produkten zuzuordnenden Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden nach mehreren Verteilungsschlüsseln wie z. B. beanspruchte Raumgrößen oder Stellenanteile ermittelt. Die Abrechnung der internen Leistungsbeziehungen wird im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgen.

f) Änderungen von Produkten

Im Teilhaushalt 7 „Jobcenter“ werden aufgrund statistischer Vorgaben die gesamten Erträge aus Erstattungen für Leistungen der Bildung und Teilhabe als Zuschlag zur Erstattung für die Kosten der Unterkunft im Produkt 31.2.01 „Kosten der Unterkunft (KdU), kommunale Leistungen“ vereinnahmt, während die Aufwendungen in verschiedenen Produkten in den Teilhaushalten 4 „Soziales“ und 7 „Jobcenter“ veranschlagt werden.

Die Bezeichnung des Produktes 31.2.02 wird ergänzt um „Jugendberufshilfe“ zu „Kommunale Eingliederungsleistungen, Jugendberufshilfe“; die entsprechenden Haushaltsmittel werden aus dem Teilhaushalt 5 „Jugend“ von Produkt 36.3.01 „Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz“ umgegliedert.

Im Teilhaushalt 4 wird aufgrund eines Kreistagsbeschlusses über die Aufnahme eines landkreiseigenen Förderprogramms für die Schaffung kleiner Mietwohnungen ein neues Produkt 52.2.02 „Wohnungsbauförderung“ gebildet.

g) Zielbildungsprozess

Nach § 4 Abs. 7 i.V.m. § 21 Abs. 2 GemHKVO hat der Landkreis Produktziele mit den dazugehörigen Maßnahmen zu beschreiben sowie Leistungsdaten/Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Ziele und Kennzahlen sollen die Grundlage für Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts bilden. Die strategischen und operativen Ziele, an denen sich die Produktziele auszurichten haben, werden wie folgt fortgeschrieben:

Nr.	Strategisches Ziel	Operatives Ziel
	Mittel- und langfristige Ziele!	Was soll konkret erreicht werden?
1.	Generationengerechte Finanzplanung	<i>Durch eine nachhaltige Haushaltsplanung soll der Landkreis in die Lage versetzt werden, seine Aufwendungen durch die zur Verfügung stehenden Erträge zu decken sowie als öffentlicher Auftraggeber verstärkt investive Ausgaben zu tätigen, mit denen Impulse für die örtliche Wirtschaft und den Arbeitsmarkt gegeben werden können.</i>
	- ausgeglichener Ergebnis- und Finanzhaushalt	Orientierung der Aufwendungen und Auszahlungen an den Erträgen und Einzahlungen und nicht umgekehrt
	- keine Nettoneuverschuldung	max. Kreditaufnahme in Höhe der Tilgung, um Zinsbelastungen zu minimieren und Zinsänderungsrisiken zu begegnen
	- langfristiger Abbau der Schulden	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Schulden abzubauen
	- Pro-Kopf-Verschuldung unter Landesschnitt	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Schulden abzubauen
	- konsumtive Ausgaben begrenzen	Personal- und Sachkosten begrenzen bei gleichzeitiger Sicherung bzw. Verbesserung der Qualität der Dienstleistungen
	- investive Ausgaben stärken	Erwirtschaftung von Überschüssen im Ergebnishaushalt, um Investitionen zu stärken
	- Abbau des Instandhaltungssaus bei Straßen, Gebäuden	Ersatzinvestitionen vor Neuinvestitionen
2.	Kreisverwaltung zum bürgerorientierten Dienstleistungsunternehmen entwickeln	<i>Erreichen eines kundenfreundlichen Verhaltens, indem Entscheidungen zeitnah unter wirtschaftlichen und sozialen Gesichtspunkten von fachlich und im Verhalten gegenüber dem Kunden kompetenten MitarbeiterInnen getroffen werden. Es soll eine hohe Akzeptanz der Entscheidungen bei den Einwohnern erreicht werden.</i>
	- systematische Prozessoptimierung	Durch Aufgabenkritik, Kooperationen sowie einem verstärkten EDV-Einsatz sollen Verwaltungsprozesse optimiert und Synergieeffekte genutzt werden. Die Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung ist zu fördern und zu verbessern.
	- Digitalisierung der Arbeitsprozesse/E-Government	Umsetzung des E-Government Masterplanes: Ausbau der GIS-Nutzung, Einführung eines Dokumentenmanagementsystems, Digitale Bauakte, Dezentrale KFZ-Zulassung, Sitzungsdienst-Online etc.
	- Strategische Projekte für mehr Bürgerfreundlichkeit	Durchführung von Projekten, um mehr Bürgerfreundlichkeit und Kundenzufriedenheit zu erreichen. Stichworte: Landkreis vor Ort; Ideen- und Beschwerdemanagement; Sprechstunde des Landrats; Servicegarantien; Bürgerinformationssystem (Session)
	- Interkommunale Zusammenarbeit ausbauen	Zusammenarbeit mit den Nachbarlandkreisen und den kreisangehörigen Gemeinden intensivieren
3.	Landkreis als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken	<i>Es gilt den Landkreis sowohl als Wirtschafts-, wie auch als Wohnortstandort durch aktive Wirtschaftsförderung sowie durch umweltgerechten Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Infrastruktur weiter aufzuwerten</i>
	- Unternehmen fördern mit dem Ziel Ausbildungs- und Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen	Förderung von betrieblichen Erweiterungen, Existenzgründungen und Neuansiedlungen durch Schaffung optimaler Rahmenbedingungen (Information, Beratung, schnelle Genehmigungsverfahren, Infrastrukturausbau etc.)
	- Regionale Verkehrsinfrastruktur sowie ÖPNV bedarfsgerecht optimieren	Das vorhandene Kreisstraßennetz soll bedarfs- und zeitgerecht instandgehalten und ggf. steigenden Anforderungen angepasst werden. Der ÖPNV ist zu optimieren.
	- Breitbandinfrastruktur zukunftssicher ausbauen	Schaffung einer gleichwertigen Versorgung aller Einwohner und Unternehmen mit zukunftssicheren und schnellen Internetanschlüssen
	- Überregionale Verkehrsinfrastruktur beeinflussen	Überregionale Verkehrswege im Hinblick auf den Bedarf der örtlichen Wirtschaft sichern und ausbauen helfen (Autobahnanschlüsse, Bahnverbindungen, Luftverkehr)
	- Netzwerke stärken und organisieren	Vorhandene Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung, Schulen und Verbänden stärken bzw. ausbauen, um zur Verfügung stehende Informationsquellen umfassend zu nutzen
	- Chancen der Tourismuswirtschaft im Landkreis nutzen	Weiterentwicklung des touristischen Profils durch themenbezogene und zielgruppengerechte Angebotsausweitung (Naturtourismus, Rad- und Wasserwandern etc.)
	- Strukturwandel in Land- und Forstwirtschaft unterstützen	Förderung von Projekten zur Bioenergienutzung; Berücksichtigung land- und forstwirtschaftlicher Interessen in der Regionalplanung und beim Naturschutz

Nr.	Strategisches Ziel	Operatives Ziel
	Mittel- und langfristige Ziele!	Was soll konkret erreicht werden?
4.	Positive Rahmenbedingungen für Familien ausbauen, Gleichberechtigung fördern	<i>Es soll eine zukunftsorientierte kommunale Familienpolitik gestaltet werden, in der Familien mit Kindern sowie generationsgemischte Strukturen gestärkt werden. Gute Bedingungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sollen geschaffen werden. Gleichberechtigung soll gefördert werden.</i>
	- zukunftsorientierte kommunale Familienpolitik gestalten	Attraktivität des Landkreises für Familien mit Kindern ist zu erhalten und auszubauen. Schaffung zusätzlicher bedarfsgerechter Betreuungsangebote für alle Kinder. Unterstützung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in allen Bereichen.
	- Familien-, Eltern- und Erziehungskompetenzen fördern und erhalten	Angebote über bedarfsgerechte und qualitativ gute Kindertagesbetreuung gewährleisten. Implementierung eines Netzwerkes früher Hilfen. Ausbau von präventiven niedrigschwelligen Angeboten im Landkreis.
	- Gleichberechtigung fördern	Einhaltung und Fortschreibung der Chancengleichwertigkeit von Frauen und Männern. Einbeziehung und Förderung der Chancengleichheit der Geschlechter in allen Planungs- und Entscheidungsprozessen
5.	Erziehung und Bildung stärken	<i>Stärkung von Kindergärten, Schulen und Weiterbildungseinrichtungen, um die Fähigkeiten und Begabungen der Menschen zu fördern .</i>
	- Erziehung und frühe Bildung in den Kindertageseinrichtungen	Wandel von reinen Betreuungseinrichtungen hin zu kompetenten Partnern der Eltern und Familien in Sachen Bildung und Erziehung unterstützen und fördern
	- materiell und personell notwendige Ausstattung der Bildungseinrichtungen sicherstellen	Bedarfsgerechte Gebäude und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen; Ausfallzeiten begrenzen und für rechtzeitige sowie bedarfsgerechte Personalbemessung sorgen
6.	Bürgerengagement und Ehrenamt unterstützen	<i>Förderung und Ausbau des ehrenamtlichen Engagements. Hierdurch soll das Verantwortungsbewusstsein des Einzelnen für die Gesellschaft gefördert und gestärkt werden.</i>
	- attraktive Formen des freiwilligen Engagements entwickeln	Anerkennung und Herausstellung der Leistungen von Ehrenamtlichen durch regelmäßige Ehrungen sowie Förderung von Projekten
	- Heimatgefühl und -verbundenheit stärken	Förderung von Kulturprojekten und der Aufarbeitung und Dokumentation der Geschichte der Heimatorte und der Heimatregion
7.	Demografischen Wandel gestalten	<i>Einbeziehung des demografischen Wandels bei allen zukünftigen Überlegungen und Konzepten.</i>
	- Eine kommunale Daseinsvorsorge sicherstellen, die der sich verändernden Bevölkerungsstruktur unseres ländlichen Raumes gerecht wird	Stärkere Flexibilisierung der Infrastrukturen und Dienste. Orientierung für private und öffentliche Standortentwicklung geben, die den Blick auf Kinder- und Familienfreundlichkeit sowie altersgerechtes Leben und Wohnen richten. Abstimmung den mit den kreisangehörigen Gemeinden zur Begrenzung sowie Offenlegung der Chancen des demografischen Wandels; Stichworte: besser abgestimmte Schulraum- und Kita-Planungen, bedarfsorientierter bezahlbarer ÖPNV, abgestimmte Integrationskonzepte, Verbesserung der Breitbandversorgung, Aufbau einer verlässlichen Datenbank über die Altersstrukturen
	- Ausbau und Anpassung der pflegerischen Versorgung	Aufbau einer bedarfsorientierten Altenhilfe durch seniorengerechte Versorgungsstrukturen und erreichbare Angebote, die der Altersentwicklung in den jeweiligen Kommunen entsprechen.
8.	Umweltverträgliche Ausgestaltung der Kreisaufgaben	<i>Berücksichtigung des Natur- und Landschaftsschutzes bei Planungen im Kreisgebiet sowie Bewusstsein für energieeffiziente Bauplanung und Sanierung stärken.</i>
	- Steigerung der Energieeffizienz der kreiseigenen Gebäude	Erarbeitung passgenauer Konzepte zur Steigerung der Energieeffizienz der kreiseigenen Gebäude, insbesondere im Rahmen anstehender substantieller Sanierungen und sukzessive Umsetzung über die nächsten Jahre.
	- Artenvielfalt schützen	Vorhandene Naturschutzflächen pflegen und entwickeln unter Maßgabe einer höchstmöglichen Artenvielfalt.

2. Entwicklung und Stand der Haushaltslage

Das Haushaltsjahr 2012 wird voraussichtlich mit etwas geringeren Gesamterträgen abschließen als geplant. Nach dem Stand des Haushaltsvollzugs 2012 zum Zeitpunkt der Planaufstellung ist davon auszugehen, dass die Aufwendungen im Vergleich zu den Planansätzen in deutlich geringerem Umfang anfallen werden, so dass insgesamt ein verbessertes Ergebnis erwartet wird. Insbesondere werden die Transferaufwendungen der Teilhaushalte 5 „Jugend“ und 7 „Jobcenter“ sinken. Aufgrund des verbesserten Ergebnisses kann davon ausgegangen werden, dass die Kreditaufnahme für 2012 erheblich verringert werden kann.

Für das Haushaltsjahr 2013 werden im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres rd. 5,1 Mio. € höhere Erträge von 227,8 Mio. € erwartet, denen mit 224,0 Mio. € um rd. 5,5 Mio. € höhere Aufwendungen gegenüber stehen. Im Ergebnis wird mit einem um 0,5 Mio. € geringeren Überschuss von 3,8 Mio. € geplant. Die in den Vorjahren in der Haushaltsplanung und im Haushaltsvollzug geübte strikte Haushaltsdisziplin des Landkreises zur Vermeidung von später auszugleichenden Jahresfehlbeträgen ist die Grundlage der für die Folgejahre 2013 bis 2016 gewonnenen Handlungsfähigkeit und dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises. Insgesamt ist die Entwicklung für den gesamten Planungszeitraum bis 2016 als günstig anzusehen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Schätzung der Erträge aus Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen für die Jahre 2013 bis 2016 in Anlehnung an die Orientierungsdaten des Landes unter Berücksichtigung von Abschlägen erarbeitet wurde. Eine Abkühlung oder ein Einbruch der Konjunktur hätte gravierende Auswirkungen auf diese Ertragspositionen, wie die letzte Wirtschafts- und Finanzkrise gezeigt hat. Ebenso könnten Veränderungen des kommunalen Finanzausgleichs erhebliche Auswirkungen insbesondere auf die Höhe der Schlüsselzuweisungen haben.

Wie auch in den Vorjahren werden im Produkt 12.7.01 „Förderung des Rettungsdienstes“ im Teilhaushalt 2 die von den Kostenträgern nicht anerkannten und über den allgemeinen Haushalt zu finanzierenden Kosten des Rettungsdienstes in der Größenordnung von 1,36 Mio. € veranschlagt. Die über dieses Produkt dem Betrieb Rettungsdienst zu erstattenden Kosten betreffen die aufgrund eines Bürgerentscheids im Jahr 2009 zu schaffenden bzw. vorzuhaltenden Rettungswachen und Betriebsmittel.

3. Vergleich der Haushaltsansätze mit der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres

Als wesentliche Abweichung der Haushaltsansätze des Ergebnis- und Finanzhaushaltes von der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung des Vorjahres gemäß § 6 Nr. 3 GemHKVO wird eine Abweichung von über 1,0 % gemessen an dem Betrag der Gesamtaufwendungen

bzw. von über 1,0 % gemessen an dem Betrag der Gesamtauszahlungen für laufende Verwaltungstätigkeit angegeben.

a) Wesentliche Abweichungen von der mittelfristigen Ergebnisplanung:

Abweichung der Haushaltsansätze des Ergebnishaushaltes von der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres

	mittelfristige Ergebnisplanung aus 2012 für 2013	Ansatz 2013	Abweichungen (+ mehr/ - weniger)
	€	€	€
Ordentliche Erträge			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.760.000	1.490.000	-270.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.638.900	146.481.400	-157.500
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.738.700	6.760.900	22.200
4. sonstige Transfererträge	7.238.300	7.409.200	170.900
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	8.546.400	8.555.200	8.800
6. privatrechtliche Entgelte	732.900	754.400	21.500
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.761.900	50.898.700	1.136.800
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.631.900	1.605.900	-26.000
9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
10. Bestandsveränderungen	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	3.784.900	3.822.200	37.300
12. = Summe ordentliche Erträge	226.833.900	227.777.900	944.000
Ordentliche Aufwendungen			
13. Aufwendungen für aktives Personal	42.208.600	43.644.600	1.436.000
14. Aufwendungen für Versorgung	0		0
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.171.800	13.416.000	2.244.200
16. Abschreibungen	17.289.100	17.215.600	-73.500
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.000.000	2.400.000	-600.000
18. Transferaufwendungen	138.675.300	136.539.000	-2.136.300
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.836.000	10.799.300	-36.700
20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0
21. = Summe ordentliche Aufwendungen	223.180.800	224.014.500	833.700
22. = ordentliches Ergebnis	3.653.100	3.763.400	110.300

Insgesamt entsprechen die für 2013 geplanten Haushaltsansätze der Erträge und Aufwendungen der im Vorjahr im Rahmen der mittelfristigen Ergebnisplanung angenommen Entwicklung. Wesentliche Abweichungen der Planansätze von den Ansätzen der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres betreffen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, die mit 2,24 Mio. € höher veranschlagt werden als im Vorjahr angenommen. Die Steigerung betrifft im Wesentlichen höhere Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für Verwaltungs- und Schulgebäude in den Teilhaushalten 1 „Verwaltungssteuerung und -service“ und 3 „Bildung, Kultur und Sport“ und höhere Unterhaltungsaufwendungen für Kreisstraßen im Teilhaushalt 8 „Planen, Bauen, Umwelt“. Die höheren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden aber durch geringere Transferaufwendungen im Teilhaushalt 7 „Jobcenter“ aufgrund der Annahme weiterhin niedriger Fallzahlen ausgeglichen.

b) Abweichungen von der mittelfristigen Finanzplanung:

Abweichung der Haushaltsansätze des Finanzhaushaltes von der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres

	mittelfristige Finanzplanung aus 2012 für 2013	Ansatz 2013	Abweichungen (+ mehr/ - weniger)
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			
1. Steuern und ähnliche Abgaben	1.760.000	1.490.000	-270.000
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	146.638.900	146.481.400	-157.500
3. sonstige Transfereinzahlungen	7.238.300	7.409.200	170.900
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	8.546.400	8.555.200	8.800
5. privatrechtliche Entgelte	732.900	754.400	21.500
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.761.900	50.898.700	1.136.800
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.631.900	1.605.900	-26.000
8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.784.900	3.822.200	37.300
10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	220.095.200	221.017.000	921.800
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			0
11. Auszahlungen für aktives Personal	40.520.400	41.443.400	923.000
12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.171.800	13.416.000	2.244.200
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.000.000	2.400.000	-600.000
15. Transferauszahlungen	138.675.300	136.539.000	-2.136.300
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	10.836.000	10.799.300	-36.700
17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	204.203.500	204.597.700	394.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.891.700	16.419.300	527.600
Einzahlungen für Investitionstätigkeit			0
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7.514.000	8.751.500	1.237.500
20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0	0	0
21. Veräußerung von Sachvermögen	14.000	23.000	9.000
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0
23. sonstige Investitionstätigkeit	4.547.700	4.933.000	385.300
24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	12.075.700	13.707.500	1.631.800
Auszahlungen für Investitionstätigkeit			0
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	100.000	420.000	320.000
26. Baumaßnahmen	8.500.000	5.778.000	-2.722.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.348.700	4.104.000	1.755.300
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	30.000	371.900	341.900
29. Aktivierbare Zuwendungen	8.884.200	12.893.200	4.009.000
30. sonstige Investitionstätigkeit	4.500.000	4.725.300	225.300
31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	24.362.900	28.292.400	3.929.500
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-12.287.200	-14.584.900	-2.297.700
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	3.604.500	1.834.400	-1.770.100
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit			0
34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl.	6.000.000	7.065.600	1.065.600
35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl.	9.604.500	8.900.000	-704.500
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-3.604.500	-1.834.400	1.770.100
37. = Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	0	0	0

Wesentliche Abweichungen der für 2013 geplanten Ein- und Auszahlungen zu den Annahmen der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres ergeben sich bei den Auszahlungen für Investitionstätigkeit. Die Auszahlungen für investive Baumaßnahmen werden mit 5,4 Mio. € um 3,1 Mio. € geringer veranschlagt als im Vorjahr angenommen. Die Auszahlungen für Baumaßnahmen werden im Wesentlichen im Teilhaushalt 8 „Planen, Bauen, Umwelt“, Produkt 54.2.01 „Kreisstraßen“, geringer als im Vorjahr angenommen veranschlagt. Dieses ist zum Teil darin begründet, dass Sanierungsmaßnahmen von rd. 1,3

Mio. € an Kreisstraßen nicht investiv, sondern als Unterhaltungsmaßnahmen veranschlagt werden. Des Weiteren werden Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen entsprechend des anzunehmenden Baufortschritts in Folgejahren ab 2014 vorgesehen. Eine weitere wesentliche Abweichung von den Annahmen der mittelfristigen Finanzplanung ergibt sich bei den investiven Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen in Höhe von 3,5 Mio. €, die vor allem im Teilhaushalt 8 „Planen, Bauen, Umwelt“ durch höhere Auszahlungen für die KMU-Förderung und durch Auszahlungen für die Breitbandförderung für Einzelprojekte verursacht werden. Im Teilhaushalt 3 „Bildung, Kultur und Sport“ sind weitere Abweichungen durch Auszahlungen für Baumaßnahmen an Schulen mit gymnasialen Zweigen in gemeindlicher Trägerschaft und durch einen höheren Beitrag für die Kreisschulbaukasse in den Planansätzen 2013 vorgesehen.

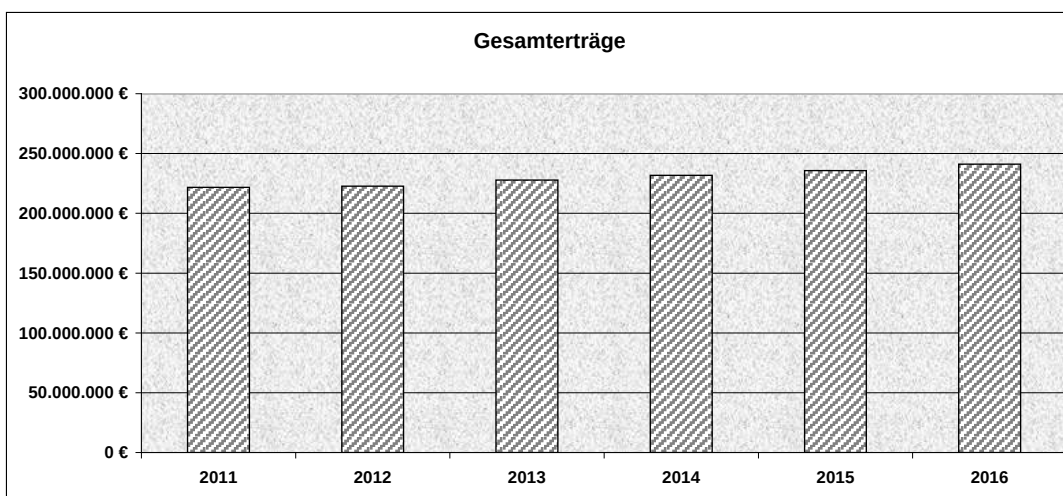
4. Entwicklung der Erträge

Im Folgenden wird grafisch und tabellarisch die Entwicklung der wesentlichen ordentlichen Erträge aus der Jagdsteuer, der Kreisumlage, der Schlüsselzuweisungen und aus anderen Erstattungen für das Haushaltsjahr, die beiden Vorjahre und die drei Jahre des Ergebnis- und Finanzplanungszeitraums dargestellt:

a) Gesamterträge

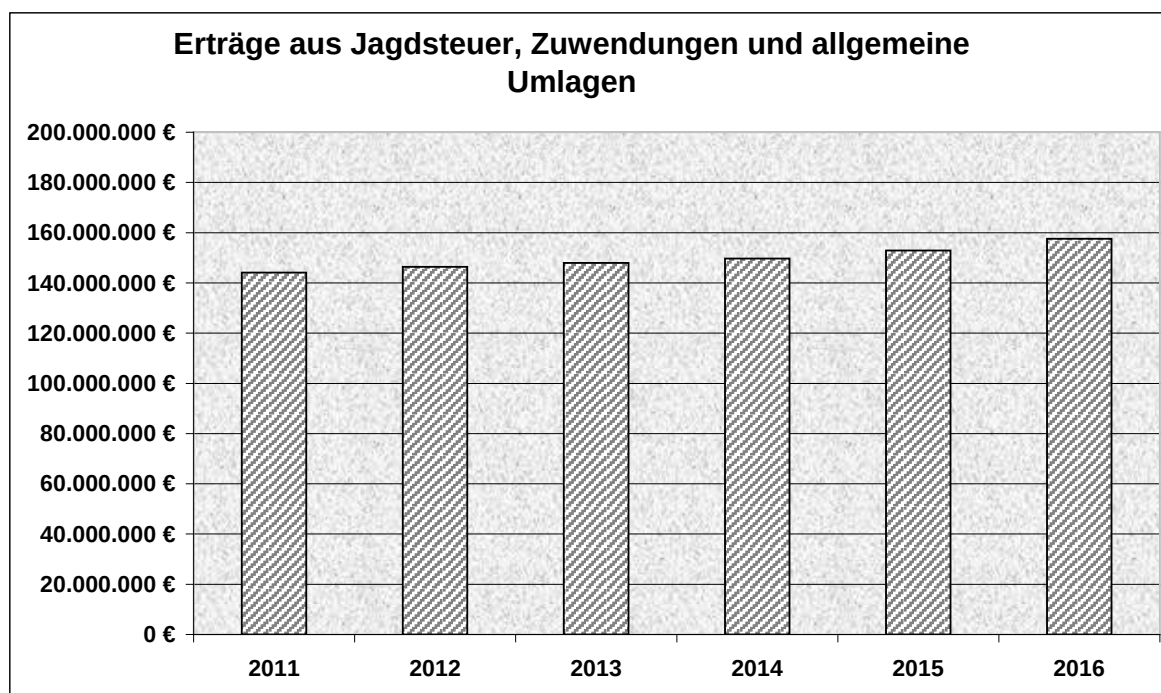
Insgesamt stellt sich die Ertragslage 2013 im Vergleich zum Vorjahr verbessert dar. Die Gesamterträge liegen über den Gesamtaufwendungen, so dass im Ergebnis ein Überschuss im Haushaltsplan erwartet wird. Für den Finanzplanungszeitraum wird in Annahme einer stabilen Wirtschaftsentwicklung mit einer geringen aber stetigen Verbesserung gerechnet. Außerordentliche Erträge werden nicht erwartet.

Höhere Erträge für 2013 werden vor allem bei den Erträgen aus Kostenerstattungen und Kostenumlage (Pos. 7 des Ergebnishaushalts) von 3,1 Mio. € und den Zulagen und allgemeinen Umlagen (Pos. 2 des Ergebnishaushalts) von 1,5 Mio. € geplant.



Gesamterträge	Ergebnis	Ansatz	Plan		Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	in %	2014	2015	2016
	€	€	€		€	€	€
Jagdsteuer, Zuwendungen und allg. Umlagen	144.158.663	146.436.000	147.971.400	64,96%	149.660.300	152.877.000	157.576.400
Erträge aus Kostenerstattungen (Pos. 7)	45.167.325	47.755.500	50.898.700	22,35%	52.569.600	53.125.800	53.730.300
Andere Erträge	32.439.043	28.540.300	28.907.800	12,69%	29.523.800	29.664.200	29.806.800
Summe	221.765.031	222.731.800	227.777.900	100,00%	231.753.700	235.667.000	241.113.500

b) Erträge aus Steuern, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen:



Erträge aus Jagdsteuer, Zuwendungen und allgemeine Umlagen	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Kreisumlage	57.325.108	60.500.000	64.000.000	64.178.000	65.713.000	67.545.400
Schlüsselzuweisungen	35.034.072	35.000.000	35.000.000	35.770.000	36.765.000	38.939.400
Erstattung Arbeitslosengeld II	23.700.000	24.220.000	24.220.000	24.519.100	24.875.000	25.216.700
Erst. Verwaltungskosten n. SGB II (ohne BUT)	5.978.826	6.501.000	6.000.000	6.100.000	6.200.000	6.300.000
Erstattung für Eingliederungsleistungen n. SGB II	5.344.536	4.180.000	3.664.000	3.685.000	3.700.000	3.718.900
Zuw. für Aufg. d. übertr. Wirkungskreises	5.298.000	5.380.000	5.450.000	5.559.000	5.670.100	5.783.500
Erstattungen KDU einschl. BuT nach SGB II	6.014.253	5.857.100	5.093.600	5.357.100	5.457.800	5.570.000
Ausgleich Grundsicherung	2.420.478	1.600.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000	1.410.000
Zuweisung ÖPNV	983.707	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000
Jagdsteuer	159.375	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
Verschiedene Zuwendungen	1.900.309	2.127.900	2.063.800	2.012.100	2.016.100	2.022.500
Summe	144.158.663	146.436.000	147.971.400	149.660.300	152.877.000	157.576.400

Die Erträge aus Jagdsteuer, der Kreisumlage und den allgemeinen Zuwendungen (Pos. 1 und 2 des Ergebnishaushaltes) werden im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres mit zusammen 1,5 Mio. € höheren Erträgen geplant. Diese Entwicklung ist vor allem auf die höheren Erträge aus der Kreisumlage (+ 3,5 Mio. €) zurückzuführen, denen aber geringere Erträge im Wesentlichen bei den verschiedenen Erstattungen des Bundes für Aufgaben nach SGB II (- 1,8 Mio. €) gegenüberstehen.

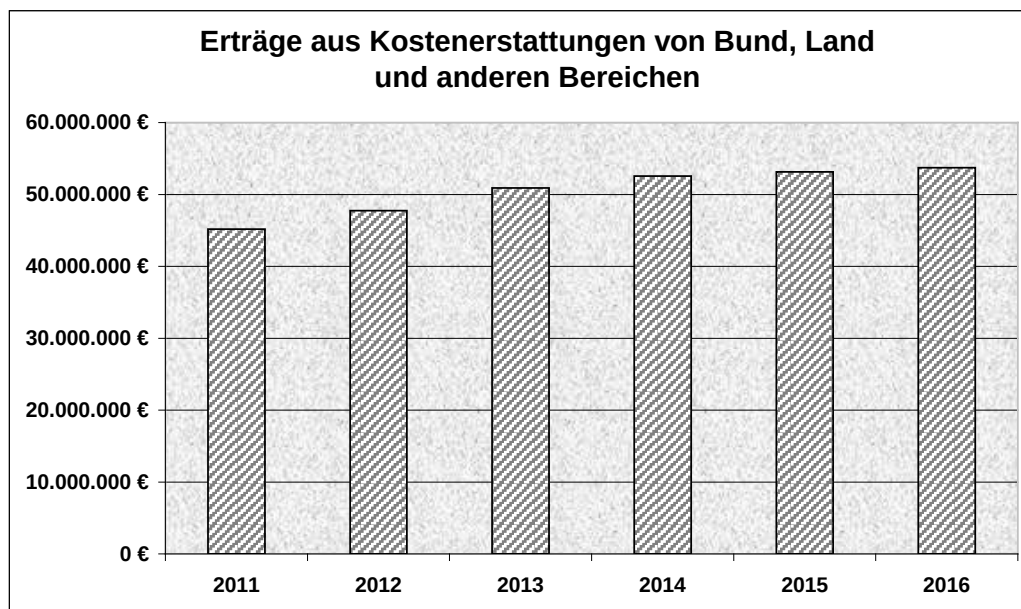
Der Schätzung der **Kreisumlage** liegt eine um 6,7 % verbesserte Steuerkraftmesszahl der Gemeinden zugrunde. Die Entwicklung der gemeindlichen Steuerkraft im Landkreis liegt unter dem Landesdurchschnitt im Bemessungszeitraum. Die gemeindlichen Schlüsselzuweisungen als Teil der Bemessungsgrundlage der Kreisumlage wird entsprechend der vorläufigen Grundbeträge berechnet. Insgesamt wird für den

Haushaltsplanentwurf mit einem um einen Prozentpunkt niedrigeren einheitlichen Kreisumlagehebesatz von 49 % ein Kreisumlageaufkommen für 2013 von 64,0 Mio. € geplant. Die Erträge aus Schlüsselzuweisungen werden mit 35,0 Mio. € mit dem gleichem Betrag wie im Vorjahr eingeplant, obwohl die vorläufigen Berechnungsgrundlagen des Landes einen höheren Betrag ergeben. Dieser wird aber aufgrund des stark sinkenden Soziallastenanteils des Bedarfsansatzes des Landkreises im kommunalen Finanzausgleich nicht erreicht werden.

Mit Erträgen von 1,306 Mio. € pro Hebesatzpunkt Kreisumlage wird mit einem bisher nicht erreichten Höchstwert geplant (s. unter Gliederungsziffer 12. Übersichten, Tabelle 2).

Für den Zeitraum ab 2013 entwickeln sich die Erträge aus Jagdsteuer, Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (Pos. 1 und 2 des Ergebnishaushaltes) kontinuierlich ansteigend von 148,0 Mio. € im Jahr 2013 auf voraussichtlich 157,6 Mio. € im Jahr 2016. Für den Planungszeitraum wird mit einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung und damit weiter moderat steigenden Erträgen vor allem aus Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen gerechnet. Die Prognose dieser Entwicklung erfolgte unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten, die um Sicherheitsabschläge korrigiert wurden.

c) Erträge aus Kostenerstattungen von Bund, Land und anderen Bereichen:



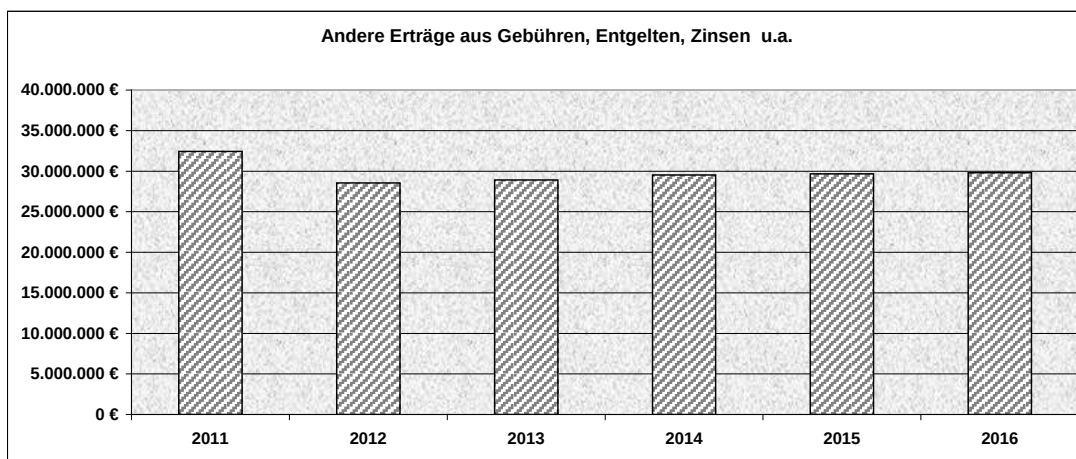
Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Erst. Quotales System	33.776.685	33.500.000	33.735.000	34.218.900	34.470.300	34.814.500
Erstattungen des Landes für Hilfe zur Pflege	2.527.237	2.535.000	2.390.000	2.413.900	2.440.100	2.466.400
Erstattung Grundsicherung im Alter	828.308	2.662.000	5.858.200	7.229.700	7.383.400	7.492.300
Erstattungen Asylbewerberleistungsgesetz	1.543.605	1.483.900	1.900.000	1.947.300	1.994.200	2.041.200
Erstattung Unterhaltsvorschussleistungen	1.130.985	1.433.000	1.253.000	1.265.500	1.279.300	1.293.000
Erstattung Landesblindengeld	475.528	469.000	511.000	521.200	531.600	542.000
Sonstige Erstattungen des Landes	1.836.615	2.710.200	2.347.900	2.041.200	2.063.300	2.070.900
Sonstige Erstattungen verschiedener Bereiche	3.048.363	2.962.400	2.903.600	2.931.900	2.963.600	3.010.000
Summe	45.167.325	47.755.500	50.898.700	52.569.600	53.125.800	53.730.300

Die Kostenerstattungen und -umlagen betreffen überwiegend den Aufgabenbereich der Sozialen Sicherung (Teilhaushalt 4 Soziales). Die Entwicklung dieser Erträge korrespondiert mit Ausnahme der Leistungen der Grundsicherung im Alter mit der Entwicklung der entsprechenden Aufwendungen. Für 2013 werden höhere Erträge im Wesentlichen aus der Erstattung für Leistungen der Grundsicherung im Alter durch die Erhöhung der Erstattungsquote von 45 % auf 75 % und der geplanten Änderung der Bemessungsgrundlage der Erstattung von den Nettoauszahlungen des Vorvorjahres zu denen des laufenden Jahres von 3,2 Mio. € erwartet. Für die Jahre des Ergebnisplanungszeitraums wird aufgrund der ab 2014 geltenden Erstattungsquote von 100 % mit entsprechend höheren Erträgen gerechnet.

Die Erstattungen verschiedener Bereiche betreffen Erstattungen anderer Jugendämter, Gastschulgelder, Erstattungen der kostenrechnenden Einrichtungen und Gemeinden für Verwaltungsleistungen u.a..

d) Andere Erträge

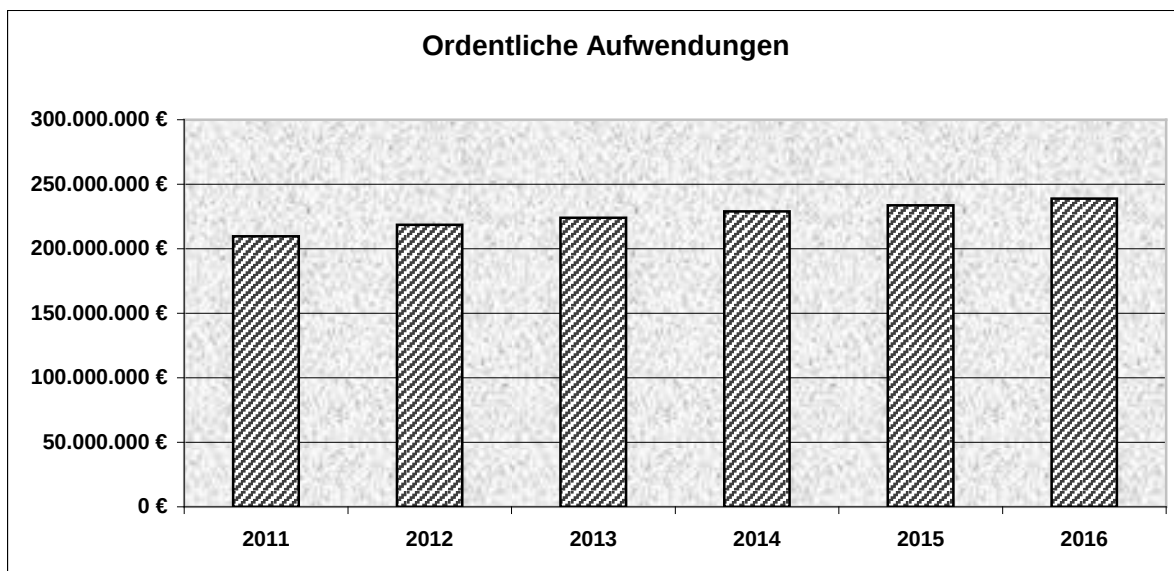
Es werden an dieser Stelle die anderen Erträge aus öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Entgelten, aus Zinsen und ähnlichen Finanzerträgen, aktivierten Eigenleistungen, Bestandsveränderungen, Auflösungserträgen aus Sonderposten und sonstigen Transfererträgen dargestellt. Diese Erträge sind vom Landkreis nur teilweise beeinflussbar. Aufgrund der in den letzten Jahren vorgenommenen Konsolidierungsbemühungen sind die Spielräume für eine Steigerung der Erträge weitgehend ausgeschöpft. Im Verhältnis zu den Gesamterträgen treten diese mit 12,7 % für 2013 hinter den nicht oder wenig beeinflussbaren Kostenerstattungen (22,3 % der Gesamterträge) und der Steuern und allgemeinen Umlagen (65,0 % der Gesamterträge) zurück.



Andere Erträge aus Gebühren, Entgelten, Zinsen u.a.	Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Öffentlich-rechtliche Entgelte	10.890.291	8.487.700	8.555.200	8.614.500	8.675.300	8.735.900
Sonstige Transfererträge	7.875.009	7.196.100	7.409.200	7.434.700	7.477.900	7.520.800
Auflösungserträge aus Sonderposten	6.480.008	6.706.800	6.760.900	7.292.100	7.328.500	7.367.600
Sonstige ordentliche Erträge	4.361.174	3.784.900	3.822.200	3.822.200	3.822.200	3.822.200
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.801.104	1.631.900	1.605.900	1.605.900	1.605.900	1.605.900
Privatrechtliche Erträge	1.031.457	732.900	754.400	754.400	754.400	754.400
Akt. Eigenleistungen und Bestandsveränd.	0	0	0	0	0	0
Summe	32.439.043	28.540.300	28.907.800	29.523.800	29.664.200	29.806.800

5. Entwicklung der Aufwendungen

Die für 2013 geplanten ordentlichen Aufwendungen werden im Vergleich zum Vorjahr von 218.472.700 € um 5.535.800 € auf 224.008.500 € um rd. 2,5 % ansteigen. Außerordentliche Aufwendungen werden nicht erwartet. Die Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen zeigt nachfolgendes Schaubild:



Die ordentlichen Aufwendungen lassen sich in folgenden größeren Blöcken darstellen:

Ordentliche Aufwendungen	Ergebnis	Ansatz	Plan		Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013		2014	2015	2016
	€	€	€	in %	€	€	€
Transferaufwendungen	126.193.465	135.527.100	136.533.000	60,9%	139.611.900	142.782.600	146.034.500
Personal- und Versorgungsaufwendungen	41.100.646	41.391.800	43.644.600	19,5%	44.401.900	45.247.500	46.245.200
Abschreibungen	16.054.984	16.954.900	17.215.600	7,7%	18.358.300	18.725.400	19.101.500
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.848.451	11.203.900	13.416.000	6,0%	13.630.900	13.881.000	14.192.400
Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.791.444	10.595.000	10.799.300	4,8%	10.688.400	10.798.900	11.014.200
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.672.542	2.800.000	2.400.000	1,1%	2.350.000	2.300.000	2.250.000
Summe	209.661.532	218.472.700	224.008.500	100,0%	229.041.400	233.735.400	238.837.800

a) Transferaufwendungen

Die tabellarische Übersicht zeigt das große Gewicht der überwiegend für Aufgaben der Sozialen Sicherung vorgesehenen Transferaufwendungen mit einem Anteil an den Gesamtaufwendungen von 60,9 %. Die Verteilung der Transferaufwendungen auf die einzelnen Teilhaushalte ergibt sich wie folgt:

Transferaufwendungen nach Teilhaushalten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz		Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013		2014	2015	2016
	€	€	€	in %	€	€	€
Teilhaushalt 4 Soziales	51.988.845	54.211.400	56.481.500	41,4%	58.190.700	59.889.500	61.654.600
Teilhaushalt 7 Jobcenter	46.141.811	48.528.000	45.720.800	33,5%	46.433.500	47.203.600	47.973.200
Teilhaushalt 5 Jugend	16.371.415	20.287.500	20.999.500	15,4%	21.398.700	21.825.900	22.251.700
Zwischensumme	114.502.071	123.026.900	123.201.800	90,2%	126.022.900	128.919.000	131.879.500
Teilhaushalt 3 Bildung, Kultur und Sport	8.999.786	9.222.800	10.036.500	7,4%	10.220.400	10.423.300	10.626.700
Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung	2.264.231	2.427.100	2.393.600	1,8%	2.456.200	2.527.200	2.598.300
Teilhaushalte 1, 6,8 und 9	427.377	850.300	901.100	0,7%	912.400	913.100	930.000
Summe	126.193.465	135.527.100	136.533.000	100,0%	139.611.900	142.782.600	146.034.500

Die Transferaufwendungen betreffen mit 90,2 % die Aufgaben der sozialen Sicherung in den Teilhaushalten, 4 „Soziales“, 5 „Jugend“ und 7 „Jobcenter“. Für 2013 werden in etwa gleich hohe Transferaufwendungen wie im Vorjahr veranschlagt. Für die Folgejahre wird mit kontinuierlich steigenden Transferaufwendungen aufgrund von Kostensteigerungen gerechnet. Für den Teilhaushalt 5 „Jugend“ ist anzumerken, dass in den Ansätzen für Transferaufwendungen im Produkt 36.1.01 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege“ 2.200.000 € für die Freistellung von der Gebührenpflicht für den Besuch von Kindertagesstätten ab dem vorletzten Kindergartenjahr enthalten sind. Im Produkt 36.5.01 „Tageseinrichtungen für Kinder“ sind wie im Vorjahr zusätzlich 1,2 Mio. € für die Übernahme der Kosten der Gemeinden, Städte und Samtgemeinden aus der Trägerschaft von Kindertageseinrichtungen und Krippen eingeplant.

b) Personal- und Versorgungsaufwendungen

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen steigen aufgrund von Tarifierhöhungen und der daraus entstehenden Verpflichtung zur Aufstockung der Pensions- und Beihilferückstellung um 2,3 Mio. € bzw. 5,4 % auf 43,6 Mio. € an und stellen mit einem Anteil von 19,5 % den zweitgrößten Block der ordentlichen Aufwendungen dar.

Der Landkreis nimmt als Optionskommune im erheblichen Umfang Aufgaben im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II wahr. Der den Bundesaufgaben direkt zuzurechnende und entsprechend zu erstattende Anteil der Personalaufwendungen für die Wahrnehmung der Aufgaben nach SGB II beträgt rd. 5,1 Mio. €. Eine weitere Besonderheit ist der Umfang der Personalaufwendungen für die Fleischbeschau im Produkt 41.4.01 von 1,6 Mio. €, die über entsprechende Entgelte erstattet werden.

c) Andere Aufwendungen

Bei den anderen Aufwendungen mit einem Anteil an den gesamten ordentlichen Aufwendungen von zusammen 19,6 % steigen vor allem die Abschreibungen und die sonstigen ordentlichen Aufwendungen weiter an. Für den Planungszeitraum wird für die Aufwendungen mit Ausnahme der Zinsaufwendungen mit moderaten Steigerungen geplant. Die Zinsaufwendungen werden aufgrund der Rückführung der Verschuldung kontinuierlich sinken.

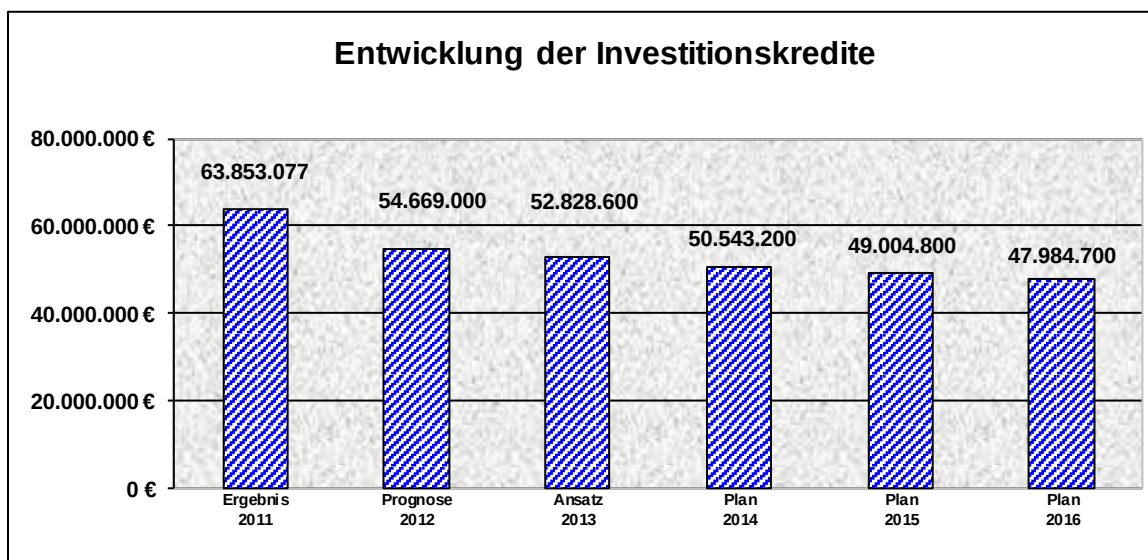
6. Finanzhaushalt, Investitionen und Finanzierung

a) Finanzhaushalt und Finanzierung

Der Finanzhaushalt 2013 ist in Einzahlungen und Auszahlungen mit einem Gesamtvolumen von 241,8 Mio. € ausgeglichen. Aus der Verwaltungstätigkeit ergibt sich mit Einzahlungen von 221,0 Mio. € und Auszahlungen von 204,6 Mio. € ein Einzahlungsüberschuss von 16,4 Mio. € (zum Vergleich: Vorjahreswert 16,2 Mio. €), der für die Finanzierung von Investitionen zur Verfügung steht. Für Investitionen sind insgesamt Auszahlungen in Höhe von rd. 28,3 Mio. € vorgesehen, denen Einzahlungen in Höhe von 13,7 Mio. € gegenüberstehen, so dass ein Finanzbedarf aus Investitionstätigkeit (Nettoinvestitionen) von 14,6 Mio. € besteht.

Neben den Nettoinvestitionen ist die Tilgung von Krediten und die Umschuldung von zusammen 8,9 Mio. € zu finanzieren. Der sich daraus ergebende Finanzbedarf von insgesamt 23,5 Mio. € wird gedeckt aus dem Einzahlungsüberschuss aus Verwaltungstätigkeit von 16,4 Mio. € und einer Kreditaufnahme von 7,1 Mio. €. In der Ein- und Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit ist eine Umschuldung in Höhe von 5,9 Mio. € berücksichtigt.

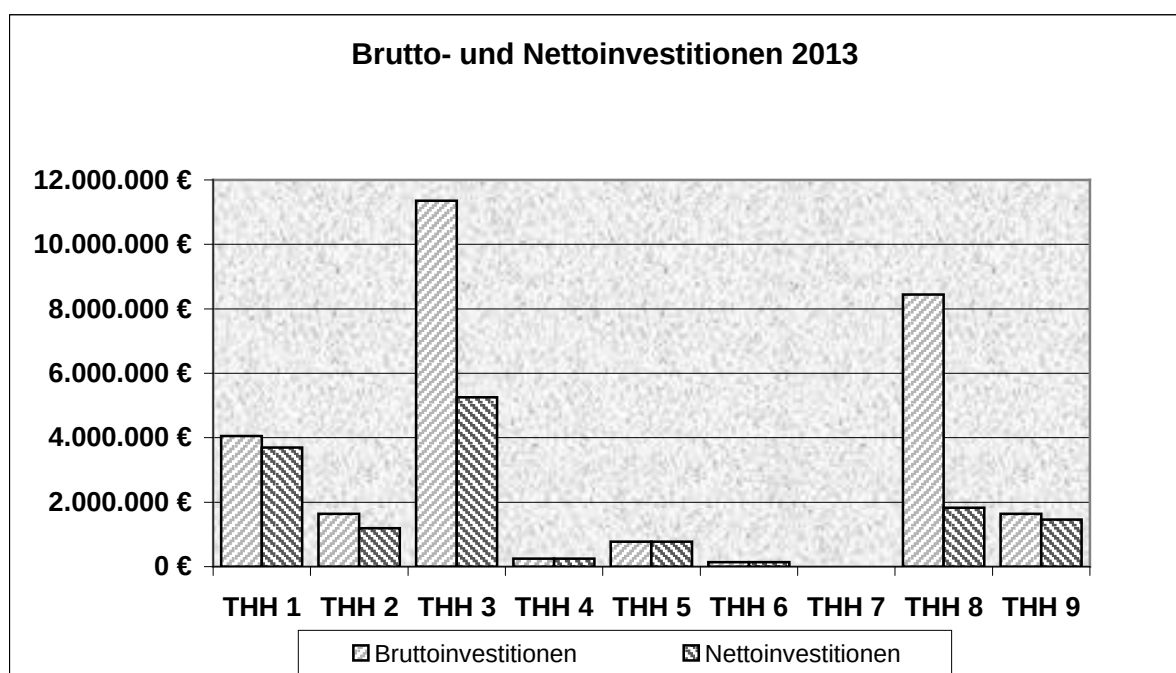
Die Entwicklung der Investitionskredite zeigt für die Jahre bis 2016 folgende Grafik:



Bis zum Ende des Jahres 2012 werden aus der Kreditermächtigung des Haushaltsjahres 2012 in Höhe von 7,4 Mio. € lediglich 4,0 Mio. € für Umschuldung in Anspruch genommen werden. Zusätzlich zur veranschlagten Tilgung werden 2,3 Mio. € überplanmäßig für Tilgung bereitgestellt, so dass im Vorjahr statt der geplanten Entschuldung von 3,5 Mio. € ein Schuldenabbau von 9,2 Mio. € zu erwarten ist. Kassenkredite bestehen seit 2007 nicht mehr.

b) Investitionen

Im Haushalt 2013 werden die Auszahlungen für Investitionstätigkeit von 28,3 Mio. €, Einzahlungen von 13,7 Mio. € und als Saldo Nettoinvestitionen von 14,6 Mio. € geplant. Die Investitionen verteilen sich wie folgt auf die Teilhaushalte:



Investitionen mit Kreisschulbaukasse Investitionen Landkreis Rotenburg (Wümme) 2012 und 2013

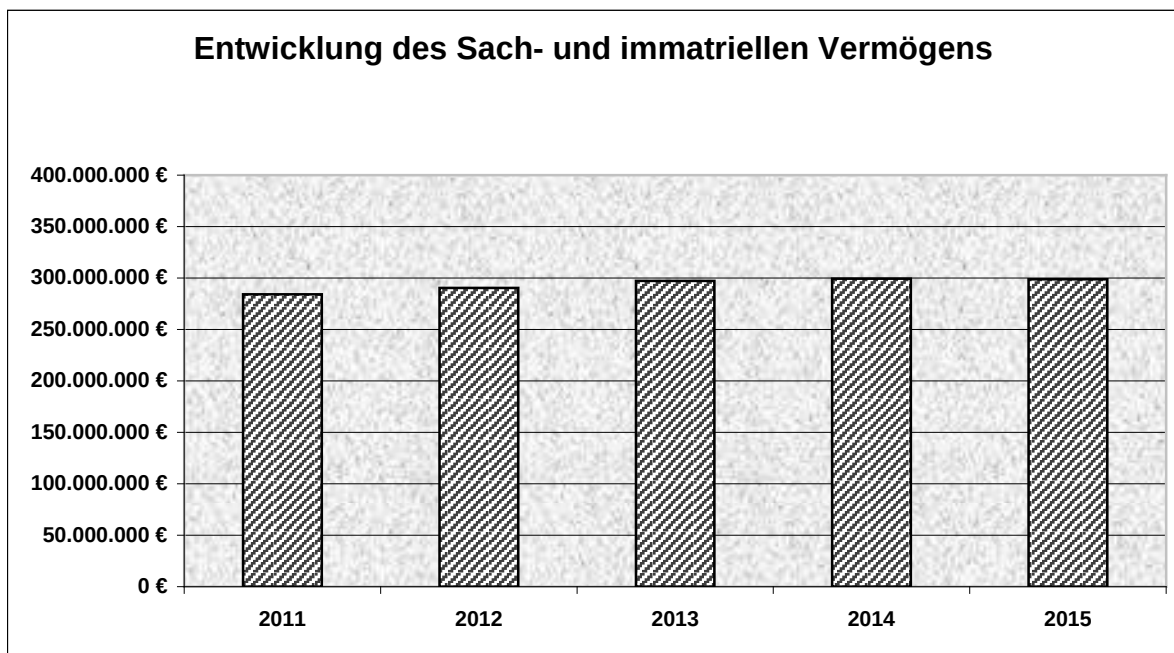
Teilhaushalte	2012		2013		Veränderung
	Bruttoinvestition	Nettoinvestition	Bruttoinvestition	Nettoinvestition	Nettoinvestitionen 2012/2013
	€	€	€	€	€
Teilhaushalt 1 Verwaltung u. Service	4.196.600	2.563.600	4.053.900	3.690.900	1.127.300
Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung	847.500	396.500	1.641.600	1.189.600	793.100
Teilhaushalt 3 Bildung, Kultur und Sport	5.351.100	3.225.100	11.351.100	5.250.800	2.025.700
Teilhaushalt 4 Soziales	0	0	250.000	250.000	250.000
Teilhaushalt 5 Jugend	629.300	629.300	773.000	773.000	143.700
Teilhaushalt 6 Gesundheit	26.000	26.000	140.900	140.900	114.900
Teilhaushalt 7 Arbeitsmarktportal	0	0	0	0	0
Teilhaushalt 8 Planen, Bauen, Umwelt	12.028.600	4.284.600	8.443.900	1.827.400	-2.457.200
Teilhaushalt 9 Allg. Finanzwirtschaft	1.515.300	1.499.600	1.638.000	1.462.300	-37.300
	24.594.400	12.624.700	28.292.400	14.584.900	1.960.200

Die Bruttoinvestitionen steigen im Vorjahresvergleich um rd. 3,7 Mio. €, die Nettoinvestitionen um rd. 2,0 Mio. €. Insbesondere werden höhere Auszahlungen für Investitionen im Schulbereich veranschlagt. Aufgrund eines höheren Antragsvolumens wird das Sondervermögen Kreisschulbaukasse mit um 3,2 Mio. € höheren Auszahlungen dotiert.

Im Teilhaushalt 3 „Bildung, Kultur und Sport“ wird im Produkt 24.3.03 „Allgemeine Schulaufgaben“ mit Bruttoinvestitionen von 2,8 Mio. € der Beitrag für die Kreisschulbaukasse bereitgestellt. Daneben werden im Teilhaushalt 3 in erheblichem Umfang Mittel für Investitionen in Höhe von 3,5 Mio. € für die Sanierung, die Erweiterung oder Verbesserung von Schulgebäuden und die Ausstattung der Schulen bereitgestellt. Im Produkt 57.1.01 „Wirtschaftsförderung“ wird die in Vorjahren begonnene Investitionsförderung des Breitbandausbaus im Landkreis mit Auszahlungen von 4,3 Mio. € für 2013 fortgeführt und im Wesentlichen abgeschlossen. Zusätzlich werden noch 0,5 Mio. € für die Förderung von gemeindlichen Einzelprojekten des Breitbandausbaus bereitgestellt. Im Teilhaushalt 1 „Verwaltungssteuerung und -service“ werden für die Erneuerung und Weiterentwicklung der technikunterstützten Informationsverarbeitung 1,6 Mio. € und für die Sanierung von Kreisgebäuden 2,2 Mio. € vorgesehen. Insgesamt werden die Auszahlungen für Investitionen auf hohem Niveau bereitgestellt, um die Infrastruktur, die Einrichtungen und die Ausstattung anforderungsgerecht und zukunftssicher vorzuhalten bzw. fortzuentwickeln.

7. Entwicklung des Sach- und immateriellen Vermögens

Das Sach- und immaterielle Vermögen wird fortlaufend durch Zugänge, Abgänge und den als Abschreibungen bewerteten Werteverzehr verändert. Für die Schätzung der Entwicklung des Vermögens werden die Haushaltsansätze und Plandaten bis 2016 berücksichtigt. Für die Jahre bis 2016 werden geringfügige Veränderungen des Vermögens erwartet. Folgende Grafik und Tabelle zeigen die Entwicklung:



Vermögensentwicklung	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Vermögen 01.01.	274.601.998	284.101.752	290.329.252	297.157.752	299.502.652	298.834.452
Zugänge	25.471.534	24.594.400	23.567.100	20.207.200	17.551.200	18.795.300
Abgänge*	-464.522	-1.612.000	-23.000	-14.000	-14.000	-14.000
Abschreibungen	-15.507.258	-16.754.900	-16.715.600	-17.848.300	-18.205.400	-18.571.500
Endstand 31.12.	284.101.752	290.329.252	297.157.752	299.502.652	298.834.452	299.044.252

8. Erläuterungen zu erheblichen Aufwendungen und Auszahlungen zur Erfüllung von mehrjährigen Vertragsverpflichtungen

Neben den bestehenden bzw. abzuschließenden Verträgen über Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, für die Verpflichtungsermächtigungen vorgesehen sind, bestehen keine Verträge, die den Landkreis zu erheblichen Zahlungen über ein Jahr hinaus verpflichten. Für den Betrieb Abfallwirtschaft besteht aus einem Vertrag mit der Stadtreinigung Hamburg über die thermische Abfallverwertung eine erhebliche Zahlungsverpflichtung bis zum Jahr 2019. Für 2013 wurde diese Verpflichtung mit Aufwendungen und Auszahlungen in Höhe von 5.774.500 € im Haushaltsplan des Betriebs Abfallwirtschaft berücksichtigt. Für die Folgejahre wird mit ähnlich hohen Zahlungen gerechnet.

9. Haushaltsrisiken

Aufgrund der aus Sicht der Verwaltung knapp bemessenen Haushaltsansätze im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sowie bei den Kosten der Unterkunft bestehen für den vorliegenden Haushalt Risiken im sechs- bis unteren siebenstelligen Eurobereich. Die Erträge aus der Kreisumlage und den Schlüsselzuweisungen sind ebenfalls noch mit einem Risiko behaftet, da die endgültigen Grundbeträge noch nicht vorliegen. Für Investitionen für Baumaßnahmen könnten sich aus Preissteigerungen Haushaltsrisiken entwickeln.

10. Statistische Angaben zur demografischen Entwicklung

Gesamtfläche des Kreisgebietes
Bevölkerungsdichte je km² am 31.12.2011

2.070,14 km²
78,72 Einwohner

Einwohnerzahl des Landkreises Rotenburg (Wümme)

Datum		Einwohner
17.05.1939	(Volkszählung)	80.649
20.10.1946		132.066
13.09.1950	(Volkszählung)	141.036
27.05.1970	(Volkszählung)	128.676
31.12.1980		138.817
25.05.1987	(Volkszählung)	137.886
31.12.1990		141.383
31.12.1999		160.036
31.12.2000		161.692
31.12.2001		163.058
31.12.2002		163.565
31.12.2003		164.360
31.12.2004		164.932
31.12.2005		164.875
31.12.2006		164.959
31.12.2007		165.074
31.12.2008		164.603
31.12.2009		164.064
31.12.2010		163.860
31.12.2011		162.963

Kreisangehörige Gemeinden

Einwohner
Stand:
31.12.2011

Stadt Bremervörde		18.556
Gemeinde Gnarrenburg		9.203
Stadt Rotenburg (Wümme)		21.817
Gemeinde Scheeßel		12.750
Stadt Visselhövede		10.209
Samtgemeinde Bothel	(6 Mitgliedsgemeinden)	8.551
Samtgemeinde Fintel	(5 Mitgliedsgemeinden)	7.393
Samtgemeinde Geestequelle	(5 Mitgliedsgemeinden)	6.463
Samtgemeinde Selsingen	(8 Mitgliedsgemeinden)	9.496
Samtgemeinde Sittensen	(9 Mitgliedsgemeinden)	10.878
Samtgemeinde Sottrum	(7 Mitgliedsgemeinden)	14.265
Samtgemeinde Tarmstedt	(8 Mitgliedsgemeinden)	10.778
Samtgemeinde Zeven	(4 Mitgliedsgemeinden)	22.604
Gesamt		162.963

11. Öffentliche Einrichtungen des Landkreises Rotenburg (Wümme)

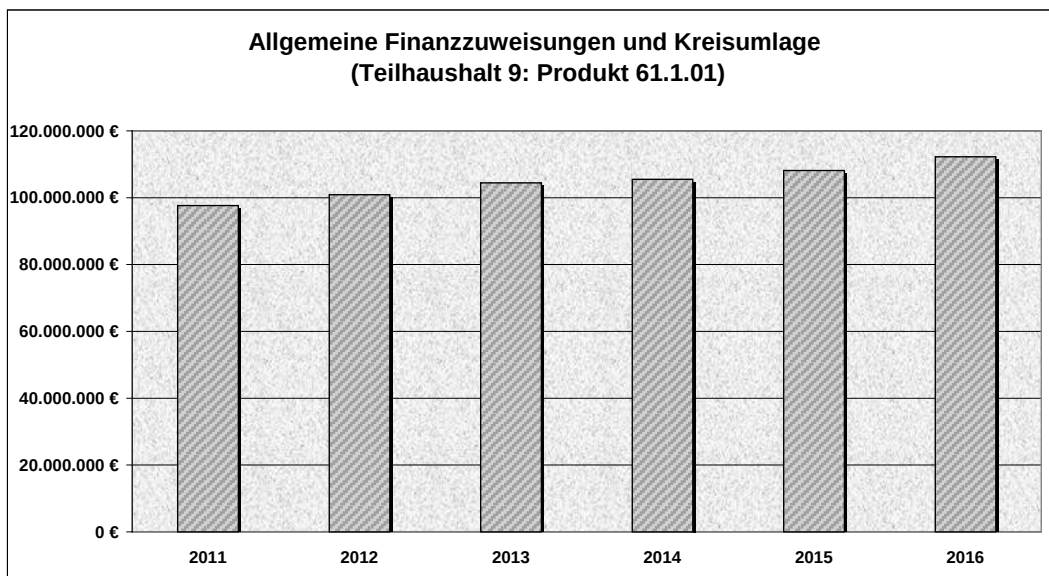
Öffentliche Einrichtungen des Landkreises Rotenburg (Wümme)

1. Einrichtungen für den Feuerschutz Feuerwehrtechnische Zentrale Zeven Funk- und Relaisstation Brüttendorf	7. Einrichtungen der Abfallbeseitigung Betrieb Abfallwirtschaft
2. Einrichtungen für den Rettungsdienst Betrieb Rettungsdienst	8. Schulische Einrichtungen Gymnasium Bremervörde Ratsgymnasium Rotenburg St.-Viti-Gymnasium Zeven Schule am Mahlersberg, Bremervörde (Förderschule) Pestalozzi-Schule, Rotenburg (Förderschule) Janusz-Korzcak-Schule, Zeven (Förderschule) Johann-Heinrich-von-Thünen-Schule, Bremervörde (BBS) Berufsbildende Schulen Rotenburg KIVINAN - Das berufliche Bildungszentrum, Zeven (BBS) Schülerwohnheim Zeven-Aspe
3. Einrichtungen der Jugendhilfe Erziehungsberatungsstelle Bremervörde	
4. Soziale Einrichtungen Frauenhaus	
5. Einrichtungen der Gesundheitspflege Gesundheitsamt Bremerv. mit Außenstelle Zeven Gesundheitsamt Rotenburg	9. Kulturelle Einrichtungen Kreismusikschule Rotenburg mit Zweigstellen Kreisarchäologie Kreisarchiv Bremervörde mit Nebenstelle Archiv für Heimatsforschung in Rotenburg
6. Einrichtungen der Straßenverwaltung Straßenmeisterei Rotenburg Straßenmeisterei Sandbostel	10. Stiftungen Stiftung Bachmann-Museum Bremervörde Stiftung Naturschutz

Aufgrund der in den vergangenen Jahren festzustellenden und auch für die Zukunft zu erwartenden relativ geringen Veränderung der Bevölkerung besteht kein kurzfristiger Anpassungsbedarf der kreiseigenen Einrichtungen. Die weitere Entwicklung der Schulstruktur ist noch nicht absehbar und abhängig von der Herausbildung von Präferenzen für Schulformen und von weitergehenden Standards. Der Ausbau der Krippen wird durch den Landkreis mit einer Investitionsförderung von insgesamt 3,45 Mio. € bis 2013 gefördert.

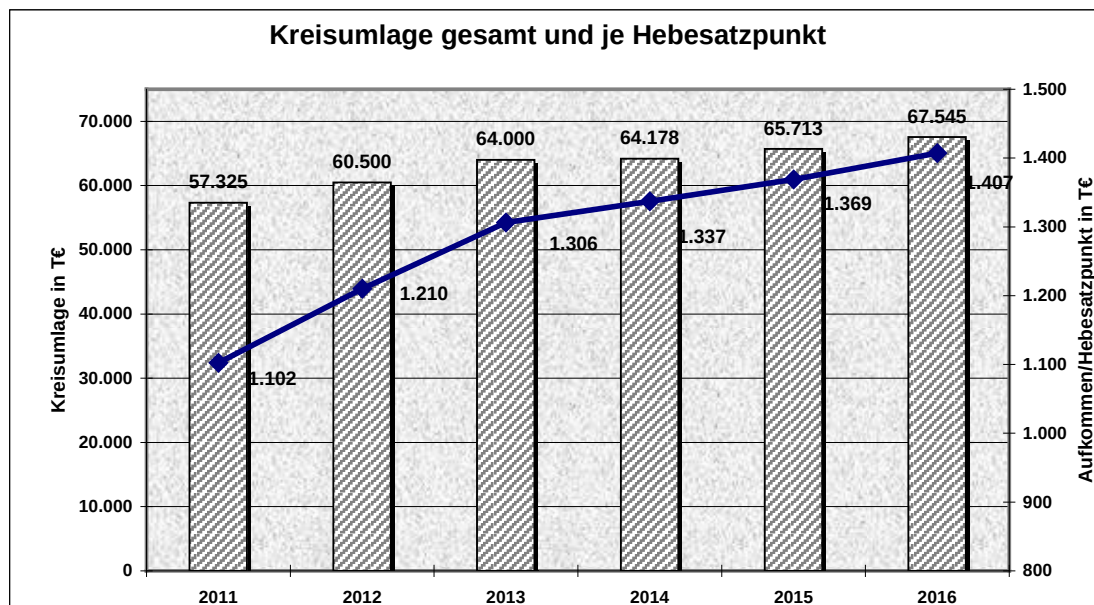
12. Übersichten zum Haushalt 2013

Tabelle1: Allgemeine Finanzausweisungen und Kreisumlage



	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	€	€	€	€	€	€
Schlüsselausweisungen	35.034.072	35.000.000	35.000.000	35.770.000	36.765.000	38.939.400
Zusweisungen f.A. übertr.W.	5.298.000	5.380.000	5.450.000	5.559.000	5.670.100	5.783.500
Kreisumlage	57.325.108	60.500.000	64.000.000	64.178.000	65.713.000	67.545.400
Summe	97.657.180	100.880.000	104.450.000	105.507.000	108.148.100	112.268.300

Tabelle 2: Kreisumlage gesamt und je Hebesatzpunkt



	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan	Plan
Kreisumlage in T€	57.325	60.500	64.000	64.178	65.713	67.545
Aufbringungskraft/Hebesatzpunkt in T€	1.102	1.210	1.306	1.337	1.369	1.407
Hebesatz Kreisumlage	52%	50%	49%	48%	48%	48%

Tabelle 3: Bruttoinvestitionen im Finanzhaushalt

Bruttoinvestition im Finanzhaushalt

Teilhaushalte		€	Anteil
Teilhaushalt 1	Verwaltung u. Service	4.053.900	14,33%
Teilhaushalt 2	Sicherheit und Ordnung	1.641.600	5,80%
Teilhaushalt 3	Bildung, Kultur und Sport	11.351.100	40,12%
Teilhaushalt 4	Soziales	250.000	0,88%
Teilhaushalt 5	Jugend	773.000	2,73%
Teilhaushalt 6	Gesundheit	140.900	0,50%
Teilhaushalt 8	Planen, Bauen, Umwelt	8.443.900	29,85%
Teilhaushalt 9	Allg. Finanzwirtschaft	1.638.000	5,79%
		28.292.400	100,00%

Für die Teilhaushalte 4 Soziales und 7 Jobcenter sind keine Investitionen veranschlagt.

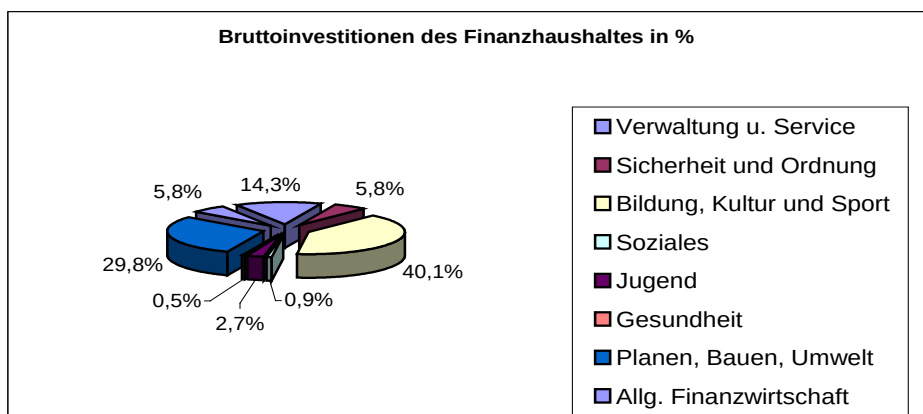


Tabelle 4: Nettoinvestitionen im Finanzhaushalt

Nettoinvestition im Finanzhaushalt

Teilhaushalte		€	Anteil
Teilhaushalt 1	Verwaltung u. Service	3.690.900	25,31%
Teilhaushalt 2	Sicherheit und Ordnung	1.189.600	8,16%
Teilhaushalt 3	Bildung, Kultur und Sport	5.250.800	36,00%
Teilhaushalt 4	Soziales	250.000	1,71%
Teilhaushalt 5	Jugend	773.000	5,30%
Teilhaushalt 6	Gesundheit	140.900	0,97%
Teilhaushalt 8	Planen, Bauen, Umwelt	1.827.400	12,53%
Teilhaushalt 9	Allg. Finanzwirtschaft	1.462.300	10,03%
		14.584.900	100,00%

Für die Teilhaushalte 4 Soziales und 7 Jobcenter sind keine Investitionen veranschlagt.

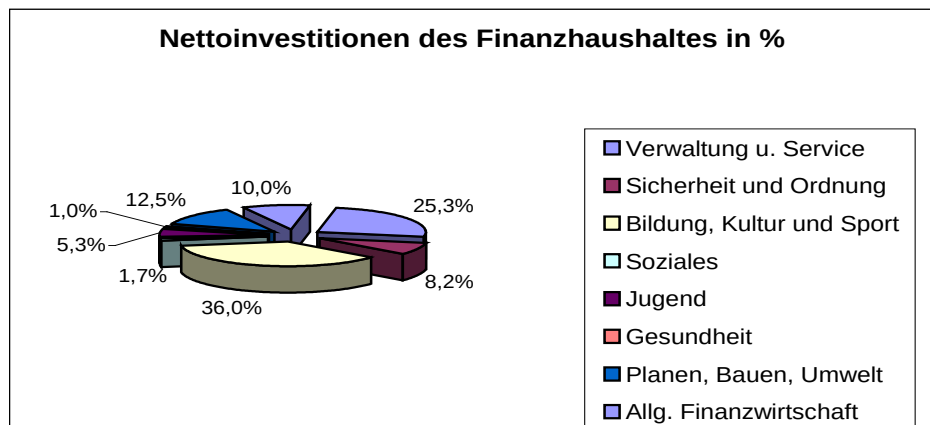
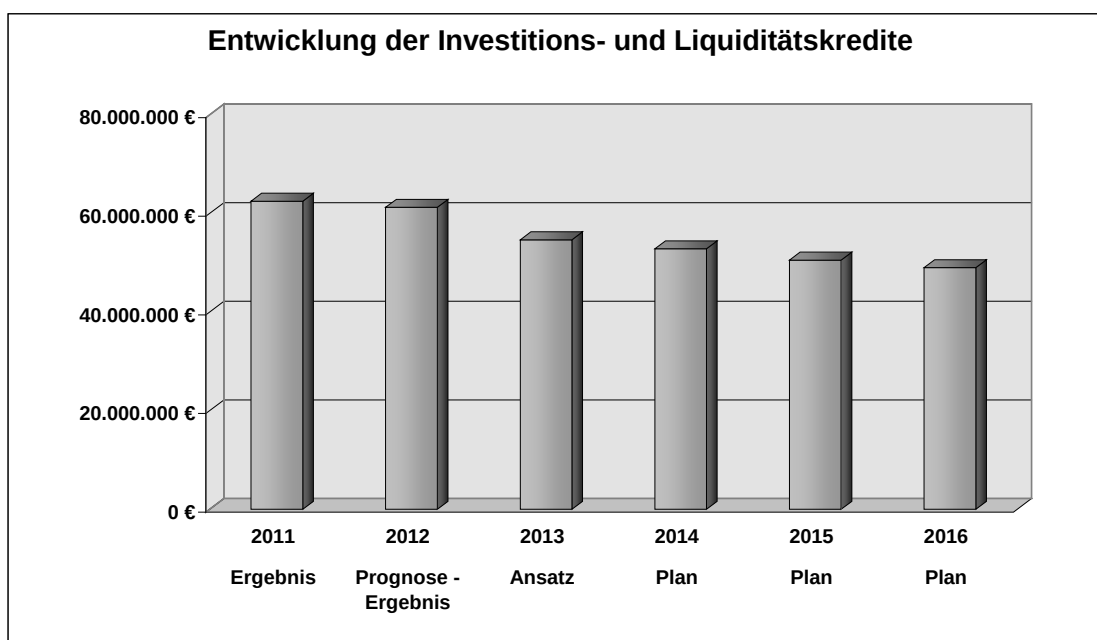


Tabelle 5: Entwicklung der Investitions- und Liquiditätskredite



Investitions- und Liquiditätskredite	Ergebnis	Prognose - Ergebnis	Ansatz	Plan	Plan	Plan
	2011	2012	2013	2014	2015	2016
	€	€	€	€	€	€
Investitionskredite	63.853.077	54.669.000	52.828.600	50.543.200	49.004.800	47.984.700
Liquiditätskredite	0	0	0	0	0	0
Gesamt	63.853.077	54.669.000	52.828.600	50.543.200	49.004.800	47.984.700

Tabelle 6: Kreisschulbaukasse

Kreisschulbaukasse (KSBK) 2013

Geplante Einzahlungen der Schulträger in 2013:

	2013	2012	2011	2010	2009
	€	€	€	€	€
Landkreis	2.844.700	704.800	3.220.000	2.668.800	3.380.000
Gemeinden	1.422.300	352.400	1.610.000	1.334.400	1.690.000
Darlehnsrückflüsse	458.300	449.300	432.000	398.000	400.000
Gesamt	4.725.300	1.506.500	5.262.000	4.401.200	5.470.000

Geplante Zuwendungen an die Schulträger in 2013:

(ohne Haushaltstreste aus Vorjahren)

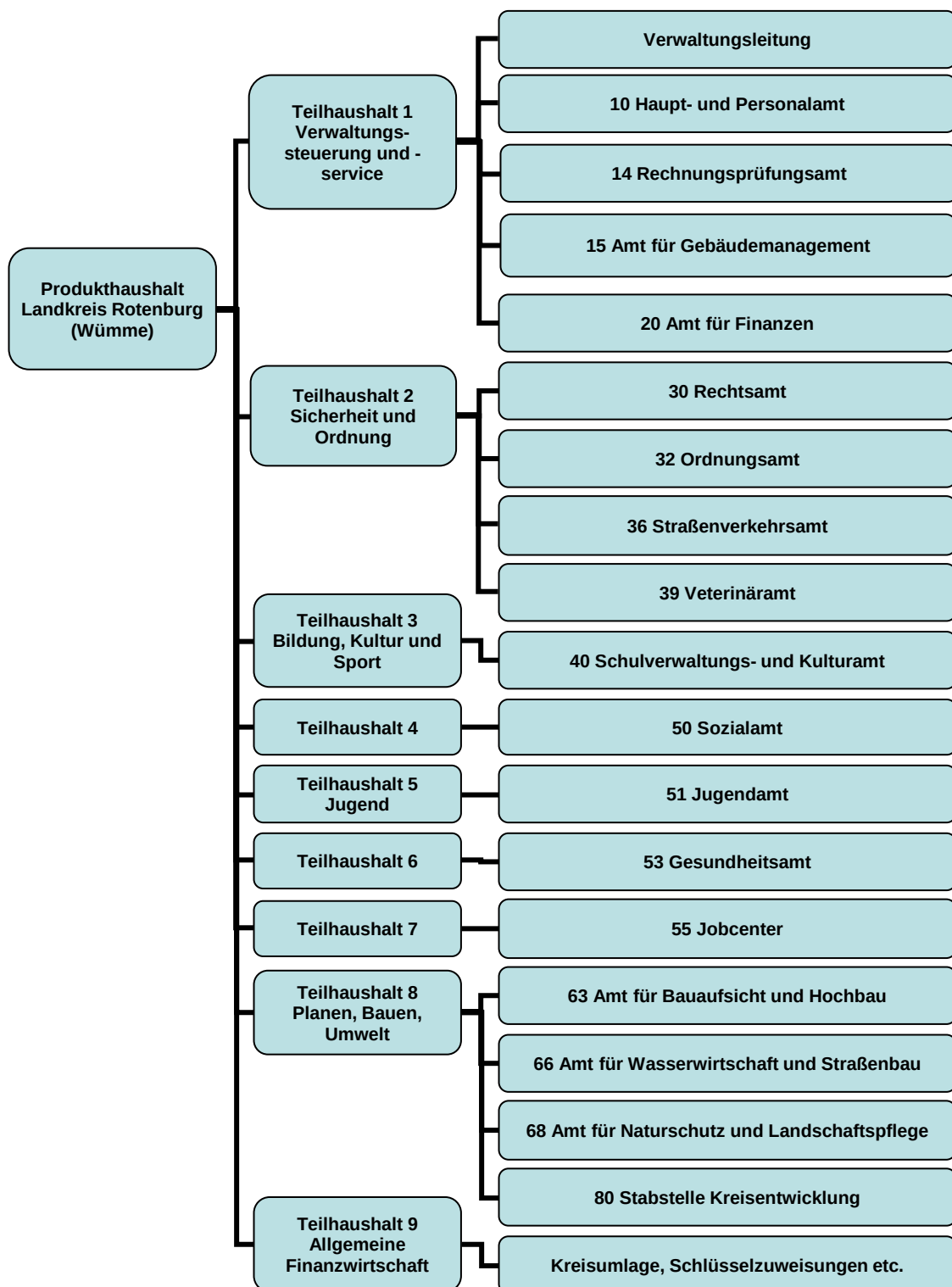
	2013	2012	2011	2010	2009
	€	€	€	€	€
Landkreis	1.335.100	386.600	1.760.500	0	3.534.500
Gemeinden	3.208.900	800.300	2.669.700	3.224.100	1.835.500
Darlehen	181.300	319.600	831.800	1.177.100	100.000
Gesamt	4.725.300	1.506.500	5.262.000	4.401.200	5.470.000

Anm.: Neben den veranschlagten Auszahlungen für 2013 sind frei verfügbare Haushaltstreste von 130.700 € vorhanden.

Produkthaushalt 2013

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Zuordnung der Ämter zu den Teilhaushalten



Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>11. Innere Verwaltung</u>					
11.	11.1	Verwaltungssteuerung und -service			
11.	11.1	11.1.01	Organe und Verwaltungsleitung	TH 1	10
11.	11.1	11.1.02	Personal und Organisation	TH 1	10
11.	11.1	11.1.03	Gebäudemanagement	TH 1	15
11.	11.1	11.1.04	Logistik und Service	TH 1	10
11.	11.1	11.1.05	Tul und Telekommunikation	TH 1	10
11.	11.1	11.1.06	Rechnungsprüfung	TH 1	14
11.	11.1	11.1.07	Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten	TH 1	20
11.	11.1	11.1.08	Kommunalaufsicht und Personenstandswesen	TH 1	20
<u>12. Sicherheit und Ordnung</u>					
12.	12.1	Statistik und Wahlen			
12.	12.1	12.1.01	Statistik und Wahlen	TH 1	10
12.	12.1	12.1.02	Registergestützter Zensus 2011	TH 2	32
12.	12.2	Ordnungsangelegenheiten			
12.	12.2	12.2.01	Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	TH 2	32
12.	12.2	12.2.02	Ausländer- und Asylangelegenheiten	TH 2	32
12.	12.2	12.2.03	Gewerbe, Gaststätten, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit	TH 2	32
12.	12.2	12.2.04	Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht	TH 2	32
12.	12.2	12.2.05	Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben	TH 2	36
12.	12.2	12.2.06	Verkehrsüberwachung	TH 2	36
12.	12.2	12.2.07	Fahrerlaubniswesen	TH 2	36
12.	12.2	12.2.08	Fahrzeug-Zulassungswesen	TH 2	36
12.	12.2	12.2.09	Veterinärdienst	TH 2	39
12.	12.2	12.2.10	Lebensmittelüberwachung	TH 2	39
12.	12.2	12.2.11	Abfall- und Bodenschutzrecht	TH 8	66
12.	12.2	12.2.12	Wasserwirtschaft	TH 8	66
12.	12.2	12.2.13	Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor	TH 8	66
12.	12.2	12.2.14	Umwelthygiene/Infektionshygiene	TH 6	53
12.	12.2	12.2.15	Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen	TH 6	53
12.	12.6	Brandschutz			
12.	12.6	12.6.01	Abwehrender Brandschutz	TH 2	32
12.	12.7	Förderung des Rettungsdienstes			
12.	12.7	12.7.01	Förderung des Rettungsdienstes	TH 2	20
12.	12.8	Katastrophenschutz			
12.	12.8	12.8.01	Katastrophenschutz	TH 2	32
<u>21. Schulträgerschaften</u>					
21.	21.7	Gymnasien, Kollegs			
21.	21.7	21.7.01	Gymnasium Bremervörde	TH 3	40
21.	21.7	21.7.02	Gymnasium Rotenburg	TH 3	40
21.	21.7	21.7.03	Gymnasium Zeven	TH 3	40

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>22. Schulträgerschaften</u>					
22.	22.1	Sonderschulen			
22.	22.1	22.1.01	Förderschule Bremervörde	TH 3	40
22.	22.1	22.1.02	Förderschule Rotenburg	TH 3	40
22.	22.1	22.1.03	Förderschule Zeven	TH 3	40
<u>23. Schulträgerschaften</u>					
23.	23.1	Berufliche Schulen			
23.	23.1	23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	TH 3	40
23.	23.1	23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	TH 3	40
23.	23.1	23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	TH 3	40
23.	23.1	23.1.04	Schülerwohnheim Zeven	TH 3	40
<u>24. Schulträgerschaften</u>					
24.	24.1	Schülerbeförderung			
24.	24.1	24.1.01	Schülerbeförderung	TH 3	40
24.	24.2	Fördermaßnahmen für Schüler			
24.	24.2	24.2.01	Leistungen nach dem BAföG	TH 4	50
24.	24.3	Sonstige schulische Aufgaben			
24.	24.3	24.3.01	Medienzentren	TH 3	40
24.	24.3	24.3.02	Schullastenausgleich	TH 3	40
24.	24.3	24.3.03	Allgemeine Schulaufgaben	TH 3	40
24.	24.4	Kreisschulbaukasse			
24.	24.4	24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	TH 3	40
<u>25. Kultur und Wissenschaft</u>					
25.	25.1	Wissenschaft und Forschung			
25.	25.1	25.1.01	Kreisarchiv	TH 3	40
25.	25.1	25.1.02	Bachmann-Museum	TH 3	40
<u>26. Kultur und Wissenschaft</u>					
26.	26.3	Musikschulen			
26.	26.3	26.3.01	Kreismusikschule	TH 3	40
<u>27. Kultur und Wissenschaft</u>					
27.	27.3	Sonstige Volksbildung			
27.	27.3	27.3.01	Erwachsenenbildung	TH 3	40
<u>28. Kultur und Wissenschaft</u>					
28.	28.1	Heimat- und sonstige Kulturpflege			
28.	28.1	28.1.01	Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	TH 3	40

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt					Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>31. Soziale Hilfen</u>						
31.	31.1	Grundversorgung und Hilfen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)				
31.	31.1	31.1.01	Hilfe zum Lebensunterhalt		TH 4	50
31.	31.1	31.1.02	Hilfe zur Pflege		TH 4	50
31.	31.1	31.1.03	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		TH 4	50
31.	31.1	31.1.04	Hilfen zur Gesundheit		TH 4	50
31.	31.1	31.1.05	Hilfen zur Überwindung besond. sozialer Schwierigkeiten und in and. Lebenslagen		TH 4	50
31.	31.1	31.1.06	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung		TH 4	50
31.	31.1	31.1.07	Zahlungen Quotales System		TH 4	50
31.	31.1	31.1.08	Altenhilfe		TH 4	50
31.	31.1	31.1.09	Verwaltung der Sozialhilfe		TH 4	50
31.	31.1	31.1.12	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII		TH 4	50
31.	31.2	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)				
31.	31.2	31.2.01	Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen		TH 7	55
31.	31.2	31.2.02	Kommunale Eingliederungsleistungen, Jugendberufshilfe		TH 7	55
31.	31.2	31.2.03	Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen		TH 7	55
31.	31.2	31.2.04	Arbeitslosengeld II (ohne KDU)		TH 7	55
31.	31.2	31.2.05	Eingliederungsleistungen, Bund		TH 7	55
31.	31.2	31.2.06	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II		TH 7	55
31.	31.2	31.2.09	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende		TH 7	55
31.	31.3	Hilfen für Asylbewerber				
31.	31.3	31.3.01	Leistungen gemäß AsylbLG		TH 4	50
31.	31.3	31.3.11	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 2 AsylbLG		TH 4	50
31.	31.5	Soziale Einrichtungen				
31.	31.5	31.5.01	Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen		TH 6	50
31.	31.5	31.5.02	Frauenhaus		TH 5	51
<u>32. Soziale Hilfen</u>						
32.	32.1	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz				
32.	32.1	32.1.01	Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG		TH 4	50
<u>34. Soziale Hilfen</u>						
34.	34.1	Unterhaltsvorschussleistungen				
34.	34.1	34.1.01	Unterhaltsvorschussleistungen		TH 5	51
34.	34.3	Betreuungsleistungen				
34.	34.3	34.3.01	Betreuungswesen		TH 6	53
34.	34.4	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge				
34.	34.4	34.4.01	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge		TH 4	50
34.	34.5	Landesblindengeld				
34.	34.5	34.5.01	Landesblindengeld		TH 4	50
34.	34.6	Wohngeld				
34.	34.6	34.6.01	Leistungen gemäß Wohngeldgesetz		TH 4	50
34.	34.7	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz				
34.	34.7	34.7.00	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG		TH 4	50

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>35. Soziale Hilfen</u>					
35.	35.1	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			
35.	35.1	35.1.01	Leistungen nach dem USG	TH 4	50
35.	35.1	35.1.02	Versicherungsamt	TH 4	50
35.	35.1	35.1.03	Besondere soziale Hilfen	TH 4	50
<u>36. Kinder,- Jugend- und Familienhilfe</u>					
36.	36.1	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege			
36.	36.1	36.1.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	TH 5	51
36.	36.2	Jugendarbeit			
36.	36.2	36.2.01	Jugendarbeit	TH 5	51
36.	36.3	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
36.	36.3	36.3.01	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	TH 5	51
36.	36.3	36.3.02	Förderung der Erziehung in der Familie	TH 5	51
36.	36.3	36.3.03	Hilfe zur Erziehung	TH 5	51
36.	36.3	36.3.04	Hilfen für junge Volljährige	TH 5	51
36.	36.3	36.3.05	Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG	TH 5	51
36.	36.3	36.3.06	Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren	TH 5	51
36.	36.3	36.3.07	Verwaltung der Jugendhilfe	TH 5	51
36.	36.3	36.3.08	Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	TH 4	50
36.	36.5	Tageeinrichtungen für Kinder			
36.	36.5	36.5.01	Tageseinrichtungen für Kinder	TH 5	51
36.	36.7	Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe			
36.	36.7	36.7.01	Erziehungsberatungsstelle	TH 5	51
<u>41. Gesundheitsdienste</u>					
41.	41.1.	Krankenhäuser			
41.	41.1	41.1.01	KHG-Umlage	TH 9	20
41.	41.2	Gesundheitseinrichtungen			
41.	41.2	41.2.01	Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen	TH 6	53
41.	41.2	41.2.02	Sozialpsychiatrischer Dienst	TH 6	53
41.	41.4	Maßnahmen der Gesundheitspflege			
41.	41.4	41.4.01	Fleischbeschau	TH 2	39
41.	41.4	41.4.02	Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen	TH 6	53
41.	41.4	41.4.03	Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst	TH 6	53
<u>42. Sportförderung</u>					
42.	42.1	Förderung des Sports			
42.	42.1	42.1.01	Förderung des Sports	TH 3	40

Zuordnung der Produkte zum Produktrahmen

Übersicht nach § 1 Abs. 2 Nr. 11 GemHKVO

Produktbereich, Produktgruppe, Produkt				Teil- haushalt	Kosten- stelle
<u>51. Räumliche Planung und Entwicklung</u>					
51.	51.1	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
51.	51.1	51.1.01	Raumordnung, -planung und -entwicklung	TH 8	80
51.	51.1	51.1.02	Bauleitplanung	TH 8	63
51.	51.1	51.1.03	Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen	TH 2	36
<u>52. Bauen und Wohnen</u>					
52.	52.1	Bau- und Grundstücksordnung			
52.	52.1	52.1.01	Bauaufsicht	TH 8	63
52.	52.2	Wohnungsbauförderung			
52.	52.2	52.2.01	Wohnraumförderung	TH 8	63
52.	52.2	52.2.02	Wohnungsbauförderung	TH 4	50
52.	52.3	Denkmalschutz- und -pflege			
52.	52.3	52.3.01	Baudenkmalpflege	TH 8	63
52.	52.3	52.3.02	Archäologie	TH 3	40
52.	52.3	52.3.03	Mahnmale und Gedenkstätten	TH 3	40
<u>54. Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV</u>					
54.	54.2	Kreisstraßen			
54.	54.2	54.2.01	Kreisstraßen	TH 8	66
54.	54.7	ÖPNV			
54.	54.7	54.7.01	ÖPNV	TH 3	40
<u>55. Naturschutz und Landschaftspflege</u>					
55.	55.4	Naturschutz und Landschaftspflege			
55.	55.4	55.4.01	Naturschutz und Landschaftspflege	TH 8	68
55.	55.5	Land- und Forstwirtschaft			
55.	55.5	55.5.01	Land- und Forstwirtschaft	TH 8	68
<u>56. Umweltschutz</u>					
56.	56.1	Umweltschutzmaßnahmen			
56.	56.1	56.1.01	Immissionsschutz	TH 8	63
<u>57. Wirtschaft und Tourismus</u>					
57.	57.1	Wirtschaftsförderung			
57.	57.1	57.1.01	Wirtschaftsförderung	TH 8	80
57.	57.5	Tourismus			
57.	57.5	57.5.01	Tourismus	TH 8	80
<u>61. Allgemeine Finanzwirtschaft</u>					
61.	61.1	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
61.	61.1	61.1.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	TH 9	20
61.	61.2	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			
61.	61.2	61.2.01	Sonstige Finanzwirtschaft	TH 9	20

Haushaltsvermerke gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO

(Bildung von Budgets)

Budgetbildung

Die Teilergebnishaushalte mit Ausnahme der Aufwendungen für aktives Personal, der Aufwendungen für Versorgung, der Bewirtschaftungsaufwendungen der Gebäude und Anlagen sowie der zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträge werden zu Budgets erklärt. Die Budgets umfassen die ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden in den Teilfinanzhaushalten die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zu Budgets erklärt (*Budget 1 – 9*). Mehreinzahlungen oder Minderauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit im Teilhaushalt 9 berechtigen zu Mehrauszahlungen aus Finanzierungstätigkeit.

Im Finanzhaushalt sind sämtliche Auszahlungsansätze für Investitionstätigkeit in den Teilhaushalten gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen in allen Budgets zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in einem Budget werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden.

Übersicht über die gebildeten Budgets gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 12 GemHKVO

- Budget 1: Verwaltungssteuerung und –service (Teilhaushalt 1)
- Budget 2: Sicherheit und Ordnung (Teilhaushalt 2)
- Budget 3: Bildung, Kultur und Sport (Teilhaushalt 3)
- Budget 4: Soziales (Teilhaushalt 4)
- Budget 5: Jugend (Teilhaushalt 5)
- Budget 6: Gesundheit (Teilhaushalt 6)
- Budget 7: Jobcenter (Teilhaushalt 7)
- Budget 8: Planen, Bauen und Umwelt (Teilhaushalt 8)
- Budget 9: Allgemeine Finanzwirtschaft (Teilhaushalt 9)

Weitere Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen und Auszahlungen für aktives Personal und für die Versorgung werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 1; verantwortlich Dez. I*).

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen werden als gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 2; verantwortlich Dez. I*).

Die Aufwendungen und Auszahlungen der Bewirtschaftungskosten für Gebäude und Anlagen werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt (*Deckungskreis 3, verantwortlich Dez. I*).

Übersicht über die Deckungskreise:

- Deckungskreis 1: Für aktives Personal und für die Versorgung
- Deckungskreis 2: Für zahlungsunwirksame Aufwendungen
- Deckungskreis 3: Für Bewirtschaftungskosten der Gebäude und Anlagen

Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

(Übersicht gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 5 Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung)

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen			
	2013 - Euro -	2014 - Euro -	2015 - Euro -	2016 - Euro -
1	2	3	4	5
2012	7.069.400	95.900	95.900	0
2013	0	3.486.000	230.000	0
Summe	7.069.400	3.581.900	325.900	0
<u>Nachrichtlich:</u> In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeit (ohne Umschuldung)	1.159.600	514.600	1.161.600	1.579.900

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

(Übersicht gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 6 GemHKVO)

Art der Schulden	Stand zu Beginn des Vorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres
	- 1000 Euro-	- 1000 Euro-
1. Geldschulden		
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionstätigkeit	61.243	54.670
1.3 Liquiditätskredite	0	0
1.4 sonstigen Geldschulden	2.610	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.253	2.287
4. Transferverbindlichkeiten	614	893
5. Sonstige Verbindlichkeiten	509	1.358
Schulden insgesamt	68.229	59.206

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
	<u>Ordentliche Erträge</u>	Erträge = in Geld bewertete Geldzuwächse für Güter und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
1	Steuern und ähnliche Abgaben	Jagdsteuer, Ausgleichsleistungen (Grundsicherung)
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	z. B. Kreisumlage, Schlüsselzuweisungen vom Land für laufende Zwecke
3	Auflösungserträge aus Sonderposten	Soweit der Landkreis für investive Maßnahmen von Dritten Zuschüsse erhalten hat (z. B. für Schul- und Straßenbau), werden diese Mittel als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Die Sonderposten sind entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes aufzulösen und stehen als Ertrag dem Aufwand aus Abschreibungen (s. Nr. 16) gegenüber. Die Beträge ergeben sich u. a. aus der Anlagenbuchhaltung.
4	Sonstige Transfererträge	Transfers sind Leistungen, denen keine Gegenleistung gegenübersteht (hauptsächlich im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe). Beispiele für Transfererträge sind z. B. die Kostenerstattungen von anderen Sozialleistungsträgern im Sozialhilfebereich.
5	Öffentlich-rechtliche Entgelte	Hierzu gehören insbesondere Erträge aus Verwaltungs- und Benutzungsgebühren, z. B. für Kfz-Zulassungen, Baugenehmigungen usw.
6	Privatrechtliche Entgelte	z. B. Erträge aus Vermietung und Verpachtung
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	Hauptsächlich Erstattungen des Landes für Sozialhilfe (z. B. Quotales System)
8	Zinsen und ähnliche Finanzerträge	u. a. Zinserträge aus Geldanlagen, Gewinnausschüttungen
9	aktivierte Eigenleistungen	Eigenleistungen, die das Vermögen des Landkreises (Aktivposten in der Bilanz) erhöhen. Der Ertrag aus der aktivierten Eigenleistung neutralisiert den zur Herstellung des Vermögensgegenstandes eingesetzten Personalaufwand.
10	Bestandsveränderungen	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an Vorräten wie Streusalz, Papier usw.
11	Sonstige ordentliche Erträge	z. B. Buß- und Zwangsgelder

Erläuterungen zu Positionen im Ergebnishaushalt

Nr. Bezeichnung	Erläuterungen bzw. Beispiele
<u>Ordentliche Aufwendungen</u>	Aufwendungen = in Geld bewerteter Werteverzehr durch Verbrauch oder Abnutzung von Gütern und Dienstleistungen in einem Haushaltsjahr
13 Aufwendungen für aktives Personal	Beinhalten die bisher im Sammelnachweis 1 nachgewiesenen Personalkosten. Hierunter fallen z. B. Dienstbezüge, die Beiträge und Umlagen zu Versorgungskassen, sowie zur gesetzlichen Sozialversicherung
14 Aufwendungen für Versorgung	Versorgungsaufwand für Beamte i. R. (Pensionsrückstellungen)
15 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Beinhalten insbesondere die bisher im Sammelnachweis 2 nachgewiesenen sachlichen Verwaltungs- und Zweckausgaben (z. B. Energiekosten, Bürobedarf, Haltung von Fahrzeugen usw.)
16 Abschreibungen	Bilanzielle Abschreibungen für das Vermögen (Gebäude, Straßen, Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung)
17 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	Zinsen für Darlehen und Liquiditätskredite
18 Transferaufwendungen	Insbesondere Sozial- und Jugendhilfeleistungen
19 Sonstige ordentliche Aufwendungen	Verschiedenes, vermischte Ausgaben, sonstige Geschäftsausgaben, Steuern, Versicherungen usw.
20 Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	Sofern die laufenden Erträge die laufenden Aufwendungen übersteigen, ist dieser Betrag als Überschuss und damit als Zuführung zur Überschussrücklage zu veranschlagen.
23 <u>Außerordentliche Erträge und</u> 27 <u>Aufwendungen</u>	ungewöhnliche und selten vorkommende oder periodenfremde Erträge und Aufwendungen, insbesondere aus Vermögensveräußerung, Schadensabwicklungen
28 Jahresergebnis	Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-)

Gesamthaushalt

Gesamtergebnishaushalt
Gesamtfinanzhaushalt

Gesamtergebnishaushalt 2013

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.579.852	1.680.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	141.578.811	144.756.000	146.481.400	148.170.300	151.387.000	156.086.400
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.480.008	6.706.800	6.760.900	7.292.100	7.328.500	7.367.600
	4. sonstige Transfererträge	7.875.009	7.196.100	7.409.200	7.434.700	7.477.900	7.520.800
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	10.890.291	8.487.700	8.555.200	8.614.500	8.675.300	8.735.900
	6. privatrechtliche Entgelte	1.031.457	732.900	754.400	754.400	754.400	754.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.167.325	47.755.500	50.898.700	52.569.600	53.125.800	53.730.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.801.104	1.631.900	1.605.900	1.605.900	1.605.900	1.605.900
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.361.174	3.784.900	3.822.200	3.822.200	3.822.200	3.822.200
	12. = Summe ordentliche Erträge	221.765.032	222.731.800	227.777.900	231.753.700	235.667.000	241.113.500
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	41.100.646	41.391.800	43.644.600	44.401.900	45.247.500	46.245.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.848.451	11.203.900	13.416.000	13.630.900	13.881.000	14.192.400
	16. Abschreibungen	16.054.984	16.954.900	17.215.600	18.358.300	18.725.400	19.101.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.672.542	2.800.000	2.400.000	2.350.000	2.300.000	2.250.000
	18. Transferaufwendungen	126.193.465	135.527.100	136.533.000	139.611.900	142.782.600	146.034.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.791.444	10.595.000	10.799.300	10.688.400	10.798.900	11.014.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	12.103.500	4.259.100	3.769.400	2.712.300	1.931.600	2.275.700
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	221.765.032	222.731.800	227.777.900	231.753.700	235.667.000	241.113.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	12.103.500	4.259.100	3.769.400	2.712.300	1.931.600	2.275.700
	23. außerordentliche Erträge	877.375	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	52.735	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-52.735	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	824.640	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	12.928.140	4.259.100	3.769.400	2.712.300	1.931.600	2.275.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0

Querschnitt Ergebnishaushalt 2013

Teilhaushalt		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliches Ergebnis	Jahresergebnis
1	Teilhaushalt 1	1.455.900	15.171.500	-13.715.600	0	-13.715.600
2	Teilhaushalt 2	9.873.400	11.526.900	-1.653.500	0	-1.653.500
3	Teilhaushalt 3	3.743.600	26.893.800	-23.150.200	0	-23.150.200
4	Teilhaushalt 4	49.737.100	59.947.800	-10.210.700	0	-10.210.700
5	Teilhaushalt 5	4.524.400	25.515.200	-20.990.800	0	-20.990.800
6	Teilhaushalt 6	415.100	2.598.300	-2.183.200	0	-2.183.200
7	Teilhaushalt 7	41.497.600	53.993.200	-12.495.600	0	-12.495.600
8	Teilhaushalt 8	5.993.700	25.264.900	-19.271.200	0	-19.271.200
9	Teilhaushalt 9	110.537.100	3.096.900	107.440.200	0	107.440.200

Gesamtfinanzhaushalt 2013

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.579.591	1.680.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	141.576.078	144.756.000	146.481.400	148.170.300	151.387.000	156.086.400
	3. sonstige Transfereinzahlungen	7.865.262	7.196.100	7.409.200	7.434.700	7.477.900	7.520.800
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	10.597.865	8.487.700	8.555.200	8.614.500	8.675.300	8.735.900
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	1.019.441	732.900	754.400	754.400	754.400	754.400
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	45.830.361	47.755.500	50.898.700	52.569.600	53.125.800	53.730.300
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.079.814	1.631.900	1.605.900	1.605.900	1.605.900	1.605.900
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.195.673	3.784.900	3.822.200	3.822.200	3.822.200	3.822.200
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	215.744.086	216.025.000	221.017.000	224.461.600	228.338.500	233.745.900
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	38.541.242	39.742.100	41.443.400	42.159.500	42.958.100	43.911.100
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	11.991.458	11.203.900	13.416.000	13.630.900	13.881.000	14.192.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.642.009	2.800.000	2.400.000	2.350.000	2.300.000	2.250.000
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	127.015.540	135.527.100	136.533.000	139.611.900	142.782.600	146.034.500
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.850.847	10.595.000	10.799.300	10.688.400	10.798.900	11.014.200
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	190.041.095	199.868.100	204.591.700	208.440.700	212.720.600	217.402.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.702.991	16.156.900	16.425.300	16.020.900	15.617.900	16.343.700
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	13.519.513	8.803.500	8.751.500	6.250.000	3.250.000	3.250.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	193.612	1.612.000	23.000	14.000	14.000	14.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	500	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	5.374.611	1.554.200	4.933.000	4.707.700	4.707.700	4.707.700
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	19.088.236	11.969.700	13.707.500	10.971.700	7.971.700	7.971.700
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.584	243.000	420.000	200.000	200.000	200.000
	26. Baumaßnahmen	9.960.913	8.105.100	5.778.000	6.300.000	6.300.000	6.300.000
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.648.537	2.409.000	4.104.000	2.376.000	2.330.000	2.300.000

Gesamtfinanzhaushalt 2013

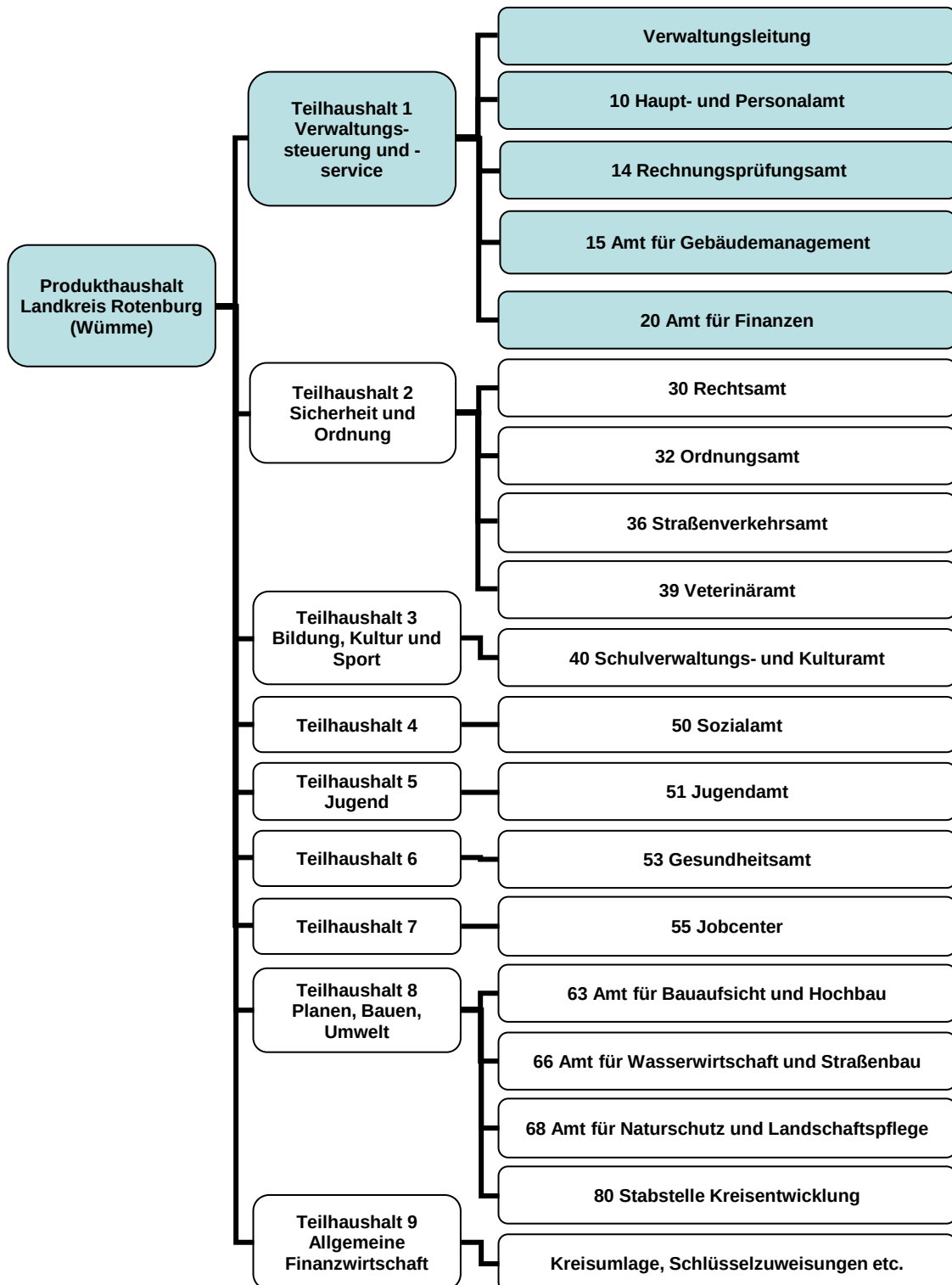
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	21.597	923.000	371.900	375.900	375.900	280.000
	29. Aktivierbare Zuwendungen	13.785.702	11.407.800	12.893.200	10.955.300	8.345.300	9.715.300
	30. sonstige Investitionstätigkeit	6.538.380	1.506.500	4.725.300	4.500.000	4.500.000	4.500.000
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	33.021.713	24.594.400	28.292.400	24.707.200	22.051.200	23.295.300
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-13.933.477	-12.624.700	-14.584.900	-13.735.500	-14.079.500	-15.323.600
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	11.769.514	3.532.200	1.840.400	2.285.400	1.538.400	1.020.100
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	6.000.000	7.400.000	7.059.600	4.414.600	4.361.600	1.879.900
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	11.399.068	10.932.200	8.900.000	6.700.000	5.900.000	2.900.000
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.399.068	-3.532.200	-1.840.400	-2.285.400	-1.538.400	-1.020.100
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	6.370.445	0	0	0	0	0
	38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	11.307.419	0	0	0	0	0
	39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	17.173.017	0	0	0	0	0

Querschnitt Finanzhaushalt 2013

Teilhaushalt		Einz. aus lfd. Verwaltungstätig	Ausz. aus lfd. Verwaltungstätig	Saldo aus laufender Verwaltungstätig	Einz. für Investitionstätig	Ausz. für Investitionstätig	Saldo aus Investitionstätig
1	Teilhaushalt 1	1.389.900	13.439.800	-12.049.900	363.000	4.053.900	-3.690.900
2	Teilhaushalt 2	9.599.700	10.596.100	-996.400	452.000	1.641.600	-1.189.600
3	Teilhaushalt 3	2.390.300	24.380.800	-21.990.500	6.100.300	11.351.100	-5.250.800
4	Teilhaushalt 4	49.733.000	59.601.300	-9.868.300	0	250.000	-250.000
5	Teilhaushalt 5	4.524.200	25.121.800	-20.597.600	0	773.000	-773.000
6	Teilhaushalt 6	412.600	2.428.800	-2.016.200	0	140.900	-140.900
7	Teilhaushalt 7	41.497.600	53.519.200	-12.021.600	0	0	0
8	Teilhaushalt 8	3.949.800	12.719.800	-8.770.000	6.616.500	8.443.900	-1.827.400
9	Teilhaushalt 9	107.519.900	2.784.100	104.735.800	175.700	1.638.000	-1.462.300

Querschnitt Finanzhaushalt 2013

Teilhaushalt		Finanzmittel-Üb	Einzel. aus Finanzierungsta	Ausw. aus Finanzierungsta	Saldo aus Finanzierungsta	Finanzmittelbes	Verpflich- tungsermäch- tigungen
1	Teilhaushalt 1	-15.740.800	0	0	0	-15.740.800	0
2	Teilhaushalt 2	-2.186.000	0	0	0	-2.186.000	-46.000
3	Teilhaushalt 3	-27.241.300	0	0	0	-27.241.300	0
4	Teilhaushalt 4	-10.118.300	0	0	0	-10.118.300	0
5	Teilhaushalt 5	-21.370.600	0	0	0	-21.370.600	-290.000
6	Teilhaushalt 6	-2.157.100	0	0	0	-2.157.100	-180.000
7	Teilhaushalt 7	-12.021.600	0	0	0	-12.021.600	0
8	Teilhaushalt 8	-10.597.400	0	0	0	-10.597.400	-3.200.000
9	Teilhaushalt 9	103.273.500	7.059.600	8.900.000	-1.840.400	101.433.100	0



Teilhaushalt 1

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Organe und Verwaltungsleitung	10	11.1.01	111	11	23 - 25	
Personal und Organisation	10	11.1.02	111	11	26 - 28	
Gebäudemanagement	15	11.1.03	111	11	29 - 32	
Logistik und Service	10	11.1.04	111	11	33 - 35	
Tul und Telekommunikation	10	11.1.05	111	11	36 - 38	
Rechnungsprüfung	14	11.1.06	111	11	39 - 41	
Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten	20	11.1.07	111	11	42 - 44	
Kommunalaufsicht und Personenstandswesen	20	11.1.08	111	11	45 - 47	
Statistik und Wahlen	10	12.1.01	121	12	48 - 50	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Beratung der Ämter bei der Geschäftsprozessoptimierung zur nachhaltigen Senkung der Prozesskosten - Realisierung und Ausbau der kommunalen Doppik (Zielbildung, Kosten- und Leistungsrechnung, Controlling); Erstellung Gesamtabchluss - Fortsetzung der Restrukturierung des Gebäudemanagements; energieeffiziente Umsetzung von Baumaßnahmen - Umsetzung von E-Governmentprojekten gemäß Masterplan; Planung und Umsetzung eines Ausfallrechenzentrums - Umsetzung von Maßnahmen der Personalentwicklung (Beurteilung, Aus- und Fortbildung, Gleichstellung etc.) - Personalentwicklung den neuen An- bzw. Herausforderungen (z. B. demografischen Wandel, Gleichstellung) anpassen - Zeitnahe und wirtschaftliche Prüfung der Rechnungslegung des Landkreises und der Gemeinden - Beratung bei der Aufstellung sowie Prüfung der Eröffnungsbilanzen des Landkreises, der Städte, Samtgemeinden und Gemeinden sowie der Jahresabschlüsse und der Gesamtabchlüsse nach den Vorschriften des NKR; Durchführung von Vergabe- und Kassenprüfungen						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat I				Verantwortliche Person(en): Sven Höhl		

Teilhaushalt 1 **Teilergebnishaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	25.048	22.800	41.800	41.800	41.800	41.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	52.414	88.000	66.000	66.200	66.600	66.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	175.597	182.900	182.400	183.600	185.100	186.300
	6. privatrechtliche Entgelte	451.883	423.000	419.300	419.300	419.300	419.300
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	425.715	325.600	645.400	322.200	325.500	329.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	25.457	27.100	26.000	26.000	26.000	26.000
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	271.991	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.428.105	1.139.400	1.455.900	1.134.100	1.139.300	1.144.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	7.843.382	7.719.200	8.251.700	8.438.500	8.611.600	8.744.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.120.747	2.327.800	2.908.700	2.957.700	2.994.700	3.050.900
	16. Abschreibungen	1.083.127	1.038.000	1.134.100	1.156.200	1.179.000	1.202.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	47.569	48.100	57.000	57.700	58.500	59.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.537.826	2.365.700	2.820.000	2.660.300	2.600.400	2.650.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	14.632.651	13.498.800	15.171.500	15.270.400	15.444.200	15.707.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-13.204.547	-12.359.400	-13.715.600	-14.136.300	-14.304.900	-14.562.800
	23. außerordentliche Erträge	43.207	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	9.103	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-9.103	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	34.104	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-13.170.443	-12.359.400	-13.715.600	-14.136.300	-14.304.900	-14.562.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.031.528	13.295.400	14.752.100	15.113.400	15.433.200	15.714.400
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.715.923	1.681.300	1.942.400	2.036.600	2.080.000	2.114.900
	Saldo ILV	12.315.604	11.614.100	12.809.700	13.076.800	13.353.200	13.599.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-854.838	-745.300	-905.900	-1.059.500	-951.700	-963.300

Teilhaushalt 1 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	25.048	22.800	41.800	41.800	41.800	41.800
	3. sonstige Transfereinzahlungen	363	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	174.993	182.900	182.400	183.600	185.100	186.300
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	450.347	423.000	419.300	419.300	419.300	419.300
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	409.754	325.600	645.400	322.200	325.500	329.200
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	25.454	27.100	26.000	26.000	26.000	26.000
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	67.262	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.153.220	1.051.400	1.389.900	1.067.900	1.072.700	1.077.600
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	7.148.552	7.369.900	7.654.100	7.829.400	7.989.700	8.110.500
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	2.823.143	2.327.800	2.908.700	2.957.700	2.994.700	3.050.900
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	47.569	48.100	57.000	57.700	58.500	59.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.619.088	2.365.700	2.820.000	2.660.300	2.600.400	2.650.200
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.638.353	12.111.500	13.439.800	13.505.100	13.643.300	13.870.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.485.133	-11.060.100	-12.049.900	-12.437.200	-12.570.600	-12.793.300
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.307.328	0	320.000	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	47.588	1.601.000	11.000	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	32.000	32.000	32.000	32.000	32.000
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	1.354.915	1.633.000	363.000	32.000	32.000	32.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	2.673.129	1.334.500	1.872.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000

Teilhaushalt 1
Teilfinanzhaushalt 2013

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	781.377	1.135.000	2.155.900	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	21.597	827.100	26.000	30.000	30.000	30.000
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	900.000	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	3.476.103	4.196.600	4.053.900	2.430.000	2.430.000	2.430.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.121.187	-2.563.600	-3.690.900	-2.398.000	-2.398.000	-2.398.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-13.606.320	-13.623.700	-15.740.800	-14.835.200	-14.968.600	-15.191.300
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-13.606.320	-13.623.700	-15.740.800	-14.835.200	-14.968.600	-15.191.300

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Aufgaben im Bereich der Verwaltungsleitung einschließlich Datenschutzbeauftragtem, Rechtsangelegenheiten, Ehrungen sowie den Sitzungsdienst und alle Angelegenheiten im Zusammenhang mit den politischen Gremien. Hierzu zählen auch die Paten- und Partnerschaften sowie die Mitgliedschaften des Landkreises Rotenburg (Wümme).	
Ziele	
- Sitzungsdienst papierlos gestalten - Rechtssichere und fehlerfreie Betreuung des Sitzungsdienstes für Kreistag, Kreisausschuss und den Ausschuss für Personal- und Organisationsentwicklung	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Start der Einführung des Session-online-Dienstes	
Verantwortung	Heike Jeß

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.500	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	1.013	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.696	7.500	14.800	14.900	15.000	15.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	6.210	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	27.420	7.500	14.800	14.900	15.000	15.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.259.198	1.051.600	1.270.400	1.295.100	1.322.400	1.348.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.502	18.700	21.500	21.800	22.300	22.700
	16. Abschreibungen	80	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	9.780	10.000	19.000	19.000	19.000	19.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	499.142	544.900	609.400	610.500	622.100	633.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.786.703	1.625.200	1.920.300	1.946.400	1.985.800	2.023.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.759.283	-1.617.700	-1.905.500	-1.931.500	-1.970.800	-2.008.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.759.283	-1.617.700	-1.905.500	-1.931.500	-1.970.800	-2.008.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.872.365	1.696.500	1.846.400	1.868.700	1.905.800	1.950.100
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	214.770	204.200	289.200	304.400	310.900	316.100
	Saldo ILV	1.657.596	1.492.300	1.557.200	1.564.300	1.594.900	1.634.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-101.687	-125.400	-348.300	-367.200	-375.900	-374.400

Produkt 11.1.01 Organe und Verwaltungsleitung

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	12,45	12,80
Erläuterungen		
Zeile 7: Erstattungen von Gerichtskosten des Rechtsamtes		
Zeile 15: Lizenzkosten an die Verwertungsgesellschaft für den elektronischen Pressespiegel, Bewirtungskosten für die Sitzungen des Kreistages, Kreisausschusses und der Ausschüsse		
Zeile 18: Projekte zur Förderung des Ehrenamtlichen Engagements im Landkreis Rotenburg (Wümme)		
Zeile 19: Sitzungsgelder, Kosten des Rechtsamtes, Kosten der Paten- und Partnerschaften, Öffentliche Bekanntmachungen, Nachrufe, Gästebetreuung, Kosten für den Tag der offenen Tür, Zuwendungen zur Stärkung der Fraktionsarbeit und Personalnebenkosten		
(z.B. Aufwandsentschädigung Landrat, 1. Kreisrat, Kreisrat gem. NKBesVO)		

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Personalverwaltung einschließlich Gehaltsabrechnung und Personalentwicklung, wie Ausbildung und Begleitung von Nachwuchskräften, Erarbeitung fachübergreifender Qualifizierungsangebote zur bedarfsgerechten Fortbildung des Personals.

Personalvertretung, Gleichstellung und Betriebsärztlicher Dienst zählen ebenso dazu. Der Bereich Organisation umfasst die Aufbau- und Ablauforganisation, Durchführung von und Begleitung bei Organisationsüberprüfungen einschließlich E-Government.

Ziele

- Gewinnung und Erhaltung erforderlicher qualitativer und quantitativer Personalressourcen (dem demographischen Wandel entgegenwirken)
- Optimierung des Stellenplanverfahrens
- Beschleunigung von Stellenbesetzungsverfahren

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzeptes (PEK)
- Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsleben (nach dem Gleichstellungsplan)
- Führungskräftenachwuchs ausbilden

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	23.548	22.800	41.800	41.800	41.800	41.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	100	100	100	100	100
	6. privatrechtliche Entgelte	6.806	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	360.657	304.800	284.500	287.200	290.200	293.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	21.597	27.100	26.000	26.000	26.000	26.000
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	171.601	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	584.207	356.300	353.400	356.100	359.100	362.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.241.641	2.195.900	2.414.700	2.489.400	2.538.700	2.553.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	212.953	322.000	480.900	490.000	499.700	509.200
	16. Abschreibungen	1	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	37.789	38.100	38.000	38.700	39.500	40.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	120.242	185.700	160.200	163.300	166.500	169.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.612.625	2.741.700	3.093.800	3.181.400	3.244.400	3.272.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.028.418	-2.385.400	-2.740.400	-2.825.300	-2.885.300	-2.910.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.028.418	-2.385.400	-2.740.400	-2.825.300	-2.885.300	-2.910.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.377.253	2.697.700	3.127.200	3.229.900	3.298.000	3.331.300
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	348.834	312.300	386.800	404.600	412.700	420.800
	Saldo ILV	2.028.418	2.385.400	2.740.400	2.825.300	2.885.300	2.910.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.02 Personal und Organisation
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/10110 Zuführung zur Versorgungsrücklage	26.000	26.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	26,93	26,04

Erläuterungen

Zeile 2: Erstattungen für die Projekte der Gleichstellungsbeauftragten sowie Zuweisungen für Schwerbehinderte
 Zeile 5: Eintrittsgelder für Veranstaltungen der Gleichstellungsbeauftragten
 Zeile 6: Schadensersatz aus Versicherungen
 Zeile 7: Erstattungen von den Betrieben Abfallwirtschaft und Rettungsdienst, Erstattungen der OsteMed Kliniken für die Kosten des zentralen Dienstes, Erstattungen anderer Kommunen, Minderleistungsausgleiche für behinderte Mitarbeiter, Erstattungen nach dem Aufwendungsausgleichgesetz sowie Zeugengelder u. ä., Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben
 Zeile 8: Zinsen aus der Versorgungsrücklage
 Zeile 15: Aus- und Fortbildungskosten, Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit der Gleichstellungsbeauftragten und Kosten für den Datenschutzbeauftragten
 Zeile 18: Mitgliedsbeiträge für das Nds. Studieninstitut und für die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
 Zeile 19: Kosten des Gesundheitsmanagements, Kosten des Personalrates, Personalentwicklungskosten, Kosten einer zusätzlichen Organisationsuntersuchung sowie Beiträge an Verbände und Vereine wie z. B. dem Nds. Landkreistag und Personalnebenkosten

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement

Produktbeschreibung

Im Gebäudemanagement werden Gebäude und Räume für die Aufgabenerfüllung des Landkreises zur Verfügung gestellt sowie alle mit der Bereitstellung verbundenen Leistungen erbracht. Dazu gehören die Erstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der kreiseigenen Gebäude und dazugehörigen Außenanlagen ebenso wie An- und Vermietung sowie die Verpachtung.

Ziele

- Reduzierung des klimabereinigten Heizenergieverbrauchs bei den Verwaltungsgebäuden um 10 % und bei den Schulgebäuden um 16 % in Bezug auf das Basisjahr 2008

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Aufbau eines Energiecontrollings
- Optimierung des Anlagenbetriebes
- Energetische Sanierungen

Verantwortung

Christina Bonke

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	40.620	76.600	54.300	54.500	54.800	55.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	286.069	300.600	297.500	297.500	297.500	297.500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.696	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	328.386	377.200	351.800	352.000	352.300	352.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.515.118	1.456.300	1.655.800	1.688.500	1.724.100	1.758.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.750.027	980.200	1.330.300	1.354.300	1.379.800	1.405.000
	16. Abschreibungen	449.011	468.700	530.000	540.400	551.000	561.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	805	300	300	300	300	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.714.961	2.905.500	3.516.400	3.583.500	3.655.200	3.725.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-3.386.576	-2.528.300	-3.164.600	-3.231.500	-3.302.900	-3.372.700
	23. außerordentliche Erträge	8.240	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	8.853	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-8.853	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-613	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-3.387.189	-2.528.300	-3.164.600	-3.231.500	-3.302.900	-3.372.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.709.664	2.878.000	3.560.000	3.652.000	3.732.700	3.809.200
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	322.476	349.700	395.400	420.500	429.800	436.500
	Saldo ILV	3.387.189	2.528.300	3.164.600	3.231.500	3.302.900	3.372.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2009/15080 KH Rotenburg - Außenanlagen	1.245.000	675.000	570.000	0	0	0	0
2011/15101 Zuw. Land zu Kinderbetreuungsfinanz.	-65.000	-65.000	0	0	0	0	0
2012/15040 KH Rotenburg - Erweiterung Wasserlabor	340.000	115.000	225.000	0	0	0	0
2012/15070 Schwesternschule Zeven - Brandschutzmaßnahme	130.000	30.000	100.000	0	0	0	0
2013/15010 KH Bremervörde - Sanierung der Sanitäranlagen	87.000	87.000	0	0	0	0	0
2013/15020 Bachmann-Museum - Umgestaltung Eingangsbereich	77.000	77.000	0	0	0	0	0
2013/15021 Zuweisung Land Eingangsb. Bachmann-Museum	-50.000	-50.000	0	0	0	0	0
2013/15022 Zuweisung Stiftung Eingangsb. Bachmann-Museum	-5.000	-5.000	0	0	0	0	0
2013/15040 KH Rotenburg - San. Bürobeleuchtung (1. Teil)	73.000	73.000	0	0	0	0	0
2013/15060 Schwesternschule Zeven - Erneuerung Zuwegung	35.000	35.000	0	0	0	0	0
2013/15070 Beschaffung Büromobiliar	270.500	270.500	0	0	0	0	0
2013/15080 Beschaffung Großgeräte Gärtner	80.000	80.000	0	0	0	0	0
2013/15380 E-Sicherheit u. Brandschutz - Liegensch. ROW	380.000	380.000	0	0	0	0	0
2013/15420 Sanierung Bachmann-Museum	400.000	400.000	0	0	0	0	0
2013/15421 Zuweisung Sanierung Bachmann-Museum	-200.000	-200.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	8.000	8.000	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			29,05		31,42		
Leistungsdaten und Kennzahlen			Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Energieverbr. Verwaltungsgeb. in MWh (mittels Klimafaktor)			5.339		4.800		5.100
Prozentuale Änderung Verwaltungsgebäude (auf Basis 2008)			- 6 %		- 14 %		- 10 %
Energieverbrauch Schulen in MWh (mittels Klimafaktor bereinigt)			12.780		11.500		11.500

Produkt 11.1.03 Gebäudemanagement

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Prozentuale Änderung Schulen (auf Basis 2008)	- 7 %	- 16 %	- 16 %
Erläuterungen			
Zeile 6: Mieten, Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden			
Zeile 15: Gebäudewirtschaftliche Kosten, u. a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten			
Zeile 19: Mitgliedsbeiträge			

Produkt 11.1.04 Logistik und Service

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Dienstleistungen für die Beschäftigten zur Sicherstellung der Betriebsabläufe, insbesondere

- Fuhrpark und Fahrdienste
- Post- und Botendienste
- Telefonvermittlung und allgemeine Auskünfte
- Vervielfältigungen
- Materialbeschaffung und -verwaltung
- Arbeitsschutzmaßnahmen.

Ziele

- Poststelle mittel- bis langfristig umstellen auf Scanbetrieb
- Förderung des Corporate Design durch eigene Produktherstellung der Hausdruckerei
- Reduzierung der hausweiten Druck- und Kopierkosten

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ausstattung der Poststelle mit erforderlichen und passend dimensionierten Ressourcen

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 11.1.04 Logistik und Service Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	309	0	300	300	300	300
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	101.960	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.981	0	6.800	6.800	6.900	7.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	113	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	132.363	80.000	87.100	87.100	87.200	87.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	527.405	540.800	574.900	586.100	598.400	610.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	341.755	469.100	370.000	377.100	384.500	391.900
	16. Abschreibungen	141.499	140.900	153.000	155.800	158.900	162.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.859.200	1.560.900	1.662.500	1.695.600	1.729.400	1.763.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.869.858	2.711.700	2.760.400	2.814.600	2.871.200	2.927.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.737.495	-2.631.700	-2.673.300	-2.727.500	-2.784.000	-2.839.900
	23. außerordentliche Erträge	2.712	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	250	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-250	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	2.462	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.735.033	-2.631.700	-2.673.300	-2.727.500	-2.784.000	-2.839.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.928.108	2.813.900	2.877.300	2.936.300	2.997.500	3.056.800
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.075	182.200	204.000	208.800	213.500	216.900
	Saldo ILV	2.735.033	2.631.700	2.673.300	2.727.500	2.784.000	2.839.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.04 Logistik und Service
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/10020 Beschaffung Dienstfahrzeuge	55.000	55.000	0	0	0	0	0
2013/10080 Beschaffung Dienstfahrzeug Amt 68	55.000	55.000	0	0	0	0	0
2013/10090 Beschaffung Crafter und Kleinbus	85.000	85.000	0	0	0	0	0
2013/10120 Verkauf Altfahrzeuge	-10.000	-10.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	12.000	12.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	13,00	13,37

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Gesamtkilometerleistung der Dienstfahrzeuge	377.494	450.000	450.000
- davon mit Fahrer	26.966	30.000	30.000
- davon ohne Fahrer	350.528	420.000	420.000
Sachkosten je km mit Fahrer in €	0,27	0,25	0,26
Sachkosten je km ohne Fahrer in €	0,22	0,29	0,29
Kosten Ausgangspost in €	438.435	410.000	440.000

Erläuterungen

Zeile 6: Erstattungen von Post- und Fernmeldegebühren, Erträge aus Verkäufen
 Zeile 7: Erstattung von Verwaltungsgemeinkosten vom Betrieb Abfallwirtschaft und vom Rettungsdienst
 Zeile 15: Wartungsverträge, Leasingraten, Kfz-Kosten, Erwerb von Kleingeräten, Produktionsdrucker der Hausdruckerei und dezentrale Multifunktionsgeräte, Dienst- und Schutzkleidung u. ä.
 Zeile 19: Kurier- und Postfahrten sowie Nachrufe und Erste-Hilfe-Ausstattungen, Tonerkatuschen u. ä., Gesetze, Kommentare u. ä., Porto- und Telefonkosten, Reisekosten, Versicherungen und öffentliche Bekanntmachungen
 Die Aufwendungen für das Jobcenter werden seit 2012 aus abrechnungstechnischen Gründen im Teilhaushalt 7 nachgewiesen

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die gesamte Verwaltung, den Aufbau und den Betrieb der Systemtechnik, die Hard- und Software des Tul-/Telekommunikationsbereiches in den Haupt- und Außenstellen sowie den landkreis-eigenen Schulen.

Ziele

- Behebung von 65 % der im Ticket-System erfassten Störungen innerhalb von 3 Tagen
- Verkürzung des Austauschzyklus von Arbeitsplatzrechnern in den nächsten 4 Jahren von 7 auf 3 Jahre (= dann 250 Arbeitsplatzrechner pro Jahr)
- Aufbau eines zu 98,5 % ausfallsicheren IT-Systems

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Fortführen der Umsetzung des ITIL-Konzeptes
- Vorbereiten der Zielerreichung durch das Umstellen von Serversystemen auf virtuelle Maschinen
- Planen und Installieren eines Ausfallrechenzentrums

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	11.484	11.400	11.400	11.400	11.500	11.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	56.034	40.900	40.800	40.800	40.800	40.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	676	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	68.194	52.300	52.200	52.200	52.300	52.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	587.452	592.900	616.500	627.300	639.300	650.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	644.275	463.300	601.000	612.900	625.200	637.300
	16. Abschreibungen	487.865	428.400	450.000	458.900	468.000	477.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	23.907	43.400	55.000	56.100	57.200	58.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.743.500	1.528.000	1.722.500	1.755.200	1.789.700	1.823.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.675.305	-1.475.700	-1.670.300	-1.703.000	-1.737.400	-1.771.000
	23. außerordentliche Erträge	32.213	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	32.213	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.643.092	-1.475.700	-1.670.300	-1.703.000	-1.737.400	-1.771.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.820.381	1.645.400	1.855.900	1.898.200	1.937.000	1.973.700
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	177.289	169.700	185.600	195.200	199.600	202.700
	Saldo ILV	1.643.092	1.475.700	1.670.300	1.703.000	1.737.400	1.771.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.05 Tul und Telekommunikation
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2011/10090 Dokumentenmanagementsystem	930.000	240.000	690.000	0	0	0	0
2012/10090 Sitzungsdienst online	129.500	85.000	44.500	0	0	0	0
2013/10030 System und Serverkomponenten	37.400	37.400	0	0	0	0	0
2013/10040 Beschaffung für Fachämter	160.000	160.000	0	0	0	0	0
2013/10050 Ersatzbeschaffung PC, Monitore, Drucker	140.000	140.000	0	0	0	0	0
2013/10060 Verkauf Altgeräte	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
2013/10100 Neues Rechenzentrum	928.000	928.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	9,75	9,75

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Gespeicherte Datenmenge in Terabyte	1,96	2,5	2,75
Behebung von Störungen innerhalb 3 Tagen in %	55	60	65
Ausgetauschte Rechner/Jahr	100	100	150

Erläuterungen

Zeile 6: Vermietung von Datenleitungen an die OsteMed Kliniken sowie Erstattungen von anderen Betrieben

Zeile 15: EDV-Kosten, Anmietung von Datenleitungen und Softwarepflegekosten

Die Aufwendungen für das Jobcenter werden seit 2012 aus abrechnungstechnischen Gründen im Teilhaushalt 7 nachgewiesen

Zeile 19: Tonerkartuschen, CD-Rohlinge etc. und Kosten für separate Telefon- und Internetanschlüsse, Netzteile u. ä.

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung

Produktbeschreibung

Der Landkreis, die Städte, Samtgemeinden und Gemeinden des Landkreises und deren Beteiligungen und sonstige selbständige und unselbständige Einrichtungen sind hinsichtlich der Rechnungsführung und der Einhaltung von Vorschriften zu prüfen.

Ziele

- Durchführung der Vor-Ort-Prüfung der Jahresrechnungen innerhalb von 4 Monaten nach Anzeige der Prüfungsbereitschaft durch die Kommune / Gesellschaft
- Versand des Schlussberichtsentwurfs innerhalb von 8 Wochen nach Abschluss der Vor-Ort-Prüfung
- Beratung der Kommunen im Landkreis im Umstellungsprozess auf das NKR hinsichtlich der Erstellung der ersten Eröffnungsbilanzen, der Aufstellung der ersten doppischen Jahresabschlüsse sowie der ersten konsolidierten Gesamtabschlüsse
- Durchführung mindestens einer unangekündigten Kassenprüfung in allen Kommunen
- Vergabeprüfungen vor Auftragserteilung binnen 10 Tagen nach Eingang sowie Beratung der Kommunen hinsichtlich vergaberechtlicher Aspekte

Verantwortung

Wolf Linne

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	173.200	180.000	180.000	181.200	182.700	183.900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.915	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	176.115	180.000	180.000	181.200	182.700	183.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	673.561	761.600	665.200	678.300	692.400	706.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	60	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	673.621	761.600	665.200	678.300	692.400	706.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-497.506	-581.600	-485.200	-497.100	-509.700	-522.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-497.506	-581.600	-485.200	-497.100	-509.700	-522.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	231.941	369.800	345.400	356.600	364.700	371.800
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.634	146.400	139.800	146.100	149.200	151.500
	Saldo ILV	79.307	223.400	205.600	210.500	215.500	220.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-418.200	-358.200	-279.600	-286.600	-294.200	-301.900

Produkt 11.1.06 Rechnungsprüfung		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	9,23	8,50
Erläuterungen		
Zeile 5: Prüfungsgebühren		

Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Aufstellung der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes, der mittelfristigen Finanzplanung einschließlich des Investitionsprogramms, die Überwachung, Steuerung und Dokumentation der Haushaltsplanausführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses. Weiterhin gehören die Abwicklung der Kassengeschäfte und die Durchführung der Vollstreckung dazu.

Auftragsgrundlage

NKomVG, GemHKVO

Ziele

- Haushalt: Rechtzeitige Erstellung eines vollständigen und transparenten, die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises sicherstellenden Haushaltsplanentwurfs
- Steuerung des Haushaltsvollzugs
- Fristgerechte Erstellung des Jahresabschlusses
- Ausbau des Berichtswesens im Rahmen des Controllings
- Durchführung von kostenrechnerischen Abrechnungen
- Kasse: Zeitnahe, monatliche Durchführung von Mahn- und Vollstreckungsläufen

Verantwortung

Axel Bolz

Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	240	300	300	300	300	300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.044	9.000	9.000	9.000	9.100	9.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	3.860	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	87.912	70.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	104.056	79.300	84.300	84.300	84.400	84.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	837.656	910.300	837.900	853.800	871.700	888.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.788	74.500	80.000	81.600	83.200	84.800
	16. Abschreibungen	4.671	0	1.100	1.100	1.100	1.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	33.614	30.500	24.100	24.500	24.900	25.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	937.728	1.015.300	943.100	961.000	980.900	1.000.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-833.672	-936.000	-858.800	-876.700	-896.500	-915.700
	23. außerordentliche Erträge	41	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	41	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-833.631	-936.000	-858.800	-876.700	-896.500	-915.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.091.815	1.194.100	1.139.900	1.171.700	1.197.500	1.221.500
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	258.185	258.100	281.100	295.000	301.000	305.800
	Saldo ILV	833.631	936.000	858.800	876.700	896.500	915.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 11.1.07 Finanz- und Rechnungswesen, Kassenangelegenheiten

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		15,05		15,07			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl Vollstreckungsfälle		16.850		11.500		11.500	
Durchschnittlicher Betrag je Vollstreckungsfall in €		139,00		200,00		150,00	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Erstattungen des Betriebes Abfallwirtschaft für die Nutzung der Finanzsoftware							
Zeile 11: Säumniszuschläge, Vollstreckungs- und Mahngebühren sowie Auslagen							
Zeile 15: Kosten der Finanzsoftware u. ä.							
Zeile 19: Kosten des Geldverkehrs und Personalnebenkosten							

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die allgemeine und finanzielle Kommunalaufsicht über die kreisangehörigen Gemeinden, Zweck- und Realverbände, Stiftungsaufsicht, Standesamtsaufsicht und öffentlich-rechtliche Namensänderung.

Auftragsgrundlage

NKomVG

Ziele

Kommunalaufsicht:

- Erhaltung des rechtmäßigen Handelns und der dauernden Leistungsfähigkeit der kreisangehörigen Gemeinden, Zweck- und Realverbände sowie der Stiftungen

Standesamtsaufsicht:

- Erhaltung des rechtmäßigen Handelns der Standesämter im Landkreis

Verantwortung

Axel Bolz

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.157	2.500	2.000	2.000	2.000	2.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.338	4.300	4.300	4.300	4.300	4.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	704	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	7.199	6.800	6.300	6.300	6.300	6.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	171.121	181.800	181.600	184.800	188.800	192.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	530	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	171.651	181.800	181.600	184.800	188.800	192.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-164.452	-175.000	-175.300	-178.500	-182.500	-186.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-164.452	-175.000	-175.300	-178.500	-182.500	-186.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.971	48.400	51.100	52.300	53.500	54.700
	Saldo ILV	-41.971	-48.400	-51.100	-52.300	-53.500	-54.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-206.424	-223.400	-226.400	-230.800	-236.000	-240.700

Produkt 11.1.08 Kommunalaufsicht und Personenstandswesen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		2,61		2,48			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl Beratungsfälle Kommunalaufsicht		571		550		500	
Anzahl Vorbeglaubigungen		146		140		140	
Anzahl Namensänderungen		12		10		11	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben							

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Beschaffung, Aufbereitung und Bereitstellung statistischer Daten im eigenen Auftrag oder speziell für Dritte. Weiterhin gehören alle Arten von Wahlen und Volks- und Bürgerbegehren dazu.

Ziele

- Organisatorische Abwicklung der Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
- Ggfs. organisatorische Abwicklung von Volksinitiativen und Volksbegehren, Bürgerinitiativen und Bürgerbegehren

Verantwortung

Heike Jeß

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen

Produktergebnis

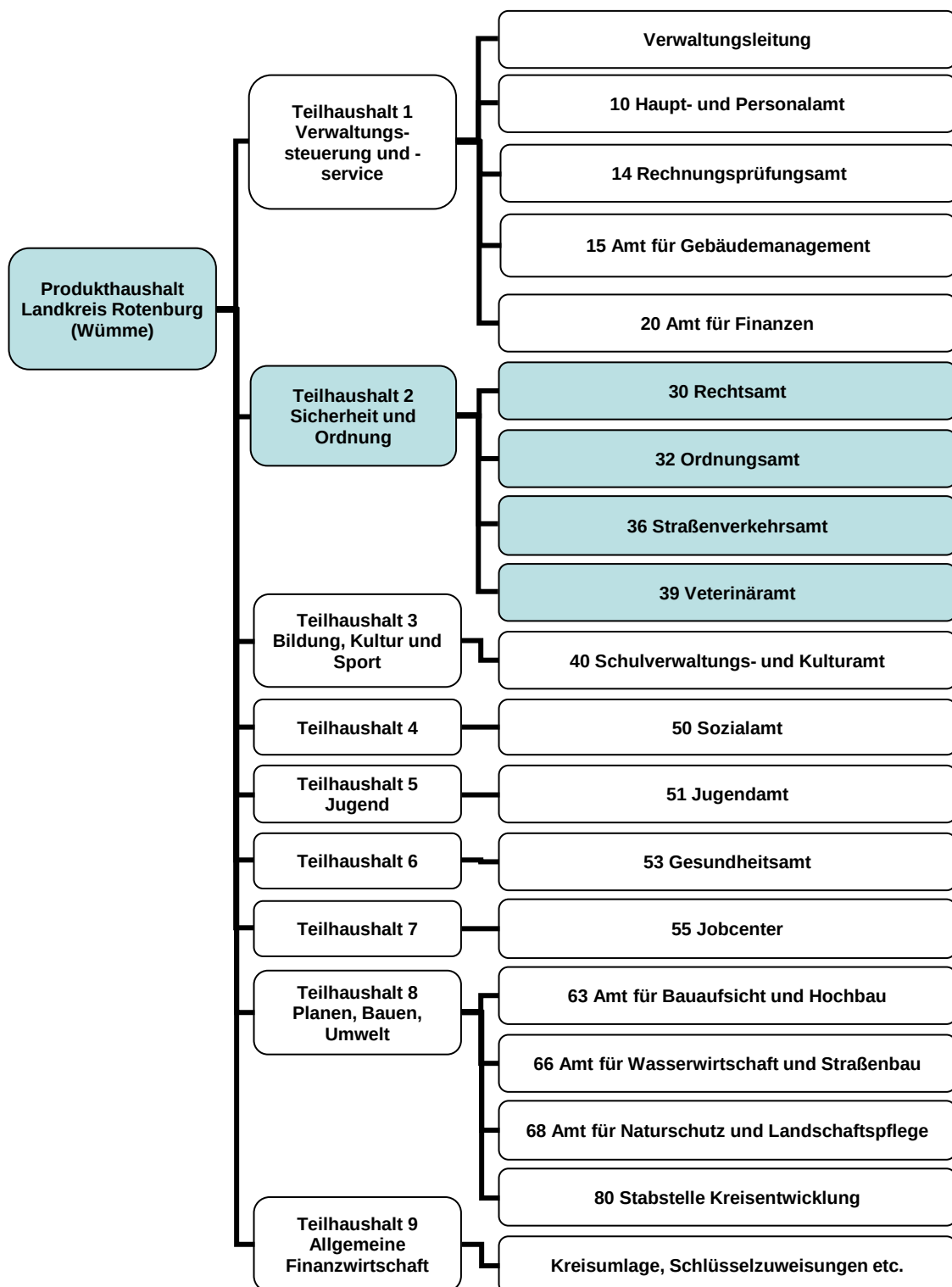
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	326.000	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	165	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	165	0	326.000	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	30.231	28.000	34.700	35.200	35.800	36.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91.447	0	25.000	20.000	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	326	0	308.500	110.000	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	122.004	28.000	368.200	165.200	35.800	36.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-121.839	-28.000	-42.200	-165.200	-35.800	-36.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-121.839	-28.000	-42.200	-165.200	-35.800	-36.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.690	10.300	9.400	9.700	9.800	9.900
	Saldo ILV	-6.690	-10.300	-9.400	-9.700	-9.800	-9.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-128.528	-38.300	-51.600	-174.900	-45.600	-46.300

Produkt 12.1.01 Statistik und Wahlen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,33	0,38
Erläuterungen		
Zeile 7: Erstattungen vom Land und Bund für die Durchführung der Landtags- und Bundestagswahlen		
Zeile 15: Sachkosten Landtags- und Bundestagswahl 2013		
Zeile 19: Wahlkostenerstattung an Gemeinden für Landtags- und Bundestagswahlen		

Teilhaushalt 2

Sicherheit und Ordnung



Teilhaushalt 2

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Registergestützter Zensus 2011	32	12.1.02	121	12	56 - 58	
Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten	32	12.2.01	122	12	59 - 61	
Ausländer- und Asylangelegenheiten	32	12.2.02	122	12	62 - 64	
Gewerbe, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit	32	12.2.03	122	12	65 - 67	
Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht	32	12.2.04	122	12	68 - 70	
Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben	36	12.2.05	122	12	71 - 73	
Verkehrsüberwachung	36	12.2.06	122	12	74 - 76	
Fahrerlaubniswesen	36	12.2.07	122	12	77 - 79	
Fahrzeug-Zulassungswesen	36	12.2.08	122	12	80 - 82	
Veterinärdienst	39	12.2.09	122	12	83 - 85	
Lebensmittelüberwachung	39	12.2.10	122	12	86 - 88	
Abwehrender Brandschutz	32	12.6.01	126	12	89 - 91	
Förderung des Rettungsdienstes	20	12.7.01	127	12	92 - 94	
Katastrophenschutz	32	12.8.01	128	12	95 - 97	
Fleischbeschau	39	41.4.01	414	41	98 - 100	
Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen	36	51.1.03	511	51	101 - 103	

Ziele des Teilhaushaltes

- Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausbildungs- und Ausrüstungsstandes der Kreisfeuerwehr und der Katastrophenschutzeinheiten
- Gewährleistung der ordnungsgemäßen Gewerbeausübung
- Durchführung und Unterstützung von Verkehrssicherheitsaktionen
- Ausbau der Zusammenarbeit mit kreisangehörigen Gemeinden (dezentrale Kfz-Zulassung)
- Bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Rettungsdienst und qualifizierten Krankentransport
- Vorbereitung von Maßnahmen zur Bewältigung von Großschadensereignissen mit einem Massenanfall an Verletzten
- Weiterentwicklung des Gesundheitsstatus und des Wohlbefindens der landwirtschaftlichen Nutztiere
- Förderung der Herstellung, der Produktion und des Vertriebes sicherer Lebensmittel zum Schutze der Verbraucher

Verantwortliche Organisationseinheit
Dezernat II

Verantwortliche Person(en):
Heike von Ostrowski

Teilhaushalt 2 **Teilergebnishaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	398.604	89.400	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	275.293	279.500	273.700	275.000	276.700	278.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5.096.654	4.863.100	4.896.100	4.930.400	4.961.900	4.997.300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	954.846	1.010.200	1.072.200	1.082.600	1.094.300	1.106.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.750.723	3.631.900	3.631.400	3.631.400	3.631.400	3.631.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	10.476.120	9.874.100	9.873.400	9.919.400	9.964.300	10.012.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	7.594.740	7.130.500	7.506.800	7.653.200	7.815.500	7.970.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	833.397	875.200	871.100	887.600	905.000	922.500
	16. Abschreibungen	401.877	346.100	440.900	448.900	458.100	466.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	2.264.231	2.427.100	2.393.600	2.456.200	2.527.200	2.598.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	284.975	341.400	314.500	320.200	326.400	332.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	11.379.220	11.120.300	11.526.900	11.766.100	12.032.200	12.290.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-903.101	-1.246.200	-1.653.500	-1.846.700	-2.067.900	-2.278.100
	23. außerordentliche Erträge	672.580	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	672.580	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-230.521	-1.246.200	-1.653.500	-1.846.700	-2.067.900	-2.278.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.982.927	2.975.800	3.247.600	3.306.000	3.369.700	3.428.800
	Saldo ILV	-2.982.927	-2.975.800	-3.247.600	-3.306.000	-3.369.700	-3.428.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-3.213.448	-4.222.000	-4.901.100	-5.152.700	-5.437.600	-5.706.900

Teilhaushalt 2 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	399.604	89.400	0	0	0	0
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	4.917.080	4.863.100	4.896.100	4.930.400	4.961.900	4.997.300
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.469.896	1.010.200	1.072.200	1.082.600	1.094.300	1.106.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.019.550	3.631.900	3.631.400	3.631.400	3.631.400	3.631.400
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.806.130	9.594.600	9.599.700	9.644.400	9.687.600	9.734.800
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	7.122.658	6.748.400	7.016.900	7.154.200	7.305.900	7.451.100
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	855.508	875.200	871.100	887.600	905.000	922.500
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	3.176.405	2.427.100	2.393.600	2.456.200	2.527.200	2.598.300
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	283.791	341.400	314.500	320.200	326.400	332.700
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.438.363	10.392.100	10.596.100	10.818.200	11.064.500	11.304.600
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-632.233	-797.500	-996.400	-1.173.800	-1.376.900	-1.569.800
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	882.241	450.000	450.000	400.000	400.000	400.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	8.050	1.000	2.000	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	890.291	451.000	452.000	400.000	400.000	400.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	15	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	3.854	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 2 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	548.532	412.000	960.600	546.000	500.000	500.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000
	29. Aktivierbare Zuwendungen	751.772	435.500	431.000	400.000	400.000	400.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	1.304.173	847.500	1.641.600	1.196.000	1.150.000	1.150.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-413.882	-396.500	-1.189.600	-796.000	-750.000	-750.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.046.115	-1.194.000	-2.186.000	-1.969.800	-2.126.900	-2.319.800
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-1.046.115	-1.194.000	-2.186.000	-1.969.800	-2.126.900	-2.319.800

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011

Produktbeschreibung

Durchführung des für 2011 geplanten gemeinschaftsweiten Zensus der Europäischen Union in Form eines registergestützten Zensus.

Auftragsgrundlage

ZensG 2011, NdsAGZensG 2011, VV-NdsAGZensG 2011

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	398.604	88.400	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	398.604	88.400	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	146.149	114.400	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.794	47.300	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.022	1.100	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.465	2.500	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	294.431	165.300	0	0	0	0
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	104.173	-76.900	0	0	0	0
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	104.173	-76.900	0	0	0	0
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.351	59.600	0	0	0	0
	Saldo ILV	-68.351	-59.600	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	35.822	-136.500	0	0	0	0

Produkt 12.1.02 Registergestützter Zensus 2011		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,00	0,00

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Aufsicht über die Ordnungsämter der Gemeinden, das Versammlungswesen, das Kehrwesen, die Unterbringung psychisch Kranker und den allg. Bereitschaftsdienst sowie Staatsangehörigkeitsangelegenheiten.

Auftragsgrundlage

STAG, SchffHWG, 1. BlmschV, NVersG, Nds. SOG, NPsychKG, FGG

Ziele

- Zeitnahe Bearbeitung der Verwaltungsverfahren
- Eingliederung langjährig aufhältiger Ausländer

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	29.414	30.000	30.000	30.200	30.400	30.600
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.478	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.018	500	500	500	500	500
	12. = Summe ordentliche Erträge	32.910	33.000	32.900	33.100	33.300	33.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	130.543	129.500	147.200	149.800	153.000	156.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	1.100	1.100	1.100	1.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.641	4.000	5.500	5.600	5.700	5.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	135.184	133.500	153.800	156.500	159.800	162.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-102.273	-100.500	-120.900	-123.400	-126.500	-129.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-102.273	-100.500	-120.900	-123.400	-126.500	-129.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.732	71.400	77.600	79.000	80.400	82.000
	Saldo ILV	-69.732	-71.400	-77.600	-79.000	-80.400	-82.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-172.005	-171.900	-198.500	-202.400	-206.900	-211.400

Produkt 12.2.01 Allgemeine Ordnungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,70	1,70
Erläuterungen		
Zeile 5: Gebühren für Einbürgerungen, Feuerstättenbescheide u. ä.		
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben		
Zeile 11: Bußgelder für Ordnungswidrigkeiten nach dem OWiG und aus dem Bereich Schornsteinfegerwesen		
Zeile 19: Ausgaben für Transporte und Untersuchungen von psychisch Kranken, Einbürgerungsfeiern		

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die mit der Einreise, dem Aufenthalt und der Erwerbstätigkeit von Ausländern, EU-Bürgern und Asylbewerbern im Bundesgebiet innerhalb der Landkreiszuständigkeit anfallen.

Auftragsgrundlage

AufenthG, AsylVfG, FreizügG/EU, AufenthV, BeschV, BeschVerf, IntV

Ziele

- Zeitnahe, sachgerechte und verlässliche Entscheidungen über die Gewährung von Aufenthaltstiteln

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	49.647	45.000	60.000	60.400	60.900	61.300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.499	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
	12. = Summe ordentliche Erträge	53.146	46.400	61.400	61.800	62.300	62.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	470.258	482.900	554.100	564.600	576.000	587.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	13.042	28.000	52.000	53.000	54.100	55.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	483.300	510.900	606.100	617.600	630.100	642.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-430.155	-464.500	-544.700	-555.800	-567.800	-579.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-430.155	-464.500	-544.700	-555.800	-567.800	-579.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	192.542	198.000	259.900	265.800	271.800	277.800
	Saldo ILV	-192.542	-198.000	-259.900	-265.800	-271.800	-277.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-622.697	-662.500	-804.600	-821.600	-839.600	-857.200

Produkt 12.2.02 Ausländer- und Asylangelegenheiten

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	7,00	8,00
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen der Ausländerbehörde		
Zeile 11: Bußgelder für Verstöße gegen das Aufenthaltsrecht		
Zeile 19: laufende Kosten für Beschaffung von elektronischen Aufenthaltstiteln und Passersatzpapieren sowie Identitätsklärungen		

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Ausführung des Gewerberechts sowie der Handwerksordnung und des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit.

Auftragsgrundlage

GewO, OwiG, HandwO, SchwarzarbG u. a.

Ziele

- Bei Hinweisen auf Zweifel an der Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden werden i. d. R. spätestens nach zwei Wochen nach Kenntnisnahme geeignete Maßnahmen eingeleitet.

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	74.011	25.000	25.000	25.100	25.300	25.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	12.455	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	86.466	35.000	35.000	35.100	35.300	35.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	140.895	184.300	157.500	160.200	163.600	166.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	581	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	731	500	500	500	500	500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	142.207	184.800	158.000	160.700	164.100	167.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-55.741	-149.800	-123.000	-125.600	-128.800	-131.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-55.741	-149.800	-123.000	-125.600	-128.800	-131.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	72.451	74.200	85.000	87.000	89.000	90.900
	Saldo ILV	-72.451	-74.200	-85.000	-87.000	-89.000	-90.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-128.192	-224.000	-208.000	-212.600	-217.800	-222.800

Produkt 12.2.03 Gewerbe, Handwerk und Bekämpfung der Schwarzarbeit

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,55	2,65
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen im Bereich Gewerberecht		
Zeile 11: Bußgelder aus Verstößen gegen das Gewerbe- und Handwerksrecht		
Zeile 18: Auszahlung von anteiligen Bußgeldern an die Kreishandwerkerschaften		

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Ausführung des Jagd- und Fischereirechts, des Waffen- und Sprengstoffrechts sowie die Wahrnehmung der Aufgaben der Landwirtschaftsbehörde.

Auftragsgrundlage

BJagdG, NJagdG, GrdSt.VG, NdsFischG, WaffG, SprengG u. a.

Ziele

- Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Allgemeinheit. Beantragte Erlaubnisse werden i. d. R. spätestens innerhalb von zwei Wochen nach vollständigem Eingang der notwendigen Unterlagen und Stellungnahmen beschieden.

Verantwortung

Enno Backhausen

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	121.350	60.000	60.000	60.400	60.900	61.300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.037	13.000	13.000	13.100	13.200	13.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.087	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	136.475	75.000	75.000	75.500	76.100	76.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	231.200	232.100	176.100	179.300	183.100	186.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.325	12.500	12.500	12.700	13.000	13.200
	16. Abschreibungen	269	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	5.700	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	247.494	244.600	188.600	192.000	196.100	199.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-111.019	-169.600	-113.600	-116.500	-120.000	-123.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-111.019	-169.600	-113.600	-116.500	-120.000	-123.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	118.525	117.200	110.400	112.900	115.400	117.800
	Saldo ILV	-118.525	-117.200	-110.400	-112.900	-115.400	-117.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-229.543	-286.800	-224.000	-229.400	-235.400	-241.000

Produkt 12.2.04 Landwirtschaftsbehörde, Jagd und Fischerei, Waffen- und Sprengstoffrecht

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,25	3,15
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren für Amtshandlungen der unteren Jagd- und Waffenbehörde		
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben		
Zeile 11: Bußgelder für Verstöße gegen das Jagd- und Waffenrecht		
Zeile 15: Aufwendungen für Jagdprüfer, Hegeschauen etc.		

Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Lenkung und Sicherung des Straßenverkehrs durch Anordnung von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, Durchführung von Verkehrssicherheitsmaßnahmen sowie der Erteilung von Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen. Hinzu kommt die Zulassung von Verkehrsunternehmen und Fahrschulen, die den Schutz der Allgemeinheit vor ungeeigneten oder unzuverlässigen Betriebsinhabern sicherstellen soll.

Auftragsgrundlage

StVG, StVO, StVZO, FStrG, GGVSE, NStrG, GüKG, PBefG, BOKraft, FahrIG

Ziele

- Verkehrslenkung mit möglichst geringer Anzahl von Verkehrszeichen
- Reinvestition von Erträgen aus 12.2.06 zum Schutz schwacher Verkehrsteilnehmer
- Ungeeignete Personen- und Güterbeförderungsunternehmen sowie Fahrschulen vom Wettbewerb ausschließen

Verantwortung

Ulrike Ringen

Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	1.000	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	120.693	135.000	160.000	161.100	162.400	163.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.234	14.200	14.200	14.300	14.400	14.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	753	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	135.680	150.200	174.200	175.400	176.800	178.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	189.730	173.200	230.700	234.900	239.900	244.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.813	70.000	60.000	61.200	62.400	63.600
	16. Abschreibungen	11.128	8.800	24.400	24.800	25.300	25.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	257	0	17.000	17.300	17.600	18.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	254.929	253.000	333.100	339.200	346.200	353.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-119.249	-102.800	-158.900	-163.800	-169.400	-174.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-119.249	-102.800	-158.900	-163.800	-169.400	-174.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.713	63.300	93.300	95.100	97.500	99.400
	Saldo ILV	-57.713	-63.300	-93.300	-95.100	-97.500	-99.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-176.962	-166.100	-252.200	-258.900	-266.900	-274.300

**Produkt 12.2.05 Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/36010 Zuweisung zur Verkehrssicherheit	40.000	40.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,29	3,85

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Verkehrsunfälle gesamt (ohne BAB)	4.770	4.300	4.300

Erläuterungen

Zeile 5: Gebühren für Erlaubnisse und Ausnahmegenehmigungen incl. Zusatzgebühren des Landes (siehe Zeile 19)
 Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben
 Zeile 15: Verkehrssicherheitsmaßnahmen u. a. Durchführungen von Fahrsicherheitstrainings
 Zeile 18: Zuschüsse an die Verkehrswachten
 Zeile 19: Zusatzgebühr des Landes in Anhörverfahren für Großraum- u. Schwertransportgenehmigungen
 Kosten für den Sachverständigen zur Überprüfung von Fahrschulen und Aufbau Seminaren

Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst die kreiseigene Geschwindigkeitsüberwachung und die anschließende Bearbeitung aller Anzeigen der kreiseigenen Geschwindigkeitsüberwachung sowie Anzeigen der Polizei und Dritter (Gemeinden, Bundesamt für Güterverkehr).	
Auftragsgrundlage	
StVO, GGVSE, OWiG	
Ziele	
- Geschwindigkeitsniveau auf Landstraßen senken	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Erhöhung des flächendeckenden Überwachungsdrucks durch weitere/andere Messstellen sowie geringeren Zeitverlust auf Anfahrtswegen	
Verantwortung	Ulrike Ringen

Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	23.455	20.000	20.000	20.100	20.300	20.400
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.680.708	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000	3.600.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.704.163	3.620.000	3.620.000	3.620.100	3.620.300	3.620.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	984.596	1.106.800	1.107.500	1.129.200	1.153.100	1.175.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.180	90.000	90.000	91.800	93.600	95.400
	16. Abschreibungen	119.437	106.500	95.200	97.000	99.000	100.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.155	500	2.000	2.000	2.000	2.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.182.368	1.303.800	1.294.700	1.320.000	1.347.700	1.374.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	2.521.796	2.316.200	2.325.300	2.300.100	2.272.600	2.246.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	2.521.796	2.316.200	2.325.300	2.300.100	2.272.600	2.246.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	791.478	693.200	787.900	801.600	816.400	830.300
	Saldo ILV	-791.478	-693.200	-787.900	-801.600	-816.400	-830.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	1.730.318	1.623.000	1.537.400	1.498.500	1.456.200	1.416.100

Produkt 12.2.06 Verkehrsüberwachung
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/36020 Erg. Messtechnik Geschwindigkeitsüberwachung	140.000	140.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	23,17	23,22

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Messplätze stationärer Geschwindigkeitsüberwachung (01.01.)	14	16	17
Anlagen für stationäre Geschwindigkeitsüberwachung (01.01)	11	11	12

Erläuterungen

Zeile 5: Gebühren für die Übersendung von Akten an Rechtsanwälte
 Zeile 11: Verwarn- und Bußgelder Verkehrsverstöße
 Zeile 15: Reparatur, Wartung und Eichung der Messtechnik
 Zeile 19: Kostenerstattung an Rechtsanwälte in Fällen aufgehobener Entscheidungen

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Erteilung und Entziehung einer Fahrerlaubnis erforderlich sind.

Auftragsgrundlage

StVG, FeV, BKrFQG

Ziele

- Sicherung der Bearbeitungszeit von Fahrerlaubnis-Erstanträgen
- Verbesserung der Kundenzufriedenheit

Verantwortung

Ulrike Ringen

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	393.344	390.000	390.000	392.700	395.800	398.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.627	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	395.972	390.000	390.000	392.700	395.800	398.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	506.556	538.500	501.800	511.500	522.200	532.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2.904	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	637	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	510.097	538.500	501.800	511.500	522.200	532.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-114.125	-148.500	-111.800	-118.800	-126.400	-134.100
	23. außerordentliche Erträge	56	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	56	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-114.069	-148.500	-111.800	-118.800	-126.400	-134.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	228.649	242.000	265.100	269.700	275.000	279.600
	Saldo ILV	-228.649	-242.000	-265.100	-269.700	-275.000	-279.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-342.718	-390.500	-376.900	-388.500	-401.400	-413.700

Produkt 12.2.07 Fahrerlaubniswesen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	9,61	9,35	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Antragszahlen gesamt	8.446	8.000	8.500
davon u.a.:			
Ersterteilungen	1.194	1.150	1.100
Ersterteilungen begleitetes Fahren mit 17	1.358	1.350	1.400
Neuerteilungen	286	300	300
Verlängerungen	899	950	950
Umstellungen	712	750	1.000
Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung	175	170	175
Internationale Führerscheine	523	500	500
Fahrerkarten	1.695	800	800
Erläuterungen			
Zeile 5: Gebühren für die Bearbeitung von Fahrerlaubnisanträgen, Anordnung von Untersuchungen, Entziehungsverfügungen			

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst alle Tätigkeiten, die im Rahmen der Fahrzeug-Zulassung erforderlich sind.

Auftragsgrundlage

FZV

Ziele

- Qualitätssicherung und Förderung des Dienstleistungsgedankens

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Arbeitsablaufanalysen
- regelmäßige Dienstbesprechungen
- Einführung eines zeitgemäßen Fachverfahrens

Verantwortung

Ulrike Ringen

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.021.805	1.950.000	1.950.000	1.964.200	1.972.000	1.986.900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	14.360	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.036.165	1.950.000	1.950.000	1.964.200	1.972.000	1.986.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	672.094	726.100	769.500	784.500	801.000	816.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	33.539	0	40.000	40.800	41.600	42.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	350	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	705.982	726.100	809.500	825.300	842.600	859.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	1.330.182	1.223.900	1.140.500	1.138.900	1.129.400	1.127.600
	23. außerordentliche Erträge	1.224	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	1.224	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	1.331.406	1.223.900	1.140.500	1.138.900	1.129.400	1.127.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	623.762	623.000	688.300	697.600	707.700	717.000
	Saldo ILV	-623.762	-623.000	-688.300	-697.600	-707.700	-717.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	707.644	600.900	452.200	441.300	421.700	410.600

Produkt 12.2.08 Fahrzeug-Zulassungswesen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		21,38		17,36			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Vorgänge zum Kfz-Bestand gesamt		199.558		199.600		199.600	
davon u.a.							
Zugänge (Neuzulassung usw.)		27.965		27.600		27.600	
Abgänge (Abmeldungen, Löschungen, usw.)		8.032		9.100		9.100	
Änderungen (Umschreibungen, Adressänderungen usw.)		51.737		52.000		52.000	
Sonst. Schaltervorgänge (z. B. externe Abmeldungen, Export)		16.650		17.500		17.500	
Anzeigen und Auskunftersuchen		6.413		6.400		6.400	
Sonst. Vorgänge (Reservierungen, Tarnkennzeichen usw.)		88.761		87.000		87.000	
Erläuterungen							
Zeile 5: Gebühren für Zulassungsvorgänge sowie Anschreiben wegen fehlender Versicherung, Mängel usw.							

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst

Produktbeschreibung

Der Veterinärdienst befasst sich mit der Verhinderung von Tierseuchen, Beseitigung und Verhinderung der Ausbreitung von ausgebrochenen Tierseuchen, dem Schutz der Bevölkerung vor von Tieren auf den Menschen übertragbaren Krankheiten, der Sicherung der Einhaltung der Tierschutzbestimmungen und dem Erkennen und Maßregeln von gefährlichen Hunden.

Auftragsgrundlage

TierNeb.Gesetz, AG zum TierNebG, EU-VO 1774/2002, Tierseuchengesetz einschl. VO, Nds. Gesetz über das Halten von Hunden, TierschutzG einschl. VO sowie EU-VO, EU-Richtlinien, EU-Entscheidungen zu den genannten Gesetzen

Ziele

- Erkennen und Tilgung bestimmter Tierkrankheiten
- Handel von Nutztieren unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben fördern
- Schnelles Erkennen, Eindämmung und Eradikation hochkontagiöser Tierseuchen
- Schnelle Beseitigung tierschutzrelevanter Tatbestände

Verantwortung

Joachim Wiedner, Dr.

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	152.435	155.000	117.000	117.700	118.700	119.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	539.184	513.500	568.600	574.200	580.500	586.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	13.543	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	705.163	678.500	695.600	701.900	709.200	716.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	803.299	795.800	813.700	829.600	847.200	863.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.770	23.700	26.200	26.500	27.000	27.500
	16. Abschreibungen	922	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	985.969	1.084.600	1.000.000	1.020.000	1.040.300	1.060.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.306	20.500	12.300	12.400	12.600	12.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.809.267	1.924.600	1.852.200	1.888.500	1.927.100	1.965.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.104.104	-1.246.100	-1.156.600	-1.186.600	-1.217.900	-1.248.800
	23. außerordentliche Erträge	663.099	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	663.099	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-441.005	-1.246.100	-1.156.600	-1.186.600	-1.217.900	-1.248.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	211.220	248.200	246.900	251.600	257.100	261.900
	Saldo ILV	-211.220	-248.200	-246.900	-251.600	-257.100	-261.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-652.225	-1.494.300	-1.403.500	-1.438.200	-1.475.000	-1.510.700

Produkt 12.2.09 Veterinärdienst

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	11,78	11,29
Erläuterungen		
Zeile 5: Verwaltungsgebühren für amtstierärztliche Bescheinigungen und Benutzungsgebühren		
Zeile 7: Erstattung der 13 Gebietskörperschaften für die Federführung im Rahmen der Tierkörperbeseitigung sowie eine prozentuale Erstattung der Tierseuchenkasse für angefallene Kosten		
Zeile 11: Buß- und Zwangsgelder		
Zeile 15: Tierschutzmaßnahmen, Verbrauchsmaterialien, Arbeitssicherheit		
Zeile 18: Defizitkostenerstattung an Fa. Rendac, Mulmshorn (Tierkörperbeseitigung)		
Zeile 19: Abzuführende Untersuchungsgebühren und Personalnebenkosten		

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung

Produktbeschreibung

Die Lebensmittelüberwachung dient dem Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung. Sie beinhaltet insbesondere die Betriebsüberwachung (außer Fleischhygiene) und die Ausstellung von Zertifikaten für den Lebensmittelhandel.

Auftragsgrundlage

Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch einschl. VO, EU-VO, EU-Richtlinien

Ziele

- Sicherstellung der Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen auf allen Stufen des Lebensmittelhandels
- Förderung der internationalen wirtschaftlichen Handelsbeziehungen

Verantwortung

Joachim Wiedner, Dr.

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	127.001	109.000	120.000	120.800	121.800	122.600
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.500	7.500	7.500	7.600	7.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	16.802	8.000	7.500	7.500	7.500	7.500
	12. = Summe ordentliche Erträge	143.804	118.500	135.000	135.800	136.900	137.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	541.541	525.700	551.100	561.700	573.500	585.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.992	1.500	15.000	15.300	15.600	15.900
	16. Abschreibungen	301	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.766	9.600	11.500	11.700	11.900	12.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	553.600	536.800	577.600	588.700	601.000	613.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-409.797	-418.300	-442.600	-452.900	-464.100	-475.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-409.797	-418.300	-442.600	-452.900	-464.100	-475.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.157	141.500	156.300	159.600	163.200	166.200
	Saldo ILV	-117.157	-141.500	-156.300	-159.600	-163.200	-166.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-526.953	-559.800	-598.900	-612.500	-627.300	-641.400

Produkt 12.2.10 Lebensmittelüberwachung

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		6,39		7,81			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Zahl der Betriebskontrollen		795		800		800	
Zahl der Proben		415		500		500	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren für Zertifikate, Betriebskontrollen							
Zeile 7: Erstattung von Lebensmitteluntersuchungsgebühren							
Zeile 11: Buß- und Zwangsgelder							
Zeile 15: Abzuführende Untersuchungsgebühren							
Zeile 19: Gebührenanteile der Tierärzte und Personalnebenkosten							

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Tätigkeiten im Rahmen der Feuerwehrangelegenheiten.	
Auftragsgrundlage	
NbrandSchG	
Ziele	
- Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausrüstungs- und Ausbildungsstandes der Kreisfeuerwehr - Vorhaltung von ausfallsicheren Notrufabfrage-, Alarmierungs- und Kommunikationseinrichtungen. - Förderung und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements durch zeitgemäße Aus- und Fortbildungsangebote und -einrichtungen.	
Verantwortung	Enno Backhausen

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	275.293	279.500	273.700	275.000	276.700	278.000
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	208.177	275.000	275.000	276.900	279.100	281.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.718	430.000	465.000	469.600	474.700	479.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.200	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	815.388	984.500	1.013.700	1.021.500	1.030.500	1.038.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	594.883	636.200	830.100	846.500	864.300	881.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385.694	463.500	490.500	500.000	509.800	519.800
	16. Abschreibungen	199.610	200.400	240.900	245.400	250.400	255.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	21.031	25.500	29.000	29.500	30.100	30.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	141.993	177.500	121.000	123.200	125.600	128.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.343.211	1.503.100	1.711.500	1.744.600	1.780.200	1.815.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-527.823	-518.600	-697.800	-723.100	-749.700	-776.200
	23. außerordentliche Erträge	8.050	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	8.050	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-519.773	-518.600	-697.800	-723.100	-749.700	-776.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	263.248	247.900	291.500	297.600	303.700	310.300
	Saldo ILV	-263.248	-247.900	-291.500	-297.600	-303.700	-310.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-783.021	-766.500	-989.300	-1.020.700	-1.053.400	-1.086.500

Produkt 12.6.01 Abwehrender Brandschutz
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2012/32050 Erneuerung der Atemschutzübungsanlage	166.500	75.000	91.500	0	0	0	0
2012/32080 Rüstwagen für die Kreisfeuerwehr	450.000	450.000	0	0	0	0	0
2013/32030 16 Chemikalienschutzanzüge	107.000	61.000	0	46.000	46.000	0	0
2013/32040 Beschaffung digitale Funkgeräte	110.000	110.000	0	0	0	0	0
2013/32050 Sammelinvestitionen FTZ unter 20.000 €	39.000	39.000	0	0	0	0	0
2013/32100 Einnahmen aus Verkauf	-2.000	-2.000	0	0	0	0	0
2013/32120 Zuweisung FSchSt (Anteil Landkreis)	-90.000	-90.000	0	0	0	0	0
2013/32130 Zuweisung FSchSt (Anteil Städte und Gemeinden)	-360.000	-360.000	0	0	0	0	0
2013/32140 Auszahlung FSchSt an Gemeinden	360.000	360.000	0	0	0	0	0
2013/32150 Ausstattung Brandsimulationsanlage	21.000	21.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	14.800	14.800	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	10,70	15,20

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Führerscheine Klasse C (ab 7,5 t ZGG) durch Kreisfeuerwehrfahrschule	0	40	48
Ausbildungen in der Brandsimulationsanlage	510	300	500

Erläuterungen

Zeile 5: Einnahmen aus Gebührenbescheiden für in der Feuerwehrtechnischen Zentrale durchgeführte Arbeiten; Einsatzkosten Gefahrgutzug
 Zeile 7: Erstattungen durch die am Leitstellenverbund beteiligten Landkreise sowie durch das Amt 38 für die Inanspruchnahme der Einsatzleitstelle
 Zeile 15: Kosten für den Betrieb der Feuerwehrtechnischen Zentrale und der Einrichtungen des abwehrenden Brandschutzes
 Zeile 18: Zuschüsse an die Kreisfeuerwehrverbände sowie Kosten für den Betrieb der Brandsimulationsanlage
 Zeile 19: Aufwendungen für den Betrieb der Feuerwehrtechnischen Zentrale, der Einsatzleitstelle, der Brandsimulationsanlage Schneeheide
 und der Kreisfeuerwehrfahrschule

Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes

Produktbeschreibung

Das Produkt betrifft die im Rahmen des Betriebes Rettungsdienst nicht von den Kostenträgern anerkannten und zu erstattenden Kosten. Diese sind aus dem allgemeinen Haushalt zu finanzieren.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG) und Bürgerentscheid vom 07.06.2009

Ziele

- Die Kosten für die nicht bedarfsgerechten Vorhaltungen für den Landkreis Rotenburg (Wümme) sollen so gering wie möglich gehalten werden bei gleichzeitiger Erfüllung des Bürgerentscheides.

Verantwortung

Silke Hinze

Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	916	0	4.000	4.000	4.100	4.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.255.500	1.315.500	1.358.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.256.416	1.315.500	1.362.000	1.404.000	1.454.100	1.504.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.256.416	-1.315.500	-1.362.000	-1.404.000	-1.454.100	-1.504.200
	23. außerordentliche Erträge	151	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	151	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.256.265	-1.315.500	-1.362.000	-1.404.000	-1.454.100	-1.504.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.312	2.900	2.900	2.900	3.000	3.000
	Saldo ILV	-2.312	-2.900	-2.900	-2.900	-3.000	-3.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.258.577	-1.318.400	-1.364.900	-1.406.900	-1.457.100	-1.507.200

Produkt 12.7.01 Förderung des Rettungsdienstes
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/20030 Aufstockung Eigenkapital Rettungsdienst	1.000.000	250.000	0	0	250.000	250.000	250.000
Investitionen unter 20.000 €	10.000	10.000	0	0	0	0	0

Erläuterungen

Im Produkt Rettungsdienst werden im Allgemeinen sämtliche Tätigkeiten geführt, die sich aus der Notfallrettung und dem qualifizierten Krankentransport ergeben.

Sofern es sich hierbei um bedarfsgerechte Maßnahmen handelt, erstatten die Krankenkassen als Kostenträger des Rettungsdienstes alle Aufwendungen. Aufgrund des Bürgerentscheids vom 07.06.2009 geht die Rettungsmittelvorhaltung deutlich über die Bedarfsgerechtigkeit hinaus, so dass die Krankenkassen nicht mehr die gesamten Aufwendungen erstatten müssen. Die Differenz zwischen den wirtschaftlichen Kosten Rettungsdienst und den tatsächlichen Kosten muss somit der Landkreis selbst tragen. Die Kosten werden über den Betrieb Rettungsdienst, bei dem diese entstehen, abgewickelt und finden sich in diesem Produkt wieder.

Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet alle Angelegenheiten im Rahmen des Katastrophenschutzes.	
Auftragsgrundlage	
KatSG	
Ziele	
- Aufrechterhaltung der hohen Einsatzbereitschaft und des Ausrüstungs- und Ausbildungsstandes der Einheiten des Katastrophenschutzes. - Förderung und Betreuung des ehrenamtlichen Engagements.	
Verantwortung	Enno Backhausen

Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	86.052	44.000	64.000	64.400	64.900	65.400
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.395	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	632	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	91.079	45.500	65.500	65.900	66.400	66.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	96.650	103.100	103.400	105.300	107.500	109.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.418	139.200	149.400	152.100	155.100	158.100
	16. Abschreibungen	31.095	29.100	35.100	35.600	36.400	37.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	5.100	5.200	5.300	5.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	339	300	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	257.502	271.700	293.000	298.200	304.300	310.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-166.423	-226.200	-227.500	-232.300	-237.900	-243.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-166.423	-226.200	-227.500	-232.300	-237.900	-243.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.523	39.200	40.200	40.900	41.900	42.600
	Saldo ILV	-38.523	-39.200	-40.200	-40.900	-41.900	-42.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-204.946	-265.400	-267.700	-273.200	-279.800	-285.800

**Produkt 12.8.01 Katastrophenschutz
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2012/32020 Digitale Funkmeldeempfänger	48.500	29.000	19.500	0	0	0	0
2013/32020 Beatmungsgeräte	36.000	36.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	5.800	5.800	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,30	1,30

Erläuterungen

Zeile 5: Einnahmen aus Einsätzen der kreiseigenen Katastrophenschutzkräfte

Zeile 7: Zuschüsse des Bundes für Katastrophenschutzfahrzeuge

Zeile 15: Kosten des laufenden Betriebes der KatS-Komponenten sowie Kosten für Übungen und Einsätze

Zeile 18: Betriebskostenzuschüsse an DRK Kreisverbände für landkreiseigene Katastrophenschutzfahrzeuge

Produkt 41.4.01 Fleischbeschau	
Produktbeschreibung	
Die Fleischbeschau dient dem Schutz des Verbrauchers vor gesundheitlichen Gefahren, Irreführung und Täuschung. Sie beinhaltet Schlachttier- und Fleischuntersuchungen sowie die Gebührenabrechnungen und das Personalwesen für die zuständigen Beschäftigten.	
Auftragsgrundlage	
FleischhygieneG, GeflügelfleischhygieneG, Nds. Gebührenordnung für die Veterinärverwaltung	
Ziele	
- Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung	
Verantwortung	Joachim Wiedner, Dr.

Produkt 41.4.01 Fleischbeschau
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.689.167	1.625.100	1.625.100	1.636.400	1.649.400	1.660.800
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.799	34.000	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	904	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.740.871	1.659.100	1.625.100	1.636.400	1.649.400	1.660.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.028.600	1.325.800	1.505.400	1.536.600	1.570.400	1.602.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.410	27.500	27.500	28.000	28.500	29.000
	16. Abschreibungen	152	200	200	200	200	200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	95.304	98.500	93.200	95.000	96.900	98.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.145.466	1.452.000	1.626.300	1.659.800	1.696.000	1.730.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-404.595	207.100	-1.200	-23.400	-46.600	-69.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-404.595	207.100	-1.200	-23.400	-46.600	-69.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.963	136.600	122.900	125.000	127.400	129.300
	Saldo ILV	-110.963	-136.600	-122.900	-125.000	-127.400	-129.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-515.559	70.500	-124.100	-148.400	-174.000	-199.000

Produkt 41.4.01 Fleischbeschau		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	8,63	7,35
Erläuterungen		
Zeile 5: Gebühren für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung		
Zeile 15: Labor- und Verbrauchsmaterial, Schutzkleidung		
Zeile 19: Abzuführende Untersuchungsgebühren an das LAVES für nat. Rückstandskontrollplan und Personalnebenkosten		

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Planfeststellungen und -genehmigungen von Bundesautobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie Bahnanlagen.

Auftragsgrundlage

StVO, FStrG, GGVSE, NStrG, EkrG, VwVfG

Ziele

- Sachgerechte Würdigung aller berechtigten Interessen
- Abschluss der Verfahren je nach Umfang des Eingriffs und Anzahl der Einwendungen nach 3 bis 12 Monaten

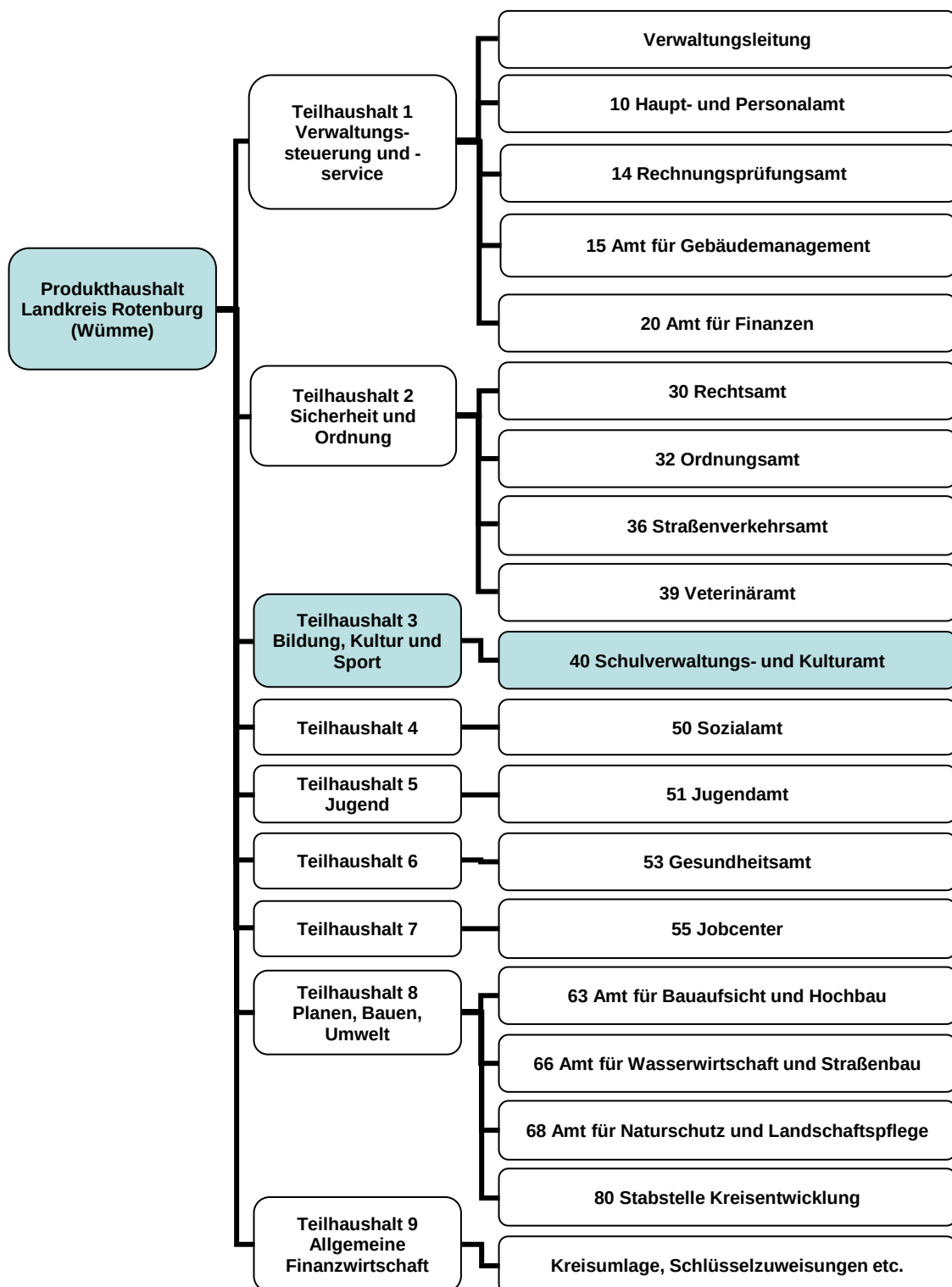
Verantwortung

Ulrike Ringen

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	100	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	135	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	235	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	57.747	56.100	58.700	59.500	60.700	61.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	57.768	56.100	58.700	59.500	60.700	61.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-57.533	-56.100	-58.700	-59.500	-60.700	-61.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-57.533	-56.100	-58.700	-59.500	-60.700	-61.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.302	17.600	19.400	19.700	20.200	20.700
	Saldo ILV	-16.302	-17.600	-19.400	-19.700	-20.200	-20.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-73.834	-73.700	-78.100	-79.200	-80.900	-82.600

Produkt 51.1.03 Planverfahren für Straßen und Bahnanlagen		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,75	0,72



Teilhaushalt 3

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Gymnasium Bremervörde	40	21.7.01	217	21	109 - 111	
Gymnasium Rotenburg	40	21.7.02	217	21	112 - 114	
Gymnasium Zeven	40	21.7.03	217	21	115 - 117	
Förderschule Bremervörde	40	22.1.01	221	22	118 - 120	
Förderschule Rotenburg	40	22.1.02	221	22	121 - 123	
Förderschule Zeven	40	22.1.03	221	22	124 - 126	
Berufsbildende Schulen Bremervörde	40	23.1.01	231	23	127 - 129	
Berufsbildende Schulen Rotenburg	40	23.1.02	231	23	130 - 132	
Berufsbildende Schulen Zeven	40	23.1.03	231	23	133 - 135	
Schülerwohnheim Zeven	40	23.1.04	231	23	136 - 138	
Schülerbeförderung	40	24.1.01	241	24	139 - 141	
Medienzentren	40	24.3.01	243	24	142 - 144	
Schullastenausgleich	40	24.3.02	243	24	145 - 147	
Allgemeine Schulaufgaben	40	24.3.03	243	24	148 - 150	
Sondervermögen Kreisschulbaukasse	40	24.4.01	244	24	151 - 153	
Kreisarchiv	40	25.1.01	251	25	154 - 156	
Bachmann-Museum	40	25.1.02	251	25	157 - 159	
Kreismusikschule	40	26.3.01	263	26	160 - 162	
Erwachsenenbildung	40	27.3.01	273	27	163 - 165	
Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	40	28.1.01	281	28	166 - 168	
Förderung des Sports	40	42.1.01	421	42	169 - 171	
Archäologie	40	52.3.02	523	52	172 - 174	
Mahnmale und Gedenkstätten	40	52.3.03	523	52	175 - 177	
ÖPNV	40	54.7.01	547	54	178 - 180	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schulstrukturen und des Gebäudebestands - Förderung von Kultur und Heimatpflege - Weiterentwicklung des ÖPNV (insbesondere Fortentwicklung der Tarifübergänge in die Oberzentren, Stärkung der Grundlinien sowie Prüfung bedarfsorientierter Systeme) - Sportförderung durch Unterstützung von Baumaßnahmen, von Übungsleitern sowie Bereitstellung von Hallen und Plätzen						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat IV				Verantwortliche Person(en): Dr. Torsten Lühring		

Teilhaushalt 3 **Teilergebnishaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.087.329	1.045.600	1.054.300	1.054.300	1.054.300	1.054.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.301.398	1.617.600	1.353.300	1.358.700	1.366.900	1.373.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	590.653	592.800	549.800	553.600	557.900	561.700
	6. privatrechtliche Entgelte	269.638	167.700	183.900	183.900	183.900	183.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	654.870	598.100	592.300	598.100	604.500	610.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	23.320	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.927.207	4.031.800	3.743.600	3.758.600	3.777.500	3.794.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	3.670.729	3.685.100	3.887.500	3.959.000	4.041.400	4.119.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.837.443	3.349.300	3.885.700	3.980.900	4.058.800	4.112.200
	16. Abschreibungen	2.198.960	2.841.400	2.427.100	2.473.400	2.522.500	2.571.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	8.999.786	9.222.800	10.036.500	10.220.400	10.423.300	10.626.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.814.009	6.817.900	6.657.000	6.757.000	6.903.300	7.043.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	25.520.926	25.916.500	26.893.800	27.390.700	27.949.300	28.473.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-21.593.719	-21.884.700	-23.150.200	-23.632.100	-24.171.800	-24.678.700
	23. außerordentliche Erträge	43.370	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	43.632	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-43.632	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-262	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-21.593.981	-21.884.700	-23.150.200	-23.632.100	-24.171.800	-24.678.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	185.764	172.500	186.000	186.000	186.000	186.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.342.055	2.305.100	2.573.200	2.620.700	2.672.300	2.721.600
	Saldo ILV	-2.156.291	-2.132.600	-2.387.200	-2.434.700	-2.486.300	-2.535.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-23.750.272	-24.017.300	-25.537.400	-26.066.800	-26.658.100	-27.214.300

Teilhaushalt 3 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.083.244	1.045.600	1.054.300	1.054.300	1.054.300	1.054.500
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	591.568	592.800	549.800	553.600	557.900	561.700
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	264.073	167.700	183.900	183.900	183.900	183.900
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	653.127	598.100	592.300	598.100	604.500	610.900
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	16.144	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.608.156	2.414.200	2.390.300	2.399.900	2.410.600	2.421.000
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	3.580.735	3.619.400	3.801.600	3.872.000	3.953.000	4.029.400
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	3.543.342	3.349.300	3.885.700	3.980.900	4.058.800	4.112.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	8.851.591	9.222.800	10.036.500	10.220.400	10.423.300	10.626.700
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.601.936	6.817.900	6.657.000	6.757.000	6.903.300	7.043.600
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.577.604	23.009.400	24.380.800	24.830.300	25.338.400	25.811.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.969.448	-20.595.200	-21.990.500	-22.430.400	-22.927.800	-23.390.900
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.519.046	619.500	1.375.000	500.000	500.000	500.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	104.252	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	5.293.953	1.506.500	4.725.300	4.500.000	4.500.000	4.500.000
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	10.917.252	2.126.000	6.100.300	5.000.000	5.000.000	5.000.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	4.403.961	1.841.000	2.090.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000

Teilhaushalt 3 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	925.015	420.700	537.600	400.000	400.000	400.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	3.973.733	1.582.900	3.998.200	3.000.000	3.000.000	3.000.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	6.538.380	1.506.500	4.725.300	4.500.000	4.500.000	4.500.000
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	15.841.089	5.351.100	11.351.100	9.900.000	9.900.000	9.900.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.923.837	-3.225.100	-5.250.800	-4.900.000	-4.900.000	-4.900.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-24.893.285	-23.820.300	-27.241.300	-27.330.400	-27.827.800	-28.290.900
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-24.893.285	-23.820.300	-27.241.300	-27.330.400	-27.827.800	-28.290.900

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Das Gymnasium Bremervörde ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	4.643	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	230.716	265.700	234.800	235.900	237.200	238.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	309	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	21.334	12.500	12.900	12.900	12.900	12.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	257.035	282.700	251.700	252.800	254.100	255.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	180.229	183.200	194.000	197.700	201.800	205.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289.010	303.500	306.100	311.400	317.500	323.500
	16. Abschreibungen	141.761	186.300	136.000	138.500	141.400	144.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.117	10.600	10.600	10.700	10.900	11.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	621.118	683.600	646.700	658.300	671.600	684.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-364.083	-400.900	-395.000	-405.500	-417.500	-428.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-364.083	-400.900	-395.000	-405.500	-417.500	-428.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.881	39.300	34.900	34.900	34.900	34.900
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	153.524	150.500	176.700	179.900	183.800	187.400
	Saldo ILV	-118.643	-111.200	-141.800	-145.000	-148.900	-152.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-482.726	-512.100	-536.800	-550.500	-566.400	-581.400

Produkt 21.7.01 Gymnasium Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2009/40011 Gymn. BRV - Zuw. KSBK - Erw./Umb. B.-Trakt	-469.600	-144.600	-325.000	0	0	0	0
2012/15111 Gymn. BRV - Zuw. KSBK - Energieeffizienzkonzept	-15.000	-15.000	0	0	0	0	0
2012/40031 Gymn. BRV - Zuw. KSBK - EDV	-15.400	-15.400	0	0	0	0	0
2012/40051 Gymn. BRV - Zuw. KSBK - Erw. Verw.-Trakt/Lehrerz	-15.500	-15.500	0	0	0	0	0
2013/15100 Gymn. BRV - Erweiterung Cafeteria	170.000	170.000	0	0	0	0	0
2013/15110 Gymn. BRV - Lautsprecheranlage	25.000	25.000	0	0	0	0	0
2013/40030 Gymn. BRV - EDV	33.300	33.300	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	16.000	16.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,02	3,87

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (6.600 €), Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden (6.300 €)

Zeile 15: Schulbudget (54.700 €), EDV und Kommunikationsnetz (10.800 €), Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (240.600 €)

Zeile 19: Schulbudget (10.600 €)

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Das Gymnasium Rotenburg ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.553	6.500	5.700	5.700	5.700	5.700
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	147.162	185.400	152.600	153.200	154.100	154.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	488	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	25.337	23.200	22.600	22.600	22.600	22.600
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	179.574	215.100	180.900	181.500	182.400	183.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	183.371	182.300	185.900	189.300	193.300	197.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	368.397	372.000	457.100	472.100	481.700	483.900
	16. Abschreibungen	229.483	279.900	231.300	235.800	240.400	245.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	28.845	20.000	8.000	8.100	8.300	8.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.651	11.100	11.100	11.200	11.300	11.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	825.746	865.300	893.400	916.500	935.000	946.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-646.172	-650.200	-712.500	-735.000	-752.600	-762.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	1.862	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.862	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-1.862	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-648.033	-650.200	-712.500	-735.000	-752.600	-762.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.085	16.600	14.100	14.100	14.100	14.100
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.441	134.700	158.600	161.600	164.900	168.300
	Saldo ILV	-122.356	-118.100	-144.500	-147.500	-150.800	-154.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-770.389	-768.300	-857.000	-882.500	-903.400	-917.000

Produkt 21.7.02 Gymnasium Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2012/15141 Gymn. ROW - Zuw. KSBK - Sanierung 200er Trakt	-120.000	-120.000	0	0	0	0	0
2013/15130 Gymn. ROW - Außenanlagen	130.000	130.000	0	0	0	0	0
2013/15390 E-Sicherheit u. Brandschutz - Gymn. ROW	100.000	100.000	0	0	0	0	0
2013/40130 Gymn. ROW - EDV	28.000	28.000	0	0	0	0	0
2013/40140 Gymn. ROW - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	21.100	21.100	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	500	500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,87	3,81

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (9.600 €), Mieten, Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden (13.000 €)

Zeile 15: Schulbudget (78.300 €), EDV und Kommunikationsnetz (23.600 €), Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (355.200 €)

Zeile 18: Erstattung der laufenden Kosten für die Außenstelle Visselhövede

Zeile 19: Schulbudget (11.100 €)

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger des Gymnasiums Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Das Gymnasium Zeven ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.252	5.100	5.100	5.100	5.100	5.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	170.217	204.000	179.100	179.900	181.000	181.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	288	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	20.332	8.900	14.900	14.900	14.900	14.900
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	196.123	218.000	199.100	199.900	201.000	201.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	137.401	145.700	167.300	170.400	173.900	177.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	452.635	323.100	372.200	378.800	386.300	393.900
	16. Abschreibungen	249.027	291.600	246.300	251.000	256.000	261.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	27.741	14.400	39.400	14.500	14.800	15.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	866.804	774.800	825.200	814.700	831.000	847.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-670.680	-556.800	-626.100	-614.800	-630.000	-645.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	37.296	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-37.296	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-37.296	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-707.977	-556.800	-626.100	-614.800	-630.000	-645.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	542	700	500	500	500	500
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	113.034	110.400	135.600	138.300	141.000	143.800
	Saldo ILV	-112.492	-109.700	-135.100	-137.800	-140.500	-143.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-820.469	-666.500	-761.200	-752.600	-770.500	-788.900

Produkt 21.7.03 Gymnasium Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2009/40221 Gymn. Zeven - Zuw. KSBK - Erw./Umb. Physik/Chem.	-910.000	-20.000	-890.000	0	0	0	0
2012/15161 Gymn. Zeven - Zuw. KSBK - Ern. Elektroverteilung	-25.000	-25.000	0	0	0	0	0
2012/15171 Gymn. Zeven - Zuw. KSBK - Schließanlage	-16.000	-16.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	30.300	30.300	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,11	3,56

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (8.400 €), Mieten, Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden (6.500 €)

Zeile 15: Schulbudget (65.600 €), EDV und Kommunikationsnetz (11.100 €), Pacht für EVB-Schulbushaltestelle (2.400 €),
Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (293.100 €)

Zeile 19: Schulbudget (14.400 €), Machbarkeitsstudie zusätzliche Sporthalle (25.000 €)

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Förderschule Bremervörde ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	609	500	500	500	500	500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	63.921	79.400	73.600	73.800	74.300	74.700
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	6.810	10.800	15.400	15.400	15.400	15.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	71.375	90.700	89.500	89.700	90.200	90.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	90.334	91.400	86.800	88.300	90.100	91.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.195	143.600	212.900	216.100	220.000	224.100
	16. Abschreibungen	68.021	86.600	79.200	80.600	82.200	83.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.575	4.700	4.700	4.700	4.800	4.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	314.124	326.300	384.800	390.900	398.300	405.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-242.748	-235.600	-295.300	-301.200	-308.100	-315.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-242.748	-235.600	-295.300	-301.200	-308.100	-315.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.937	11.800	14.900	14.900	14.900	14.900
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.953	69.000	77.000	78.400	80.200	81.800
	Saldo ILV	-56.016	-57.200	-62.100	-63.500	-65.300	-66.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-298.764	-292.800	-357.400	-364.700	-373.400	-382.000

Produkt 22.1.01 Förderschule Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2011/40330 Erweiterung Förderzentrum "Geist. Entwickl."	936.500	170.000	766.500	0	0	0	0
2011/40331 Zuweisung KSBK Förderzentrum "Geist. Entwickl."	-468.200	-269.500	-123.700	0	-75.000	0	0
2013/15160 FÖS BRV - San. Techn. Geb-Ausstattung	46.000	46.000	0	0	0	0	0
2013/40350 FÖS BRV - Weitere Kooperationsklasse	27.500	27.500	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	12.100	12.100	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,72	1,62

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Eltern-/Schüleranteil Mittagsverpflegung (10.500 €), Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden (4.900 €)

Zeile 15: Schulbudget (28.700 €), Mittagsverpflegung (19.500 €), EDV und Kommunikationsnetz (11.500 €)

Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (153.200 €)

Zeile 18: Spezifischer Mehraufwand für Kooperationsklassen in der GS Klenkendorfer Mühle

Zeile 19: Schulbudget (4.700 €)

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Förderschule Rotenburg ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	649	600	600	600	600	600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	87.968	107.400	92.500	92.800	93.400	93.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	5.208	500	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	93.859	108.500	93.600	93.900	94.500	95.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	88.564	90.900	98.500	100.200	102.300	104.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.730	217.800	229.600	233.200	237.600	242.200
	16. Abschreibungen	94.569	118.500	95.500	97.300	99.200	101.100
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	36.163	33.000	33.000	33.500	34.200	34.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	454.026	460.200	456.600	464.200	473.300	482.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-360.167	-351.700	-363.000	-370.300	-378.800	-387.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	846	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-846	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-846	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-361.013	-351.700	-363.000	-370.300	-378.800	-387.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	46.876	39.400	46.900	46.900	46.900	46.900
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.272	91.600	111.300	113.600	115.800	118.200
	Saldo ILV	-46.396	-52.200	-64.400	-66.700	-68.900	-71.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-407.409	-403.900	-427.400	-437.000	-447.700	-458.600

Produkt 22.1.02 Förderschule Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2010/15121 FÖS ROW - Zuw. KSBK - San. Wärmeerzeugung	-152.500	-22.500	-130.000	0	0	0	0
2013/15400 E-Sicherheit u. Brandschutz - FÖS ROW	50.000	50.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	22.700	22.700	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,86	2,00

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Mieten, Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden

Zeile 15: Schulbudget (29.900 €), EDV und Kommunikationsnetz (18.500 €),

Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (181.200 €)

Zeile 19: Schulbudget (5.600 €), Zuschuss für einen pädagogischen Mitarbeiter (27.400 €)

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Förderschule Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Förderschule Zeven ist räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.680	600	600	600	600	600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	38.666	58.600	42.100	42.200	42.500	42.600
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	71	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	711	500	500	500	500	500
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.221	15.800	20.000	20.200	20.400	20.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	64.382	75.500	63.200	63.500	64.000	64.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	93.904	97.900	118.100	120.200	122.700	125.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.568	151.800	197.800	203.600	207.600	211.800
	16. Abschreibungen	73.298	99.400	81.100	82.600	84.200	85.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.836	5.100	5.700	5.700	5.800	5.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	305.606	354.200	402.700	412.100	420.300	428.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-241.223	-278.700	-339.500	-348.600	-356.300	-364.300
	23. außerordentliche Erträge	1.649	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	1.649	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-239.574	-278.700	-339.500	-348.600	-356.300	-364.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	9.140	5.100	9.200	9.200	9.200	9.200
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	82.224	80.500	103.100	105.200	107.300	109.500
	Saldo ILV	-73.084	-75.400	-93.900	-96.000	-98.100	-100.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-312.658	-354.100	-433.400	-444.600	-454.400	-464.600

Produkt 22.1.03 Förderschule Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2012/15231 FÖS Zeven - Zuw. KSBK - Sicherh. Sanierung	-32.500	-32.500	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	37.500	37.500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,97	2,47

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erstattungen für Schäden

Zeile 7: Anteilige Bewirtschaftungskosten SG Zeven (20.000 €)

Zeile 15: Schulbudget (32.300 €), EDV und Kommunikationsnetz (28.000 €),

Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (137.500 €)

Zeile 19: Schulbudget (5.700 €)

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Bremervörde. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Berufsbildenden Schulen Bremervörde sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.046	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	59.424	123.100	61.000	61.200	61.600	61.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	767	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	44.086	26.300	31.200	31.200	31.200	31.200
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	171.990	160.000	155.000	156.500	158.200	159.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	282.347	315.200	253.000	254.700	256.800	258.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	287.871	278.300	241.500	246.100	251.300	256.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	495.781	404.600	440.600	450.900	459.600	465.900
	16. Abschreibungen	179.816	258.800	192.800	196.500	200.400	204.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	20.880	0	25.000	25.500	26.000	26.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.238	66.500	36.500	37.100	37.800	38.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.002.585	1.008.200	936.400	956.100	975.100	991.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-720.238	-693.000	-683.400	-701.400	-718.300	-732.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-720.238	-693.000	-683.400	-701.400	-718.300	-732.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.489	6.600	2.500	2.500	2.500	2.500
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	219.652	213.700	217.100	221.200	226.400	230.300
	Saldo ILV	-217.163	-207.100	-214.600	-218.700	-223.900	-227.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-937.401	-900.100	-898.000	-920.100	-942.200	-960.100

Produkt 23.1.01 Berufsbildende Schulen Bremervörde
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2010/15166 BBS BRV - Zuw. KSBK - Baul. Maßn. Innovationsz	-35.000	-10.000	-25.000	0	0	0	0
2012/15261 BBS BRV - Zuw. KSBK - Energieeffizienzkonzept	-10.000	-10.000	0	0	0	0	0
2012/40631 BBS BRV - Zuw. KSBK - EDV	-17.400	-17.400	0	0	0	0	0
2013/15220 BBS BRV - Erweiterung Cafeteria	170.000	170.000	0	0	0	0	0
2013/15230 BBS BRV - Lautsprecheranlagen	45.000	45.000	0	0	0	0	0
2013/15240 BBS BRV - San. Trinkwasserhausinstallation	20.000	20.000	0	0	0	0	0
2013/40630 BBS BRV - EDV	21.600	21.600	0	0	0	0	0
2013/40640 BBS BRV - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	24.000	24.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	500	500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

6,25

5,15

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (9.900 €), Mieten, Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden (21.300 €)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (77.900 €), EDV und Kommunikationsnetz (26.200 €)

Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (336.500 €)

Zeile 18: Personalkostenzuschuss an den Förderverein für die Betreuung der Mediothek

Zeile 19: Schulbudget (11.500 €), Gastschulbeiträge (25.000 €)

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Rotenburg. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Berufsbildenden Schulen Rotenburg sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	11.889	11.000	11.000	11.000	11.000	11.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	217.021	265.300	234.300	235.300	236.800	237.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	5.460	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
	6. privatrechtliche Entgelte	65.716	38.900	40.100	40.100	40.100	40.100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	137.965	125.000	140.000	141.400	142.900	144.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	438.085	444.700	429.900	432.300	435.300	438.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	252.894	263.400	255.500	260.300	265.900	271.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	838.355	698.900	848.100	878.400	896.000	898.400
	16. Abschreibungen	334.951	404.000	337.600	344.100	351.000	357.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	92.285	95.100	95.100	96.800	98.700	100.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.518.485	1.461.400	1.536.300	1.579.600	1.611.600	1.627.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.080.400	-1.016.700	-1.106.400	-1.147.300	-1.176.300	-1.189.800
	23. außerordentliche Erträge	12.500	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	12.500	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.067.900	-1.016.700	-1.106.400	-1.147.300	-1.176.300	-1.189.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.504	25.000	34.600	34.600	34.600	34.600
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	232.581	227.400	230.700	235.100	240.000	244.600
	Saldo ILV	-198.077	-202.400	-196.100	-200.500	-205.400	-210.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.265.976	-1.219.100	-1.302.500	-1.347.800	-1.381.700	-1.399.800

Produkt 23.1.02 Berufsbildende Schulen Rotenburg
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2010/15191 BBS ROW - Zuw. KSBK - San. Trinkwassernetz	-202.500	-55.000	-147.500	0	0	0	0
2011/40781 BBS ROW - Zuw. KSBK - Austausch Hallentore	-19.200	-19.200	0	0	0	0	0
2012/15291 BBS ROW - Zuw. KSBK - Aufzugsanlage	-80.000	-80.000	0	0	0	0	0
2012/15311 BBS ROW - Zuw. KSBK - Fenstersanierung	-40.000	-40.000	0	0	0	0	0
2012/15320 BBS ROW - Energieeffizienzkonzept Werkst.	120.000	100.000	20.000	0	0	0	0
2012/15321 BBS ROW - Zuw. KSBK - Energieeffizienzkonzept	-10.000	-10.000	0	0	0	0	0
2012/40731 BBS ROW - Zuw. KSBK - EDV	-19.200	-19.200	0	0	0	0	0
2013/15270 BBS ROW - Sanierung Chemieraum	150.000	150.000	0	0	0	0	0
2013/15290 BBS ROW - Außenst. Lautsprecheranlage	20.000	20.000	0	0	0	0	0
2013/15410 E-Sicherheit u. Brandschutz - BBS ROW	350.000	350.000	0	0	0	0	0
2013/40730 BBS ROW - EDV	57.000	57.000	0	0	0	0	0
2013/40740 BBS ROW - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	46.000	46.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	500	500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug

Plan Vorjahr

Plan lfd. Jahr

Stellenanteile

5,65

5,06

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 5: Pauschale Nutzungsgebühr der Jugendherberge für Nutzung Sporthalle

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (20.400 €), Mieten, Erstattungen für Schäden (19.700 €)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (176.100 €), EDV und Kommunikationsnetz (88.400 €), gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (583.600 €)

Zeile 19: Schulbudget (20.100 €), Gastschulbeiträge (75.000 €)

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Schulträger der Berufsbildenden Schulen Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, Schulen dem Bedürfnis entsprechend zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie den Schulen ein Schulbudget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Die Berufsbildenden Schulen Zeven sind räumlich und sachlich so auszustatten, dass die Schule ihren Bildungsauftrag erfolgreich ausführen kann und in ihrer Selbständigkeit gestärkt wird.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	9.546	9.000	9.000	9.000	9.000	9.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	132.940	182.100	136.600	137.200	138.000	138.700
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	38.330	18.900	18.600	18.600	18.600	18.600
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.380	130.000	140.000	141.400	142.900	144.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	320.231	340.000	304.200	306.200	308.500	310.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	219.042	244.600	212.300	216.200	220.900	225.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	553.737	463.000	556.700	567.100	578.200	589.500
	16. Abschreibungen	261.589	328.400	264.100	269.300	274.600	279.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	40.797	62.000	70.000	71.400	72.800	74.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	46.110	67.500	47.500	48.300	49.200	50.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.121.275	1.165.500	1.150.600	1.172.300	1.195.700	1.218.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-801.044	-825.500	-846.400	-866.100	-887.200	-908.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	2.069	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-2.069	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-2.069	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-803.113	-825.500	-846.400	-866.100	-887.200	-908.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	28.310	28.000	28.400	28.400	28.400	28.400
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	221.890	218.000	245.500	250.100	255.300	260.100
	Saldo ILV	-193.580	-190.000	-217.100	-221.700	-226.900	-231.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-996.693	-1.015.500	-1.063.500	-1.087.800	-1.114.100	-1.139.700

Produkt 23.1.03 Berufsbildende Schulen Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2010/15211 BBS Zeven - Zuw. KSBK - Brandschutzmaßnahmen	-88.000	-25.000	-63.000	0	0	0	0
2012/15351 BBS Zeven - Zuw. KSBK - Ern. P.- u. Lautspr.-Anl.	-13.500	-13.500	0	0	0	0	0
2012/40831 BBS Zeven - Zuw. KSBK - EDV	-11.900	-11.900	0	0	0	0	0
2012/40862 BBS Zeven - Zuw. KSBK - Ersatzbesch. Backofen	-13.300	-13.300	0	0	0	0	0
2013/15310 BBS Zeven - Baul. Maßn. Landmaschinentechn.	43.000	43.000	0	0	0	0	0
2013/15320 BBS Zeven - Sanierung Küchen	400.000	400.000	0	0	0	0	0
2013/15330 BBS Zeven - Außenanlagen	25.000	25.000	0	0	0	0	0
2013/40830 BBS Zeven - EDV	66.600	66.600	0	0	0	0	0
2013/40840 BBS Zeven - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	32.100	32.100	0	0	0	0	0
2013/40860 BBS Zeven - Anschaffung CNC Fräsmaschine	30.000	30.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	500	500	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	5,23	4,60

Erläuterungen

Zeile 2: Landeszuweisung EDV-Betreuung

Zeile 6: Erträge Schulbudget für Fotokopien u. a. (13.800 €), Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden (4.800 €)

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Schulbudget (124.100 €), EDV und Kommunikationsnetz (55.100 €), Gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (377.500 €)

Zeile 18: Kostendeckungszuschuss für die Mensa

Zeile 19: Schulbudget (12.500 €), Gastschulbeiträge (35.000 €)

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist Träger des Schülerwohnheims in Zeven. Gesetzliche Aufgabe eines Schulträgers ist es, für Schulen mit regionalem oder überregionalem Einzugsbereich Schülerwohnheime zu errichten, auszustatten und zu unterhalten sowie ein Budget zur eigenverantwortlichen Mittelbewirtschaftung zur Verfügung zu stellen.

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Angemessene räumliche und sachliche Ausstattung zur Unterstützung und Förderung des Unterrichts in einer wohnortfernen Lage

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	20.982	20.900	20.900	20.900	21.000	21.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	129.879	125.000	115.000	115.800	116.700	117.500
	6. privatrechtliche Entgelte	7.339	6.800	6.800	6.800	6.800	6.800
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	155.928	150.000	120.000	121.200	122.500	123.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	73	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	314.201	302.700	262.700	264.700	267.000	269.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	225.399	205.100	251.800	256.700	262.400	267.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	195.329	152.400	151.600	154.600	157.500	160.000
	16. Abschreibungen	3.865	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.514	2.000	1.300	1.300	1.300	1.300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	426.108	362.500	408.700	416.600	425.200	432.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-111.907	-59.800	-146.000	-151.900	-158.200	-163.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-111.907	-59.800	-146.000	-151.900	-158.200	-163.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.337	137.400	194.800	199.100	203.600	208.000
	Saldo ILV	-139.337	-137.400	-194.800	-199.100	-203.600	-208.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-251.244	-197.200	-340.800	-351.000	-361.800	-371.700

Produkt 23.1.04 Schülerwohnheim Zeven
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/15350 SWH Zeven - Sanierung Trinkwassernetz	45.000	45.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	44.300	44.300	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	6,19	5,66

Erläuterungen

Zeile 5: Benutzungsentgelte Wohnheimbudget

Zeile 6: Entgelte für Dienstwohnungen, Erstattungen für Schäden

Zeile 7: Gastschulbeiträge

Zeile 15: Wohnheimbudget einschließlich Verpflegungskosten (34.000 €), gebäudewirtschaftliche Kosten, u.a. lfd. Unterhaltung der Gebäude und Außenanlagen, Bewirtschaftungskosten (117.600 €)

Zeile 19: Wohnheimbudget

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung	
Produktbeschreibung	
Organisation und Durchführung der Schülerbeförderung	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Beförderung der anspruchsberechtigten Schüler/-innen zwischen Wohnung und Schule unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	2.875	3.000	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	632	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	3.507	3.000	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	243.132	238.500	322.900	327.900	333.600	339.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	5.130	5.200	5.200	5.300	5.400	5.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.377.060	6.300.000	6.200.000	6.317.900	6.455.900	6.588.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	6.625.322	6.543.700	6.528.100	6.651.100	6.794.900	6.932.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-6.621.815	-6.540.700	-6.528.100	-6.651.100	-6.794.900	-6.932.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-6.621.815	-6.540.700	-6.528.100	-6.651.100	-6.794.900	-6.932.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	74.016	78.400	94.500	96.900	99.300	101.800
	Saldo ILV	-74.016	-78.400	-94.500	-96.900	-99.300	-101.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-6.695.831	-6.619.100	-6.622.600	-6.748.000	-6.894.200	-7.034.600

Produkt 24.1.01 Schülerbeförderung
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/40980 Schülerbeförderung Anschaffung Schulbus	25.000	25.000	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			4,15		6,44		
Erläuterungen							
Zeile 19: Schülerbeförderungskosten							

Produkt 24.3.01 Medienzentren	
Produktbeschreibung	
Unterstützung von kreisangehörigen Schulträgern mit audiovisuellen Medien und Koordinierung der Versorgung der Schulen	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Beratungs- und Fortbildungsangebote durch am Bedarf orientierten Einsatz von Medien aufrecht zu erhalten und zu erweitern	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.3.01 Medienzentren
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	1.023	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	22.996	22.900	22.900	23.000	23.100	23.200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	73	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	24.091	23.900	23.900	24.000	24.100	24.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	112.902	115.700	111.700	113.800	116.200	118.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.340	13.400	13.400	13.600	13.800	14.100
	16. Abschreibungen	31.242	25.400	29.400	29.800	30.400	30.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.614	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	162.098	154.500	154.500	157.200	160.400	163.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-138.007	-130.600	-130.600	-133.200	-136.300	-139.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-138.007	-130.600	-130.600	-133.200	-136.300	-139.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	70.675	74.600	76.000	77.900	79.700	81.400
	Saldo ILV	-70.675	-74.600	-76.000	-77.900	-79.700	-81.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-208.682	-205.200	-206.600	-211.100	-216.000	-220.500

Produkt 24.3.01 Medienzentren
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen unter 20.000 €	11.000	11.000	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			2,53		2,53		
Erläuterungen							
Zeile 2: Zuschüsse zur Einrichtung einer Medienstelle							
Zeile 15: Budget Medienzentrum (13.400 €)							

Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich

Produktbeschreibung

Beteiligung des Landkreises an den laufenden Kosten der weiterführenden Schulen der Gemeinden und Samtgemeinden. Der Landkreis ist gesetzlich verpflichtet, Zuweisungen in Höhe von zur Zeit 60 % zu diesen Kosten zu gewähren.

Aufgrund von Verwaltungsvereinbarungen und eines Grundsatzbeschlusses trägt der Landkreis für gemeindliche Gymnasien, Gymnasialzweige und gymnasiale Angebote freiwillig 100 % der Kosten. Dies betrifft zur Zeit das Gymnasium Sottrum, die Kooperativen Gesamtschulen in Sittensen und Tarmstedt, sowie die Oberschulen in Gnarrenburg, Visselhövede und Zeven.

Auftragsgrundlage

NSchG, teilweise freiwillig

Ziele

- Bedarfsgerechte Unterstützung der gemeindlichen Schulträger

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	63.200	65.300	65.600	66.000	66.300
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	35	63.200	65.300	65.600	66.000	66.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	13.497	18.100	20.800	21.000	21.300	21.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	136.400	161.300	164.500	167.800	171.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	4.825.922	6.091.200	6.687.900	6.821.600	6.957.800	7.093.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.839.419	6.245.700	6.870.000	7.007.100	7.146.900	7.286.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-4.839.385	-6.182.500	-6.804.700	-6.941.500	-7.080.900	-7.220.200
	23. außerordentliche Erträge	29.221	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	29.221	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-4.810.164	-6.182.500	-6.804.700	-6.941.500	-7.080.900	-7.220.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.921	11.100	12.800	13.000	13.300	13.600
	Saldo ILV	-8.921	-11.100	-12.800	-13.000	-13.300	-13.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-4.819.085	-6.193.600	-6.817.500	-6.954.500	-7.094.200	-7.233.800

**Produkt 24.3.02 Schullastenausgleich
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2012/40151 Gymn. Sottrum - Zuw. KSBK - Laufb./Kleinsp.-feld	-132.500	-132.500	0	0	0	0	0
2012/40251 KGS Tarmstedt - Zuw. KSBK - Außensportanlage	-222.000	-222.000	0	0	0	0	0
2013/40970 KGS Sittensen - Bauliche Erweiterung	560.600	560.600	0	0	0	0	0
2013/40975 KGS Tarmstedt - Schaffung Ganztagesräumlichk.	245.700	245.700	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr				Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile	0,29				0,36		

Erläuterungen

Zeile 18: Schullastenausgleich (60 % - HRS-Bereiche) (5.006.700 €)

Schullastenausgleich gymn. Bereiche (freiw. 100 %):

Gymnasium Sottrum (420.000 €)

KGS Tarmstedt, gymn. Zweig (697.200 €)

KGS Sittensen, gymn. Zweig (74.000 €)

Oberschule Gnarrenburg, gymn. Angebot (30.400 €)

Oberschule Zeven, gymn. Angebot (72.800 €)

Oberschule Visselhövede, gymn. Angebot (30.100 €)

Unterhaltungskostenzuschuss Eichenschule Scheeßel (356.700 €) (jährl. Erhöhung um Verbraucherpreisindex, Aug. 2011 bis Juli 2012 = 1,9 %)

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben

Produktbeschreibung

Alle Aufgaben nach dem NSchG, die keinem anderen Produkt zugerechnet sind, insbesondere Gastschulbeiträge, Schulpflichtverletzungen sowie Kreiseltern- und Kreisschülerrat

Auftragsgrundlage

NSchG

Ziele

- Ahndung von Schulpflichtverletzungen, Unterstützung des Kreiseltern-/schülerrates, Entrichtung von Ausgleichszahlungen und Schulrestkosten sowie Beteiligung an Schulbaumaßnahmen unter Beachtung des Grundsatzes der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	33.489	33.400	33.400	33.500	33.700	33.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.089	7.000	7.000	7.000	7.100	7.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	20.379	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	66.957	50.400	50.400	50.500	50.800	51.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	96.410	94.700	105.500	107.100	109.000	111.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	956	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	16. Abschreibungen	282.961	480.300	413.800	422.000	430.500	438.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	114.202	151.000	115.000	117.300	119.600	121.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	494.529	727.500	635.800	647.900	660.600	673.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-427.572	-677.100	-585.400	-597.400	-609.800	-622.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-427.572	-677.100	-585.400	-597.400	-609.800	-622.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.839	50.300	56.000	57.100	58.300	59.500
	Saldo ILV	-57.839	-50.300	-56.000	-57.100	-58.300	-59.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-485.411	-727.400	-641.400	-654.500	-668.100	-681.900

Produkt 24.3.03 Allgemeine Schulaufgaben
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/40900 Beitrag Landkreis zur KSBK	2.844.700	2.844.700	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,56	1,56

Erläuterungen

Zeile 7: Entgelte für berufliche Umschulungsmaßnahmen

Zeile 11: Bußgelder

Zeile 15: Kreiselternterrat/Kreisschülerrat

Zeile 19: Schulrestkosten (= freiwillige Zuwendung für Schüler mit päd. Förderbedarf an Schulen in freier Trägerschaft - Bernhard-Röper - Schule in Rotenburg, Ita-Wegmann-Schule in Benefeld sowie Stiftung Bethel; 65.000 €) und Ausgleichszahlungen an die Landesschulbehörde für Schulbesuche in Bremen und Hamburg (50.000 €)

Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse	
Produktbeschreibung	
Zweckgebundenes Sondervermögen des Landkreises zur Mitfinanzierung des Schulbaus	
Auftragsgrundlage	
NSchG	
Ziele	
- Finanzielle Unterstützung der Schulträger bei der Bereitstellung bedarfsgerechter Schulanlagen sowie deren Ausstattung	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	28.142	35.500	33.800	34.200	34.900	35.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	28.142	35.500	33.800	34.200	34.900	35.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-28.142	-35.500	-33.800	-34.200	-34.900	-35.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-28.142	-35.500	-33.800	-34.200	-34.900	-35.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.648	21.000	18.400	18.800	19.200	19.600
	Saldo ILV	-19.648	-21.000	-18.400	-18.800	-19.200	-19.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-47.790	-56.500	-52.200	-53.000	-54.100	-55.100

**Produkt 24.4.01 Sondervermögen Kreisschulbaukasse
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/40991 Zuweisungen aus KSBK an Landkreis	1.335.100	1.335.100	0	0	0	0	0
2013/40992 Zuweisungen aus KSBK an Gemeinden	3.208.900	3.208.900	0	0	0	0	0
2013/40993 Darlehen aus KSBK an Gemeinden	181.300	181.300	0	0	0	0	0
2013/40995 Einnahme Beitrag des Landkreises in KSBK	-2.844.700	-2.844.700	0	0	0	0	0
2013/40996 Einnahme Beitrag der Gemeinden in KSBK	-1.422.300	-1.422.300	0	0	0	0	0
2013/40997 Darlehensrückflüsse in die KSBK	-458.300	-458.300	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,65		0,60		

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv

Produktbeschreibung

Die kommunalen Gebietskörperschaften sind zur Sicherung ihres Archivgutes verpflichtet. Archivgut ist das Schriftgut, das von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, die Sicherung berechtigter privater Interessen oder die Forschung ist: schriftlich geführte oder auf maschinenlesbaren Datenträgern gespeicherte Akten und Anlagen, Urkunden und andere Einzelschriftstücke, Karten, Pläne, Zeichnungen, Risse und Plakate, zudem Siegel und Stempel sowie Bild-, Film- und Tonaufzeichnungen, Karten und Dateien einschließlich der Ordnungen und Verfahren, um das Schriftgut auswerten zu können. Dieser Verpflichtung kommt der Landkreis Rotenburg (Wümme) mit der Unterhaltung eines eigenen Kreisarchivs nach.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Archivgesetz (NArchG)

Ziele

- Schriftgut von bleibendem Wert für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben, für die Sicherung berechtigter privater Interessen oder für die Forschung auf Dauer und sicher verwahren, erhalten und schützen sowie für die Forschung und Öffentlichkeit zugänglich machen.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.238	200	200	200	200	200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	628	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.866	200	200	200	200	200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	203.024	205.600	230.200	234.500	239.500	244.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.410	15.900	13.000	13.100	13.400	13.600
	16. Abschreibungen	1.952	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	557	1.000	700	700	700	700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	222.943	224.200	245.600	250.000	255.300	260.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-221.078	-224.000	-245.400	-249.800	-255.100	-260.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-221.078	-224.000	-245.400	-249.800	-255.100	-260.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	120.872	124.100	115.900	118.600	121.100	123.800
	Saldo ILV	-120.872	-124.100	-115.900	-118.600	-121.100	-123.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-341.949	-348.100	-361.300	-368.400	-376.200	-383.800

Produkt 25.1.01 Kreisarchiv		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	4,23	3,79
Erläuterungen		
Zeile 5: Benutzungsgebühren Zeile 15: Archivbudget (13.000 €) Zeile 19: Archivbudget		

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum

Produktbeschreibung

Das Anfang des 20. Jahrhunderts gegründete private Museum von August Bachmann ist seit den 60er Jahren sukzessive als späteres Bachmann-Museum in die Trägerschaft des damaligen Landkreises Bremervörde übergegangen und wurde 2001 mit den Mitstiftern Stadt Bremervörde und Frau Dr. Elfriede Bachmann in die Stiftung "Bachmann-Museum Bremervörde" überführt. Als Mitstifter unterstützt und trägt der Landkreis Rotenburg (Wümme) in dieser Eigenschaft die Aufgaben des Bachmann-Museums mit den drei Sparten Erdgeschichte, Ur- und Frühgeschichte sowie Geschichte und Volkskunde.

Auftragsgrundlage

Satzung der Stiftung Bachmann-Museum Bremervörde sowie Vereinbarung zwischen Landkreis und Stiftung Bachmann-Museum vom 01.02.2012

Ziele

- Das Bachmann-Museum Bremervörde soll als gemeinnützige, ständige, der Öffentlichkeit zugängliche Einrichtung im Dienste der Gesellschaft und ihrer Entwicklung zu Studien-, Bildungs- und Unterhaltungszwecken materielle Zeugnisse von Menschen und ihrer Umwelt sammeln, bewahren, erforschen, bekannt machen und ausstellen.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.626	2.800	800	800	800	800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	7	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.632	2.800	800	800	800	800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	89.815	43.000	42.900	44.600	46.500	48.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	1.000	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	49.000	100.000	180.000	183.600	187.300	190.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	30	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	138.845	144.000	222.900	228.200	233.800	239.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-134.212	-141.200	-222.100	-227.400	-233.000	-238.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-134.212	-141.200	-222.100	-227.400	-233.000	-238.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.024	19.000	23.400	23.900	24.200	24.600
	Saldo ILV	-22.024	-19.000	-23.400	-23.900	-24.200	-24.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-156.236	-160.200	-245.500	-251.300	-257.200	-263.100

Produkt 25.1.02 Bachmann-Museum

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,53	1,53
Erläuterungen		
Zeile 18: Gemäß der Stiftungssatzung trägt der Landkreis die laufenden Personal- und Sachkosten, solange sich die Stiftung nicht selber finanzieren kann. Die Sachkosten bleiben unverändert. Mit dem altersbedingten Ausscheiden von bislang vom Landkreis abgeordneten Mitarbeitern ist die Personalhoheit auf die Stiftung übergegangen. Sachkosten (35.000 €), Personalkosten (145.000 €)		

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule	
Produktbeschreibung	
Betrieb und Weiterentwicklung einer Kreismusikschule	
Auftragsgrundlage	
Freiwillige Leistung mit einer Beziehung zu sozialen und jugendpflegerischen Aspekten	
Ziele	
- Stellung der Musik in der Gesellschaft und Weiterentwicklung der Musikkultur mit der Heranführung von Menschen, vornehmlich Kindern und Jugendlichen, an die Musik über die Unterrichtung in der Kreismusikschule stärken und fördern	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Regionalwettbewerb "Jugend musiziert" - öffentliche Wettbewerbe und Abschlusskonzert - Musikalische Umrahmung bei diversen, zum Teil öffentlichen Fremdveranstaltungen wie z. B. der Sportlerehrung des Landkreises	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	52.683	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.441	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	449.280	460.100	430.100	433.100	436.500	439.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	14	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	505.418	473.500	453.500	456.500	459.900	462.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	851.528	903.700	893.300	910.700	929.800	948.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.885	14.500	12.800	12.900	13.100	13.400
	16. Abschreibungen	10.227	8.900	10.000	10.100	10.300	10.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.078	9.200	7.100	7.100	7.100	7.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	882.718	936.300	923.200	940.800	960.300	979.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-377.301	-462.800	-469.700	-484.300	-500.400	-516.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-377.301	-462.800	-469.700	-484.300	-500.400	-516.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	216.104	210.800	234.500	237.500	241.700	245.000
	Saldo ILV	-216.104	-210.800	-234.500	-237.500	-241.700	-245.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-593.405	-673.600	-704.200	-721.800	-742.100	-761.200

Produkt 26.3.01 Kreismusikschule
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen unter 20.000 €	6.000	6.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	13,76	13,88

Erläuterungen

Zeile 2: Zuwendungen vom Land und von Vereinen/Verbänden
 Zeile 5: Benutzungsgebühren u. ä. (430.000 €), Eintrittsgelder für Veranstaltungen (100 €)
 Zeile 15: Musikschulbudget (12.800 €)
 Zeile 19: Musikschulbudget (6.700 €) und Personalnebenkosten (400 €)

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung	
Produktbeschreibung	
Zusammenschluss der Erwachsenenbildungseinrichtungen und deren Träger im Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Auftragsgrundlage	
Niedersächsisches Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG), Vereinbarung des Kuratoriums für Erwachsenenbildung im Landkreis Rotenburg (Wümme)	
Ziele	
- Erwachsenenbildung soll, ausgerichtet am Bildungsbedürfnis der Erwachsenen die Chance bieten, sich die für die freie Entfaltung der Persönlichkeit und die Mitgestaltung der Gesellschaft erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten aneignen zu können.	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	7	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	7	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.514	1.800	2.300	2.300	2.300	2.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	25.000	25.000	25.000	25.500	26.000	26.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	26.514	26.800	27.300	27.800	28.300	28.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-26.507	-26.800	-27.300	-27.800	-28.300	-28.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-26.507	-26.800	-27.300	-27.800	-28.300	-28.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.024	8.500	12.700	12.700	12.800	12.800
	Saldo ILV	-12.024	-8.500	-12.700	-12.700	-12.800	-12.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-38.531	-35.300	-40.000	-40.500	-41.100	-41.600

Produkt 27.3.01 Erwachsenenbildung		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,02	0,02
Erläuterungen		
Zeile 18: Beitrag Kuratorium für Erwachsenenbildung		

Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	
Produktbeschreibung	
Förderung von kulturellen Veranstaltungen, Projekten und Institutionen	
Auftragsgrundlage	
Freiwillige Leistung	
Ziele	
- Förderung von Kultur- und Heimatpflege	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	216	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	216	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	32.291	36.000	30.600	31.000	31.500	32.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	2.452	17.400	18.900	19.200	19.600	20.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	16.757	38.600	47.100	42.900	43.800	44.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	49.411	45.500	45.500	46.400	47.300	48.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	100.910	137.500	142.100	139.500	142.200	144.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-100.694	-137.500	-142.100	-139.500	-142.200	-144.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-100.694	-137.500	-142.100	-139.500	-142.200	-144.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.679	14.200	12.800	13.100	13.300	13.600
	Saldo ILV	-11.679	-14.200	-12.800	-13.100	-13.300	-13.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-112.374	-151.700	-154.900	-152.600	-155.500	-158.500

**Produkt 28.1.01 Allgemeine Heimat- und Kulturpflege
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/40930 Wiederaufbau einer Fachwerkscheune	20.000	20.000	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,41		0,35		
Erläuterungen							
Zeile 18: Theater Metronom (9.500 €), Kreischorverband BRV (2.000 €), Kreischorverband ROW (2.000 €), Kontaktst. Musik (5.000 €), Zevener Gitarrenwoche (2.600 €), HV Scheeßel (12.000 €), Cultimo (3.000 €), Kulturinit. ROW (6.000 €), Hansefilmfest (5.000 €) Zeile 19: Landsch.-Verb. Stade (41.000 €), Nds. Heimatbund und Heimatbund Bremervörde-Zeven (400 €), Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge (300 €), Kulturförderverein im LK ROW (3.800 €)							

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports

Produktbeschreibung

Der Landkreis gewährt Vereinen und Verbänden, die Mitglied im Kreissportbund sind, sowie Gemeinden und Samtgemeinden Zuwendungen für Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie die Instandsetzung von Sportstätten. Darüber hinaus leistet er Zuweisungen an den Kreissportbund zur Finanzierung von Übungsleitern und richtet jährlich eine Sportlerehrung aus.

Auftragsgrundlage

Freiwillige Leistung

Ziele

- Sportförderung durch Unterstützung von Baumaßnahmen und Übungsleitern

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	13.400	13.500	13.700	13.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	82.925	104.300	110.000	112.200	114.400	116.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	95.337	100.000	97.400	98.100	98.800	100.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	965	900	3.500	3.500	3.600	3.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	179.227	205.200	224.300	227.300	230.500	234.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-179.227	-205.200	-224.300	-227.300	-230.500	-234.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-179.227	-205.200	-224.300	-227.300	-230.500	-234.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	148.939	146.200	157.000	157.500	157.300	157.500
	Saldo ILV	-148.939	-146.200	-157.000	-157.500	-157.300	-157.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-328.166	-351.400	-381.300	-384.800	-387.800	-392.400

Produkt 42.1.01 Förderung des Sports
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/40910 Förderung des Sportstättenbaus	233.200	233.200	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,25

Erläuterungen

Zeile 18: Zuschüsse an den Kreissportbund für Übungsleiter (92.000 €) und an Vereine für Sportveranstaltungen mit überregionaler Bedeutung (Bezirks-, Landes- und Bundeswettkämpfe; 5.400 €)
 Zeile 19: Sportlerehrung, Preise für Turniere usw. (2.600 €) sowie Aufwendungen des Fachberaters für den Schulsport (900 €)

Produkt 52.3.02 Archäologie

Produktbeschreibung

Archäologie ist die nachhaltige Sicherung von Bodendenkmalen durch Erfassung, Erhalt und Erforschung, auch in der Beteiligung als Träger öffentlicher Belange bei allen raumbezogenen Planungen und in denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahren einschließlich Öffentlichkeitarbeit.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Denkmalschutzgesetz (NDSchG), Baugesetzbuch (BauGB), Niedersächsisches Naturschutzgesetz (NNatG)

Ziele

- Bewahren, erschließen und erforschen archäologischer Denkmäler
- Inwertsetzung des kulturellen Erbes im Landkreis Rotenburg (Wümme)
- Archäologische Belange mit anderweitigen Zielsetzungen in Einklang bringen
- Arbeitsergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich machen

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 52.3.02 Archäologie

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	3.051	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	34.436	20.400	20.400	20.400	20.400	20.400
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.297	10.300	10.300	10.400	10.500	10.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	868	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	51.652	31.700	31.700	31.800	31.900	32.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	225.660	203.000	253.700	258.200	263.500	268.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.116	72.300	72.300	73.600	75.000	76.400
	16. Abschreibungen	3.252	2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	1.000	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	862	300	300	300	300	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	310.890	278.900	328.600	334.400	341.100	347.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-259.238	-247.200	-296.900	-302.600	-309.200	-315.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-259.238	-247.200	-296.900	-302.600	-309.200	-315.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	96.218	105.500	97.300	99.500	101.900	104.100
	Saldo ILV	-96.218	-105.500	-97.300	-99.500	-101.900	-104.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-355.456	-352.700	-394.200	-402.100	-411.100	-419.600

Produkt 52.3.02 Archäologie
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen unter 20.000 €	2.000	2.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,02	3,52

Erläuterungen

Zeile 2: Zuwendungen zugunsten Archäologie-Budget
 Zeile 6: Verkaufserlöse Archäologie-Budget (400 €), Grabungen (20.000 €)
 Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben
 Zeile 15: Archäologie-Budget
 Zeile 19: Archäologie-Budget

Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten

Produktbeschreibung

Das ehemalige Kriegsgefangenenlager Sandbostel (STALAG XB) ist eine Gedenkstätte von nationaler und internationaler Bedeutung. Gemeinsam mit anderen Mitstiftern hat der Landkreis Rotenburg (Wümme) die "Stiftung Lager Sandbostel" errichtet und trägt und unterstützt in dieser Eigenschaft deren Arbeit mit Zuwendungen.

Auftragsgrundlage

Satzung der "Stiftung Lager Sandbostel"

Ziele

- Mit dem Lager Sandbostel erinnern, informieren, bilden, erforschen und versöhnen durch die Einrichtung und Förderung einer Dokumentations-, Gedenk-, Informations- und Trauerstätte auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers und durch die Förderung internationaler Begegnungen im Wege der gemeinsamen Arbeit aller Stiftungsmitglieder.

Verantwortung

Horst Wilshusen

Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	7	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	7	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.515	1.800	2.200	2.200	2.200	2.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	3.000	3.000	4.700	4.700	4.800	4.900
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	5.000	15.000	49.500	40.800	41.600	42.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	9.515	19.800	56.400	47.700	48.600	49.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-9.508	-19.800	-56.400	-47.700	-48.600	-49.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-9.508	-19.800	-56.400	-47.700	-48.600	-49.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.938	3.900	3.400	3.400	3.500	3.600
	Saldo ILV	-2.938	-3.900	-3.400	-3.400	-3.500	-3.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-12.446	-23.700	-59.800	-51.100	-52.100	-53.100

**Produkt 52.3.03 Mahnmale und Gedenkstätten
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2010/40290 Zuwendung für Stiftung Lager Sandbostel	115.000	15.000	100.000	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,02		0,02		
Erläuterungen							
Zeile 18: Stiftung Lager Sandbostel: Institutionelle Förderung (15.000 €), Zuschuss für Ersatzräumlichkeiten der Stitung Lager Sandbostel (9.500 €), Personalkostenerstattung (25.000 €), Beschluss KA vom 10.12.09							

Produkt 54.7.01 ÖPNV	
Produktbeschreibung	
Planung und Koordination des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) auf Kreisebene	
Auftragsgrundlage	
NNVG	
Ziele	
- Weiterentwicklung des ÖPNV (insbesondere Fortentwicklung der Tarifübergänge in die Oberzentren, Stärkung der Grundlinien sowie Prüfung bedarfsorientierter Systeme)	
Verantwortung	Horst Wilshusen

Produkt 54.7.01 ÖPNV
Produktergebnis

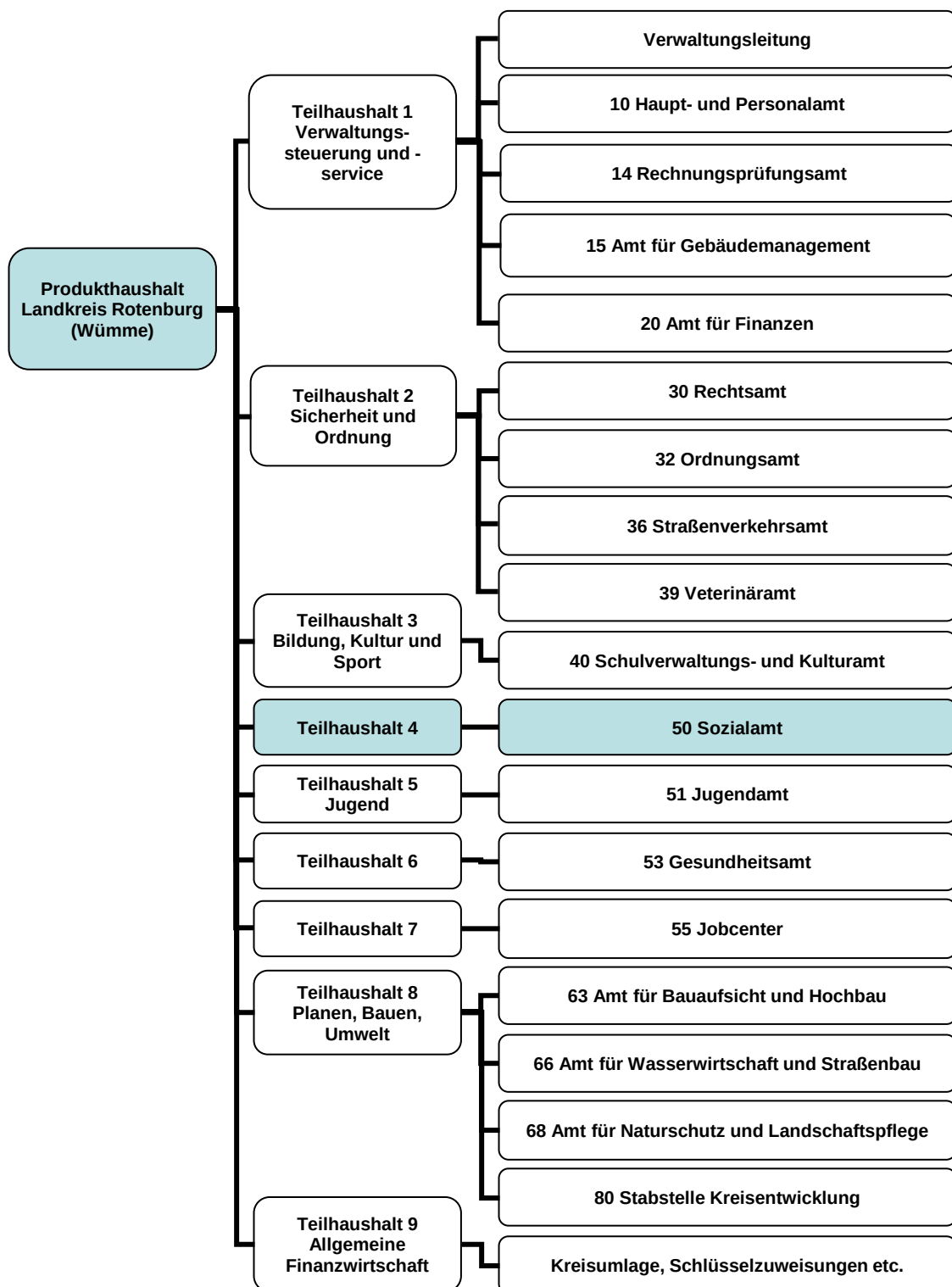
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	983.707	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	35	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	983.741	990.000	990.000	990.000	990.000	990.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.888	4.900	12.500	12.600	12.800	13.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	1.900	1.900	1.900	2.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	2.749.948	2.770.000	2.845.400	2.901.700	2.959.700	3.017.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.754.836	2.774.900	2.859.800	2.916.200	2.974.400	3.032.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.771.095	-1.784.900	-1.869.800	-1.926.200	-1.984.400	-2.042.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	1.559	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-1.559	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	-1.559	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.772.653	-1.784.900	-1.869.800	-1.926.200	-1.984.400	-2.042.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.665	4.300	8.100	8.300	8.400	8.700
	Saldo ILV	-3.665	-4.300	-8.100	-8.300	-8.400	-8.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.776.318	-1.789.200	-1.877.900	-1.934.500	-1.992.800	-2.051.300

Produkt 54.7.01 ÖPNV
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/40960 Zuweisung zur Anschaffung von Bürgerbussen	51.500	51.500	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,05		0,15		
Erläuterungen							
Zeile 2: Landeszuweisung (890.000 €) Gemeindebeiträge zu ÖPNV-Fördermaßnahmen (100.000 €)							
Zeile 18: Ausgleich verbundbedingter Durchtarifierungs- und Harmonisierungsverluste für Schülerfahrausweise (2.175.500 €), ÖPNV-Fördermaßnahmen (599.900 €) sowie Kostenanteil VNO (70.000 €)							

Teilhaushalt 4

Soziales



Teilhaushalt 4

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Leistungen nach dem BAföG	50	24.2.01	242	24	186 - 188	
Hilfe zum Lebensunterhalt	50	31.1.01	311	31	189 - 191	
Hilfe zur Pflege	50	31.1.02	311	31	192 - 194	
Eingliederungsh. f. beh. Menschen	50	31.1.03	311	31	195 - 197	
Hilfen zur Gesundheit	50	31.1.04	311	31	198 - 200	
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Leb.	50	31.1.05	311	31	201 - 203	
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	50	31.1.06	311	31	204 - 206	
Zahlungen Quotales System	50	31.1.07	311	31	207 - 209	
Altenhilfe	50	31.1.08	311	31	210 - 212	
Verwaltung der Sozialhilfe	50	31.1.09	311	31	213 - 215	
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII	50	31.1.12	311	31	216 - 218	
Leistungen gemäß AsylbLG	50	31.3.01	313	31	219 - 221	
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 2 AsylbLG	50	31.3.11	313	31	222 - 224	
Leistungen n. BVG, OEG, StrafRehG	50	32.1.01	321	32	225 - 227	
Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	50	34.4.01	344	34	228 - 230	
Landesblindengeld	50	34.5.01	345	34	231 - 233	
Leistungen gemäß Wohngeldgesetz	50	34.6.01	346	34	234 - 236	
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG	50	34.7.00	347	34	237 - 239	
Leistungen nach dem USG	50	35.1.01	351	35	240 - 242	
Versicherungsamt	50	35.1.02	351	35	243 - 245	
Besondere soziale Hilfen	50	35.1.03	351	35	246 - 248	
Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz	50	36.3.08	363	36	249 - 251	
Wohnungsbauförderung	50	52.2.02	522	52	252 - 254	

Ziele des Teilhaushaltes

- Steuerung der Hilfen nach dem SGB XII unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten
- Stärkung ambulanter und präventiv wirkender Angebote
- Förderung der gesellschaftlichen Integration der Leistungsberechtigten
- Gestaltung des demografischen Wandels

Verantwortliche Organisationseinheit
 Dezernat III

Verantwortliche Person(en):
 Markus Pragal

Teilhaushalt 4 **Teilergebnishaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	141.500	141.500	141.500	141.500	141.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.174	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
	4. sonstige Transfererträge	3.667.629	3.521.100	3.775.200	3.783.100	3.805.500	3.830.400
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.404.600	42.766.600	45.787.000	47.737.500	48.241.400	48.793.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	150.502	10.000	29.300	29.300	29.300	29.300
	12. = Summe ordentliche Erträge	44.226.906	46.443.300	49.737.100	51.695.500	52.221.800	52.798.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.711.550	2.937.500	3.095.000	3.138.800	3.170.400	3.234.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	845	60.000	60.000	61.200	62.400	63.600
	16. Abschreibungen	199.514	100.000	170.000	173.400	176.800	180.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	51.988.845	54.211.400	56.481.500	58.190.700	59.889.500	61.654.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	881.945	109.200	141.300	144.000	146.800	149.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	55.782.699	57.418.100	59.947.800	61.708.100	63.445.900	65.282.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-11.555.792	-10.974.800	-10.210.700	-10.012.600	-11.224.100	-12.484.000
	23. außerordentliche Erträge	1.026	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	1.026	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-11.554.766	-10.974.800	-10.210.700	-10.012.600	-11.224.100	-12.484.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	960.315	1.135.200	1.235.300	1.260.600	1.287.600	1.313.300
	Saldo ILV	-960.315	-1.135.200	-1.235.300	-1.260.600	-1.287.600	-1.313.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-12.515.081	-12.110.000	-11.446.000	-11.273.200	-12.511.700	-13.797.300

Teilhaushalt 4 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	141.500	141.500	141.500	141.500	141.500
	3. sonstige Transfereinzahlungen	3.733.900	3.521.100	3.775.200	3.783.100	3.805.500	3.830.400
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	40.581.275	42.766.600	45.787.000	47.737.500	48.241.400	48.793.400
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	30.695	10.000	29.300	29.300	29.300	29.300
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	44.345.870	46.439.200	49.733.000	51.691.400	52.217.700	52.794.600
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	2.547.632	2.776.100	2.918.500	2.958.900	2.986.700	3.047.300
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	845	60.000	60.000	61.200	62.400	63.600
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	52.037.096	54.211.400	56.481.500	58.190.700	59.889.500	61.654.600
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	107.326	109.200	141.300	144.000	146.800	149.700
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	54.692.899	57.156.700	59.601.300	61.354.800	63.085.400	64.915.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-10.347.029	-10.717.500	-9.868.300	-9.663.400	-10.867.700	-12.120.600
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 4
Teilfinanzhaushalt 2013

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-10.347.029	-10.717.500	-10.118.300	-9.913.400	-11.117.700	-12.370.600
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-10.347.029	-10.717.500	-10.118.300	-9.913.400	-11.117.700	-12.370.600

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Beratung über Förderungsmöglichkeiten der Ausbildung nach bundes- und landesrechtlichen Vorschriften und die Förderung einer individuellen Ausbildung entsprechend der Neigung, Eignung und Leistung.

Auftragsgrundlage

BAföG

Ziele

- Förderung der individuellen Ausbildung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	81.045	83.500	54.400	55.800	57.500	59.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	81.045	83.500	54.400	55.800	57.500	59.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-81.045	-83.500	-54.400	-55.800	-57.500	-59.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-81.045	-83.500	-54.400	-55.800	-57.500	-59.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	35.626	37.400	15.400	15.600	15.800	16.100
	Saldo ILV	-35.626	-37.400	-15.400	-15.600	-15.800	-16.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-116.671	-120.900	-69.800	-71.400	-73.300	-75.100

Produkt 24.2.01 Leistungen nach dem BAföG

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,55		1,02
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen pro Jahr	389	493	388

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt

Produktbeschreibung

Die Hilfe zum Lebensunterhalt sichert den notwendigen Lebensunterhalt für Berechtigte, die vorübergehend für den Arbeitsmarkt nicht in Betracht kommen, in Form von laufenden und einmaligen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Daneben sieht die Hilfe zum Lebensunterhalt auch bestimmte ergänzende Leistungen für andere Berechtigte nach dem SGB XII (z. B. Barbetrag für Heimbewohner) vor.

Auftragsgrundlage

3. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellen des notwendigen Lebensunterhaltes unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Die Steigerung der Aufwendungen 2013 für Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt ggü. 2012 entspricht max. 3 %.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen
- Zeitnahe Leistungsgewährung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	151.746	134.100	151.600	152.100	152.900	153.800
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-18.558	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	48.553	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	181.741	134.100	151.600	152.100	152.900	153.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	99.876	100.000	110.000	112.200	114.400	116.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.931.022	1.587.500	2.078.000	2.119.500	2.161.700	2.203.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.030.899	1.687.500	2.188.000	2.231.700	2.276.100	2.320.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.849.158	-1.553.400	-2.036.400	-2.079.600	-2.123.200	-2.166.700
	23. außerordentliche Erträge	876	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	876	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.848.282	-1.553.400	-2.036.400	-2.079.600	-2.123.200	-2.166.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.848.282	-1.553.400	-2.036.400	-2.079.600	-2.123.200	-2.166.700

Produkt 31.1.01 Hilfe zum Lebensunterhalt			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen pro Jahr	633	638	658
Gesamtkosten/ Bewilligung in €	266	268	277
Erläuterungen			
Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Leistungen von Sozialleistungsträgern			
Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen sowohl innerhalb als auch außerhalb von Einrichtungen			

Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege

Produktbeschreibung

Die Hilfe zur Pflege innerhalb und außerhalb von Einrichtungen erhalten Kranke und behinderte Menschen, die der Pflege bedürfen. Sie wird in Form von häuslicher Pflege, Hilfsmitteln, teilstationärer Pflege, Kurzzeitpflege und stationärer Pflege gewährt.

Auftragsgrundlage

7., 11. Kapitel SGB XII, Nds. PflegeG

Ziele

- Sicherstellen des angemessenen Hilfebedarfs unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Erhaltung der Pflegebereitschaft der pflegenden Person und Vermeidung nicht erforderlicher Heimaufnahmen
- Die Steigerung der Aufwendungen 2013 für Leistungen der Hilfe zur Pflege ggü. 2012 beträgt max. 3 %.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung teilweise unter Beteiligung der Fachstelle "Rotenburger Seniorenberatung"
- Zurverfügungstellung adäquater, auf die Bedürfnisse der nachfragenden Person zugeschnittene Hilfeleistungen
- Zeitnahe Leistungsgewährung
- Verweisung auf bzw. Realisierung (Überleitung) von vorrangigen Ansprüchen
- Regelmäßige Überprüfung und Steuerung der Belegungspraxis der stat. Pflegeeinrichtungen im Landkreis Rotenburg (W.)

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	232.735	248.000	210.100	211.900	212.100	213.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.527.237	2.535.000	2.390.000	2.413.900	2.440.100	2.466.400
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.759.973	2.783.000	2.600.100	2.625.800	2.652.200	2.679.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	10.787	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	4.072.661	4.046.000	4.340.000	4.526.800	4.615.100	4.703.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.083.448	4.046.000	4.340.000	4.526.800	4.615.100	4.703.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.323.475	-1.263.000	-1.739.900	-1.901.000	-1.962.900	-2.023.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.323.475	-1.263.000	-1.739.900	-1.901.000	-1.962.900	-2.023.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.323.475	-1.263.000	-1.739.900	-1.901.000	-1.962.900	-2.023.800

Produkt 31.1.02 Hilfe zur Pflege			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen außerhalb von Einrichtungen (mtl.)	43	42	64
Anzahl der Bewilligungen innerhalb von Einrichtungen (mtl.)	344	342	374
Gesamtkosten/ Bewilligung (mtl.)	878	878	843
Zahlende Unterhaltspflichtige (mtl.)	76	63	69
Erläuterungen			
Zeile 4: Leistungen von anderen Sozialleistungsträgern			
Zeile 7: Erstattungen vom Land für Investitionskosten und Zuwendungen nach dem Nds. Pflegegesetz			
Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen			

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Produktbeschreibung

Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen hat zur besonderen Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen oder zu mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft einzugliedern. Zum Leistungsumfang gehören ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen. Die Behindertenhilfe erfolgt in Zusammenarbeit von Sozial- und Gesundheitsamt.

Auftragsgrundlage

6., 10. Kapitel SGB XII, 7. Kapitel SGB IX

Ziele

- Sicherstellen der Teilhabeansprüche von Menschen mit Behinderungen unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Die Steigerung der Aufwendungen 2013 für Eingliederungshilfeleistungen gegenüber 2012 beträgt max. 3%.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Eingehende Beratung vor bzw. bei Antragstellung
- Anwendung des Grundsatzes "ambulante Leistungen vor stationären"
- Zeitnahe Hilfegewährung
- Überprüfen der Einstufung in Hilfebedarfsgruppen (stationäre und teilstationäre Leistungen)
- Steuerung des Kostenanstiegs in der Eingliederungshilfe durch Einführung/ Weiterentwicklung des Gesamtplanverfahrens und der Bewilligung passgenauer Hilfen
- Refinanzierung des Sozialhilfeaufwandes durch Überleitung und/oder Durchsetzung vorrangiger Ansprüche

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	2.168.706	2.119.500	2.360.000	2.360.800	2.376.300	2.394.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.395	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	2.173.101	2.119.500	2.360.000	2.360.800	2.376.300	2.394.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	4.827	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	33.961.010	35.223.000	36.009.000	36.816.200	37.649.400	38.550.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	33.965.836	35.223.000	36.009.000	36.816.200	37.649.400	38.550.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-31.792.736	-33.103.500	-33.649.000	-34.455.400	-35.273.100	-36.155.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-31.792.736	-33.103.500	-33.649.000	-34.455.400	-35.273.100	-36.155.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-31.792.736	-33.103.500	-33.649.000	-34.455.400	-35.273.100	-36.155.900

Produkt 31.1.03 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Gesamtkosten/Bewilligung in € (mtl.)	1.422	1.437	1.458
davon			
Gesamtkosten/Bewilligung im ambulanten Bereich	503	497	549
Gesamtkosten/Bewilligung im teilstat. Bereich	1.617	1.661	1.710
Gesamtkosten/Bewilligung im stationären Bereich	1.942	1.987	2.076
Verhältnis Gesamtkosten amb. Leistungen zu stat. Leistungen in %	8/92	8/92	10/90
Anzahl Bewilligungen gesamt (mtl.)	1.989	2.026	2.069
Anzahl ambulante Bewilligungen (mtl.)	456	483	489
Anzahl teilstationäre Bewilligungen (mtl.)	1.047	1.060	1.085
Anzahl stationäre Bewilligungen (mtl.)	486	483	495
Verhältnis Bewilligungen amb. Leistungen zu stat. Leistungen in %	23/77	23/77	24/76
Erläuterungen			
Zeile 4: Erträge aus Kostenbeiträgen, Renten und Leistungen der Pflegeversicherung			
Zeile 18: Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (bspw. Sprachheilkindergärten, stationäre Sprachheilbehandlung), Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (bspw. Werkstätten, Tagesförderstätten) und am Leben in der Gemeinschaft (bspw. heilpädagogische Leistungen für Kinder, ambulantes/stationäres Wohnen, Tagesstätten) sowie Leistungen zur angemessenen Schulbildung, (bspw. Integrationshelfer, Förderschulen) und Hilfen zur schulischen Ausbildung (bspw. Berufsfachschulen)			

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit

Produktbeschreibung

Die Hilfe zur Gesundheit wird insbesondere als Hilfe zur Krankheit erbracht, um eine Krankheit zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern. Der Umfang der Hilfe orientiert sich am Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenversicherung.

Auftragsgrundlage

5. Kapitel SGB XII, SGB V

Ziele

- Sicherstellen der erforderlichen Hilfen
- Beachtung des Nachranges der Sozialhilfe

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	15.532	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	2.028	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	17.560	5.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	27.275	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	595.622	675.000	675.000	688.500	702.200	715.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	622.898	675.000	675.000	688.500	702.200	715.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-605.337	-670.000	-673.000	-686.500	-700.200	-713.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-605.337	-670.000	-673.000	-686.500	-700.200	-713.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-605.337	-670.000	-673.000	-686.500	-700.200	-713.800

Produkt 31.1.04 Hilfen zur Gesundheit			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Gesamtkosten/ Bewilligung in € (mtl.)	419	370	482
Erläuterungen			
Zeile 4: Leistungen von Sozialleistungsträgern, sonstige Ersatzleistungen			
Zeile 18: Vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft sowie Hilfe zur Sterilisation			

Produkt 31.1.05 Hilfen z. Überwindung besond. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Produktbeschreibung

Die Hilfen umfassen Maßnahmen, die notwendig sind, um soziale Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder die Verschlimmerung zu verhüten. Des Weiteren werden Hilfen an demjenigen geleistet, der einen entsprechenden Bedarf geltend macht, den er anderweitig nicht decken kann. Die Altenhilfe wird gesondert ausgewiesen.

Auftragsgrundlage

8., 9. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellung des angemessenen Hilfebedarfes
- Beachtung des Nachrangprinzips

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.05 Hilfen z. Überwindung besond. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	1.127	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	380.555	460.000	389.800	393.600	397.900	402.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	381.682	460.000	389.800	393.600	397.900	402.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	885	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	448.734	460.000	565.000	576.200	587.800	599.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	449.619	460.000	565.000	576.200	587.800	599.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-67.937	0	-175.200	-182.600	-189.900	-197.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-67.937	0	-175.200	-182.600	-189.900	-197.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-67.937	0	-175.200	-182.600	-189.900	-197.000

Produkt 31.1.05 Hilfen z. Überwindung besond. soz. Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,00		0,00			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen nach § 67 SGB XII (pro Jahr)		32		35		38	
Anzahl der Bewilligungen "Weiterführung des Haushaltes" (pro Jahr)		19		16		16	
Anzahl der Bewilligungen "Blindenhilfe" (pro Jahr)		715		702		690	
Anzahl der Bewilligungen "Bestattungskosten" (pro Jahr)		29		27		28	
Erläuterungen							
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben							
Zeile 18: Finanzierung des Tagesaufenthalts des Herbergsvereins in der Goethestraße in Rotenburg (W.), Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Lebenslagen und Bestattungskosten							

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Produktbeschreibung

Diese Grundsicherung wird zur Sicherstellung des notwendigen Lebensunterhaltes für Menschen im Alter oder bei dauerhafter Erwerbsminderung in Form von einmaligen und laufenden Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Auftragsgrundlage

4. Kapitel SGB XII

Ziele

- Sicherstellen des notwendigen Lebensunterhaltes unter Berücksichtigung des Nachranges der Sozialhilfe
- Die Steigerung der Aufwendungen 2013 für Grundsicherungsleistungen gegenüber 2012 beträgt max. 5%.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umfassende Beratung der nachfragenden Personen
- Zeitnahe Leistungsgewährung

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	939.042	899.500	934.000	938.400	943.700	948.300
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	828.308	2.662.000	5.858.200	7.229.700	7.383.400	7.492.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	53.755	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.821.105	3.561.500	6.792.200	8.168.100	8.327.100	8.440.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	55.594	0	60.000	61.200	62.400	63.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	7.688.608	8.526.000	8.745.000	9.319.800	9.947.900	10.575.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.744.202	8.526.000	8.805.000	9.381.000	10.010.300	10.639.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-5.923.097	-4.964.500	-2.012.800	-1.212.900	-1.683.200	-2.198.600
	23. außerordentliche Erträge	150	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	150	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-5.922.947	-4.964.500	-2.012.800	-1.212.900	-1.683.200	-2.198.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-5.922.947	-4.964.500	-2.012.800	-1.212.900	-1.683.200	-2.198.600

Produkt 31.1.06 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00		0,00
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Gesamtkosten/ Bewilligung in €	461	482	506
Erläuterungen			
Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Rückzahlung gewährter Hilfen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Leistungen von Sozialleistungsträgern			
Zeile 7: Änderung der Kostenerstattung durch das Gesetz zur Neuregelung des Wohngeldgesetzes und des Sozialgesetzbuches			
Zeile 18: Leistungen an natürliche Personen sowohl außerhalb als auch innerhalb von Einrichtungen			

Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Abrechnung der unter die Quote fallenden Ausgaben und Einnahmen mit dem Land und die entsprechende Buchung der Erstattung vom Land.

Auftragsgrundlage

§ 12 Nds. AusführungsG zum SGB XII

Ziele

Verantwortung

Volker Horn

**Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33.776.685	33.500.000	33.735.000	34.218.900	34.470.300	34.814.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	33.776.685	33.500.000	33.735.000	34.218.900	34.470.300	34.814.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	777.000	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	777.000	0	0	0	0	0
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	32.999.685	33.500.000	33.735.000	34.218.900	34.470.300	34.814.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	32.999.685	33.500.000	33.735.000	34.218.900	34.470.300	34.814.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	32.999.685	33.500.000	33.735.000	34.218.900	34.470.300	34.814.500

Produkt 31.1.07 Zahlungen Quotales System

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 7: Erstattungen vom Land in Höhe von 84 % der anrechenbaren Aufwendungen		

Produkt 31.1.08 Altenhilfe

Produktbeschreibung

Die Altenhilfe umfasst insbesondere die Unterstützung und Beratung sowie auch finanzielle Hilfen für spezifische Bedürfnisse alter Menschen.

Auftragsgrundlage

9. Kapitel SGB XII

Ziele

- Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen.

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.08 Altenhilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	845	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	15.055	30.000	20.000	20.400	20.800	21.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.218	0	10.000	10.200	10.400	10.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	17.118	30.000	30.000	30.600	31.200	31.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-17.118	-30.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-17.118	-30.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-17.118	-30.000	-30.000	-30.600	-31.200	-31.800

Produkt 31.1.08 Altenhilfe			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl an Beratungsgesprächen (ROSE) pro Jahr	694	750	358
Anzahl der geförderten Altenveranstaltungen pro Jahr	269	230	113
Erläuterungen			
Zeile 18: Förderung von Seniorenveranstaltungen			
Zeile 19: Fahrtkostenerstattungen für ehrenamtliche Wohnraumberater, Fachtag "Wohnen im Landkreis" 2013			

Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden aus statistischen Gründen die Kosten für den Verwaltungsaufwand im Bereich der Sozialhilfebearbeitung nachgewiesen.

Ziele

- Effiziente Dienstleistungsbehörde
- Unbürokratische Aufgabenerledigung
- Kunden- und Mitarbeiterorientierung

Verantwortung

Volker Horn

**Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	141.500	141.500	141.500	141.500	141.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.174	4.100	4.100	4.100	4.100	4.100
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.338	4.300	4.300	4.300	4.300	4.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	6.835	0	4.300	4.300	4.300	4.300
	12. = Summe ordentliche Erträge	15.347	149.900	154.200	154.200	154.200	154.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.998.144	2.046.500	2.115.400	2.140.500	2.150.900	2.194.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	60.000	60.000	61.200	62.400	63.600
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	47.297	54.400	68.900	70.200	71.600	73.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.045.441	2.160.900	2.244.300	2.271.900	2.284.900	2.330.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-2.030.094	-2.011.000	-2.090.100	-2.117.700	-2.130.700	-2.176.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-2.030.094	-2.011.000	-2.090.100	-2.117.700	-2.130.700	-2.176.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	616.121	733.100	796.500	813.200	830.800	847.500
	Saldo ILV	-616.121	-733.100	-796.500	-813.200	-830.800	-847.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-2.646.215	-2.744.100	-2.886.600	-2.930.900	-2.961.500	-3.024.200

Produkt 31.1.09 Verwaltung der Sozialhilfe			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	32,67	35,50	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl Vollzeitstellen	48,03	48,03	48,78
Erläuterungen			
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben			
Zeile 15: Sozialraumbezogene Sozialberichtserstattung - Freigabe durch Fachausschuss			
Zeile 19: Erstattungen aus Krankenkassenverträgen sowie Personalnebenkosten			

Produkt 31.1.12 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) nach den Regelungen des § 34 SGB XII aufgrund des Inkrafttretens des "Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des 3. und 12. Buches Sozialgesetzbuch vom 24.03.2011.

Auftragsgrundlage

§ 34 SGB XII

Ziele

- Sicherstellung der Bildungs- und Teilhabeansprüche (BuT)

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.1.12 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	3.700	3.700	3.800	3.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	3.700	3.700	3.800	3.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	-3.700	-3.700	-3.800	-3.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	-3.700	-3.700	-3.800	-3.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	-3.700	-3.700	-3.800	-3.900

Produkt 31.1.12 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		0,00		0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr	
Anzahl der Bewilligungen BuT gesamt pro Jahr				0	
Erläuterungen					
Zeile 18: Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche und junge erwachsene Schüler gemäß § 34 SGB XII					

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG

Produktbeschreibung

Es handelt sich um laufende und einmalige Leistungen zur Sicherstellung des verfassungsrechtlich garantierten Existenzminimums von Ausländern (z. B. Asylbewerber, abgelehnte Asylbewerber, geduldete Ausländer), die aufgrund ihres ausländerrechtlichen Status keine Leistungen nach dem SGB II oder SGB XII erhalten können.

Auftragsgrundlage

AsylbLG

Ziele

- Sicherstellen des verfassungsrechtlich garantierten Existenzminimums unter Beachtung des Nachrangs des AsylbLG

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	42.152	51.000	47.000	47.100	47.400	47.600
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.543.605	1.483.900	1.900.000	1.947.300	1.994.200	2.041.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	242	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.585.999	1.534.900	1.947.000	1.994.400	2.041.600	2.088.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	119.528	180.800	251.400	256.200	261.500	266.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	251	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.668.140	1.563.000	2.059.000	2.100.000	2.142.000	2.183.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	55.930	52.300	61.100	62.300	63.500	64.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.843.849	1.796.100	2.371.500	2.418.500	2.467.000	2.515.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-257.850	-261.200	-424.500	-424.100	-425.400	-426.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-257.850	-261.200	-424.500	-424.100	-425.400	-426.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.360	67.000	94.300	96.400	98.500	100.800
	Saldo ILV	-36.360	-67.000	-94.300	-96.400	-98.500	-100.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-294.211	-328.200	-518.800	-520.500	-523.900	-527.300

Produkt 31.3.01 Leistungen gemäß AsylbLG

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	3,40		3,39	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen §2 AsylbLG (Barleistungen analog SGB XII)		115	252	145
Anzahl der Bewilligungen §3 AsylbLG (Sachleistungen)		151	276	180
Erläuterungen				
Zeile 4: Kostenbeiträge, Aufwandsersatz, Kostenersatz, Erstattungen von Sozialleistungsträgern				
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben. Aufgrund des BVerfG-Urteils vom 18.07.12 werden wesentlich höhere Leistungen an Leistungsberechtigte nach § 3 AsylbLG gezahlt. Entsprechende werden deutlich höhere Erstattungsleistungen des Landes erwartet.				
Zeile 18: Leistungen für de-facto-Flüchtlinge, Sachleistungen. Durch die Entscheidung des BVerfG vom 18.07.12 erhalten Leistungsberechtigte nach § 3 AsylbLG wesentlich höhere Geld- und Sachleistungen. Darüber hinaus ist ein erheblicher Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen.				
Zeile 19: Verwaltungskostenpauschale für Gemeinden				

Produkt 31.3.11 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 2 AsylbLG

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) für Leistungsberechtigte nach § 2 AsylbG aufgrund des Inkrafttretens des "Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des 2. und 12. Buches Sozialgesetzbuch vom 24.03.2011. Leistungsberechtigte nach § 3 AsylbG erhalten das BuT nach § 6 AsylbG.

Auftragsgrundlage

AsylbG

Ziele

- Sicherstellung der Bildungs- und Teilhabeansprüche (BuT)

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 31.3.11 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 2 AsylbLG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	11.000	11.200	11.400	11.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	11.000	11.200	11.400	11.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	-11.000	-11.200	-11.400	-11.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	-11.000	-11.200	-11.400	-11.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	-11.000	-11.200	-11.400	-11.600

Produkt 31.3.11 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 2 AsylbLG

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,00		0,00			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen BuT gesamt pro Jahr				128		150	
Anzahl der Bewilligungen für Schulausflüge und Klassenfahrten pro Jahr				22		25	
Gesamtkosten/Bewilligung für Schulausflüge und Klassenfahrten in €				186		200	
Anzahl der Bewilligungen für persönlichen Schulbedarf pro Jahr				72		75	
Gesamtkosten/Bewilligung für persönlichen Schulbedarf in €				53		53	
Anzahl der Bewilligungen für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben pro Jahr				34		50	
Gesamtkosten/Bewilligung für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in €				6		10	
Erläuterungen							
Zeile 18: Leistungen für Bildung und Teilhabe an Kinder, Jugendliche oder junge erwachsene Schüler gemäß § 2 AsylbLG in Verbindung mit § 34 SGB XII							

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG

Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst die Kriegsopterfürsorgeleistungen an Kriegsopter, Ofter von Gewalttaten, Wehrdienstbeschädigte, Impfgeschädigte und politisch Verfolgte sowie deren Hinterbliebene.

Auftragsgrundlage

BVG, OEG, SVG, IfSG, ZDG u. a.

Ziele

- Sicherstellung der angemessenen wirtschaftlichen Versorgung ggf. unter Berücksichtigung vorrangiger Leistungen anderer Sozialleistungsgesetze

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	114.300	63.000	61.500	61.800	62.100	62.400
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	592.175	762.000	700.700	707.700	715.400	723.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	706.475	825.000	762.200	769.500	777.500	785.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	40.900	27.500	28.100	28.900	29.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	720.902	831.500	768.500	783.800	799.400	815.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.500	1.000	1.000	1.000	1.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	720.902	873.900	797.000	812.900	829.300	845.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-14.427	-48.900	-34.800	-43.400	-51.800	-60.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-14.427	-48.900	-34.800	-43.400	-51.800	-60.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.689	14.900	8.000	8.200	8.500	8.500
	Saldo ILV	-12.689	-14.900	-8.000	-8.200	-8.500	-8.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-27.115	-63.800	-42.800	-51.600	-60.300	-68.600

Produkt 32.1.01 Leistungen nach BVG, OEG und StrafRehG

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,75	0,53	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen pro Jahr	42	58	41
Erläuterungen			
Zeile 4: Kostenbeiträge etc., Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Leistungen von Sozialleistungsträgern			
Zeile 7: Erstattung der Aufwendungen zu 95 % vom Land Niedersachsen			
Zeile 18: Übergangsgeld, Fürsorgeleistungen an Beschädigte, sonstige Leistungen			
Zeile 19: Erstattungen an das Land			

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Produktbeschreibung

Es handelt sich um finanzielle Hilfen für rehabilitierte Straftatlassene und beruflich Benachteiligte aus den neuen Bundesländern.

Auftragsgrundlage

Heimkehrergesetz, Häftlingshilfegesetz, Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG)

Ziele

- Sicherstellung der angemessenen wirtschaftlichen Versorgung ggf. unter Berücksichtigung vorrangiger Leistungen anderer Sozialleistungsgesetze

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.866	106.500	115.000	116.100	117.400	118.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	110.866	106.500	115.000	116.100	117.400	118.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	3.100	3.000	3.000	3.000	3.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	101.628	106.500	115.000	116.100	117.400	118.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	101.628	109.600	118.000	119.100	120.400	121.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	9.238	-3.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	9.238	-3.100	-3.000	-3.000	-3.000	-3.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	1.000	4.100	4.100	4.100	4.200
	Saldo ILV	0	-1.000	-4.100	-4.100	-4.100	-4.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	9.238	-4.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.300

Produkt 34.4.01 Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,05		0,05			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen pro Jahr		35		34		35	
Erläuterungen							
Zeile 7: Erstattungen vom Land Niedersachsen in voller Höhe (Ausgabe Zeile 18)							
Zeile 18: Finanzielle Hilfe für rehabilitierte, strafentlassene Personen und beruflich Benachteiligte aus den neuen Bundesländern (Einnahme Zeile 7)							

Produkt 34.5.01 Landesblindengeld

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen nach dem Nds. Landesblindengeldgesetz für Zivilblinde als Hilfe zum Ausgleich der blindheitsbedingten Mehraufwendungen.

Auftragsgrundlage

Landesblindengeldgesetz

Ziele

- Finanzieller Ausgleich der durch die Blindheit entstehenden Mehraufwendungen

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 34.5.01 Landesblindengeld
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	2.290	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	475.528	469.000	511.000	521.200	531.600	542.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	19	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	477.837	470.000	512.000	522.200	532.600	543.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	17.498	20.900	19.000	19.200	19.400	19.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	476.035	469.000	512.000	522.200	532.600	543.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.000	300	300	300	300
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	493.533	490.900	531.300	541.700	552.300	563.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-15.696	-20.900	-19.300	-19.500	-19.700	-20.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-15.696	-20.900	-19.300	-19.500	-19.700	-20.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.918	7.800	10.400	10.700	10.900	11.100
	Saldo ILV	-8.918	-7.800	-10.400	-10.700	-10.900	-11.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-24.614	-28.700	-29.700	-30.200	-30.600	-31.200

Produkt 34.5.01 Landesblindengeld			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,40	0,36	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen pro Jahr	214	214	209
Erläuterungen			
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen			
Zeile 7: Erstattungen vom Land (Landesblindengeld)			
Zeile 18: Änderung des Nds. Landesblindengesetzes			
Zeile 19: Erstattungen an das Land und Personalnebenkosten			

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen zur wirtschaftlichen Sicherung des angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum an Personen, die aufgrund von Einkommensdefiziten auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Auftragsgrundlage

WOG

Ziele

- Sicherstellung des angemessenen und familiengerechten Wohnens

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	123	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	123	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	177.041	219.200	222.800	227.200	231.900	236.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	19	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	177.060	219.200	222.800	227.200	231.900	236.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-176.937	-219.200	-222.800	-227.200	-231.900	-236.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-176.937	-219.200	-222.800	-227.200	-231.900	-236.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	122.164	135.600	158.100	161.000	164.200	167.100
	Saldo ILV	-122.164	-135.600	-158.100	-161.000	-164.200	-167.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-299.101	-354.800	-380.900	-388.200	-396.100	-403.600

Produkt 34.6.01 Leistungen gemäß Wohngeldgesetz

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	5,10	5,10	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen -Mietzuschuss pro Jahr	1.914	1.500	1.786
Anzahl der Bewilligungen von Lastenzuschuss pro Jahr	407	300	380

Produkt 34.7.00 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen zur Bildung und Teilhabe (BuT) nach den Regelungen des Bundeskindergeldgesetzes (BKGG) aufgrund des Inkrafttretens des "Gesetzes zur Ermittlung von Regelbedarfen und zur Änderung des 2. und 12. Buches Sozialgesetzbuch vom 24.03.2011.

Auftragsgrundlage

Bundeskindergeldgesetz

Ziele

- Sicherstellung der Bildungs- und Teilhabeansprüche (BuT)

Produkt 34.7.00 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	8.000	8.000	8.000	8.100
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	8.000	8.000	8.000	8.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	450.000	459.000	468.100	477.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	450.000	459.000	468.100	477.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	-442.000	-451.000	-460.100	-469.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	-442.000	-451.000	-460.100	-469.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	-442.000	-451.000	-460.100	-469.200

Produkt 34.7.00 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	0,00	0,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen BuT gesamt pro Jahr	3.535	4.199	4.199
Gesamtkosten/Bewilligung für Leistungen des BuT gesamt in €	72	39	39
Anzahl der Bewilligungen für Schulausflüge und Klassenfahrten pro Jahr	671	656	660
Gesamtkosten/Bewilligung für Schulausflüge und Klassenfahrten in €	109	193	193
Anzahl der Bewilligungen für persönlichen Schulbedarf pro Jahr	1.615	1.521	1.521
Gesamtkosten/Bewilligung für persönlichen Schulbedarf in €	70	31	31
Anzahl der Bewilligungen für Schülerbeförderung pro Jahr	52	52	52
Gesamtkosten/Bewilligung für Schülerbeförderung in €	88	122	122
Anzahl der Bewilligungen für Lernförderung pro Jahr	7	33	33
Gesamtkosten/Bewilligung für Lernförderung in €	159	281	281
Anzahl der Bewilligungen für Mittagsverpflegung pro Jahr	268	82	82
Gesamtkosten/Bewilligung für Mittagsverpflegung in €	92	44	44
Anzahl der Bewilligungen für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben pro Jahr	922	2.147	2.147
Gesamtkosten/Bewilligung für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in €	39	13	13
Erläuterungen			
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen			
Zeile 18: Leistungen für Bildung und Teilhabe gemäß § 6b BKGG an Kinder, Jugendliche und junge erwachsene Schüler, die Wohngeld nach dem WOGG bzw. Kinderzuschlag nach dem BKGG erhalten			

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes der zum Wehrdienst/Zivildienst oder zur Wehrübung einberufenen Personen und deren Angehörigen.

Auftragsgrundlage

USG

Ziele

- Sicherung des angemessenen Lebensunterhaltes

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	19.320	20.100	21.500	21.800	22.200	22.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	19.320	20.100	21.500	21.800	22.200	22.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-19.320	-20.100	-21.500	-21.800	-22.200	-22.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-19.320	-20.100	-21.500	-21.800	-22.200	-22.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.480	8.800	11.900	12.000	12.300	12.600
	Saldo ILV	-8.480	-8.800	-11.900	-12.000	-12.300	-12.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-27.800	-28.900	-33.400	-33.800	-34.500	-35.300

Produkt 35.1.01 Leistungen nach dem USG			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,35	0,35	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Bewilligungen pro Jahr	68	40	50

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt

Produktbeschreibung

Es erfolgen Hilfen bei der Antragstellung in Rentenversicherungsangelegenheiten sowie die Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten bezüglich der Pflegeversicherung.

Auftragsgrundlage

§93 SGB IV, § 121 SGB XI

Ziele

- Auskunft und Beratung über die Leistungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung (SGB VI)
- Entgegennehmen und Aufnahme von Anträge auf Leistungen nach dem SGB VI

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	34.503	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	34.503	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	99.699	103.500	102.800	104.700	106.900	109.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	99.699	103.500	102.800	104.700	106.900	109.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-65.196	-93.500	-77.800	-79.700	-81.900	-84.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-65.196	-93.500	-77.800	-79.700	-81.900	-84.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.304	39.500	46.400	47.300	48.400	49.600
	Saldo ILV	-36.304	-39.500	-46.400	-47.300	-48.400	-49.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-101.500	-133.000	-124.200	-127.000	-130.300	-133.700

Produkt 35.1.02 Versicherungsamt			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,00	2,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anzahl der Antragsaufnahmen pro Jahr	1.185	1.200	1.190
Erläuterungen			
Zeile 11: Bußgelder			

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Förderung der Aufgabenwahrnehmung der Selbsthilfeinitiativen, des Behindertenfahrdienstes und des Seniorenrates durch Beratung und finanzielle Förderung. Weiterhin gehört der Verwaltungskostenanteil für den Lastenausgleich dazu, der an den Landkreis Verden gezahlt wird.

Ziele

- Unterstützung und Weiterentwicklung von Maßnahmen und Projekten im Sozialen Bereich von Vereinen, Verbänden oder kirchlichen Trägern
- Förderung der Arbeit des Kreissenienrates
- Förderung des Behindertenfahrdienstes im Kreisgebiet
- Sicherstellen des Mehrbedarfes an sicheren Verhütungsmitteln für Leistungsempfänger nach dem SGB II und AsylbLG

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	600.000	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	50	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	50	600.000	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	26.620	8.800	49.000	49.700	50.700	51.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	309.428	693.900	130.300	127.300	129.900	132.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	336.047	702.700	179.300	177.000	180.600	184.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-335.998	-102.700	-179.300	-177.000	-180.600	-184.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-335.998	-102.700	-179.300	-177.000	-180.600	-184.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.273	2.300	5.300	5.400	5.600	5.600
	Saldo ILV	-4.273	-2.300	-5.300	-5.400	-5.600	-5.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-340.271	-105.000	-184.600	-182.400	-186.200	-189.600

Produkt 35.1.03 Besondere soziale Hilfen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		1,12		1,11			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Gesamtkosten/Bewilligung für sichere Verhütungsmittel in €		182		320		320	
Erläuterungen							
Zeile 18: Behindertenfahrdienst, Zuschüsse freiwillige Leistungen, Seniorenrat, Erstattungen an Gemeinden im Rahmen des Lastenausgleichsgesetzes, Sichere Verhütungsmittel, Förderung Mehrgenerationenhaus sowie Integrationsmaßnahmen/Integrationsbeauftragter							

Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Produktbeschreibung

Es handelt sich um Leistungen als Anerkennung für die persönliche Betreuung eines Kindes in seinen ersten Lebensjahren bzw, zur Sicherung der wirtschaftlichen Situation von Eltern nach der Geburt eines Kindes.

Auftragsgrundlage

BEEG

Ziele

- Finanzielle Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe für maximal 14 Monate ab Geburt des Kindes (Elterngeld)

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.861	183.900	183.000	184.800	186.800	188.800
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	183.861	183.900	183.000	184.800	186.800	188.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	172.656	210.200	228.200	232.600	237.500	242.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	500	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	173.156	210.200	228.200	232.600	237.500	242.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	10.705	-26.300	-45.200	-47.800	-50.700	-53.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	10.705	-26.300	-45.200	-47.800	-50.700	-53.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	79.380	87.800	84.900	86.700	88.500	90.200
	Saldo ILV	-79.380	-87.800	-84.900	-86.700	-88.500	-90.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-68.675	-114.100	-130.100	-134.500	-139.200	-143.600

Produkt 36.3.08 Leistungen nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		3,54		3,55			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Anzahl der Bewilligungen pro Jahr		1.427		1.350		1.450	
Erläuterungen							
Zeile 7: Erstattung des Landes für die Personalaufwendungen Sachbearbeitung Elterngeld, Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben							

Produkt 52.2.02 Wohnungsbauförderung

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Gewährung eines Zuschusses an Investoren in Höhe von maximal 10.000 € je Wohneinheit zur Schaffung von bezahlbarem kleinem Wohnraum bis max. 50 qm im Landkreis Rotenburg (Wümme).

Ziele

- Sicherstellen eines ausreichenden Angebotes von bezahlbarem Wohnraum bis max. 50 qm im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Verantwortung

Volker Horn

Produkt 52.2.02 Wohnungsbauförderung
Produktergebnis

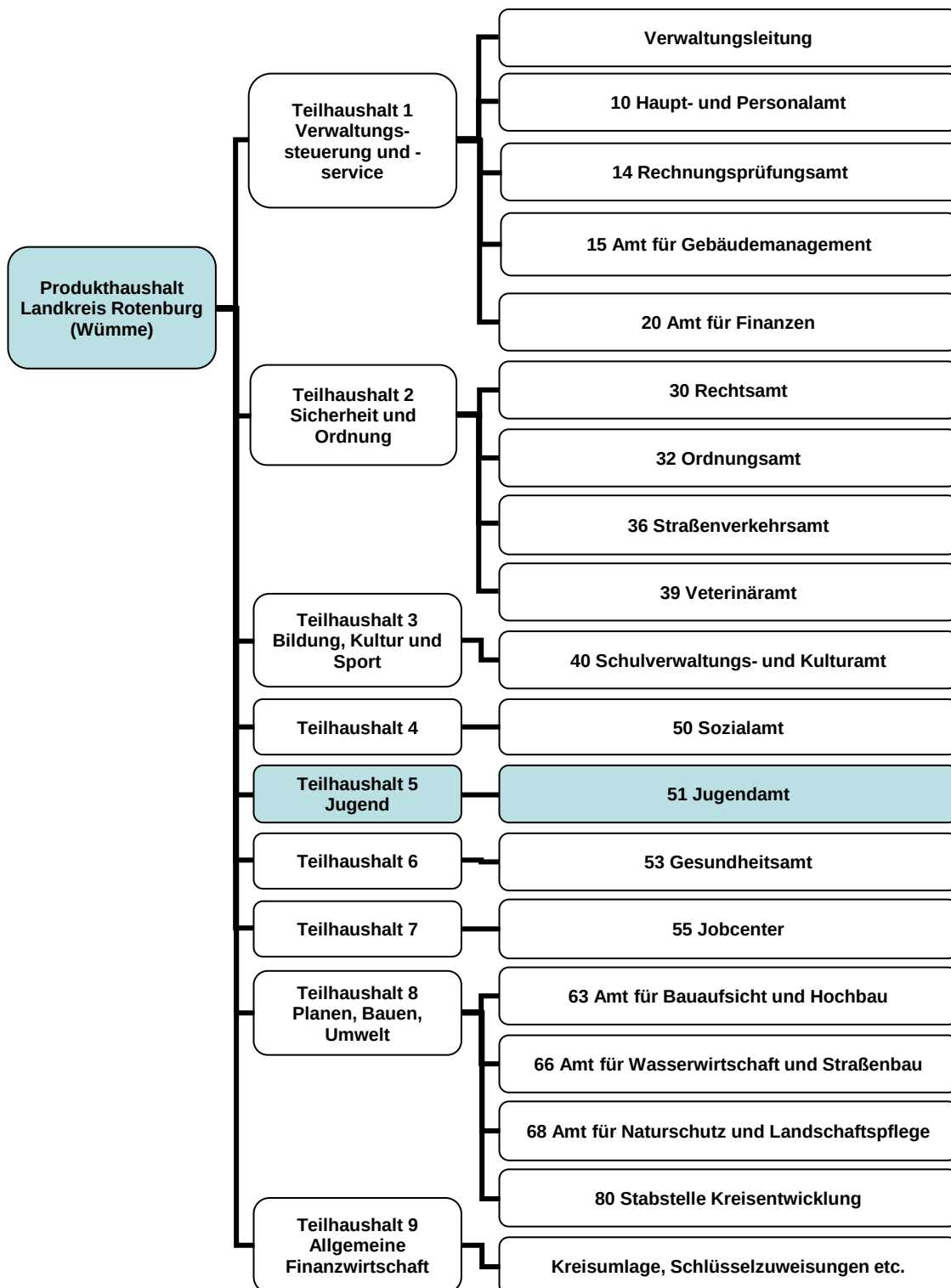
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 52.2.02 Wohnungsbauförderung
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/50020 Wohnungsbauförderung	1.000.000	250.000	0	0	250.000	250.000	250.000
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile					0,00		

Teilhaushalt 5

Jugend



Teilhaushalt 5

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Frauenhaus	51	31.5.02	315	31	260 - 262	
Unterhaltsvorschussleistungen	51	34.1.01	341	34	263 - 265	
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege	51	36.1.01	361	36	266 - 268	
Jugendarbeit	51	36.2.01	362	36	269 - 271	
Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- u. Jugendschutz	51	36.3.01	363	36	272 - 274	
Förderung der Erziehung in der Familie	51	36.3.02	363	36	275 - 277	
Hilfe zur Erziehung	51	36.3.03	363	36	278 - 280	
Hilfen für junge Volljährige	51	36.3.04	363	36	281 - 283	
Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII	51	36.3.05	363	36	284 - 286	
Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtl. Verf.	51	36.3.06	363	36	287 - 289	
Verwaltung der Jugendhilfe	51	36.3.07	363	36	290 - 292	
Tageseinrichtungen für Kinder	51	36.5.01	365	36	293 - 295	
Erziehungsberatungsstelle	51	36.7.01	367	36	296 - 298	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Positive Rahmenbedingungen für Familien ausbauen; Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Stärkung und Erhalt der Erziehungskompetenzen von Eltern; Implementierung eines Netzwerkes früher Hilfen; Ausbau von präventiven niedrigschwelligen Angeboten im Landkreis. - Förderung der individuellen Entwicklung junger Menschen und Abbau von sozialen Benachteiligungen - Steuerung der Maßnahmen und Hilfen unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten - Konsequenter Schutz Kinder und Jugendlicher vor Kindeswohlgefahren						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat III				Verantwortliche Person(en): Markus Pragal		

Teilhaushalt 5 **Teilergebnishaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	728.867	516.200	844.200	846.500	849.800	855.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	265	200	200	200	200	200
	4. sonstige Transfererträge	1.585.788	1.632.500	1.549.000	1.556.400	1.565.200	1.572.800
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	4.188	4.500	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	78	500	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.003.880	2.393.500	2.128.000	2.149.200	2.172.600	2.195.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	22.122	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.345.188	4.550.400	4.524.400	4.555.300	4.590.800	4.627.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	3.675.436	3.996.900	4.145.700	4.224.500	4.312.300	4.396.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.798	15.000	15.000	15.200	15.500	15.700
	16. Abschreibungen	62.114	8.600	228.900	233.400	238.000	242.600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	16.371.415	20.287.500	20.999.500	21.398.700	21.825.900	22.251.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	28.394	325.600	126.100	128.300	130.700	133.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	20.149.158	24.633.600	25.515.200	26.000.100	26.522.400	27.039.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-15.803.970	-20.083.200	-20.990.800	-21.444.800	-21.931.600	-22.412.700
	23. außerordentliche Erträge	2.300	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	2.300	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-15.801.670	-20.083.200	-20.990.800	-21.444.800	-21.931.600	-22.412.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.238.470	1.417.300	1.534.200	1.565.800	1.600.900	1.632.700
	Saldo ILV	-1.238.470	-1.417.300	-1.534.200	-1.565.800	-1.600.900	-1.632.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-17.040.140	-21.500.500	-22.525.000	-23.010.600	-23.532.500	-24.045.400

Teilhaushalt 5 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	731.818	516.200	844.200	846.500	849.800	855.200
	3. sonstige Transfereinzahlungen	1.665.601	1.632.500	1.549.000	1.556.400	1.565.200	1.572.800
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	3.666	4.500	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	78	500	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.988.302	2.393.500	2.128.000	2.149.200	2.172.600	2.195.900
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3.726	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.393.192	4.550.200	4.524.200	4.555.100	4.590.600	4.626.900
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	3.521.583	3.864.400	3.981.200	4.057.000	4.141.400	4.222.300
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	10.914	15.000	15.000	15.200	15.500	15.700
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	16.433.238	20.287.500	20.999.500	21.398.700	21.825.900	22.251.700
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.812	325.600	126.100	128.300	130.700	133.100
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.983.548	24.492.500	25.121.800	25.599.200	26.113.500	26.622.800
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.590.356	-19.942.300	-20.597.600	-21.044.100	-21.522.900	-21.995.900
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	7.833	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	2.167	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	10.000	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 5 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	416	0	0	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	268.034	623.000	773.000	150.000	140.000	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	268.450	623.000	773.000	150.000	140.000	0
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-258.450	-623.000	-773.000	-150.000	-140.000	0
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-15.848.806	-20.565.300	-21.370.600	-21.194.100	-21.662.900	-21.995.900
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-15.848.806	-20.565.300	-21.370.600	-21.194.100	-21.662.900	-21.995.900

Produkt 31.5.02 Frauenhaus

Produktbeschreibung

Der Landkreis unterhält ein Frauenhaus und gewährt Frauen und Kindern Schutz und Zuflucht vor körperlicher, seelischer und sexueller Misshandlung.

Ziele

- Die Mehrheit der Klienten bezeichnet die Hilfe als zufriedenstellend oder voll zufriedenstellend.

Verantwortung

Karin Ritter

**Produkt 31.5.02 Frauenhaus
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	70.392	66.200	78.000	78.000	78.000	78.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	78	500	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	500	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	70.470	67.200	78.000	78.000	78.000	78.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	126.969	165.700	148.200	151.000	154.200	157.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.477	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	16. Abschreibungen	150	100	200	200	200	200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.668	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	136.263	173.400	156.000	158.800	162.000	165.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-65.794	-106.200	-78.000	-80.800	-84.000	-87.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-65.794	-106.200	-78.000	-80.800	-84.000	-87.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.729	23.100	53.700	54.700	55.900	57.200
	Saldo ILV	-31.729	-23.100	-53.700	-54.700	-55.900	-57.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-97.523	-129.300	-131.700	-135.500	-139.900	-144.300

Produkt 31.5.02 Frauenhaus		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,70	2,36
Erläuterungen		
Zeile 2: Personalkostenzuschüsse vom Land für das Frauenhaus und die Beratungsstelle BISS; Erhöhung der Zuschussbeträge vom Land durch neue Richtlinie Zeile 15: Aufwendungen für den Betrieb Zeile 19: Ausstattung (Bürobedarf etc.)		

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Bearbeitung von Anträgen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sowie die Heranziehung von Unterhaltspflichtigen.	
Auftragsgrundlage	
Unterhaltsvorschussgesetz	
Ziele	
- Erreichen einer Rückholquote von 20 %	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Ermittlung der Rückholquote (Rückzahlungen in Bezug auf die Gesamtausgaben des laufenden Jahres)	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	402.973	346.000	346.000	347.700	349.600	351.300
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	20	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.130.985	1.433.000	1.253.000	1.265.500	1.279.300	1.293.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	3.099	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.537.076	1.779.000	1.599.000	1.613.200	1.628.900	1.644.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	11.460	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.679.443	1.950.000	1.725.000	1.759.500	1.794.600	1.829.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.690.903	1.950.000	1.725.000	1.759.500	1.794.600	1.829.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-153.827	-171.000	-126.000	-146.300	-165.700	-185.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-153.827	-171.000	-126.000	-146.300	-165.700	-185.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	3.000	3.000	3.100	3.200
	Saldo ILV	0	0	-3.000	-3.000	-3.100	-3.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-153.827	-171.000	-129.000	-149.300	-168.800	-188.600

Produkt 34.1.01 Unterhaltsvorschussleistungen

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		0,00		0,00			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Rückholquote in %		22,19		18,00		20,00	
Erläuterungen							
Zeile 4: Unterhaltsansprüche gegen Unterhaltsverpflichtete sowie Rückzahlung gewährter Unterhaltsvorschussleistungen							
Zeile 7: Erstattungen von Unterhaltsvorschussleistungen vom Land							
Zeile 18: Leistungen an Berechtigte; Berücksichtigung der aktuellen Fallzahlen							

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege durch Fachberatung in den Einrichtungen, Vermittlung und Qualifizierung von Tagesmüttern u. ä..

Auftragsgrundlage

§ 22-24 SGB VIII

Ziele

- Durchführung von 2 Qualifizierungskursen pro Jahr

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	523.792	450.000	650.000	652.000	655.000	659.700
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	270.270	290.500	387.000	388.900	391.100	393.100
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	3	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.841	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	269	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	796.174	740.500	1.037.000	1.040.900	1.046.100	1.052.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	387.947	418.700	399.600	407.300	415.800	424.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.138	10.000	10.000	10.200	10.400	10.600
	16. Abschreibungen	515	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.673.877	2.727.000	4.233.000	4.317.500	4.403.600	4.489.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	30	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.072.507	3.155.700	4.642.600	4.735.000	4.829.800	4.924.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.276.332	-2.415.200	-3.605.600	-3.694.100	-3.783.700	-3.871.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.276.332	-2.415.200	-3.605.600	-3.694.100	-3.783.700	-3.871.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160.714	182.200	138.000	140.700	143.800	146.600
	Saldo ILV	-160.714	-182.200	-138.000	-140.700	-143.800	-146.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.437.046	-2.597.400	-3.743.600	-3.834.800	-3.927.500	-4.018.000

Produkt 36.1.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		6,41		6,43			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Durchführung Qualifizierungskurse Tagespflege		2		2		2	
Erläuterungen							
Zeile 2: Landeszuschuss Tagespflege ca. 550.000,00 €; Landeszuschuss Sprachförderung ca. 100.000,00 €							
Zeile 4: Kostenbeiträge der Sorgeberechtigten für die Leistung Tagespflege gem. der zum 01.07.09 eingeführten Satzung über die Förderung von Kindern in Tagespflege; Steigende Fallzahlen							
Zeile 15: Betriebskosten des Familienservicebüros in Zeven (EDV etc.)							
Zeile 18: Übernahme der Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen für einkommensschwache Eltern (500.000,00 €); Kosten der Tagespflege gem. der zum 01.07.09 eingeführten Satzung über die Förderung von Kindern in Tagespflege bei steigender Fallzahl (1.500.000,00 €); Kosten für die Übernahme der Elternbeiträge im vorletzten Kindergartenjahr (2.200.000,00 €) sowie Qualifizierungsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege							

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet die Förderung der Entwicklung von jungen Menschen durch Jugendarbeit (z. B. Kinder- und Jugendberufshilfe) und Jugendverbandsarbeit.	
Auftragsgrundlage	
§ 11 SGB VIII	
Ziele	
- Bedarfsgerechte Förderung an Plätzen für Kinder und Jugendliche in Freizeitmaßnahmen (z. B. Ferienmaßnahmen) gemäß Handreichung des Landkreises - Qualifizierung von Jugendgruppenleitern	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Finanzielle Förderung von Ferienmaßnahmen gemäß Verwaltungshandreichungen (2,50 €/Tag u. Teilnehmer) - Durchführung von Jugendleiterschulungen	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.950	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	13.951	16.000	16.000	16.000	16.100	16.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	600	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	77	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	21.578	16.000	16.000	16.000	16.100	16.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	44.362	46.600	47.700	48.400	49.400	50.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	6.176	8.100	8.000	8.100	8.300	8.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	177.406	200.000	206.000	210.000	214.300	218.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	10.212	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	238.155	254.700	261.700	266.500	272.000	277.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-216.577	-238.700	-245.700	-250.500	-255.900	-261.000
	23. außerordentliche Erträge	2.300	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	2.300	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-214.277	-238.700	-245.700	-250.500	-255.900	-261.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.622	13.400	16.900	17.200	17.700	17.900
	Saldo ILV	-18.622	-13.400	-16.900	-17.200	-17.700	-17.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-232.899	-252.100	-262.600	-267.700	-273.600	-278.900

Produkt 36.2.01 Jugendarbeit
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/51010 Neu- u. Umbaumaß. Freiz. u. Begegnungsstätte Oese	440.000	150.000	0	290.000	150.000	140.000	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,68	0,68

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Fördersatz in €/Tag u. Teilnehmer für Ferienmaßnahmen	2,50	2,50	2,50
Anzahl ausgestellte Juleicas	178	170	170

Erläuterungen

Zeile 4: Kostenbeiträge der Eltern für die Kinderfreizeit des Landkreises

Zeile 18: Zuschüsse laut Verwaltungshandreichung 5.4 für Ferienfreizeiten u. Arbeitsmaterialien von Kirchengemeinden, Vereinen etc. (113.000,00 €),

Renovierung von Gruppenräumen (16.000,00 €) sowie Ferienfreizeit des LK, Zuschüsse für Lehrgänge u. Tagungen u. ggf. Internationale

Jugendbegegnungen (77.000,00 €)

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
Produktbeschreibung	
Das Produkt beinhaltet Maßnahmen und Angebote zur Vermeidung gefährdender Einflüsse.	
Auftragsgrundlage	
§§ 13 und 14 SGB VIII	
Ziele	
- Unterstützung von jungen Menschen bei der sozialen Integration	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	850	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.012	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.171	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	72.033	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	35.251	36.800	37.700	38.300	39.200	39.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	93.546	40.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	128.798	76.800	41.700	42.300	43.200	43.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-56.765	-76.800	-41.700	-42.300	-43.200	-43.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-56.765	-76.800	-41.700	-42.300	-43.200	-43.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.241	11.200	13.600	13.800	14.100	14.400
	Saldo ILV	-18.241	-11.200	-13.600	-13.800	-14.100	-14.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-75.006	-88.000	-55.300	-56.100	-57.300	-58.300

Produkt 36.3.01 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,58	0,58
Erläuterungen		
Zeile 18: Die Förderung der Initiative "Jugend u. Chancen" (Schulverweigerung-Die 2. Chance, Laufzeit bis 31.12.2013, Maßnahmeträger: BNVHS Rotenburg) wechselt zum 01.01.2013 in die Zuständigkeit des Jobcenters (Produkt 31.2.02). Die veranschlagten Restmittel werden zur Abwicklung früherer Förderprojekte benötigt.		

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Produktbeschreibung

Es werden Angebote für Erziehungsberechtigte und junge Menschen zur Unterstützung der Erziehungsverantwortung (z. B. Konfliktlösungsstrategien) unterbreitet. Hinzu kommen die Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung sowie die Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts.

Auftragsgrundlage

§ 16 - 21 SGB VIII

Ziele

- Erziehungsberechtigte sollen durch Unterstützung ihre Erziehungsverantwortung besser wahrnehmen können.
- Durch die Berücksichtigung des Schutzauftrages gemäß § 8a SGB VIII als integralem Bestandteil jeder Hilfeförderung wird das Kindeswohl gesichert.

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	48.966	0	90.000	90.300	90.600	91.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	30.149	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	691	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	241	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	80.047	5.000	95.000	95.300	95.600	96.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	314.056	365.100	356.100	362.900	370.500	377.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	235.758	355.500	486.500	496.200	506.100	515.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	88	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	549.901	720.600	842.600	859.100	876.600	893.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-469.854	-715.600	-747.600	-763.800	-781.000	-797.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-469.854	-715.600	-747.600	-763.800	-781.000	-797.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91.346	103.200	120.400	122.900	125.800	128.200
	Saldo ILV	-91.346	-103.200	-120.400	-122.900	-125.800	-128.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-561.200	-818.800	-868.000	-886.700	-906.800	-925.600

Produkt 36.3.02 Förderung der Erziehung in der Familie

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	5,70	5,72
Erläuterungen		
Zeile 2: Landeszuwendungen zur Förderung von familienunterstützenden Maßnahmen und frühen Hilfen sowie Familienhebammen		
Zeile 4: Kostenbeiträge für Personen in Mutter-Kind-Einrichtungen		
Zeile 18: Zuschüsse auf Antrag gem. Verwaltungshandreichung 5.1 an freie Träger wie z.B. SIMBAV e. V., Panama e. V., Ev. Lebensberatungsstelle Bremervörde-Zeven (Wellcome) sowie Maßnahmen im Bereich früher Hilfen wie z. B. Willkommensbesuche bei Neugeborenen (ggf. Aufwandsentschädigungen), Elternbriefe, Einsatz von Familienhebammen. Insgesamt sollen mit dem Ausbau von präventiven Angeboten im LK niedrigschwellige Angebote für junge Familien geschaffen und ggf. spätere Hilfen zur Erziehung vermieden werden. Transferaufwendungen für: Begleiteter Umgang (15.000,00 €), Betreuung in Notsituationen (25.000,00 €) und Unterbringungen in Mutter-Kind-Einrichtungen (200.000,00 €)		

Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung

Produktbeschreibung

Es gilt der Grundsatz, Selbsthilfekräfte zu mobilisieren und Veränderungen zu erreichen. Personensorgeberechtigte sollen bei der Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen durch ambulante, teilstationäre oder stationäre Hilfen unterstützt werden, wenn eine dem Wohl des Kindes oder Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist. Unterstützende Hilfen haben Vorrang vor Hilfen außerhalb der Familie.

Ziele

- Es werden mehr ambulante als stationäre Hilfen geleistet (mind. mit der Quote 1,6).
- In 90 % aller beendeten ambulanten Hilfefälle soll eine weitergehende Erziehungshilfe gemäß §§ 33, 34 SGB VIII vermieden werden.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen
- Feststellung der Übergangsquote ambulant/stationär

Verantwortung

Karin Ritter

**Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	26.250	0	26.200	26.200	26.200	26.200
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	713.009	850.000	720.000	723.500	727.700	731.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	225	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	753.718	925.000	855.000	863.500	872.900	882.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	10.166	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.503.368	1.775.000	1.601.200	1.613.200	1.626.800	1.639.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	678.382	715.700	770.400	784.500	799.800	814.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	31.183	0	40.000	40.800	41.600	42.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	9.571.294	10.500.000	9.560.000	9.751.200	9.945.900	10.140.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	498	300.000	100.000	102.000	104.000	106.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	10.281.356	11.515.700	10.470.400	10.678.500	10.891.300	11.103.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-8.777.989	-9.740.700	-8.869.200	-9.065.300	-9.264.500	-9.463.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-8.777.989	-9.740.700	-8.869.200	-9.065.300	-9.264.500	-9.463.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	223.266	264.500	285.900	291.800	298.200	304.200
	Saldo ILV	-223.266	-264.500	-285.900	-291.800	-298.200	-304.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-9.001.255	-10.005.200	-9.155.100	-9.357.100	-9.562.700	-9.767.800

Produkt 36.3.03 Hilfe zur Erziehung

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile	11,52	12,67	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Verhältnis ambulante zu stationären Hilfen	1,5	1,6	1,6
Übergangsquote ambulant/stationär in %	96,7	90	90
Erläuterungen			
Zeile 2: Landesförderung von Projekten zur ambulanten sozialpädagogischen Betreuung junger Straffälliger (Jugendgerichtshilfe)			
Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Hilfen zur Erziehung; aufgrund der gesunkenen stationären Fallzahlen sind geringere Einnahmen zu erwarten			
Zeile 7: Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern für durch den LK gewährte Leistungen sowie Kostenerstattungen vom Land für durch den LK gewährte Leistungen wie z. B. aufgegr. Asylbewerber			
Zeile 18: Transferaufwendung für: Soz. Gruppenarbeit (80.000,00 €), Erziehungsbeistand (400.000,00 €), Sozialpädagogische Familienhilfe (900.000,00 €), Tagesgruppe (500.000,00 €), Vollzeitpflege (2.500.000,00 €), Maßnahmen Jugendgerichtshilfe (120.000,00 €), Intensive soz. -päd. Einzelbetreuung (10.000,00 €),			
Transferaufwendung für: Heimerziehung (4.700.000,00 €), Inobhutnahme (350.000,00 €) > Basis aktuelle Fallzahlen			
Zeile 19: Kostenerstattungen des Landkreises an andere Jugendämter für gewährte Leistungen			

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige

Produktbeschreibung

Es gilt der Grundsatz Selbsthilfekräfte zu mobilisieren und Veränderungen zu erreichen. Die ambulanten und stationären Hilfen sollen jungen Volljährigen ermöglichen, ihr Leben eigenverantwortlich und selbständig zu gestalten. Unterstützende Hilfen haben Vorrang vor stationären Hilfen.

Auftragsgrundlage

§ 41 SGB VIII i.V.m. §§ 30, 33, 34, 35 SGB VIII

Ziele

- Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der jungen Volljährigen durch ambulante Maßnahmen mindestens mit der Quote 1,1
- Beendigung der Hilfen zu 80 % bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen.

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	95.160	60.000	50.000	50.200	50.500	50.700
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	39	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.932	25.000	10.000	10.100	10.200	10.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	778	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	111.908	85.000	60.000	60.300	60.700	61.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	128.302	138.800	137.100	139.600	142.400	145.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	6.803	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	398.569	560.000	465.000	474.300	483.800	493.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	35	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	533.709	698.800	602.100	613.900	626.200	638.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-421.800	-613.800	-542.100	-553.600	-565.500	-577.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-421.800	-613.800	-542.100	-553.600	-565.500	-577.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.641	43.400	46.000	46.900	47.900	49.000
	Saldo ILV	-37.641	-43.400	-46.000	-46.900	-47.900	-49.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-459.442	-657.200	-588.100	-600.500	-613.400	-626.300

Produkt 36.3.04 Hilfen für junge Volljährige

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		2,13		2,15			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Verhältnis ambulante Hilfen zu stationären Hilfen		1,3		1,1		1,1	
Quote der beendeten Hilfen lt. Ziel in %		97,5		80,0		80,0	
Erläuterungen							
Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Hilfen zur Erziehung							
Zeile 7: Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern für durch den LK gem. § 86.6 SGB VIII gewährte Leistungen für junge Volljährige in Pflegefamilien							
Zeile 18: Transferaufwendung für: Vollzeitpflege (130.000,00 €), Erziehungsbeistandschaft (110.000,00 €), Heimunterbringung (225.000,00 €)							
> Basis aktuelle Fallzahlen							

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII

Produktbeschreibung

Es soll seelisch behinderten oder von einer seelischen Behinderung bedrohten Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen eine ihrem Alter entsprechende Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden.

Auftragsgrundlage

§§ 35a, 41 SGB VIII

Ziele

- Es werden mehr ambulante als stationäre Hilfen geleistet (Quote 1,6).

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Entwicklung von passgenauen Hilfen
- Ambulante Hilfen haben Vorrang vor stationären Maßnahmen.

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	29.922	65.000	25.000	25.100	25.200	25.300
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.702	10.000	10.000	10.100	10.200	10.300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	103	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	60.727	75.000	35.000	35.200	35.400	35.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	101.320	140.000	111.800	113.600	116.100	118.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	97	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	769.084	710.000	1.050.000	1.071.000	1.092.400	1.113.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	870.519	850.000	1.161.800	1.184.600	1.208.500	1.232.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-809.792	-775.000	-1.126.800	-1.149.400	-1.173.100	-1.196.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-809.792	-775.000	-1.126.800	-1.149.400	-1.173.100	-1.196.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.551	42.400	35.800	36.300	37.300	38.000
	Saldo ILV	-40.551	-42.400	-35.800	-36.300	-37.300	-38.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-850.343	-817.400	-1.162.600	-1.185.700	-1.210.400	-1.234.500

Produkt 36.3.05 Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		1,90	1,67	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Verhältnis ambulante zu stationären Eingliederungshilfen		3,6	1,6	1,6
Erläuterungen				
Zeile 4: Kostenbeiträge für erhaltene Eingliederungshilfen für seel. behinderte Kinder, Jugendliche und junge Volljährige				
Zeile 7: Kostenerstattungen von anderen Jugendämtern für durch den LK gewährte Leistungen				
Zeile 18: Transferaufwendungen für ambulante Hilfen für Kinder/Jugendliche u. junge Volljährige (schulische Integrationshilfe, Legasthenie, Dyskalkulie)				
> Anstieg der ambulanten Fallzahlen; Transferaufwendungen für stationäre Hilfen für Kinder/Jugendliche u. junge Volljährige				
> Anpassung an aktuelle Entwicklung				

Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Pflegerschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche sowie die Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren. Die Urkundspersonen beim Jugendamt sind befugt, Beurkundungen und Beglaubigungen vorzunehmen, z.B. Erklärungen über die Anerkennung der Vaterschaft, Sorgeerklärungen und Unterhaltserklärungen.

Auftragsgrundlage

§§ 50 - 59 SGB VIII §1741 - 1766 BGB, AdVermiG

Ziele

- Sicherung und Verfolgung von Unterhaltsansprüchen von Minderjährigen

Verantwortung

Karin Ritter

**Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	30.354	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	558	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	30.912	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	352.761	373.900	372.000	379.000	387.100	394.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	70	0	500	500	500	500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	352.831	373.900	372.500	379.500	387.600	395.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-321.919	-373.900	-372.500	-379.500	-387.600	-395.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-321.919	-373.900	-372.500	-379.500	-387.600	-395.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	104.003	117.400	120.100	122.500	125.400	127.700
	Saldo ILV	-104.003	-117.400	-120.100	-122.500	-125.400	-127.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-425.922	-491.300	-492.600	-502.000	-513.000	-523.000

Produkt 36.3.06 Adoptionsvermittlung, Beistand-, Pfleg-, Vormundschaft, gerichtliche Verfahren

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	5,79	5,74
Erläuterungen		
Zeile 19: Aufwendungen im Bereich Vormundschaften etc. (Neuregelung: § 1793 Abs. 1a BGB (persönlicher Kontakt des Amtsvormundes); § 55 SGB VIII)		

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden aus statistischen Gründen die Verwaltungskosten der Jugendhilfe nachgewiesen.

Ziele

- Effiziente Dienstleistungsbehörde
- Unbürokratische Aufgabenerledigung
- Kunden- und Mitarbeiterorientierung

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	17	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	3.302	4.500	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	5.661	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.979	7.500	3.000	3.000	3.000	3.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.322.385	1.412.900	1.569.800	1.600.900	1.634.600	1.666.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.777	20.000	20.000	20.200	20.600	21.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.332.162	1.432.900	1.589.800	1.621.100	1.655.200	1.687.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.323.182	-1.425.400	-1.586.800	-1.618.100	-1.652.200	-1.684.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.323.182	-1.425.400	-1.586.800	-1.618.100	-1.652.200	-1.684.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	452.380	550.900	624.300	637.700	651.800	664.700
	Saldo ILV	-452.380	-550.900	-624.300	-637.700	-651.800	-664.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.775.562	-1.976.300	-2.211.100	-2.255.800	-2.304.000	-2.349.500

Produkt 36.3.07 Verwaltung der Jugendhilfe

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	24,11	26,86
Erläuterungen		
Zeile 11: Bußgelder für Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz		
Zeile 19: Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine (IBN, Deutscher Verein etc.), Aufwendungen der Jugendhilfeplanung (Durchführung von Befragungen etc.), Gerichts- u. ähnliche Kosten, Kosten für den kommunalen Schadensausgleich Basis Ergebnis 2011		

Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder	
Produktbeschreibung	
Das Produkt umfasst die Vereinbarungen mit den Gemeinden über die Tageseinrichtungen für Kinder.	
Auftragsgrundlage	
§ 13 AGKJHG	
Ziele	
- Erfüllung des Rechtsanspruches bei den 3-6-jährigen (95 % Versorgung) - Erfüllung des Krippenausbauplanes (2010: 543 Plätze; 2011: 612; 2012: 681; 2013: 714)	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Vereinbarungen mit den Gemeinden zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen - Finanzielle Förderung der Betriebs- u. Investitionsfolgekosten	
Verantwortung	Karin Ritter

Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	51.668	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	51.668	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	5.398	0	180.400	184.000	187.600	191.300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	1.548.899	3.000.000	3.000.000	3.060.000	3.121.100	3.182.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.554.297	3.000.000	3.180.400	3.244.000	3.308.700	3.373.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.502.629	-3.000.000	-3.180.400	-3.244.000	-3.308.700	-3.373.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.502.629	-3.000.000	-3.180.400	-3.244.000	-3.308.700	-3.373.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.301	0	2.900	3.000	3.000	3.200
	Saldo ILV	-2.301	0	-2.900	-3.000	-3.000	-3.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.504.930	-3.000.000	-3.183.300	-3.247.000	-3.311.700	-3.376.600

**Produkt 36.5.01 Tageseinrichtungen für Kinder
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- -einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2009/51030 Kita-Förderung	3.450.000	623.000	2.827.000	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,00		0,00		
Leistungsdaten und Kennzahlen			Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Versorgungsquote in der Altersgruppe 3-6 in %			102,00	95		95	
Krippenplätze			646	681		714	
Erläuterungen							
Zeile 18: Anpassung der Betriebskostenzuschüsse an die Träger von Kindertageseinrichtungen; Erhöhung für 2012 um 1,2 Mio. €, Zinskostenzuschüsse für den Bau von Krippeneinrichtungen bei verzögerter Auszahlung der Fördermittel durch das Land Niedersachsen							

Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle

Produktbeschreibung

Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen unterstützen Kinder, Jugendliche und Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung von individuellen und familienbezogenen Problemen.

Auftragsgrundlage

§ 28 SGB VIII

Ziele

- Bedarfsgerechte und niedrigschwellige Beratungsangebote helfen bei der Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme.
- Terminvereinbarung bei Beratungswünschen innerhalb eines Monats

Verantwortung

Karin Ritter

Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle
Produktergebnis

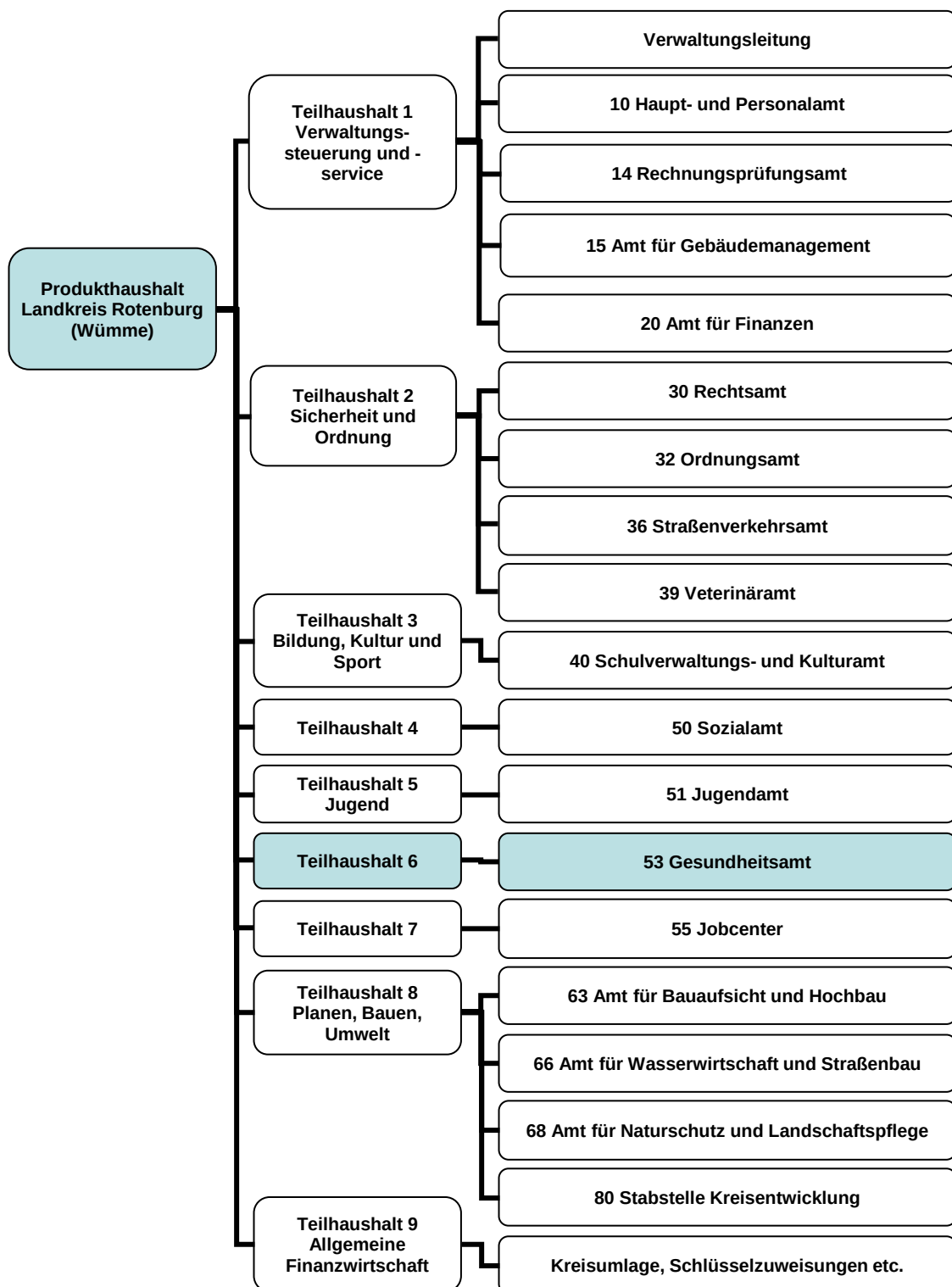
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	248	200	200	200	200	200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	248	200	200	200	200	200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	183.702	182.700	195.300	199.000	203.200	207.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	184	3.000	3.000	3.000	3.100	3.100
	16. Abschreibungen	333	400	300	300	300	300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	223.539	245.000	270.000	255.000	260.100	265.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	407.757	431.100	468.600	457.300	466.700	475.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-407.509	-430.900	-468.400	-457.100	-466.500	-475.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-407.509	-430.900	-468.400	-457.100	-466.500	-475.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.675	65.600	73.600	75.300	76.900	78.400
	Saldo ILV	-57.675	-65.600	-73.600	-75.300	-76.900	-78.400
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-465.184	-496.500	-542.000	-532.400	-543.400	-554.000

Produkt 36.7.01 Erziehungsberatungsstelle

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,23	3,23
Erläuterungen		
Zeile 15: Aufwendungen für Material u. Testverfahren		
Zeile 18: Personal- u. Sachkostenzuschuss für die Beratungsstelle des ev. Kirchenkreises ROW (185.000,00 €, Anpassung des Zuschusses gem. Vereinbarung); Personal- u. Sachkostenzuschuss für die Beratungsstelle Wildwasser des ev. Kirchenkreises ROW (80.000,00 €);		
Qualifizierungsmaßnahmen (Referenten etc.) (5.000 €)		

Teilhaushalt 6

Gesundheit



Teilhaushalt 6

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Umwelthygiene/Infektionshygiene	53	12.2.14	122	12	304 - 306	
Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen	53	12.2.15	122	12	307 - 309	
Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen	53	31.5.01	315	31	310 - 312	
Betreuungswesen	53	34.3.01	343	34	313 - 315	
Gesundheitliche sowie Konfliktberatung, Förderung Beratungsstellen	53	41.2.01	412	41	316 - 318	
Sozialpsychiatrischer Dienst	53	41.2.02	412	41	319 - 321	
Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen	53	41.4.02	414	41	322 - 324	
Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst	53	41.4.03	414	41	325 - 327	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Förderung und Schutz der Gesundheit der Bevölkerung - Steuerung sozialer Hilfen unter fachlichen und finanziellen Gesichtspunkten - Gestaltung des demografischen Wandels						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat III				Verantwortliche Person(en): Markus Pragal		

Teilhaushalt 6

Teilergebnishaushalt 2013

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	177.845	161.400	164.000	164.000	164.000	164.100
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.235	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	228.031	230.000	247.500	249.000	251.100	252.800
	6. privatrechtliche Entgelte	0	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	260	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.907	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	415.279	395.000	415.100	416.600	418.700	420.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.202.534	2.138.600	2.369.500	2.414.500	2.465.100	2.513.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.447	36.400	36.400	36.900	37.500	38.200
	16. Abschreibungen	5.014	3.500	4.100	4.100	4.100	4.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	143.365	144.000	144.000	146.800	149.700	152.600
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	25.275	29.300	44.300	45.000	45.900	46.800
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.404.634	2.351.800	2.598.300	2.647.300	2.702.300	2.755.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-1.989.355	-1.956.800	-2.183.200	-2.230.700	-2.283.600	-2.334.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-1.989.355	-1.956.800	-2.183.200	-2.230.700	-2.283.600	-2.334.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	821.253	871.700	948.500	968.500	988.900	1.008.200
	Saldo ILV	-821.253	-871.700	-948.500	-968.500	-988.900	-1.008.200
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-2.810.608	-2.828.500	-3.131.700	-3.199.200	-3.272.500	-3.342.700

Teilhaushalt 6 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	177.845	161.400	164.000	164.000	164.000	164.100
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	226.915	230.000	247.500	249.000	251.100	252.800
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	100	100	100	100	100
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	260	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	405.080	392.500	412.600	414.100	416.200	418.000
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	2.047.647	2.026.200	2.204.100	2.245.800	2.292.700	2.337.800
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	27.005	36.400	36.400	36.900	37.500	38.200
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	143.365	144.000	144.000	146.800	149.700	152.600
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	24.128	29.300	44.300	45.000	45.900	46.800
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.242.145	2.235.900	2.428.800	2.474.500	2.525.800	2.575.400
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.837.064	-1.843.400	-2.016.200	-2.060.400	-2.109.600	-2.157.400
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 6 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.335	32.300	50.900	30.000	30.000	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	90.000	90.000	90.000	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	10.335	32.300	140.900	120.000	120.000	0
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-10.335	-32.300	-140.900	-120.000	-120.000	0
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.847.399	-1.875.700	-2.157.100	-2.180.400	-2.229.600	-2.157.400
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-1.847.399	-1.875.700	-2.157.100	-2.180.400	-2.229.600	-2.157.400

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Beratungen und Kontrollen bei übertragbaren Erkrankungen und umweltmedizinischen Fragen inkl. Trinkwasser und Badegewässern einschließlich ordnungsrechtlicher Aufgaben sowie die Bearbeitung von Anträgen nach dem InfektionsschutzG oder dem ChemG einschl. Verordnungen.

Auftragsgrundlage

NGöGD, AMG, BestattG, IfSG, ChemG

Ziele

- Implementierung der aktuellen Neufassung der Trinkwasserverordnung
- Vorbereitung zur Implementation eines MRSA-Netzwerkes
- Begleitung und Umsetzung der Nds. Verordnung über Hygiene und Infektionsprävention

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	78.446	90.000	105.000	105.700	106.500	107.300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.203	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	79.649	91.000	106.000	106.700	107.500	108.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	315.972	320.700	398.800	406.400	414.900	423.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	290	800	800	800	800	800
	16. Abschreibungen	1.104	0	200	200	200	200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	14.341	16.700	31.200	31.800	32.400	33.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	331.707	338.200	431.000	439.200	448.300	457.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-252.058	-247.200	-325.000	-332.500	-340.800	-348.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-252.058	-247.200	-325.000	-332.500	-340.800	-348.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	152.872	160.500	173.800	177.000	180.100	183.100
	Saldo ILV	-152.872	-160.500	-173.800	-177.000	-180.100	-183.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-404.930	-407.700	-498.800	-509.500	-520.900	-532.000

Produkt 12.2.14 Umwelthygiene/Infektionshygiene

Stellenplanauszug			
		Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile		4,97	5,48
Leistungsdaten und Kennzahlen			
		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr
		Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Erläuterungen			
Zeile 5: Gebühren für Kontrollen des Fachdienstes, Erhöhung der Gebühreneinnahmen aufgrund Gesetzesänderungen			
Zeile 11: Bußgelder u. Zwangsgelder im Rahmen ordnungsrechtlicher Maßnahmen der Umwelt-/Infektionshygiene			
Zeile 15: Kosten für die Unterhaltung der Gerätschaften des Fachdienstes			
Zeile 19: Laborkosten für Trinkwasseruntersuchungen, Erhöhung der Ausgaben aufgrund der Zunahme von Laboruntersuchungen			

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst die Ordnungsaufgaben im Rahmen der Heimaufsicht und des Heilpraktikergesetzes sowie die Erteilung von Betriebserlaubnissen für Krankenhäuser nach Gewerbeordnung einschl. Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, die Überwachung der Meldepflichten nach dem Hebammengesetz, Verfolgung von Bußgeldtatbeständen bei Verstößen gegen den Verkauf von freiverkäuflichen Arzneimitteln nach dem AMG und Ordnungs- und Schutzmaßnahmen nach dem NPsychKG.

Ziele

- Implementierung des Niedersächsischen Heimgesetzes (Neues Gesetz)

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	13.885	12.500	14.000	14.000	14.200	14.300
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	260	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	403	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	14.548	12.500	14.000	14.000	14.200	14.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	128.169	101.800	156.800	159.600	162.900	166.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.774	7.000	7.500	7.500	7.700	7.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	134.943	108.800	164.300	167.100	170.600	173.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-120.394	-96.300	-150.300	-153.100	-156.400	-159.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-120.394	-96.300	-150.300	-153.100	-156.400	-159.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.258	61.900	63.800	65.100	66.400	67.700
	Saldo ILV	-48.258	-61.900	-63.800	-65.100	-66.400	-67.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-168.652	-158.200	-214.100	-218.200	-222.800	-227.300

Produkt 12.2.15 Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,40	1,91
Erläuterungen		
Zeile 5: Gebühren für Heimaufsicht/allg. Ordnungsaufgaben im Gesundheitswesen, Erhöhung aufgrund Zunahme der Anträge nach Heilpraktikergesetz		
Zeile 19: Entschädigungszahlungen an Vollzugsbeamte, Erhöhung der Vergütung für den Heilpraktiker-Gutachterausschuss		

Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Beratung der pflegebedürftigen älteren Mitbürger zu den Themen "Pflege", ambulante Hilfen und Wohnen.

Auftragsgrundlage

SGB XII, Bereich Altenhilfe, Regionalvertrag mit den Nds. Pflegekassen

Ziele

- Etablierung und Verstetigung des Casemanagements gemäß Vertrag mit den Pflegekassen
- Begleitung und Anleitung der neuen ehrenamtlichen Wohnberater
- Durchführung einer Fachtagung "Altengerechtes Wohnen"

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	60.841	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	60.841	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	44.951	47.800	48.600	49.800	50.800	51.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.021	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	250	800	800	800	800	800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	47.222	48.600	49.400	50.600	51.600	52.200
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	13.619	-9.600	-10.400	-11.600	-12.600	-13.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	13.619	-9.600	-10.400	-11.600	-12.600	-13.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.400	25.800	27.800	28.400	28.900	29.500
	Saldo ILV	-42.400	-25.800	-27.800	-28.400	-28.900	-29.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-28.781	-35.400	-38.200	-40.000	-41.500	-42.700

**Produkt 31.5.01 Soziale Einrichtungen für pflegebedürftige, ältere Menschen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/53030 Zuschuss für die Errichtung einer Hospiz in BRV	270.000	90.000	0	180.000	90.000	90.000	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			1,02		1,02		
Erläuterungen							
Zeile 2: Mitfinanzierung des Pflegestützpunktes beim Gesundheitsamt, Dienststellen Rotenburg und Bremervörde, durch die Pflegekassen							
Zeile 18: Beihilfen an das Dorfhelferinnenwerk Bremervörde und Rotenburg							

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet Beratungen und Unterstützungen zu Einrichtungen von juristischen Betreuungen inklusive Durchführung eigener Betreuungen.

Auftragsgrundlage

Betreuungsgesetz

Ziele

- Qualitätssicherung der Beratung auch bei weiter ansteigenden Fallzahlen

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	8.090	6.000	7.000	7.000	7.100	7.100
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	57	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.147	6.000	7.000	7.000	7.100	7.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	148.984	180.700	182.800	186.100	190.000	193.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	148.984	180.700	182.800	186.100	190.000	193.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-140.837	-174.700	-175.800	-179.100	-182.900	-186.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-140.837	-174.700	-175.800	-179.100	-182.900	-186.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	57.233	73.200	81.400	83.400	85.100	86.900
	Saldo ILV	-57.233	-73.200	-81.400	-83.400	-85.100	-86.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-198.070	-247.900	-257.200	-262.500	-268.000	-273.600

Produkt 34.3.01 Betreuungswesen

Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,16	3,18
Erläuterungen		
Zeile 5: Einnahmen aufgrund der Beglaubigung von Vorsorgevollmachten		

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen
Produktbeschreibung
Das Produkt beinhaltet Maßnahmen der speziellen Gesundheitsprävention und die finanzielle Förderung spezieller Beratungsstellen. Hierzu gehört auch die Schwangerschaftskonfliktberatung. Das Gesundheitsamt ist eine anerkannte Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle. Die Schwangerschaftskonfliktberatung dient dem Schutz des ungeborenen Lebens. Die Beratung ist ergebnisoffen zu führen und geht von der Verantwortung der Frau aus.
Auftragsgrundlage
SchKG, Nds. AG SchKG u.a.
Ziele
- Zeitnahe Beratung in der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle
Verantwortung Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.432	8.500	8.500	8.500	8.500	8.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	145	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.577	8.500	8.500	8.500	8.500	8.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	56.477	51.200	66.900	67.800	69.100	70.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	143.115	143.200	143.200	146.000	148.900	151.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	199.592	194.400	210.100	213.800	218.000	222.300
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-193.014	-185.900	-201.600	-205.300	-209.500	-213.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-193.014	-185.900	-201.600	-205.300	-209.500	-213.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.997	13.700	18.500	18.900	19.300	19.700
	Saldo ILV	-11.997	-13.700	-18.500	-18.900	-19.300	-19.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-205.011	-199.600	-220.100	-224.200	-228.800	-233.400

Produkt 41.2.01 Gesundheitliche sowie Konflikt-Beratung, Förderung Beratungsstellen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,47	0,66
Erläuterungen		
Zeile 2: Beihilfe vom Land für die Durchführung der Schwangerschaftskonfliktberatung, Beratungsstellen Rotenburg u. Bremervörde		
Zeile 18: Gewährung von Beihilfen an den Verein f. Sozialmedizin (130.000,00 €) und an die Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven (13.200,00 €)		

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst

Produktbeschreibung

Das Produkt umfasst Beratungen und Begleitungen von Betroffenen und Angehörigen bei psychischen Belastungen und Erkrankungen inklusive Suchterkrankungen sowie die Durchführung von psychiatrischen Begutachtungen und Geschäftsführung des sozialpsychiatrischen Verbunds.

Auftragsgrundlage

Nds. PsychKG, NgöGD

Ziele

- Mittelfristig Sicherstellung der stationären Versorgung für Chronisch Mehrfachbeeinträchtigte Abhängigkeits- kranke (CMA) im Landkreis
- Stärkung der Selbsthilfeinitiativen der Psychiatrieerfahrenen
- Kritische Bestandsaufnahme der sozialpsychiatrischen Versorgung

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.261	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.261	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	557.651	461.800	462.400	471.300	481.200	490.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	557.651	461.800	462.400	471.300	481.200	490.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-556.390	-461.800	-462.400	-471.300	-481.200	-490.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-556.390	-461.800	-462.400	-471.300	-481.200	-490.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	145.738	155.200	172.800	176.300	180.200	183.600
	Saldo ILV	-145.738	-155.200	-172.800	-176.300	-180.200	-183.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-702.128	-617.000	-635.200	-647.600	-661.400	-674.400

Produkt 41.2.02 Sozialpsychiatrischer Dienst		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	6,45	6,48

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet medizinische Untersuchungen und Begutachtungen, Maßnahmen der allgemeinen Gesundheitsprävention und Beratungen sowie die Durchführung von Impfungen.

Auftragsgrundlage

NGöGD

Ziele

- Erhalt der Qualität der Begutachtung für das Jobcenter
- Kontinuierliche Qualitätssteigerung in der Begutachtung und der Zusammenarbeit mit dem Sozialamt

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	4.235	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	127.610	121.500	121.500	122.300	123.300	124.100
	6. privatrechtliche Entgelte	0	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.107	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	132.952	124.100	124.100	124.900	125.900	126.700
	13. Aufwendungen für aktives Personal	591.313	614.800	668.400	681.500	695.700	709.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.650	23.400	23.400	23.700	24.100	24.600
	16. Abschreibungen	3.485	3.000	3.600	3.600	3.600	3.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.160	5.600	5.600	5.700	5.800	5.900
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	613.608	646.800	701.000	714.500	729.200	743.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-480.656	-522.700	-576.900	-589.600	-603.300	-616.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-480.656	-522.700	-576.900	-589.600	-603.300	-616.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	229.274	235.900	260.400	266.100	272.100	277.800
	Saldo ILV	-229.274	-235.900	-260.400	-266.100	-272.100	-277.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-709.929	-758.600	-837.300	-855.700	-875.400	-894.500

Produkt 41.4.02 Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/53010 Anschaffung von medizinischen Geräten	26.600	26.600	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	10,65	10,79

Erläuterungen

Zeile 5: Gebühren für Untersuchungen durch das Gesundheitsamt

Zeile 6: Vermischte Einnahmen

Zeile 15: Anschaffungen von Verbrauchsmaterial zur Durchführung von ärztl. Untersuchungen, Impfstoffe u. Durchf. von Schutzimpf.

Kosten f. d. Unterhaltung med. Geräte

Zeile 19: Kosten für Zusatzuntersuchungen d. Dritte im Rahmen der Untersuchungen durch das Gesundheitsamt und Personalnebenkosten

Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Durchführung von Schuleingangsuntersuchungen, die Organisation und Teilnahme an gesundheitspräventiven Maßnahmen sowie die Begutachtung von Kindern und Jugendlichen. Hinzu kommen die zahnärztliche Gruppenprophylaxe im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege und zahnärztliche Gutachten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Auftragsgrundlage

NGöGD, SGB V

Ziele

- Landesweite Auswertung der Schuleingangs-Untersuchungsdaten, Möglichkeit der Veröffentlichung eines aussagekräftigen Gesundheitsberichts durch das Niedersächsische Landesgesundheitsamt
- Erfassung der festgelegten Zielgruppe durch Reihenuntersuchungen und Erhöhung der Prophylaxe-Impulse

Verantwortung

Dr. Frank Stümpel

Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst
Produktergebnis

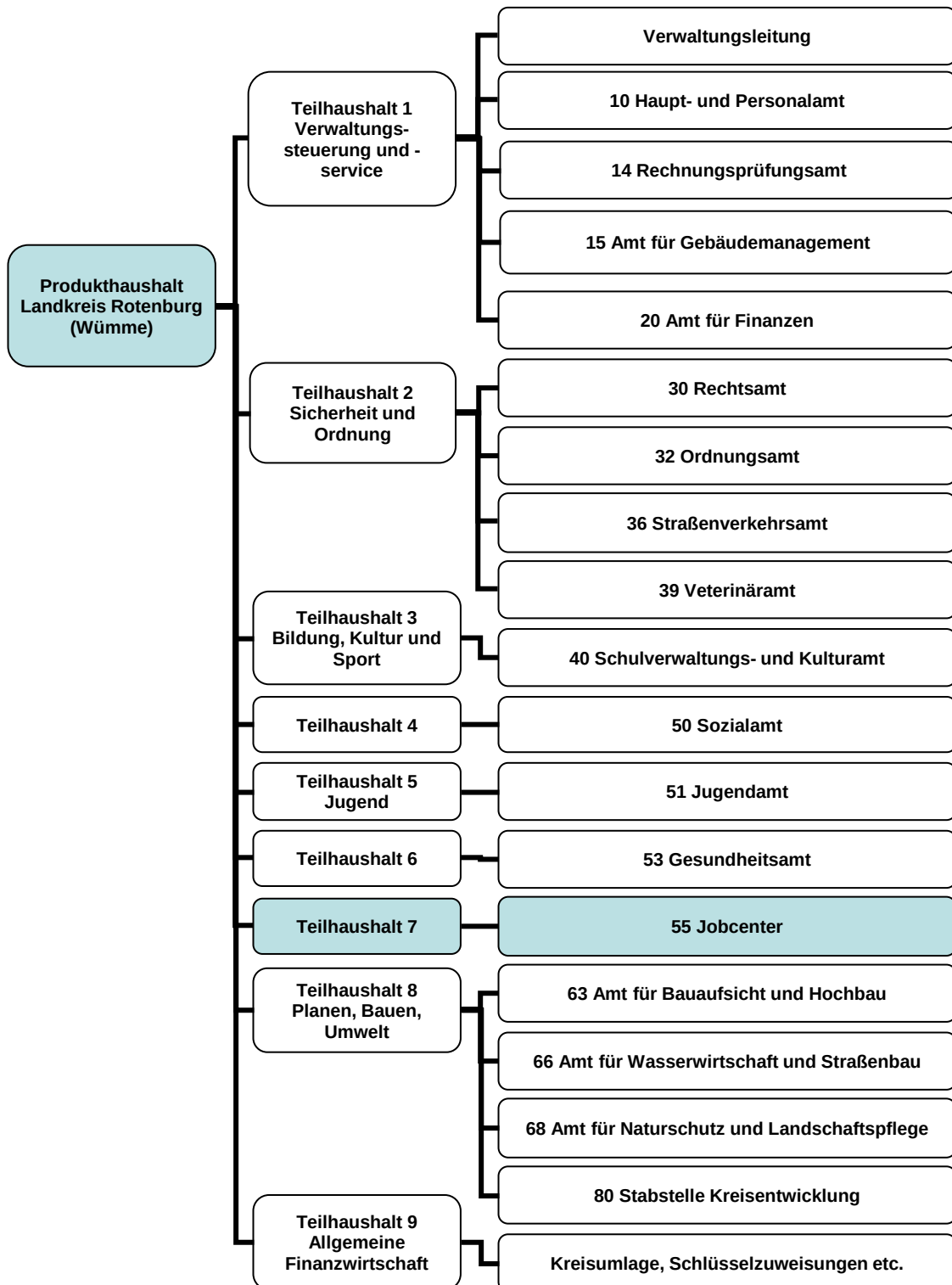
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	110.572	113.900	116.500	116.500	116.500	116.500
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	732	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	111.304	113.900	116.500	116.500	116.500	116.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	359.019	359.800	384.800	392.000	400.500	408.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.485	12.200	12.200	12.400	12.600	12.800
	16. Abschreibungen	425	500	300	300	300	300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	370.929	372.500	397.300	404.700	413.400	421.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-259.625	-258.600	-280.800	-288.200	-296.900	-304.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-259.625	-258.600	-280.800	-288.200	-296.900	-304.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	133.482	145.500	150.000	153.300	156.800	159.900
	Saldo ILV	-133.482	-145.500	-150.000	-153.300	-156.800	-159.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-393.107	-404.100	-430.800	-441.500	-453.700	-464.800

**Produkt 41.4.03 Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/53020 Anschaffung von zahnmedizinischen Geräten	24.300	24.300	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			5,95		6,07		
Erläuterungen							
Zeile 2: Kostenerstattung von den Krankenkassen für die Jugendzahnpflegekosten, Erhöhung der Einnahmen aufgr. gestieg. Personalkosten							
Zeile 15: Fachspezifische Sachkosten der jugendzahnärztlichen Gruppenprohylaxe (z.B. Zahnpflegeartik. f. Kind. in Schulen u. Kita´s)							

Teilhaushalt 7

Jobcenter



Teilhaushalt 7

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen	55	31.2.01	312	31	333 - 335	
Kommunale Eingliederungsleistungen, Jugendberufshilfe	55	31.2.02	312	31	336 - 338	
Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen	55	31.2.03	312	31	339 - 341	
Arbeitslosengeld II (ohne KDU)	55	31.2.04	312	31	342 - 344	
Eingliederungsleistungen, Bund	55	31.2.05	312	31	345 - 347	
Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	55	31.2.06	312	31	348 - 350	
Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	55	31.2.09	312	31	351 - 353	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Arbeitsmarktintegration und Aktivierung der Kunden - Unabhängigkeit der Bevölkerung von SGB II-Leistungen ermöglichen, Bedarfsgemeinschaften reduzieren - Steuerung und Stabilisierung der Kostenentwicklung im Bereich Kosten der Unterkunft						
Verantwortliche Organisationseinheit				Verantwortliche Person(en): Markus Pragal		

Teilhaushalt 7 **Teilergebnishaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	41.204.355	41.358.100	39.397.600	40.081.200	40.652.800	41.225.600
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	2.621.591	2.042.500	2.085.000	2.095.200	2.107.200	2.117.600
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.319	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	5.000	5.000	5.100	5.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	79.699	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	43.906.964	43.430.600	41.497.600	42.191.400	42.775.100	43.358.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	5.952.606	6.271.900	6.613.900	6.647.000	6.740.500	7.022.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.085	938.500	938.500	957.200	976.300	995.400
	16. Abschreibungen	236.954	100.000	250.000	255.000	260.000	265.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	46.141.811	48.528.000	45.720.800	46.433.500	47.203.600	47.973.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	127.025	435.000	470.000	479.400	488.900	498.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	52.500.481	56.273.400	53.993.200	54.772.100	55.669.300	56.754.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-8.593.518	-12.842.800	-12.495.600	-12.580.700	-12.894.200	-13.395.800
	23. außerordentliche Erträge	799	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	799	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-8.592.718	-12.842.800	-12.495.600	-12.580.700	-12.894.200	-13.395.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.283.713	976.800	1.113.600	1.146.300	1.172.800	1.192.300
	Saldo ILV	-2.283.713	-976.800	-1.113.600	-1.146.300	-1.172.800	-1.192.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-10.876.431	-13.819.600	-13.609.200	-13.727.000	-14.067.000	-14.588.100

Teilhaushalt 7 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	41.167.923	41.358.100	39.397.600	40.081.200	40.652.800	41.225.600
	3. sonstige Transfereinzahlungen	2.465.397	2.042.500	2.085.000	2.095.200	2.107.200	2.117.600
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	1.409	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	830	5.000	5.000	5.000	5.100	5.100
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	12.392	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.647.952	43.430.600	41.497.600	42.191.400	42.775.100	43.358.300
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	5.734.566	6.049.300	6.389.900	6.418.600	6.507.300	6.784.300
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	32.650	938.500	938.500	957.200	976.300	995.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	46.087.032	48.528.000	45.720.800	46.433.500	47.203.600	47.973.200
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	106.140	435.000	470.000	479.400	488.900	498.400
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	51.960.388	55.950.800	53.519.200	54.288.700	55.176.100	56.251.300
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.312.436	-12.520.200	-12.021.600	-12.097.300	-12.401.000	-12.893.000
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 7
Teilfinanzhaushalt 2013

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-8.312.436	-12.520.200	-12.021.600	-12.097.300	-12.401.000	-12.893.000
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-8.312.436	-12.520.200	-12.021.600	-12.097.300	-12.401.000	-12.893.000

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden die Transferleistungen für Unterkunft und Heizung ausgewiesen, die der Landkreis Hilfebedürftigen nach dem Recht der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) gewährt.

Auftragsgrundlage

§ 6 Abs. 1 Nr. 2, §§ 22, 27 Abs. 3, § 46 Abs. 5 u. 6 SGB II

Ziele

- Bereitstellung der finanziellen Mittel, die erforderlich sind, um die notwendigen Wohnbedarfe der Hilfebedürftigen abzudecken
- Sicherstellung, dass zum einen kostenangemessener Wohnraum von Hilfebedürftigen beschafft werden kann und zum anderen eine Marktbeeinflussung unterbleibt, die Nichtleistungsempfänger unterer Einkommensgruppen auf Wohnungsmarkt beeinträchtigen und in die Gefahr von Hilfebedürftigkeit führen könnte

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Hilfebedürftige erhalten im Rahmen des gesetzlichen Leistungsauftrages Unterstützung bei der Erlangung und Sicherung angemessenen Wohnraums.
- Zur möglichst marktnahen Bestimmung der angemessenen Wohnkosten wird eine kontinuierliche Wohnungsmarktanalyse durchgeführt.

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	6.014.253	4.034.100	5.093.600	5.357.100	5.457.800	5.570.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	882.795	847.500	845.000	849.100	853.900	858.200
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	5.000	5.000	5.000	5.100	5.100
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	19.405	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	6.916.453	4.886.600	5.943.600	6.211.200	6.316.800	6.433.300
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	63.435	100.000	70.000	71.400	72.800	74.200
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	15.753.963	16.250.000	15.050.000	15.351.000	15.657.300	15.963.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	15.817.398	16.350.000	15.120.000	15.422.400	15.730.100	16.037.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-8.900.945	-11.463.400	-9.176.400	-9.211.200	-9.413.300	-9.604.400
	23. außerordentliche Erträge	393	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	393	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-8.900.552	-11.463.400	-9.176.400	-9.211.200	-9.413.300	-9.604.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-8.900.552	-11.463.400	-9.176.400	-9.211.200	-9.413.300	-9.604.400

Produkt 31.2.01 Leistungen für Unterkunft und Heizung (KDU), kommunale Leistungen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 2: Bundesbeteiligung i.H.v. 26,4 % der Nettoaufwendungen, die nach § 22 Abs. 1 SGB II anfallen zzgl. des Ausgleichs für Leistungen des Bildungspaketes i. H. v. 1.386.500 €		
Zeile 4: Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Erstattung von Sozialleistungsträgern, Rückzahlung gewährter Hilfen		
Zeile 7: Erstattungen von anderen Grundsicherungsstellen für Frauenhausfälle		
Zeile 18: Leistungen für Unterkunft und Heizung und Darlehensgewährungen		

Produkt 31.2.02 Kommunale Eingliederungsleistungen, Jugendberufshilfe

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden Eingliederungsleistungen des Landkreises nachgewiesen, die erwerbsfähige Hilfsbedürftige bei ihren Bemühungen unterstützen sollen, eine Erwerbstätigkeit zu erlangen, beizubehalten oder zur Verringerung bzw. Überwindung ihrer Hilfebedürftigkeit weiter auszubauen. Zugleich werden die Leistungen im Rahmen der Jugendberufshilfe ausgewiesen.

Auftragsgrundlage

§ 6 Abs. 1 Nr. 2, §§ 14 S. 3, 16a SGB II, § 13 SGB VIII

Ziele

- Förderung der Eingliederung Hilfebedürftiger in den 1. Arbeitsmarkt
- Förderung Jugendlicher und junger Erwachsener in Bezug auf schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und soziale Integration
- Förderung der Eingliederung Hilfebedürftiger in den 1. Arbeitsmarkt
- Es wird insoweit eine Abgangsrate aus Hilfebedürftigkeit oberhalb des Landesdurchschnitts angestrebt.

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Finanzierung von Angeboten zum Abbau von Vermittlungshemmnissen im Sinne des § 16a SGB II und § 14 S. 3 SGB II
- Leistung der Jugendberufshilfe gem. § 13 SGB VIII

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.02 Kommunale Eingliederungsleistungen, Jugendberufshilfe
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	166.740	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	215	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	166.954	420.000	420.000	420.000	420.000	420.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	370	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	395.609	850.000	931.000	948.000	965.300	982.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	395.979	850.000	931.000	948.000	965.300	982.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-229.024	-430.000	-511.000	-528.000	-545.300	-562.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-229.024	-430.000	-511.000	-528.000	-545.300	-562.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-229.024	-430.000	-511.000	-528.000	-545.300	-562.400

Produkt 31.2.02 Kommunale Eingliederungsleistungen, Jugendberufshilfe

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr

Stellenanteile	0,00	0,00

Erläuterungen

Zeile 2: Erstattungen vom Land für das Pro-Aktiv-Center, Kofinanzierung vom Bund für das Pro-Aktiv-Center

Zeile 18: Ausgaben für das Pro-Aktiv-Center, kommunale Eingliederungsleistungen, Jugendberufshilfe (50.000 €) sowie Förderung der Initiative "Schulverweigerung die 2. Chance"

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden einmalige Leistungen des Landkreises für Hilfebedürftige im Sinne der Grundsicherung für Arbeitsuchende für Wohnungserstaussstattung (einschl. Haushaltsgeräten) sowie Erstaussstattungen für Bekleidung bei Schwangerschaft und Geburt nachgewiesen.

Auftragsgrundlage

§§ 3 Abs. 3, 24 Abs. 3 Nrn. 1 und 2 SGB II

Ziele

- Bereitstellung der finanziellen Mittel, die erforderlich sind, um die gesetzlich normierten einmaligen Bedarfe Hilfebedürftiger abzudecken
- Einbeziehung der Eigenverantwortung und der Selbsthilfemöglichkeiten der Hilfesuchenden; Beschränkung der Leistungen insoweit auf das notwendige Maß, um die Belastungen für die Solidargemeinschaft auf das erforderliche Maß zu begrenzen und den Selbsthilfewillen Hilfesuchender nicht zu lähmen

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	18.167	15.000	10.000	10.000	10.100	10.100
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	18.167	15.000	10.000	10.000	10.100	10.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.050	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	105.836	150.000	125.000	127.500	130.000	132.500
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	106.886	150.000	125.000	127.500	130.000	132.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-88.719	-135.000	-115.000	-117.500	-119.900	-122.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-88.719	-135.000	-115.000	-117.500	-119.900	-122.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-88.719	-135.000	-115.000	-117.500	-119.900	-122.400

Produkt 31.2.03 Einmalige Leistungen, kommunale Leistungen		
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen		
Zeile 18: Einmalige Leistungen		

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden diejenigen Leistungen zum Lebensunterhalt an Hilfebedürftige nachgewiesen, die der Landkreis als Optionskommune für den Bund bzw. die Bundesagentur für Arbeit erbringt. Außerdem werden diejenigen Aufwendungen für Sozialversicherungspflichtbeiträge nachgewiesen, die der Bund für Leistungsberechtigte im Sinne des SGB II gemäß § 251 SGB V zu tragen hat und zu deren Auszahlung der Landkreis Rotenburg als Optionskommune gemäß § 252 SGB V verpflichtet ist. Die Aufwendungen aus diesem Produkt werden vollständig vom Bund erstattet.

Auftragsgrundlage

SGB II

Ziele

- Bereitstellung der finanziellen Mittel, die zur Deckung existenzieller Bedarfe von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen und Angehörigen gesetzlich vorgesehen sind
- Abdeckung derjenigen Aufwendungen, die für den Bund als Sozialversicherungspflichtbeiträge an Krankenversicherungsträger zu zahlen sind

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	23.700.000	25.000.000	24.220.000	24.519.100	24.875.000	25.216.700
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	1.390.015	980.000	980.000	984.900	990.500	995.400
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	31.390	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	25.121.405	25.980.000	25.200.000	25.504.000	25.865.500	26.212.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	131.799	0	140.000	142.800	145.600	148.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	24.611.758	25.980.000	25.200.000	25.504.000	25.858.100	26.212.100
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	24.743.557	25.980.000	25.340.000	25.646.800	26.003.700	26.360.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	377.848	0	-140.000	-142.800	-138.200	-148.400
	23. außerordentliche Erträge	131	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	131	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	377.979	0	-140.000	-142.800	-138.200	-148.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	377.979	0	-140.000	-142.800	-138.200	-148.400

Produkt 31.2.04 Arbeitslosengeld II (ohne KDU)

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 2: Einnahmen aus Bundesmitteln für die Gewährung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende		
Zeile 4: Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen, Erstattungen von Sozialleistungsträgern, Rückzahlung von gewährten Hilfen		
Zeile 18: Regelleistungen, Mehr- und Sonderbedarfe, Leistungen nach § 24 Abs. 1 SGB II, Sozialversicherungsbeiträge und Zuschüsse zu den Sozialversicherungen bei Befreiung von der Versicherungspflicht, Darlehenszahlungen		

Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund	
Produktbeschreibung	
In diesem Produkt werden die Leistungen für die Gewährung arbeitsmarktpolitischer Hilfen nachgewiesen. Es handelt sich um Mittel, die dem Landkreis als Optionskommune im Rahmen eines nicht in Folgejahre übertragbaren Budgets aus dem Bundeshaushalt zur Verfügung gestellt werden.	
Auftragsgrundlage	
§§ 16 ff. SGB II (ohne §16a SGB II)	
Ziele	
- Förderung der Eingliederung Hilfebedürftiger in den 1. Arbeitsmarkt, um auf diese Weise Hilfebedürftigkeit ganz oder teilweise zu beseitigen - Es werden insoweit eine Aktivierungsquote und eine Abgangsrate aus Hilfebedürftigkeit jeweils oberhalb des Landesdurchschnitts angestrebt.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Effiziente Ausschöpfung des Eingliederungstitels zur Finanzierung von Eingliederung, Qualifizierung und sonstiger Aktivierung	
Verantwortung	Harald Gluesing

Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.344.536	4.180.000	3.664.000	3.685.000	3.700.000	3.718.900
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	330.400	200.000	250.000	251.200	252.700	253.900
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	15.950	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	5.690.886	4.380.000	3.914.000	3.936.200	3.952.700	3.972.800
	13. Aufwendungen für aktives Personal	282.208	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	39.982	0	40.000	40.800	41.600	42.400
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	5.274.645	4.075.000	3.609.000	3.681.100	3.754.600	3.828.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.596.835	4.075.000	3.649.000	3.721.900	3.796.200	3.870.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	94.051	305.000	265.000	214.300	156.500	102.400
	23. außerordentliche Erträge	275	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	275	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	94.326	305.000	265.000	214.300	156.500	102.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	94.326	305.000	265.000	214.300	156.500	102.400

Produkt 31.2.05 Eingliederungsleistungen, Bund			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00		0,00
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Integrationsquote nach § 48a SGB II in %	26,7	29,1	29,1
Aktivierungsquote in %	13,1	12,0	9,0
Grad des Mittelabrufs in %	92,0	100,0	100,0
Erläuterungen			
Zeile 2: Einnahme aus Bundesmitteln für die Gewährung von Arbeitsmarktleistungen im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende und dem Bundesprogramm 50plus "Reife Leistungen"			
Zeile 4: Rückzahlung gewährter Hilfen			
Zeile 18: Ausgaben der Arbeitsmarktleistungen nach dem SGB II und dem Bundesprogramm 50plus "Reife Leistungen"			

Produkt 31.2.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden Leistungen des Landkreises an Hilfebedürftige im Sinne der Grundsicherung für Arbeitsuchende nachgewiesen, die als so genannte Bildungs- und Teilhabeleistungen nach § 28 SGB II für ein- und mehrtägige Ausflüge und Fahrten von Kindertagesstätten und Schulklassen, für die Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, für ergänzende Schülerbeförderungskosten, für ergänzende angemessene Lernförderung, für Teilnahme an gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten und Schulen sowie für Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft beansprucht werden können.

Auftragsgrundlage

§ 28 SGB II

Ziele

- Möglichst hohe Inanspruchnahme durch in Frage kommende Berechtigte

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Einsatz von Bildungslotsen

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	1.223.000	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	1.223.000	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	1.223.000	805.800	821.900	838.300	854.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	0	1.223.000	805.800	821.900	838.300	854.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	0	0	-805.800	-821.900	-838.300	-854.700
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	0	0	-805.800	-821.900	-838.300	-854.700
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	-805.800	-821.900	-838.300	-854.700

Produkt 31.2.06 Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 2: Bundesbeteiligung für Leistungen für Bildung und Teilhabe. Die Einnahmen werden ab 2013 im Produkt 31.2.01 nachgewiesen.		
Zeile 18: Aufwendungen für die Leistungen für Bildung und Teilhabe		

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Produktbeschreibung

In diesem Produkt werden aus statistischen bzw. abrechnungstechnischen Gründen Verwaltungskosten für den Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende nachgewiesen. Die insoweit anfallenden Aufwendungen werden dem Landkreis als Optionskommune wegen der Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II vom Bund - auch in pauschalierter Form - teilweise erstattet.

Auftragsgrundlage

§ 46 SGB II

Ziele

- Bereitstellung von Mitteln für Verwaltungskosten, die im Zusammenhang mit der Funktion des Landkreises als zugelassener Träger nach dem SGB II anfallen
- Abrechnungstechnische Abbildung des Verwaltungsaufwands sowie der damit zusammenhängenden Bewirtschaftung von Bundesmitteln für Eingliederung in Arbeit gegenüber dem Bund

Verantwortung

Harald Gluesing

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
Produktergebnis

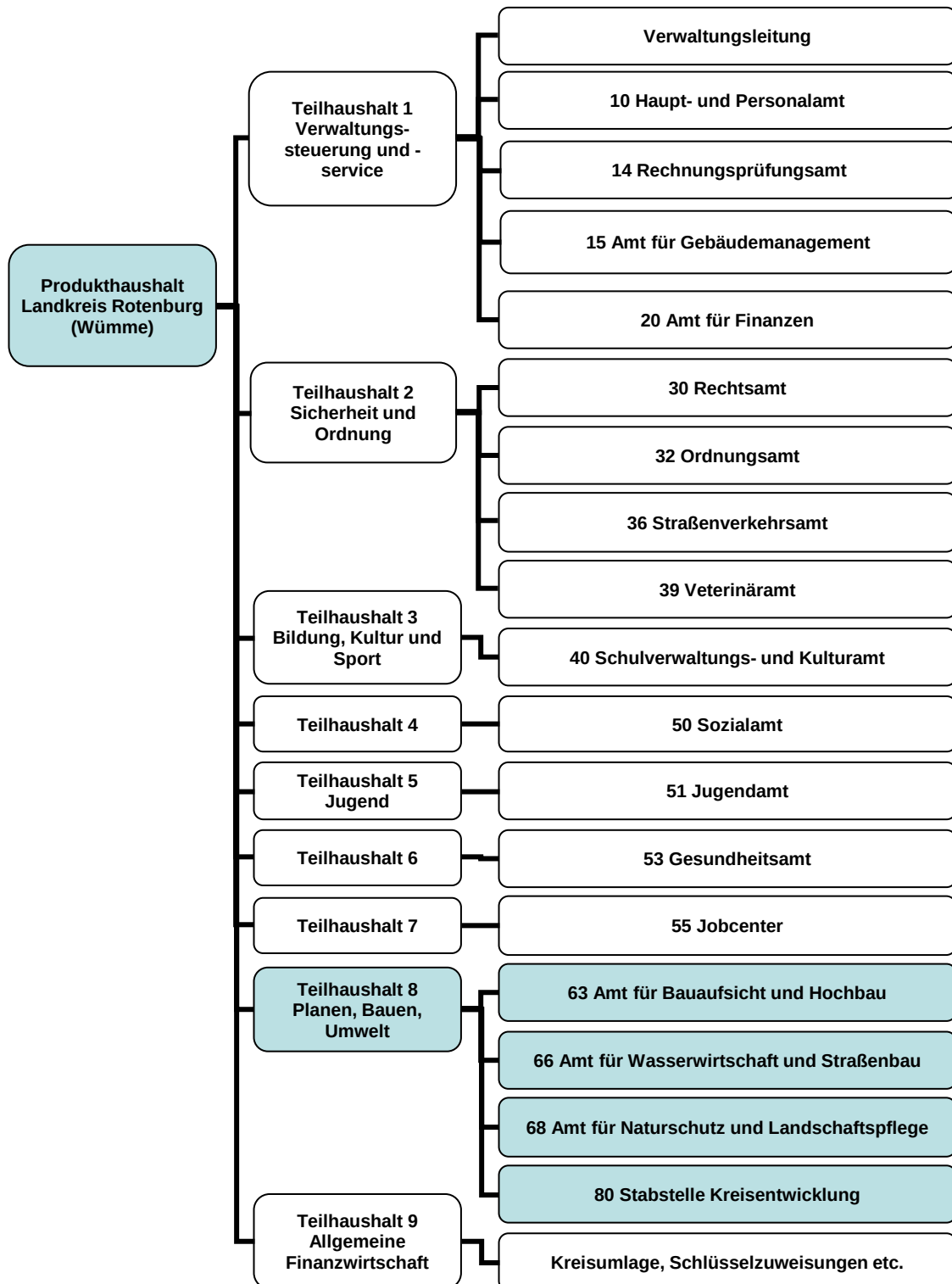
	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	5.978.826	6.501.000	6.000.000	6.100.000	6.200.000	6.300.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.319	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	12.954	25.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	5.993.098	6.526.000	6.010.000	6.110.000	6.210.000	6.310.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	5.670.398	6.271.900	6.613.900	6.647.000	6.740.500	7.022.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.085	938.500	938.500	957.200	976.300	995.400
	16. Abschreibungen	319	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	127.025	435.000	470.000	479.400	488.900	498.400
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.839.826	7.645.400	8.022.400	8.083.600	8.205.700	8.515.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	153.272	-1.119.400	-2.012.400	-1.973.600	-1.995.700	-2.205.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	153.272	-1.119.400	-2.012.400	-1.973.600	-1.995.700	-2.205.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.283.713	976.800	1.113.600	1.146.300	1.172.800	1.192.300
	Saldo ILV	-2.283.713	-976.800	-1.113.600	-1.146.300	-1.172.800	-1.192.300
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-2.130.441	-2.096.200	-3.126.000	-3.119.900	-3.168.500	-3.398.200

Produkt 31.2.09 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	126,05	125,56
Erläuterungen		
Zeile 2: Einnahme aus Bundesmitteln für die Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende		
Zeile 11: Bußgelder		
Zeile 15: Aufwendungen für Fortbildungs- und Personalentwicklungskosten		
Zeile 19: Ausgaben für Gerichts- und ähnliche Kosten, Untersuchungen zur Feststellung der Arbeits-/Erwerbsfähigkeit und Untersuchungen zur Feststellung eines Mehrbedarfes wegen kostenaufwendiger Ernährung nach dem SGB II		

Teilhaushalt 8

Planen, Bauen, Umwelt



Teilhaushalt 8

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
Abfall- und Bodenschutzrecht	66	12.2.11	122	12	359 - 361	
Wasserwirtschaft	66	12.2.12	122	12	362 - 364	
Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor	66	12.2.13	122	12	365 - 367	
Raumordnung, -planung und - entwicklung	80	51.1.01	511	51	368 - 370	
Bauleitplanung	63	51.1.02	511	51	371 - 373	
Bauaufsicht	63	52.1.01	521	52	374 - 376	
Wohnraumförderung	63	52.2.01	522	52	377 - 379	
Baudenkmalpflege	63	52.3.01	523	52	380 - 382	
Kreisstraßen	66	54.2.01	542	54	383 - 386	
Naturschutz und Landschaftspflege	68	55.4.01	554	55	387 - 389	
Land- und Forstwirtschaft	68	55.5.01	555	55	390 - 392	
Immissionsschutz	63	56.1.01	561	56	393 - 395	
Wirtschaftsförderung	80	57.1.01	571	57	396 - 398	
Tourismus	80	57.5.01	575	57	399 - 401	
Ziele des Teilhaushaltes						
- Serviceorientierte Genehmigungsverfahren - Erhalt der Kreisstraßensubstanz (Unterhaltung vor Neubau) - Anschluss an die europäischen Verkehrsnetze (A 20, Ausbau vorhandener Schieneninfrastruktur) - Integration von Wasserwirtschaft, Naturschutz und Landwirtschaft - Entsorgungssicherheit bei niedrigen Abfallgebühren - Landkreis als Wirtschafts- und Wohnstandort stärken, Chancen des Tourismus nutzen						
Verantwortliche Organisationseinheit Dezernat IV				Verantwortliche Person(en): Dr. Torsten Lühring		

Teilhaushalt 8 **Teilergebnishaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	299.583	541.000	388.000	334.000	334.700	335.400
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.808.580	1.697.700	2.043.900	2.553.200	2.561.200	2.577.700
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	4.793.850	2.614.400	2.679.400	2.697.900	2.719.300	2.737.800
	6. privatrechtliche Entgelte	309.858	141.600	151.100	151.100	151.100	151.100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	723.415	656.500	668.800	675.000	682.400	689.700
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	57.909	34.000	62.500	62.500	62.500	62.500
	12. = Summe ordentliche Erträge	7.993.194	5.685.200	5.993.700	6.473.700	6.511.200	6.554.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	7.449.668	7.512.100	7.774.500	7.926.400	8.090.700	8.243.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.973.689	3.601.700	4.700.600	4.734.200	4.830.800	4.993.900
	16. Abschreibungen	11.660.940	12.240.100	12.247.700	13.294.900	13.561.500	13.837.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	428	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	221.235	297.200	316.000	316.300	305.500	310.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	91.996	170.900	226.100	154.200	156.500	159.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	24.397.957	23.822.000	25.264.900	26.426.000	26.945.000	27.546.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-16.404.763	-18.136.800	-19.271.200	-19.952.300	-20.433.800	-20.991.800
	23. außerordentliche Erträge	114.092	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	114.092	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-16.290.671	-18.136.800	-19.271.200	-19.952.300	-20.433.800	-20.991.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.990.351	2.221.700	2.460.500	2.512.000	2.564.100	2.605.600
	Saldo ILV	-1.870.351	-2.101.700	-2.340.500	-2.392.000	-2.444.100	-2.485.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-18.161.022	-20.238.500	-21.611.700	-22.344.300	-22.877.900	-23.477.400

Teilhaushalt 8 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	333.416	541.000	388.000	334.000	334.700	335.400
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	4.682.235	2.614.400	2.679.400	2.697.900	2.719.300	2.737.800
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	304.943	141.600	151.100	151.100	151.100	151.100
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	727.176	656.500	668.800	675.000	682.400	689.700
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	45.844	34.000	62.500	62.500	62.500	62.500
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.093.615	3.987.500	3.949.800	3.920.500	3.950.000	3.976.500
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	7.179.333	7.288.400	7.477.100	7.623.600	7.781.400	7.928.400
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	4.698.050	3.601.700	4.700.600	4.734.200	4.830.800	4.993.900
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	428	0	0	0	0	0
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	224.035	297.200	316.000	316.300	305.500	310.900
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	90.625	170.900	226.100	154.200	156.500	159.700
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.192.472	11.358.200	12.719.800	12.828.300	13.074.200	13.392.900
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.098.857	-7.370.700	-8.770.000	-8.907.800	-9.124.200	-9.416.400
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	5.803.064	7.734.000	6.606.500	5.350.000	2.350.000	2.350.000
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätigk.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	31.556	10.000	10.000	14.000	14.000	14.000
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	5.834.620	7.744.000	6.616.500	5.364.000	2.364.000	2.364.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	66.569	243.000	420.000	200.000	200.000	200.000
	26. Baumaßnahmen	2.879.970	4.929.600	1.816.000	2.900.000	2.900.000	2.900.000

Teilhaushalt 8 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	382.863	409.000	399.000	400.000	400.000	400.000
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	95.900	95.900	95.900	95.900	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	7.134.035	6.351.100	5.713.000	5.600.000	3.000.000	4.600.000
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	10.463.436	12.028.600	8.443.900	9.195.900	6.595.900	8.100.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.628.816	-4.284.600	-1.827.400	-3.831.900	-4.231.900	-5.736.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-10.727.673	-11.655.300	-10.597.400	-12.739.700	-13.356.100	-15.152.400
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	-10.727.673	-11.655.300	-10.597.400	-12.739.700	-13.356.100	-15.152.400

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet insbesondere abfallrechtliche Überwachungsaufgaben, Stellungnahmen, Genehmigungen für Autowracksammelplätze und nach BioAbfV sowie die Bearbeitung unerlaubter Abfallablagerungen. Hinzu kommen die Überwachung und Sanierung von Bodenverunreinigungen.

Auftragsgrundlage

Krw-/AbfG, NAbfG inkl. VO, BBodSchG, Nds BodSchG, DIN

Ziele

- Effektive Beseitigung illegaler Abfallentsorgung und Sanierung von Bodenverunreinigungen

Verantwortung

Gert Engelhardt

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	7.202	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.265	8.300	41.300	41.600	42.100	42.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	12.780	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	22.247	22.300	55.300	55.600	56.100	56.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	204.582	216.200	222.000	226.000	231.000	235.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.820	5.000	5.000	5.100	5.200	5.300
	16. Abschreibungen	410	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.772	18.500	49.100	50.500	51.000	52.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	214.584	239.700	276.100	281.600	287.200	292.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-192.337	-217.400	-220.800	-226.000	-231.100	-236.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-192.337	-217.400	-220.800	-226.000	-231.100	-236.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.204	59.000	57.200	58.400	59.900	61.100
	Saldo ILV	-53.204	-59.000	-57.200	-58.400	-59.900	-61.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-245.540	-276.400	-278.000	-284.400	-291.000	-297.300

Produkt 12.2.11 Abfall- und Bodenschutzrecht

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr			
Stellenanteile		3,03		3,08			
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr		Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr	
Ordnungsverfahren		28		20		25	
OWi-Verfahren		99		100		110	
Stellungnahmen		137		70		85	
Erläuterungen							
Zeile 5: Verwaltungsgebühren							
Zeile 7: Überschuss gem. § 12 Nds. AGAbfG für Gefährdungsabschätzungen (24.000 €) u. Erstattungen für rechtswidrige Abfallablagerungen (16.600 €), Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben (700 €)							
Zeile 11: Buß- und Zwangsgelder							
Zeile 15: Beseitigung rechtswidriger Abfallablagerungen mit und ohne Verursacher							
Zeile 19: Gefahrenabwehr und Gefährdungsabschätzungen bei gemeindl. Altablagerungen							

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet insbesondere wasserbehördliche Genehmigungen, Erlaubnisse und Stellungnahmen sowie die Überwachung von zentralen Abwasserbeseitigungsanlagen, Kläranlagen und Anlagen zur Lagerung wassergefährdender Stoffe, Gewässerüberwachung u. Gewässerschutz, Grundwasserbewirtschaftung u. deichrechtliche Angelegenheiten.

Auftragsgrundlage

WHG, NWG, AbwAG, NAbwAG inkl. VO, NDG, WVG

Ziele

- Verbesserung der Gewässerqualität, des Grundwasser- und Hochwasserschutzes

Verantwortung

Gert Engelhardt

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	21.118	26.000	22.000	22.000	22.000	22.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	246.398	140.000	180.000	181.200	182.700	183.900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	116.902	124.600	124.600	125.800	127.100	128.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	7.478	6.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	391.896	296.600	333.600	336.000	338.800	341.400
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.075.441	1.146.200	1.336.400	1.359.700	1.385.000	1.409.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.655	12.000	12.000	12.200	12.400	12.600
	16. Abschreibungen	856	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	456	2.400	2.500	2.500	2.500	2.600
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.088.408	1.160.600	1.350.900	1.374.400	1.399.900	1.424.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-696.512	-864.000	-1.017.300	-1.038.400	-1.061.100	-1.083.000
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-696.512	-864.000	-1.017.300	-1.038.400	-1.061.100	-1.083.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	376.834	407.900	485.000	494.100	504.000	508.900
	Saldo ILV	-376.834	-407.900	-485.000	-494.100	-504.000	-508.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-1.073.346	-1.271.900	-1.502.300	-1.532.500	-1.565.100	-1.591.900

Produkt 12.2.12 Wasserwirtschaft

Stellenplanauszug		Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr	
Stellenanteile		17,59	20,67	
Leistungsdaten und Kennzahlen		Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Ordnungsverfahren		387	160	200
Zulassungsbescheide		451	490	490
Stellungnahmen		617	500	500
Erläuterungen				
Zeile 2: Aufwandserstattung vom Land für Hebung der Abwasserabgabe u. Wasserentnahmegebühr				
Zeile 5: Verwaltungsgebühren (170.000 €), Gebühren für andere Dienststellen (10.000 €)				
Zeile 7: Erstattungen für Ersatzvornahmen (2.000 €), Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben (122.600 €)				
Zeile 11: Buß- und Zwangsgelder				
Zeile 15: Gebühren für andere Dienststellen und Kosten der Ersatzvornahmen				
Zeile 19: Mitgliedsbeitrag DWA und Maßnahmen der Gefahrenabwehr ohne Verursacher				

Produkt 12.2.13 Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor

Produktbeschreibung

Im Wasserlabor werden Untersuchungen von Abwasser, Badewasser, Badegewässern und Trinkwasser sowie Hygiene- und Sonderuntersuchungen im Rahmen der Gefahrenabwehr vorgenommen. Darüber hinaus erfolgen Beratungen in verfahrenstechnischen und chemisch-biologischen Fragen, insbesondere auch im Rahmen der Gefahrenabwehr. Für andere Labore im LK und Nachbarlandkreisen werden Aufgaben im Bereich des Qualitätsmanagements übernommen.

Ziele

- Fehlerfreie Probenahme und Analyse: 100% pro Jahr
- Verweildauer der Proben im Labor bis zur Berichterstellung: 90% innerhalb 4 Wochen
- Fehlerfreie und zeitnahe Berichterstattung Trichinenberichte: 95% innerhalb 1 Tag nach Analyse

Verantwortung

Gert Engelhardt

Produkt 12.2.13 Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	302.159	265.000	280.000	281.900	284.200	286.100
	6. privatrechtliche Entgelte	35.965	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	49	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	338.174	285.000	305.000	306.900	309.200	311.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	354.590	335.900	335.300	341.600	348.800	355.700
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.615	25.000	30.000	30.600	31.200	31.800
	16. Abschreibungen	13.232	13.000	17.800	18.000	18.400	18.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.222	10.000	12.000	12.300	12.400	12.700
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	398.659	383.900	395.100	402.500	410.800	418.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-60.486	-98.900	-90.100	-95.600	-101.600	-107.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-60.486	-98.900	-90.100	-95.600	-101.600	-107.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.970	119.200	132.600	135.300	138.100	140.900
	Saldo ILV	16.030	800	-12.600	-15.300	-18.100	-20.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-44.455	-98.100	-102.700	-110.900	-119.700	-128.700

Produkt 12.2.13 Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/66010 Ausstattung Laborerw. u. Ersatzbeschaffung	40.000	40.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	5,95	5,95

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Analysen	3.952	3.600	3.800
Analysenberichte des Wasserlabors innerhalb 4 Wochen in %	37.255	31.000	35.000
Trichinenberichte innerhalb 1 Tag in %	95	90	90
Fehlerfreie Probenahme und Analyse in %	98	95	95

Erläuterungen

Zeile 5: Wasseruntersuchungsgebühren

Zeile 6: Erträge aus Akkreditierungen und Gutachten

Zeile 15: Verbrauchsmaterial

Zeile 19: Qualitätssicherung

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung

Produktbeschreibung

Dieses Produkt umfasst neben der Aufstellung und Fortschreibung des Regionalen Raumordnungsprogramms im eigenen Wirkungskreis die Durchführung von Raumordnungsverfahren sowie raumordnerische Stellungnahmen zu raumbedeutenden Einzelvorhaben und zur Bauleitplanung der Gemeinden.

Auftragsgrundlage

NROG, ROG, BauGB u. a.

Ziele

- Umsetzung der Ziele des Regionalen Raumordnungsprogramms 2005
- Planerhaltung und bedarfsgerechte Fortschreibung des RROP

Verantwortung

Gerd Hachmöller

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	55.000	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.134	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	6. privatrechtliche Entgelte	54	100	100	100	100	100
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.188	1.100	56.100	1.100	1.100	1.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	209.992	209.700	274.100	279.500	285.500	291.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.063	80.000	163.000	166.200	169.500	172.800
	16. Abschreibungen	510	600	600	600	600	600
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	20.000	0	20.000	15.300	15.600	15.900
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	19.054	22.000	17.000	17.300	17.600	18.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	262.619	312.300	474.700	478.900	488.800	498.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-261.431	-311.200	-418.600	-477.800	-487.700	-497.400
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-261.431	-311.200	-418.600	-477.800	-487.700	-497.400
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55.953	57.000	72.300	73.600	75.100	76.800
	Saldo ILV	-55.953	-57.000	-72.300	-73.600	-75.100	-76.800
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-317.384	-368.200	-490.900	-551.400	-562.800	-574.200

Produkt 51.1.01 Raumordnung, -planung und -entwicklung

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,57	3,80
Erläuterungen		
Zeile 2: Zuweisung vom Bund für Klimaschutzkonzept		
Zeile 5: Beteiligung bei Bauvorhaben, Baugebührenzuschläge		
Zeile 6: Verkauf Regionales Raumordnungsprogramm (RROP)		
Zeile 15: Klimaschutzkonzept (135.000 €), Landw. Fachbeitrag (18.000 €), Durchführung Dorfwettbewerb (10.000 €)		
Zeile 18: Preisgelder Dorfwettbewerb		
Zeile 19: Beitrag Metropolregion Hamburg (17.000 €)		

Produkt 51.1.02 Bauleitplanung

Produktbeschreibung

Der Landkreis ist zuständige Genehmigungsbehörde für die Flächennutzungspläne der kreisangehörigen Gemeinden.
Im Rahmen der Bauleitplanung erarbeitet Amt 63 federführend die Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange.

Auftragsgrundlage

BauGB, DVO-BauGB u.a.

Ziele

- Nichteintreten von Fiktivgenehmigungen bei der Genehmigung von Flächennutzungsplänen (100%)
- Zeitnahe (80 % innerhalb eines Monats) und qualifizierte Erarbeitung der Stellungnahmen bei Bauleitplänen
- Vollständige Wahrnehmung der Interessen des Landkreises

Verantwortung

Alfons Schulte

**Produkt 51.1.02 Bauleitplanung
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.293	67.300	67.100	67.700	68.500	69.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	99	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	67.392	67.300	67.100	67.700	68.500	69.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	83.219	83.300	85.700	87.200	89.000	90.800
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	83.226	83.300	85.700	87.200	89.000	90.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-15.834	-16.000	-18.600	-19.500	-20.500	-21.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-15.834	-16.000	-18.600	-19.500	-20.500	-21.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.489	24.300	27.500	28.100	28.800	29.100
	Saldo ILV	-21.489	-24.300	-27.500	-28.100	-28.800	-29.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-37.323	-40.300	-46.100	-47.600	-49.300	-50.700

Produkt 51.1.02 Bauleitplanung			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,02		1,02
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Genehmigung von Flächennutzungsplänen	20	15	15
Fiktivgenehmigungen	0	0	0
Stellungnahmen innerhalb eines Monats in %	87	80	80
Erläuterungen			
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben			

Produkt 52.1.01 Bauaufsicht

Produktbeschreibung

Der Landkreis führt Bauvoranfrage- und Baugenehmigungsverfahren inkl. Prüfung von Statiken sowie Abgeschlossenheitsbescheinigungen durch. Zum Produkt gehören außerdem Baulasten, Bauüberwachung und ordnungsbehördliche Maßnahmen, Brandschutzprüfung und Widerspruchsverfahren.

Auftragsgrundlage

NBauO, BauGB, BImSchG, WohnungseigentumsG, NBrandSchG

Ziele

- Bearbeitung von Bauanträgen für Wohnungsbauvorhaben und dazugehörige Nebenanlagen in Gebieten gemäß §§ 30, 34 BauGB innerhalb von 6 Wochen nach Vollständigkeit: 80 %
- Verfahrensunabhängige Bauüberwachung, regelmäßig wiederkehrende Überprüfung von publikumsintensiven Einrichtungen (Versammlungsstätten, Schulen etc.)

Verantwortung

Alfons Schulte

**Produkt 52.1.01 Bauaufsicht
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	3.878.941	2.100.000	2.100.000	2.114.700	2.131.500	2.146.200
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.933	300	300	300	300	300
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	31.609	15.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	4.026.483	2.211.300	2.241.300	2.256.000	2.272.800	2.287.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	1.625.107	1.617.200	1.654.900	1.687.600	1.723.400	1.757.200
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.284.262	751.000	751.000	766.000	781.300	796.500
	16. Abschreibungen	11.895	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.336	6.400	3.000	3.000	3.100	3.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.924.600	2.374.600	2.408.900	2.456.600	2.507.800	2.556.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	1.101.883	-163.300	-167.600	-200.600	-235.000	-269.300
	23. außerordentliche Erträge	547	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	547	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	1.102.430	-163.300	-167.600	-200.600	-235.000	-269.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	478.434	530.400	589.300	602.000	615.400	627.600
	Saldo ILV	-478.434	-530.400	-589.300	-602.000	-615.400	-627.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	623.996	-693.700	-756.900	-802.600	-850.400	-896.900

Produkt 52.1.01 Bauaufsicht			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	25,55	25,00	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Genehmigungsanträge und Mitteilungen für sonstige genehmigungsfreie Baumaßnahmen	1.810	1.600	1.600
Erläuterungen			
Zeile 2: Zuweisungen vom Land für die Brandschutzprüfer			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren (insbesondere Baugenehmigungen, Ordnungsverfügungen, Widersprüche) incl. Auslagen für Dritte (vgl. Zeile 15)			
Zeile 7: Erstattungen von übrigen Bereichen			
Zeile 11: Buß- und Zwangsgelder			
Zeile 15: Aus- und Fortbildungskosten für Brandschutzprüfer (1.000 €), Gebühren und Auslagen für Dritte (750.000 €)			
Zeile 19: Geschäftsaufwendungen			

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung

Produktbeschreibung

Der Landkreis nimmt eine Reihe von Aufgaben im Zusammenhang mit der staatlichen Wohnraumförderung inklusive Belegungsbindung und Erteilung von Wohnberechtigungsbescheinigungen wahr.

Auftragsgrundlage

WoBindG, WoFG

Ziele

- Bürgern im Landkreis Rotenburg (Wümme) die Möglichkeiten der staatlichen Förderung von Wohnraum nahebringen.
- Bearbeitung von 95 % der Voranträge und Wohnberechtigungscheine innerhalb einer Woche nach Vollständigkeit
- Bearbeitung von 90 % der Hauptanträge innerhalb eines Monats nach Vollständigkeit

Verantwortung

Alfons Schulte

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	1.939	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.041	133.000	132.700	134.000	135.400	136.900
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	10	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	134.990	135.000	134.700	136.000	137.400	138.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	71.325	72.800	73.000	74.400	75.800	77.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	217	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	71.542	72.800	73.000	74.400	75.800	77.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	63.448	62.200	61.700	61.600	61.600	61.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	63.448	62.200	61.700	61.600	61.600	61.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.615	25.300	31.900	32.700	33.600	33.900
	Saldo ILV	-25.615	-25.300	-31.900	-32.700	-33.600	-33.900
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	37.834	36.900	29.800	28.900	28.000	27.600

Produkt 52.2.01 Wohnraumförderung			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	1,30	1,30	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Anträge auf Wohnraumförderung	67	70	65
Voranträge/Wohnberechtigungsscheine innerhalb einer Woche in %	95	95	95
Hauptanträge innerhalb eines Monats in %	90	90	90
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren insbesondere für die Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen und Einkommensbestätigungen			
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben			

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege	
Produktbeschreibung	
Der Landkreis erteilt die denkmalrechtlichen Genehmigungen und berät bei Maßnahmen. Er klärt über Fördermöglichkeiten auf und erstellt Bescheinigungen nach dem EStG.	
Auftragsgrundlage	
NDSchG, EStG	
Ziele	
- Langfristiger Erhalt und Nutzung von Baudenkmalen in Zusammenarbeit mit den Eigentümern - Aufklärung und Information der Öffentlichkeit zur Steigerung der Akzeptanz denkmalrechtlicher Aspekte - Bearbeitung von Bescheinigungen nach dem EStG innerhalb von 2 Wochen nach Vollständigkeit: 90 %	
Verantwortung	Alfons Schulte

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	422	900	900	900	900	900
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	49	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	471	900	900	900	900	900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	59.386	51.700	60.600	61.500	62.800	64.100
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4	19.000	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	59.390	70.700	60.600	61.500	62.800	64.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-58.918	-69.800	-59.700	-60.600	-61.900	-63.200
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-58.918	-69.800	-59.700	-60.600	-61.900	-63.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.581	20.500	16.700	17.200	17.400	17.700
	Saldo ILV	-16.581	-20.500	-16.700	-17.200	-17.400	-17.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-75.499	-90.300	-76.400	-77.800	-79.300	-80.900

Produkt 52.3.01 Baudenkmalpflege			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,69	0,56	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Denkmalrechtliche Vorgänge	190	175	175
ESTG-Bescheinigungen innerhalb 2 Wochen in %	90	90	90
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren für ESTG-Bescheinigungen für Baudenkmäler			

Produkt 54.2.01 Kreisstraßen	
Produktbeschreibung	
Die Kreisstraßenbauverwaltung und die Straßenmeistereien sorgen für die Erhaltung, Verwaltung und den Betrieb sowie den Ausbau des Anlagevermögens Kreisstraßen mit seinen Nebenanlagen.	
Auftragsgrundlage	
NStrG, DIN-Normen	
Ziele	
- Erhalt und Optimierung der kreiseigenen Verkehrsinfrastruktur (Straßen, Wege, Brücken, etc.) - Gewährleistung einer ausreichenden Verkehrssicherheit	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
- Laufende Unterhaltung, Erneuerung und partielle Ergänzung des Kreisstraßen- und Radwegenetzes - Regelmäßige Straßenkontrolle, kurzfristige Behebung von Schäden, zeitnahe Winterdienst	
Verantwortung	Gert Engelhardt

**Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.390.266	1.325.700	1.155.700	1.161.400	1.168.300	1.173.900
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	24.892	8.000	8.000	8.000	8.100	8.100
	6. privatrechtliche Entgelte	56.296	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	214.347	148.700	128.600	129.800	131.200	132.600
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1.017	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.686.818	1.529.400	1.339.300	1.346.200	1.354.600	1.361.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	2.611.410	2.611.400	2.628.900	2.681.100	2.737.600	2.791.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.130.024	1.920.700	2.940.000	2.952.000	3.013.200	3.142.100
	16. Abschreibungen	11.178.005	11.699.700	11.200.000	11.533.800	11.764.400	12.026.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.200	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.920.639	16.231.800	16.768.900	17.166.900	17.515.200	17.960.500
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-15.233.821	-14.702.400	-15.429.600	-15.820.700	-16.160.600	-16.598.900
	23. außerordentliche Erträge	31.055	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	31.055	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-15.202.766	-14.702.400	-15.429.600	-15.820.700	-16.160.600	-16.598.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	548.712	581.500	614.400	628.500	640.500	649.700
	Saldo ILV	-548.712	-581.500	-614.400	-628.500	-640.500	-649.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-15.751.478	-15.283.900	-16.044.000	-16.449.200	-16.801.100	-17.248.600

**Produkt 54.2.01 Kreisstraßen
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2008/00223 Baukosten Erneuerung Ostebrücke K148	2.660.000	150.000	2.510.000	0	0	0	0
2008/00241 Zuweisung Anschlußstelle Elsdorf Gemeinde	-1.560.000	-60.000	-1.500.000	0	0	0	0
2010/66100 Grunderw. Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	670.000	400.000	270.000	0	0	0	0
2010/66110 Baukosten Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	6.355.000	1.400.000	2.230.000	2.700.000	2.725.000	0	0
2010/66111 Zuw. GVFG Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	-2.780.000	-1.600.000	-1.180.000	0	0	0	0
2010/66112 Zuw. BRV Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	-1.050.000	-500.000	-550.000	0	0	0	0
2012/66110 Grunderwerb K 219 (Sothel-Hamersen) Radweg	60.000	10.000	50.000	0	0	0	0
2012/66120 Baukosten K 219 Grundsanierung und Radweg	1.930.000	200.000	1.730.000	0	0	0	0
2012/66121 Zuw. Bund K 219 Grundsanierung und Radweg	-1.100.000	-100.000	-1.000.000	0	0	0	0
2012/66122 Zuw. Gem. K 219 Grundsanierung und Radweg	-60.000	-20.000	-40.000	0	0	0	0
2012/66250 Baukostenbet. BÜ-Sicherung EVB-Strecken	200.000	20.000	180.000	0	0	0	0
2012/66251 Zuw. GVFG BÜ-Sicherung EVB-Strecken	-140.000	-5.000	-135.000	0	0	0	0
2013/66020 SM Sandbostel - LKW	130.000	130.000	0	0	0	0	0
2013/66030 SM Sandbostel - Ladekran mit Greifer und Korb	70.000	70.000	0	0	0	0	0
2013/66040 SM Sandbostel - Nachläuferstreuer	40.000	40.000	0	0	0	0	0
2013/66050 SM Rotenburg - Nachläuferstreuer	40.000	40.000	0	0	0	0	0
2013/66060 SM Sandbostel - Pritschenwagen	35.000	35.000	0	0	0	0	0
2013/66070 Sammelinvest. für die Straßenm. bis 20.000 €	39.000	39.000	0	0	0	0	0
2013/66090 Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-10.000	-10.000	0	0	0	0	0
2013/66100 Baukostenbeteilig. K 213 Radweg	30.000	30.000	0	0	0	0	0
2013/66190 Planungskosten Straßen- und Radwegbau	30.000	30.000	0	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	10.000	10.000	0	0	0	0	0

Produkt 54.2.01 Kreisstraßen			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	55,86		54,90
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Kreisstraßen (in km)	648	648	648
Radwege (in km)	372	372	372
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren (1.000 €) sowie Sondernutzungsgebühren (7.000 €)			
Zeile 6: Verkaufserlöse (7.000 €) und Erstattungen für Schäden (40.000 €)			
Zeile 7: Erstattungen für Wegeunterhaltungs- und Winterdienstarbeiten (110.000 €) und Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben (18.600 €)			
Zeile 15: Straßenunterhaltung und Instandsetzung (2.500.000 €), Kleingeräte (6.000 €), Pachtaufwendungen (10.000 €), Anmietung von Fahrzeugen und Geräten (22.000 €), Entsorgung Straßenabfall (10.000 €), Fahrzeughaltung (280.000 €), Dienst- und Schutzkleidung (7.000 €), Verbrauchsmaterial (5.000 €) und Winterdienst (100.000 €)			

Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet den Schutz, die Pflege und die Entwicklung von Natur und Landschaft unter Berücksichtigung der ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft sowie sonstiger Anforderungen der Allgemeinheit an Natur und Landschaft, so dass die Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts, die Nutzbarkeit der Naturgüter, die Pflanzen- und Tierwelt sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung nachhaltig gesichert sind.

Auftragsgrundlage

NAGBNatSchG, NWG, UVPG, NUVPG, BauGB, BNatSchG, BImSchG

Ziele

- Erhaltung des Schutzgebietssystems im Landkreis Rotenburg (Wümme) und Weiterentwicklung auf der Grundlage des LRP, des RROP sowie der Vorgaben des europäischen ökologischen Netzes NATURA 2000
- Vermeidung, Ausgleich und Ersatz bei erheblichen Beeinträchtigungen der Leistungsfähigkeit des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes unter verstärkter Berücksichtigung der produktionsintegrierten Kompensation (PIK) bei der Anwendung der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung
- Erhaltung und Förderung der Biodiversität durch Maßnahmen zum Biotop- und Artenschutz in Kooperation mit den Jägerschaften und der Arbeitsgemeinschaft der Naturschutzverbände im Landkreis Rotenburg (Wümme)

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Umsetzung des vom Fachausschuss für Umwelt Naturschutz und Planung empfohlenen Sicherungskonzeptes NATURA 2000-Gebiete durch Ausweisung und Überprüfung von Schutzgebieten und Vertragsnaturschutz
- Fortführung der Erfassung gesetzlich geschützter Biotope, Landschaftsbestandteile und Wallhecken
- Wiedervernässung ausgewählter Hochmoore (Tarmstedter Moor, Hemelsmoor, Hohes Moor bei Basdahl)
- Verpachtung kreiseigener Grünflächen zur extensiven Nutzung, Projekte und Maßnahmen der Stiftung Naturschutz, Unterstützung von Naturschutzmaßnahmen an Fließgewässern, in Auengebieten und landwirtschaftlich geprägten Gebieten
- Fortschreibung des Landschaftsrahmenplanes
- Maßnahmen zur Vermeidung und Kompensation von Eingriffen in angemessenem Umfang und deren Überprüfung; Umsetzung von PIK-Maßnahmen auf land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, Beteiligung an einem PIK-Pilotprojekt des MU, Bereitstellung von Finanzmitteln aus Ersatzzahlungen (§12b NNatG) unter besonderer Berücksichtigung der Stiftung Naturschutz

Verantwortung

Jürgen Cassier

Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege

Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	61.481	289.000	165.000	166.000	166.700	167.400
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	45.515	20.000	30.000	30.200	30.400	30.600
	6. privatrechtliche Entgelte	134.735	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.951	145.600	145.600	147.000	148.600	150.200
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	4.499	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	387.182	457.600	341.600	344.200	346.700	349.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	684.878	688.500	697.900	714.900	730.100	740.900
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.276	489.500	565.000	566.100	577.300	588.600
	16. Abschreibungen	4.575	4.600	3.800	3.800	3.900	4.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	428	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	46.287	139.400	146.300	148.300	134.000	136.000
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.287	4.700	55.000	5.000	5.100	5.200
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	983.732	1.326.700	1.468.000	1.438.100	1.450.400	1.474.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-596.550	-869.100	-1.126.400	-1.093.900	-1.103.700	-1.125.500
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-596.550	-869.100	-1.126.400	-1.093.900	-1.103.700	-1.125.500
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.922	193.200	231.200	236.100	241.500	246.600
	Saldo ILV	-168.922	-193.200	-231.200	-236.100	-241.500	-246.600
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-765.472	-1.062.300	-1.357.600	-1.330.000	-1.345.200	-1.372.100

**Produkt 55.4.01 Naturschutz und Landschaftspflege
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2010/68020 Gestaltung der Erlebniszone Tister Bauernmoor	183.200	6.000	177.200	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	5.000	5.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	11,02	11,01

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Naturschutzgebiete (Anzahl (Fläche in ha))	25 (4.812)	27 (5.427)	28 (5.900)
Landschaftsschutzgebiete (Anzahl (Fläche in ha))	60(18.838)	69(18.893)	61(18.894)
Naturdenkmale (Anzahl)	177	177	177
Geschützte Landschaftsbestandteile i.S. von § 29 BNatSchG	11	11	11
Geschützte Landschaftsbestandteile i.S. von § 22 NAGBNatSchG	20	100	100
Wallhecken (geschätzt in km)	0	200	200
Gesetzlich geschützte Biotope	1.350	1.500	1.500
Verwendete Ersatzgelder i. S. von § 7 NAGBNatSchG u. § 17 BNatSchG in €	395.000	40.000	420.000
Verpachtete Grünland- Pflegeflächen in ha	464,1452	470,0	470,0

Erläuterungen

Zeile 2: Zuweisung für Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten

Zeile 5: Gebühren für Bodenabbaugenehmigungen, Ausnahmegenehmigungen, Beteiligungsgebühren für Stellungnahmen bei Amt 63

Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben

Zeile 11: Bußgelder bei Verstößen gegen BNatSchG

Zeile 15: Kosten des Landschaftsschutzes und -pflege (50.000 €), Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen in Naturschutzgebieten (165.000 €), Kosten für Landschaftsrahmenplan (328.000 €), Kosten für Qualifizierer für Förderprogramm KoopNat (12.000 €), Kosten für Beschilderung von Naturschutz- und Landschaftsschutzgebieten (10.000 €)

Zeile 18: Förderung von Projekten (u. a. Hartmannshof) und Maßnahmen zum Arten- und Biotopschutz

Zeile 19: Entwicklungskonzept Moor/Torf (50.000 €), Aufwandsentschädigung für Kreisnaturschutzbeauftragten und Personalnebenkosten (5.000 €)

Das Produkt beinhaltet zusätzlich die Abwicklung naturschutzrechtlicher Ersatzzahlungen, die jedoch mit Null veranschlagt worden sind, da deren Höhe vorab nicht bekannt ist und die Veranschlagung je nach Verwendung der Mittel in unterschiedlichen Sachkonten oder als Investition zu erfolgen hat. Die Ersatzgelder sind vorrangig vor Steuergeldern zweckgebunden für die Verbesserung des Zustands von Natur und Landschaft einzusetzen.

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Erhaltung der dauernden Leistungsfähigkeit des Waldes wegen seines wirtschaftlichen Nutzens und seiner Bedeutung für die Umwelt und Erholung sowie die Förderung der Forstwirtschaft und Ordnung der Benutzung der freien Landschaft. Hinzu kommt die Bewirtschaftung des Kommunalwaldes.

Auftragsgrundlage

NWaldLG, EU-RL + Erlass

Ziele

- Die Waldfläche ist zu erhalten und nach Möglichkeit zu vermehren; Förderung der Umwandlung strukturarmer Nadelwälder in Laubwälder und Sicherstellung der Erholungsfunktion des Waldes

Verantwortung

Jürgen Cassier

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	320	500	500	500	500	500
	6. privatrechtliche Entgelte	82.808	74.500	79.000	79.000	79.000	79.000
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.682	28.700	28.600	28.800	29.200	29.500
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	-30	1.000	500	500	500	500
	12. = Summe ordentliche Erträge	111.780	104.700	108.600	108.800	109.200	109.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	29.902	31.200	32.000	32.300	33.000	33.600
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.157	63.400	66.900	68.100	69.500	70.800
	16. Abschreibungen	270	300	300	300	300	300
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	96.329	94.900	99.200	100.700	102.800	104.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	15.451	9.800	9.400	8.100	6.400	4.800
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	15.451	9.800	9.400	8.100	6.400	4.800
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.746	25.400	26.100	26.700	27.300	27.700
	Saldo ILV	-18.746	-25.400	-26.100	-26.700	-27.300	-27.700
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-3.295	-15.600	-16.700	-18.600	-20.900	-22.900

Produkt 55.5.01 Land- und Forstwirtschaft

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,56	0,56
Erläuterungen		
Zeile 5: Gebühren f. Genehmigungen nach dem NWaldLG		
Zeile 6: Einnahmen aus der Verpachtung kreiseigener Flächen (3.500 €), Jagdpachten und Jagdgelder (41.500) sowie Einnahmen aus Holzverkauf (13.000)		
Erdgasförderungsgelder usw. (21.000 €)		
Zeile 7: Erstattungen vom Land für übertragene Aufgaben		
Zeile 11: Bußgelder		
Zeile 15: Kosten der Grabenräumung (3.000 €), Aufwendungen für Pachten (400 €), Grundsteuern (5.000 €), Beiträge für Landwirtschaftskammer, Wasser- und Bodenverbänden, Jagdsteuer und -geld für Fremdf Flächen in kreiseigenen Flächen (58.500 €)		

Produkt 56.1.01 Immissionsschutz

Produktbeschreibung

Das Produkt beinhaltet die Durchführung von vereinfachten und förmlichen Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG, die Auswertung und Prüfung von Gutachten, die Durchführung von eigenen Messungen, die Prüfung von Nachbarbeschwerden sowie das Fertigen von Statistiken und Berichten.

Auftragsgrundlage

BImSchG, UVPG, ZustVO-Umwelt-Arbeitsschutz

Ziele

- Vollständigkeitsprüfung bei Genehmigungsanträgen innerhalb eines Monats: 90%
- Beratung sowie rechtmäßige und fristgerechte Bearbeitung von Vorgängen
- Zeitnahe Durchführung von Messungen bei Beschwerden

Verantwortung

Alfons Schulte

**Produkt 56.1.01 Immissionsschutz
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	284.926	72.000	72.000	72.500	73.000	73.500
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	349	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	285.274	72.000	72.000	72.500	73.000	73.500
	13. Aufwendungen für aktives Personal	214.057	213.500	212.400	216.300	220.800	225.400
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	38	2.400	2.000	2.000	2.000	2.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	214.095	215.900	214.400	218.300	222.800	227.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	71.180	-143.900	-142.400	-145.800	-149.800	-153.900
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	71.180	-143.900	-142.400	-145.800	-149.800	-153.900
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.848	67.000	70.400	71.900	73.600	75.100
	Saldo ILV	-17.848	-67.000	-70.400	-71.900	-73.600	-75.100
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	53.332	-210.900	-212.800	-217.700	-223.400	-229.000

Produkt 56.1.01 Immissionsschutz			
Stellenplanauszug	Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	2,91	2,91	
Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Immissionsschutzrechtliche Vorgänge	246	150	150
Vollständigkeitsprüfungen innerhalb von 2 Wochen in %	90	90	90
Erläuterungen			
Zeile 5: Verwaltungsgebühren für die Erteilung von BImSchG-Genehmigungen und Zuschläge für die Beteiligung in sonstigen Verfahren			
Zeile 19: Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnl. Kosten			

Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

Die Wirtschaftsförderung zielt auf eine Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Landkreis. Sie ist tätig in den Bereichen Existenzgründungsberatung, Bestandsentwicklung, Fördermittelberatung, Innovationsberatung, überregionale Zusammenarbeit (Metropolregion Hamburg, RITTS, NEWIN), vergibt eigenständig EU-Zuschüsse mit kommunaler Kofinanzierung für Investitionen ("KMU-Förderung") und leistet Projektarbeit in den Bereichen wirtschaftsnahe Infrastruktur, Innovationen und Netzwerke, Berufsorientierung für Jugendliche und Qualifikation.

Ziele

- 25% der Existenzgründungen aus ALG II aus dem Vorjahr im Vollerwerb
- Note 2,5 bei der Zufriedenheit von Beratungskunden der Wirtschaftsförderung

Maßnahmen zur Zielerreichung

- Orientierungsberatungen für Existenzgründer, Gründerstammtische, Kooperation mit dem Projekt "Gründungs-atelier" in Verden, Wirtschaftsseniorennetzwerk, Regelmäßige Neuauflage der Broschüren "Leitfaden für Existenzgründer" und "Investitions- und Finanzierungshilfen", eigene Weiterbildung, regelmäßige Evaluationen
- Zeitnahe und nachvollziehbare Bescheide in der KMU-Förderung, regelmäßige Evaluationen der Gründungs- und Förderberatungen

Verantwortung

Gerd Hachmöller

**Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung
Produktergebnis**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	120.984	130.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	409.719	363.500	879.700	1.383.300	1.384.400	1.395.200
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	530.703	493.500	929.700	1.433.300	1.434.400	1.445.200
	13. Aufwendungen für aktives Personal	221.203	229.600	156.200	159.200	162.700	166.000
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	192.817	255.100	167.100	167.300	170.600	172.800
	16. Abschreibungen	445.089	516.500	1.018.100	1.731.200	1.766.600	1.779.800
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	37.313	30.100	22.000	22.500	23.100	23.700
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	22.591	27.500	27.500	28.000	28.500	29.100
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	919.013	1.058.800	1.390.900	2.108.200	2.151.500	2.171.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-388.310	-565.300	-461.200	-674.900	-717.100	-726.200
	23. außerordentliche Erträge	82.490	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	82.490	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-305.820	-565.300	-461.200	-674.900	-717.100	-726.200
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.899	106.000	101.200	102.600	104.000	105.500
	Saldo ILV	-99.899	-106.000	-101.200	-102.600	-104.000	-105.500
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-405.719	-671.300	-562.400	-777.500	-821.100	-831.700

**Produkt 57.1.01 Wirtschaftsförderung
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2010/80030 Breitbandförderung	11.800.000	4.250.000	7.550.000	0	0	0	0
2010/80031 Zuw. Gemeinden Breitbandförderung	-7.000.000	-3.284.000	-3.716.000	0	0	0	0
2012/80040 Investitionskosten. Erschl. Gewerbegebiet Elsdorf	383.600	95.900	95.900	0	95.900	95.900	0
2013/80010 Förderung einzelbetr. Investitionen	900.000	900.000	0	0	0	0	0
2013/80011 Zuweisung einzelb. Investitionen (EU)	-675.000	-675.000	0	0	0	0	0
2013/80012 Zuweisung einzelb. Investitionen (Gem.)	-112.500	-112.500	0	0	0	0	0
2013/80030 Breitbandförderung Einzelprojekte i. d. Gemeinden	2.000.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000	500.000
2013/80031 Zuw. Breitbandförd. Einzelprojekte i. d. Gemeinden	-1.000.000	-250.000	0	0	-250.000	-250.000	-250.000

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	3,84	2,45

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Existenzgründungen aus ALG II aus dem Vorjahr im Vollerwerb in %	20	25	25
Zufriedenheit der Beratungskunden der Wirtschaftsförderung (Note)	1,9	2,5	2,5

Erläuterungen

Zeile 2: Beteiligung der Mitgliedskommunen an den Planungskosten für die Breitbanderschließung (50.000 €)

Zeile 15: Projekte Wirtschaftsförderung (26.000 €), TZEW (16.100 €), IKI Bioenergie (25.000 €), Planungskosten Breitbanderschließung (100.000 €)

Zeile 18: Zuschuss Bewerbungstrainings JUMP! (16.000 €), Zuschuss Wirtschaftsseniorennetzwerk (2.700 €), Förderung der Tierzucht (3.300 €)

Zeile 19: Honorar EU-Beratung MCON (17.000 €), Beitrag Hamburg Marketing GmbH (10.500 €)

Produkt 57.5.01 Tourismus

Produktbeschreibung

Die Förderung des Tourismus beim Landkreis Rotenburg (Wümme) erfolgt im Wesentlichen über die Mitgliedschaft im regionalen Touristikverband Landkreis Rotenburg zwischen Heide und Nordsee e.V. - kurz "TouROW", dessen regelmäßige Bezuschussung sowie durch die finanzielle Unterstützung des "Moorexpress". Weitere touristische Projekte können gesondert gefördert werden.

TouROW ist eine regionale Dachorganisation und fachliche Interessensvertretung aller 13 Verwaltungseinheiten sowie des Landkreises.

Ziele

- Steigerung des Bekanntheitsgrades und des Images des Landkreises als Urlaubs- und Freizeitregion:
800 telefonische Anfragen; 6.500 Internetbesuche der www.TouROW.de pro Monat; 2.700 bestellte Prospekte; 180 bestellte Radkarten
- Qualitätsverbesserung der touristischen Infrastruktur: 30 durchgeführte DTV-Klassifizierungen
- Schaffung von funktionierenden touristischen Netzwerken innerhalb und außerhalb des Landkreises Rotenburg (Wümme) zur Weiterentwicklung des Tourismus: Erhöhung der Tourow-Mitgliederzahl auf 90
- Hohe Zufriedenheit der Mitglieder mit den Leistungen des TouROW: Note 2,5 (nach jährlicher Befragung)
- Hohe Anzahl von Buchungen von Übernachtungsangeboten innerhalb des Landkreises (mittelfristiges Ziel)

Verantwortung

Gerd Hachmöller

Produkt 57.5.01 Tourismus
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	8.595	8.500	8.500	8.500	8.500	8.600
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.595	8.500	8.500	8.500	8.500	8.600
	13. Aufwendungen für aktives Personal	4.575	4.900	5.100	5.100	5.200	5.300
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	600	600	600	600
	16. Abschreibungen	6.098	5.400	7.100	7.200	7.300	7.500
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	117.635	127.700	127.700	130.200	132.800	135.300
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	32.813	58.000	58.000	33.600	34.300	35.000
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	161.121	196.000	198.500	176.700	180.200	183.700
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-152.526	-187.500	-190.000	-168.200	-171.700	-175.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-152.526	-187.500	-190.000	-168.200	-171.700	-175.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.146	5.000	4.700	4.800	4.900	5.000
	Saldo ILV	-4.146	-5.000	-4.700	-4.800	-4.900	-5.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-156.672	-192.500	-194.700	-173.000	-176.600	-180.100

Produkt 57.5.01 Tourismus
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

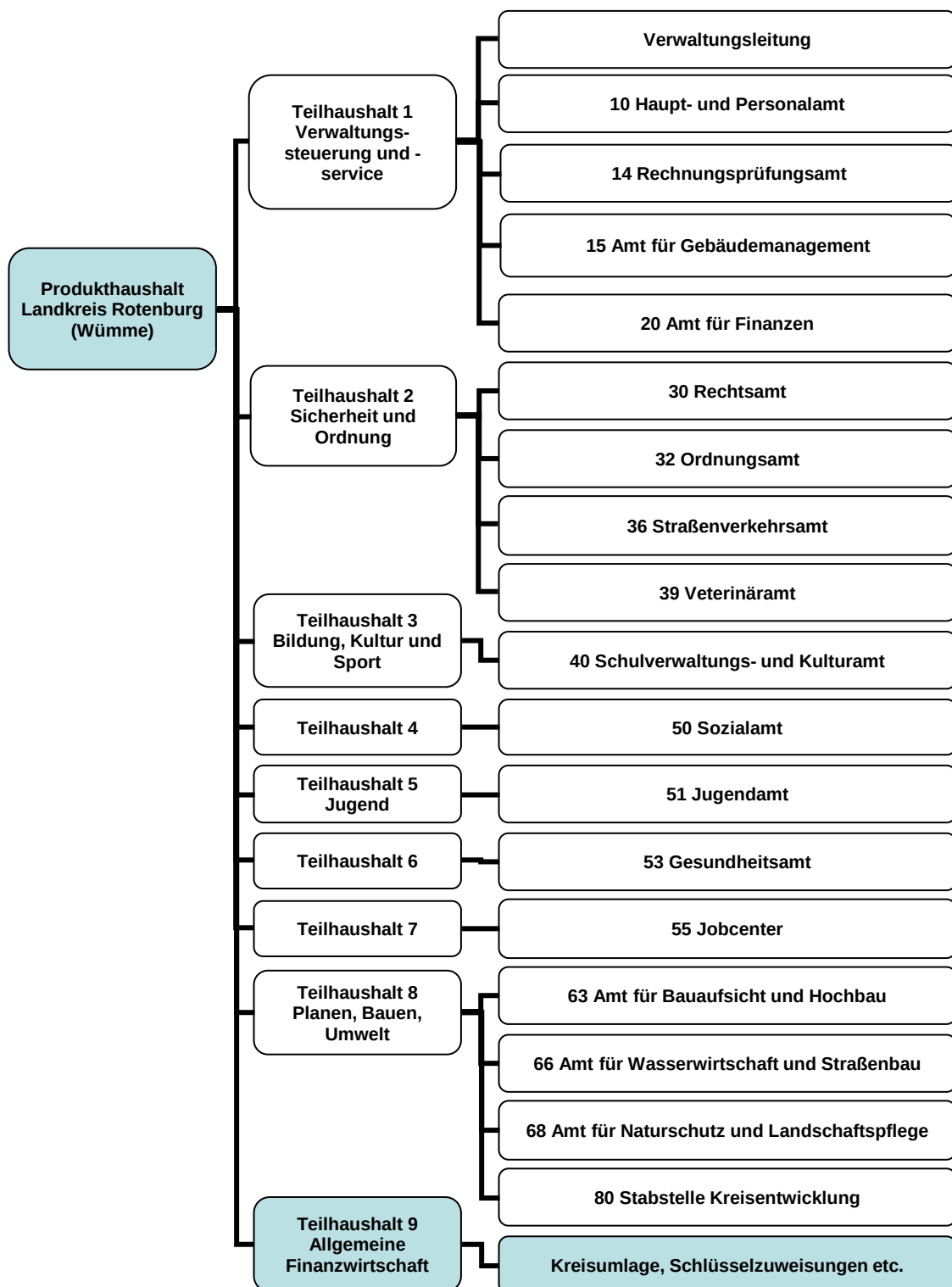
Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2011/80030 Projekt Wandern	66.000	26.000	40.000	0	0	0	0
Investitionen unter 20.000 €	17.000	17.000	0	0	0	0	0

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,07	0,07

Leistungsdaten und Kennzahlen	Ist Vorvorjahr	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
telefonische Anfragen pro Jahr	759	800	700
Internetbesuche auf www.TouROW.de pro Monat	4.300	6.500	4.000
bestellte Prospekte pro Jahr	3.208	2.700	3.000
bestellte Radkarten pro Jahr	149	180	180
Durchführung von DTV-Klassifizierungen	17	30	30
TouROW-Mitgliederzahl	87	90	90
Note der Zufriedenheit seitens der Mitglieder mit der Arbeit des TouROW	2,1	2,5	2,5

Erläuterungen

Zeile 15: Verlängerung des Gestattungsvertrages Nds. Landesforsten für Radwegenetz
 Zeile 18: Zuschuss TouRoW (120.000 €), Zuschuss Betriebskosten Moorexpress (7.700 €)
 Zeile 19: Mitgliedsbeitrag TouRoW (33.000 €), Studie Tagestourismus (25.000 €)



Teilhaushalt 9

zugeordnete Produkte	Kostenstelle	Produkt	P.Gruppe	P.Bereich	Seite	
KHG-Umlage	20	41.1.01	411	41	407 - 409	
Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	20	61.1.01	611	61	410 - 412	
Sonstige Finanzwirtschaft	20	61.2.01	612	61	413 - 415	

Ziele des Teilhaushaltes

- Haushaltsausgleich im Ergebnis- und Finanzhaushalt sicherstellen
- Konsumtive Aufwendungen im Rahmen der Haushaltsberatungen begrenzen
- Investive Ausgaben in den Bereichen, wo ein Instandhaltungsstau vorliegt, stärken

Verantwortliche Organisationseinheit

Dezernat I

Verantwortliche Person(en):

Sven Höhl

Teilhaushalt 9 **Teilergebnishaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.579.852	1.680.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	97.657.180	100.880.000	104.450.000	105.507.000	108.148.100	112.268.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.033.649	3.017.200	3.017.200	3.032.200	3.050.300	3.064.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.775.388	1.604.800	1.579.900	1.579.900	1.579.900	1.579.900
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	105.046.069	107.182.000	110.537.100	111.609.100	114.268.300	118.403.000
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	206.484	277.200	312.800	319.000	325.400	331.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.672.113	2.800.000	2.400.000	2.350.000	2.300.000	2.250.000
	18. Transferaufwendungen	15.208	361.000	384.100	391.600	399.400	407.200
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.893.805	3.438.200	3.096.900	3.060.600	3.024.800	2.988.900
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	102.152.264	103.743.800	107.440.200	108.548.500	111.243.500	115.414.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	102.152.264	103.743.800	107.440.200	108.548.500	111.243.500	115.414.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.284	3.000	2.800	2.900	2.900	3.000
	Saldo ILV	-2.284	-3.000	-2.800	-2.900	-2.900	-3.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	102.149.980	103.740.800	107.437.400	108.545.600	111.240.600	115.411.100

Teilhaushalt 9 **Teilfinanzhaushalt 2013**

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.579.591	1.680.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	97.657.180	100.880.000	104.450.000	105.507.000	108.148.100	112.268.300
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.054.100	1.604.800	1.579.900	1.579.900	1.579.900	1.579.900
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	102.290.871	104.164.800	107.519.900	108.576.900	111.218.000	115.338.200
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	0	0	0	0	0	0
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.641.580	2.800.000	2.400.000	2.350.000	2.300.000	2.250.000
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	15.208	361.000	384.100	391.600	399.400	407.200
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.656.788	3.161.000	2.784.100	2.741.600	2.699.400	2.657.200
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.634.083	101.003.800	104.735.800	105.835.300	108.518.600	112.681.000
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	500	0	0	0	0	0
	23. sonstige Investitionstätigkeit	80.657	15.700	175.700	175.700	175.700	175.700
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	81.157	15.700	175.700	175.700	175.700	175.700
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0

Teilhaushalt 9
Teilfinanzhaushalt 2013

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	1.658.128	1.515.300	1.638.000	1.465.300	1.465.300	1.465.300
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	1.658.128	1.515.300	1.638.000	1.465.300	1.465.300	1.465.300
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.576.971	-1.499.600	-1.462.300	-1.289.600	-1.289.600	-1.289.600
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	98.057.112	99.504.200	103.273.500	104.545.700	107.229.000	111.391.400
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	6.000.000	7.400.000	7.059.600	4.414.600	4.361.600	1.879.900
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	11.399.068	10.932.200	8.900.000	6.700.000	5.900.000	2.900.000
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-5.399.068	-3.532.200	-1.840.400	-2.285.400	-1.538.400	-1.020.100
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	92.658.044	95.972.000	101.433.100	102.260.300	105.690.600	110.371.300

Produkt 41.1.01 KHG-Umlage

Produktbeschreibung

Die Landkreise haben die Krankenhausversorgung der Bevölkerung als Aufgabe des eigenen Wirkungskreises nach Maßgabe des Krankenhausplans sicherzustellen. Der Landkreis hat eigene Krankenhäuser zu errichten und zu unterhalten, soweit die Krankenhausversorgung nicht durch andere Träger gewährleistet ist. Die Aufbringung der Finanzierungsmittel erfolgt durch Land und Landkreise im Umlageverfahren.

Auftragsgrundlage

Gesetz zur wirtschaftliche Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (KHG) sowie das dazu ergangene Nds. KHG

Maßnahmen zur Zielerreichung

Verantwortung Axel Bolz

Produkt 41.1.01 KHG-Umlage
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	204.820	277.200	312.800	319.000	325.400	331.700
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	15.208	24.000	24.100	24.400	24.900	25.400
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	220.028	301.200	336.900	343.400	350.300	357.100
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-220.028	-301.200	-336.900	-343.400	-350.300	-357.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-220.028	-301.200	-336.900	-343.400	-350.300	-357.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.284	3.000	2.800	2.900	2.900	3.000
	Saldo ILV	-2.284	-3.000	-2.800	-2.900	-2.900	-3.000
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-222.312	-304.200	-339.700	-346.300	-353.200	-360.100

Produkt 41.1.01 KHG-Umlage
Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/20020 KHG-Umlage	1.638.000	1.638.000	0	0	0	0	0
Stellenplanauszug			Plan Vorjahr		Plan lfd. Jahr		
Stellenanteile			0,00		0,00		
Erläuterungen							
Zeile 18: Laufende KHG-Umlage							

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Produktbeschreibung

Es handelt sich um die Sicherstellung der dem Landkreis zustehenden übergeordneten Einnahmen (Schlüsselzuweisungen des Landes, Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises, pauschale Finanz- oder Investitionszuwendungen; Heranziehung der Kreisumlage).

Auftragsgrundlage

NFAG, NFVG, NKAG u.a.

Ziele

Maßnahmen zur Zielerreichung

Verantwortung

Axel Bolz

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.579.852	1.680.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000	1.490.000
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	97.657.180	100.880.000	104.450.000	105.507.000	108.148.100	112.268.300
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.033.649	3.017.200	3.017.200	3.032.200	3.050.300	3.064.800
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	103.270.681	105.577.200	108.957.200	110.029.200	112.688.400	116.823.100
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	1.664	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	337.000	360.000	367.200	374.500	381.800
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.664	337.000	360.000	367.200	374.500	381.800
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	103.269.018	105.240.200	108.597.200	109.662.000	112.313.900	116.441.300
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	103.269.018	105.240.200	108.597.200	109.662.000	112.313.900	116.441.300
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	103.269.018	105.240.200	108.597.200	109.662.000	112.313.900	116.441.300

Produkt 61.1.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Stellenplanauszug	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00

Erläuterungen

Die Zuwendungen und allgemeine Umlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Kreisumlage bei 49 % Hebesatz = 64.000.000 €

Schlüsselzuweisungen = 35.000.000 €

übertragener Wirkungskreis = 5.450.000 €

Summe = 104.450.000 €

Unter der Position Steuern und ähnliche Abgaben werden mit 1.410.000 € der Ausgleich für die Grundsicherung sowie mit 80.000 € die Erträge aus der Jagdsteuer ausgewiesen. Der aktuelle Hebesatz der Jagdsteuer beträgt 5 % des Jagdwertes.

Bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten handelt es sich im Wesentlichen um den zu passivierenden Anteil der Schlüsselzuweisungen für Investitionen aus der Vergangenheit, die über 30 Jahre aufzulösen sind.

In der Zeile 18 ist die Umlage in Höhe von 360.000 € des Landkreises für den eingerichteten "Entschuldungsfonds" ersichtlich.

Hieraus erhalten finanzschwache Kommunen Tilgungshilfen für Liquiditätskredite.

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft
Produktbeschreibung
Es handelt sich um die Verwaltung des Schuldendienstes, der Geldanlage und der Beteiligungen.
Ziele
- Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit des Landkreises durch rechtzeitige und zinsgünstige Bereitstellung liquider Mittel
Verantwortung Axel Bolz

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft
Produktergebnis

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.775.388	1.604.800	1.579.900	1.579.900	1.579.900	1.579.900
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1.775.388	1.604.800	1.579.900	1.579.900	1.579.900	1.579.900
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.672.113	2.800.000	2.400.000	2.350.000	2.300.000	2.250.000
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.672.113	2.800.000	2.400.000	2.350.000	2.300.000	2.250.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-896.726	-1.195.200	-820.100	-770.100	-720.100	-670.100
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-896.726	-1.195.200	-820.100	-770.100	-720.100	-670.100
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	-896.726	-1.195.200	-820.100	-770.100	-720.100	-670.100

Produkt 61.2.01 Sonstige Finanzwirtschaft		
Stellenplanauszug		
	Plan Vorjahr	Plan lfd. Jahr
Stellenanteile	0,00	0,00
Erläuterungen		
Zeile 8: Ausschüttung der Unternehmen, an denen der Landkreis beteiligt ist sowie Zinserträge		

Investitionsprogramm

2013 - 2016

Investitionsprogramm 2013-2016

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016

Teilhaushalt 1 Verwaltungssteuerung und -service

11.1.02	Personal und Organisation	2013/10110 Zuführung zur Versorgungsrücklage	26.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2009/15080 KH Rotenburg - Außenanlagen	675.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2011/15101 Zuw. Land zu Kinderbetreuungsfinanz.	-65.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15040 KH Rotenburg - Erweiterung Wasserlabor	115.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2012/15070 Schwesternschule Zeven - Brandschutzmaßnahme	30.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15010 KH Bremervörde - Sanierung der Sanitäranlagen	87.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15020 Bachmann-Museum - Umgestaltung Eingangsbereich	77.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15021 Zuweisung Land Eingangsb. Bachmann-Museum	-50.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15022 Zuweisung Stiftung Eingangsb. Bachmann-Museum	-5.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15040 KH Rotenburg - San. Bürobeleuchtung (1. Teil)	73.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15060 Schwesternschule Zeven - Erneuerung Zuwegung	35.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15070 Beschaffung Büromobiliar	270.500			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15080 Beschaffung Großgeräte Gärtner	80.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15380 E-Sicherheit u. Brandschutz - Liegensh. ROW	380.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15420 Sanierung Bachmann-Museum	400.000			
11.1.03	Gebäudemanagement	2013/15420 Zuweisung Sanierung Bachmann-Museum	-200.000			
11.1.04	Logistik und Service	2013/10020 Beschaffung Dienstfahrzeuge	55.000			
11.1.04	Logistik und Service	2013/10080 Beschaffung Dienstfahrzeug Amt 68	55.000			
11.1.04	Logistik und Service	2013/10090 Beschaffung Crafter und Kleinbus	85.000			
11.1.04	Logistik und Service	2013/10120 Verkauf Altfahrzeuge	-10.000			
11.1.05	Tul und Telekommunikation	2011/10090 Dokumentenmanagementsystem	240.000			
11.1.05	Tul und Telekommunikation	2012/10090 Sitzungsdienst online	85.000			
11.1.05	Tul und Telekommunikation	2013/10030 System und Serverkomponenten	37.400			
11.1.05	Tul und Telekommunikation	2013/10040 Beschaffung für Fachämter	160.000			
11.1.05	Tul und Telekommunikation	2013/10050 Ersatzbeschaffung PC, Monitore, Drucker	140.000			
11.1.05	Tul und Telekommunikation	2013/10060 Verkauf Altgeräte	-1.000			

11.1.05	Tul und Telekommunikation	2013/10100 Neues Rechenzentrum	928.000			
		Investitionen unter 20.000 €	20.000			

Teilhaushalt 2 Sicherheit und Ordnung

12.2.05	Verkehrslenkung, -sicherung, Zulassung von Betrieben	2013/36010 Zuweisung zur Verkehrssicherheit	40.000			
12.2.06	Verkehrsüberwachung	2013/36020 Erg. Messtechnik Geschwindigkeitsüberwachung	140.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32050 Erneuerung der Atemschutzübungsanlage	75.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2012/32080 Rüstwagen für die Kreisfeuerwehr	450.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2013/32030 16 Chemikalienschutzanzüge	61.000	46.000		
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2013/32040 Beschaffung digitale Funkgeräte	110.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2013/32050 Sammelinvestitionen FTZ unter 20.000 €	39.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2013/32100 Einnahmen aus Verkauf	-2.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2013/32120 Zuweisung FSchSt (Anteil Landkreis)	-90.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2013/32130 Zuweisung FSchSt (Anteil Städte und Gemeinden)	-360.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2013/32140 Auszahlung FSchSt an Gemeinden	360.000			
12.6.01	Abwehrender Brandschutz	2013/32150 Ausstattung Brandsimulationsanlage	21.000			
12.7.01	Förderung des Rettungsdienstes	2013/20030 Aufstockung Eigenkapital Rettungsdienst	250.000	250.000	250.000	250.000
12.8.01	Katastrophenschutz	2012/32020 Digitale Funkmeldeempfänger	29.000			
12.8.01	Katastrophenschutz	2013/32020 Beatmungsgeräte	36.000			
		Investitionen unter 20.000 €	30.600			

Teilhaushalt 3 Bildung, Kultur und Sport

21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2009/40011 Gymn. BRV - Zuw. KSBK - Erw./Umb. B.-Trakt	-144.600			
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2012/15111 Gymn. BRV - Zuw. KSBK - Energieeffizienzkonzept	-15.000			
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2012/40031 Gymn. BRV - Zuw. KSBK - EDV	-15.400			
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2012/40051 Gymn. BRV - Zuw. KSBK - Erw. Verw.-Trakt/Lehrerz.	-15.500			
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2013/15100 Gymn. BRV - Erweiterung Cafeteria	170.000			
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2013/15110 Gymn. BRV - Lautsprechanlage	25.000			
21.7.01	Gymnasium Bremervörde	2013/40030 Gymn. BRV - EDV	33.300			
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2012/15141 Gymn. ROW - Zuw. KSBK - Sanierung 200er Trakt	-120.000			

21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2013/15130 Gymn. ROW - Außenanlagen	130.000			
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2013/15390 E-Sicherheit u. Brandschutz - Gymn. ROW	100.000			
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2013/40130 Gymn. ROW - EDV	28.000			
21.7.02	Gymnasium Rotenburg	2013/40140 Gymn. ROW - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	21.100			
21.7.03	Gymnasium Zeven	2009/40221 Gymn. Zeven - Zuw. KSBK Erw./Umb. Physik/Chem.	-20.000			
21.7.03	Gymnasium Zeven	2012/15161 Gymn. Zeven - Zuw. KSBK - Ern. Elektroverteilung	-25.000			
21.7.03	Gymnasium Zeven	2012/15171 Gymn. Zeven - Zuw. KSBK - Schließanlage	-16.000			
22.1.01	Förderschule Bremervörde	2011/40330 Erweiterung Förderzentrum "Geist. Entwickl."	170.000			
22.1.01	Förderschule Bremervörde	2011/40331 Zuweisung KSBK Förderzentrum "Geist. Entwickl."	-269.500	-75.000		
22.1.01	Förderschule Bremervörde	2013/15160 FÖS BRV - San. Techn. Geb.-Ausstattung	46.000			
22.1.01	Förderschule Bremervörde	2013/40350 FÖS BRV - Weitere Kooperationsklasse	27.500			
22.1.02	Förderschule Rotenburg	2010/15121 FÖS ROW - Zuw. KSBK - San. Wärmeerzeugung	-22.500			
22.1.02	Förderschule Rotenburg	2013/15400 E-Sicherheit u. Brandschutz - FÖS ROW	50.000			
22.1.03	Förderschule Zeven	2012/15231 FÖS Zeven - Zuw. KSBK - Sicherh. Sanierung	-32.500			
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2010/15166 BBS BRV - Zuw. KSBK - Baul. Maßn. Innovationsz.	-10.000			
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2012/15261 BBS BRV - Zuw. KSBK - Energieeffizienzkonzept	-10.000			
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2012/40631 BBS BRV - Zuw. KSBK - EDV	-17.400			
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2013/15220 BBS BRV - Erweiterung Cafeteria	170.000			
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2013/15230 BBS BRV - Lautsprecheranlagen	45.000			
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2013/15240 BBS BRV - San. Trinkwasserhausinstallation	20.000			
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2013/40630 BBS BRV - EDV	21.600			
23.1.01	Berufsbildende Schulen Bremervörde	2013/40640 BBS BRV - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	24.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2010/15191 BBS ROW - Zuw. KSBK - San. Trinkwassernetz	-55.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2011/40781 BBS ROW - Zuw. KSBK - Austausch Hallentore	-19.200			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/15291 BBS ROW - Zuw. KSBK - Aufzugsanlage	-80.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/15311 BBS ROW - Zuw. KSBK Fenstersanierung	-40.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/15320 BBS ROW - Energieeffizienzkonzept Werkst.	100.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/15321 BBS ROW - Zuw. KSBK - Energieeffizienzkonzept	-10.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2012/40731 BBS ROW - Zuw. KSBK - EDV	-19.200			

23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2013/15270 BBS ROW - Sanierung Chemieraum	150.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2013/15290 BBS ROW - Außenst. Lautsprecheranlage	20.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2013/15410 E-Sicherheit u. Brandschutz - BBS ROW	350.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2013/40730 BBS ROW - EDV	57.000			
23.1.02	Berufsbildende Schulen Rotenburg	2013/40740 BBS ROW - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	46.000			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2010/15211 BBS Zeven - Zuw. KSBK - Brandschutzmaßnahmen	-25.000			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2012/15351 BBS Zeven - Zuw. KSBK - Ern. P.- u. Lautspr.- Anl.	-13.500			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2012/40831 BBS Zeven - Zuw. KSBK - EDV	-11.900			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2012/40862 BBS Zeven - Zuw. KSBK - Ersatzbesch. Backofen	-13.300			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2013/15310 BBS Zeven - Baul. Maßn. Landmaschinentechn.	43.000			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2013/15320 BBS Zeven - Sanierung Küchen	400.000			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2013/15330 BBS Zeven - Außenanlagen	25.000			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2013/40830 BBS Zeven - EDV	66.600			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2013/40840 BBS Zeven - Einr. Lehr- und Unterrichtsmaterial	32.100			
23.1.03	Berufsbildende Schulen Zeven	2013/40860 BBS Zeven - Anschaffung CNC Fräsmaschine	30.000			
23.1.04	Schülerwohnheim Zeven	2013/15350 SWH Zeven - Sanierung Trinkwassernetz	45.000			
24.1.01	Schülerbeförderung	2013/40980 Schülerbeförderung Anschaffung Schulbus	25.000			
24.3.02	Schullastenausgleich	2012/40151 Gymn. Sottrum - Zuw. KSBK - Laufb./Kleinsp.-feld	-132.500			
24.3.02	Schullastenausgleich	2012/40251 KGS Tarmstedt - Zuw. KSBK - Außensportanlage	-222.000			
24.3.02	Schullastenausgleich	2013/40970 KGS Sittensen - Bauliche Erweiterung	560.600			
24.3.02	Schullastenausgleich	2013/40975 KGS Tarmstedt - Schaffung Ganztagesräumlichk.	245.700			
24.3.03	Allgemeine Schulaufgaben	2013/40900 Beitrag Landkreis zur KSBK	2.844.700			
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2013/40991 Zuweisungen aus KSBK an Landkreis	1.335.100			
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2013/40992 Zuweisungen aus KSBK an Gemeinden	3.208.900			
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2013/40993 Darlehen aus KSBK an Gemeinden	181.300			
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2013/40995 Einnahme Beitrag des Landkreises in KSBK	-2.844.700			
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2013/40996 Einnahme Beitrag der Gemeinden in KSBK	-1.422.300			
24.4.01	Sondervermögen Kreisschulbaukasse	2013/40997 Darlehensrückflüsse in die KSBK	-458.300			
28.1.01	Allgemeine Heimat- und Kulturpflege	2013/40930 Wiederaufbau einer Fachwerkscheune	20.000			

42.1.01	Förderung des Sports	2013/40910 Förderung des Sportstättenbaus	233.200			
52.3.03	Mahnmale und Gedenkstätten	2010/40290 Zuwendung für Stiftung Lager Sandbostel	15.000			
54.7.01	ÖPNV	2013/40960 Zuweisung zur Anschaffung von Bürgerbussen	51.500			
		Investitionen unter 20.000 €	183.900			

Teilhaushalt 4 Soziales

52.2.02	Wohnungsbauförderung	2013/50020 Wohnungsbauförderung	250.000			

Teilhaushalt 5 Jugend

36.2.01	Jugendarbeit	2013/51010 Neu- u. Umbaumaß. Freiz. u. Begegnungsstätte Oese	150.000	150.000	140.000	
36.5.01	Tageseinrichtungen für Kinder	2009/51030 Kita-Förderung	623.000			

Teilhaushalt 6 Gesundheit

31.5.01	Soziale Einrichtungen für pflegebed., ältere Menschen	2013/53030 Zuschuss für die Errichtung einer Hospiz in BRV	90.000	90.000	90.000	
41.4.02	Gesundheitsvorsorge und Gutachterwesen	2013/53010 Anschaffung von medizinischen Geräten	26.600			
41.4.03	Jugendärztlicher und Jugendzahnärztlicher Dienst	2013/53020 Anschaffung von zahnmedizinischen Geräten	24.300			

Teilhaushalt 8 Planen, Bauen, Umwelt

12.2.13	Umwelt- und Hygienelabor - Abteilung Wasserlabor	2013/66010 Ausstattung Laborerw. u. Ersatzbeschaffung	40.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00223 Baukosten Erneuerung Ostebrücke K148	150.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2008/00241 Zuweisung Anschlußstelle Elsdorf Gemeinde	-60.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66100 Grunderw. Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	400.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66110 Baukosten Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	1.400.000	2.725.000		
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66111 Zuw. GVFG Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	-1.600.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2010/66112 Zuw. BRV Neubau K148/K125 m. Umfahrg. Minstedt	-500.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66110 Grunderwerb K 219 (Sothel-Hamersen) Radweg	10.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66120 Baukosten K 219 Grundsanierung und Radweg	200.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66121 Zuw. Bund K 219 Grundsanierung und Radweg	-100.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66122 Zuw. Gem. K 219 Grundsanierung und Radweg	-20.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66250 Baukostenbet. BÜ-Sicherung EVB-Strecken	20.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2012/66251 Zuw. GVFG BÜ-Sicherung EVB-Strecken	-5.000			

54.2.01	Kreisstraßen	2013/66020 SM Sandbostel - LKW	130.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2013/66030 SM Sandbostel - Ladekran mit Greifer und Korb	70.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2013/66040 SM Sandbostel - Nachläuferstreuer	40.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2013/66050 SM Rotenburg - Nachläuferstreuer	40.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2013/66060 SM Sandbostel - Pritschenwagen	35.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2013/66070 Sammelinvest. für die Straßenm. bis 20.000 €	39.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2013/66090 Einnahmen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	-10.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2013/66100 Baukostenbeteilig. K 213 Radweg	30.000			
54.2.01	Kreisstraßen	2013/66190 Planungskosten Straßen- und Radwegbau	30.000			
55.4.01	Naturschutz und Landschaftspflege	2010/68020 Gestaltung der Erlebniszone Tister Bauernmoor	6.000			
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2010/80030 Breitbandförderung	4.250.000			
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2010/80031 Zuw. Gemeinden Breitbandförderung	-3.284.000			
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2012/80040 Investitionskostenz. Erschl. Gewerbegebiet Elsdorf	95.900	95.900	95.900	
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2013/80010 Förderung einzelbetr. Investitionen	900.000			
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2013/80011 Zuweisung einzelb. Investitionen (EU)	-675.000			
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2013/80012 Zuweisung einzelb. Investitionen (Gem.)	-112.500			
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2013/80030 Breitbandförderung Einzelprojekte i. d. Gemeinden	500.000	500.000	500.000	500.000
57.1.01	Wirtschaftsförderung	2013/80031 Zuw. Breitbandförd. Einzelprojekte i. d. Gemeinden	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
57.5.01	Tourismus	2011/80030 Projekt Wandern	26.000			
		Investitionen unter 20.000 €	32.000			

Teilhaushalt 9 Allgemeine Finanzwirtschaft

41.1.01	KHG-Umlage	2013/20020 KHG-Umlage	1.638.000			

STELLENPLAN

STELLENÜBERSICHTEN

FÜR DAS JAHR 2013

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
I. Landkreisverwaltung								
	<u>Beamte auf Zeit</u>							
1	Landrat	B 6	1	1	1	-	-	DAE 306,78 €
2	Erster Kreisrat	B 4	1	1	1	-	-	DAE 204,52 €
3	Kreisrat	B 3	1	1	1	-	-	DAE 153,39 €
			3	3	3	-	-	
	<u>Laufbahnbeamte</u>							
	<u>Höherer Dienst</u>							
4	Ltd. Medizinaldirektor	A 16	1	1	1	-	-	
5	Ltd. Veterinärdirektor	A 16	1	1	1	-	-	
6	Baudirektor	A 15	1	1	1	-	-	
7	Kreisverwaltungsdirektor	A 15	2	2	2	-	-	
8	Medizinaldirektor	A 15	1	1	1	-	-	
9	Veterinärdirektor	A 15	1	1	1	-	-	
10	Archäologieoberrat	A 14	1	1	1	-	-	
11	Bauoberrat	A 14	1	1	0,86	-	0,14	
12	Forstoberrat	A 14	1	1	1	-	-	
13	Medizinaloberrat	A 14	2	2	1	1	-	
14	Veterinäroberrat	A 14	4	4	3,8	0,2	-	
15	Kreisverwaltungsrat	A 13	1	1	1	-	-	
			17	17	15,66	1,2	0,14	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
	<u>Gehobener Dienst</u>							
16	Kreisoberamtsrat	A 13	5	5	5	-	-	davon 1 Stelle ku A 12
17	Bauamtsrat	A 12	2	2	2	-	-	
18	Kreisamtsrat	A 12	14	13	10,88	1	1,13	davon 2 Stellen ku A 11
19	Sozialamtsrat	A 12	1	2	2	-	-	
20	Archivamtmann	A 11	1	1	1	-	-	
21	Bauamtmann	A 11	2	2	2	-	-	
22	Kreisamtmann	A 11	23	23	16,37	3,63	3	davon 1 Stelle ku A 10
23	Sozialamtmann	A 11	1	1	1	-	-	
24	Kreisoberinspektor	A 10	34	34	24,5	7,9	1,6	
25	Sozialoberinspektor	A 10	3	3	1,5	1,5	-	
			86	86	66,25	14,03	5,73	
	<u>Mittlerer Dienst</u>							
26	Gesundheitsamtsinspektor	A 9	2	2	2	-	-	
27	Kreisamtsinspektor	A 9	4	4	4	-	-	davon 1 Stelle mit Amtszulage und 1 Stelle ku A 7
28	Lebensmittelkontrollamts- inspektor	A 9	1	1	1	-	-	
29	Kreishauptsekretär	A 8	6	6	5,63	-	0,38	
30	Lebensmittelkontrollhaupt- sekretär	A 8	1	1	-	0,5	0,5	
31	Planungshauptsekretär	A 8	1	1	1	-	-	
32	Lebensmittelkontrollober- sekretär	A 7	1	1	1	-	-	
			16	16	14,63	0,5	0,88	

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr				Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012			
					tatsächlich besetzt		nicht besetzt	
					mit Beamten	mit Besch.		
	<u>ZUSAMMENSTELLUNG</u>							
	Beamte auf Zeit		3	3	3	-	-	
	Höherer Dienst		17	17	15,66	1,2	0,14	
	Gehobener Dienst		86	86	66,25	14,03	5,73	
	Mittlerer Dienst		16	16	14,63	0,5	0,88	
			122	122	99,54	15,73	6,75	
II. Sondervermögen mit Sonderrechnung, Unternehmen und Einrichtungen								
	<u>Laufbahnbeamte</u>							
	<u>Gehobener Dienst</u>							
1	Kreisamtmann	A 11	1	1	1	-	-	Betrieb Rettungsdienst
	<u>Mittlerer Dienst</u>							
2	Kreisobersekretär	A 7	1	1	0,5	0,5	-	Betrieb Rettungsdienst

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Arzt	15	1,41	1,41	1,41	-	kw 31.08.15
2	Tierarzt	15	1	1	1	-	
		15	2,41	2,41	2,41	-	
3	Arzt	14	1,5	1,5	1,5	-	
4	Betriebswirt	14	2	2	2	-	
5	Chemieingenieur	14	1	1	1	-	
6	Diplom-Psychologe	14	1	1	0,82	0,18	
7	Jurist	14	1	1	1	-	
8	Tierarzt	14	2,9	3,9	2,4	1,5	
		14	9,4	10,4	8,72	1,68	
9	Bauingenieur	13	1	1	1	-	
10	Betriebswirt	13	2	1	1	-	
11	Diplom- Psychologe	13	1,5	1,5	1,5	-	
12	Globalstelle	13	0,5	0,5	-	0,5	
13	Technischer Angestellter	13	-	1	0,5	0,5	
		13	5	5	4	1	
14	Angest. in der DV-Organisation	12	1	1	1	-	
15	Bauingenieur	12	1	1	1	-	
16	Technischer Angestellter	12	1	1	1	-	
17	Verwaltungsangestellter	12	1	1	1	-	
		12	4	4	4	-	
18	Sozialarbeiter	S 17	3	3	2,77	0,23	
		S 17	3	3	2,77	0,23	
19	Bauingenieur	11	22,75	21,75	21,25	0,5	
20	Betriebswirt	11	2,75	1,75	1,75	-	
21	Brandschutzprüfer	11	2	2	2	-	
22	Gleichstellungsbeauftragte	11	0,65	0,65	0,65	-	
23	Globalstelle	11	0,5	0,5	0,5	-	
24	Technischer Angestellter	11	6	6	6	-	
25	Technischer Prüfer	11	1	1	0,92	0,08	
26	Verwaltungsangestellter	11	13,6	10,1	10,1	-	
		11	49,25	43,75	43,17	0,58	

davon 1 Stelle ku 9

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
27	Angest. in der DV-Organisation	10	5,6	4,5	4,5	-	
28	Betriebswirt	10	-	1	0,75	0,25	
29	Gesundheitsingenieur	10	1	1	1	-	
30	Globalstelle	10	1	0,5	-	0,5	
31	IT-Systemelektroniker	10	1	1	1	-	
32	Musikschulleiter	10	1	1	1	-	
33	Technischer Angestellter	10	4	4	4	-	
34	Verwaltungsangestellter	10	4	7	7	-	
		10	17,6	20	19,25	0,75	
35	Sozialarbeiter	S 14	19,25	19,25	19,25	-	
		S 14	19,25	19,25	19,25	-	
36	Sozialarbeiter	S 12	4,82	3,75	3,75	-	
		S 12	4,82	3,75	3,75	-	
37	Fachkraft f. Kinderspielkreise	S 11	-	1	1	-	
38	Kreisjugendpfleger	S 11	1	1	1	-	
39	Sozialarbeiter	S 11	13,5	12,5	11,77	0,73	
		S 11	14,5	14,5	13,77	0,73	
40	Angest. in der DV-Organisation	9	1	1	1	-	
41	Bibliothekar	9	1	1	1	-	
42	Gärtnermeister	9	1	1	1	-	
43	Globalstelle	9	1,5	1,25	0,25	1	
44	Grabungstechniker	9	1	1	1	-	
45	Kreisschirrmeister	9	1	1	1	-	
46	Musiklehrer	9	11,5	11,5	11,48	0,02	
47	Technischer Angestellter	9	1	1	0,6	0,4	
48	Verwaltungsangestellter	9	76,12	72,12	66,84	5,28	
		9	95,12	90,87	84,17	6,7	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
49	Erzieher	S 8	1,28	1,28	1,28	-	davon 1 Stelle ku 6
50	Sozialarbeiter	S 8	1	1	1	-	
51	Sozialhelfer	S 8	1	1	1	-	
		S 8	3,28	3,28	3,28	-	
52	Bautechniker	8/9	1	1	1	-	
53	Chem.-techn. Assistent	8/9	2,12	2,12	2,12	-	
54	Gesundheitsaufseher	8/9	1	1	1	-	
55	Lebensmittelkontrolleur	8/9	1,5	1,5	1,5	-	
56	Sekretärin	8/9	2	2	2	-	
57	Verwaltungsangestellter	8/9	37,78	40,28	39,08	1,2	
		8/9	45,4	47,9	46,7	1,2	
58	Bautechniker	8	1	1	1	-	kw (28.02.13)
59	Globalstelle	8	0,5	1	1	-	
60	Med.-techn. Assistentin	8	2,15	2,15	2,15	-	
61	Restaurator	8	1	1	1	-	
62	Schreibdienstleiterin	8	0,75	0,75	0,33	0,42	
63	Straßenwärter (Bauaufseher)	8	2	3	3	-	
64	Straßenwärter (Kolonnenführer)	8	6	7	7	-	
65	Straßenwärter (Streckenwart)	8	4	4	3	1	
66	Straßenwärter (Techn. Mitarb.)	8	2	2	2	-	
67	Verwaltungsangestellter	8	87,6	86,92	84,25	2,67	
		8	107	108,82	104,73	4,09	
68	Chem.-techn. Assistent	6/8	1,25	1,25	1,25	-	davon 1 Stelle ku 6
69	Rettungsassistent	6/8	2	2	2	-	
70	Sekretärin	6/8	2	2	2	-	
		6/8	5,25	5,25	5,25	-	
71	Wohnheimaufsicht	S 6	2	2	2	-	
		S 6	2	2	2	-	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
72	Atemschutzgerätewart	6	1	1	1	-	davon 0,31 Stelle kw (31.10.13) davon 1 Inhaber einer Dienst- wohnung
73	Betriebsschlosser	6	2	2	2	-	
74	Drucker und Hausmechaniker	6	1	1	1	-	
75	Globalstelle	6	1,31	1,31	1	0,31	
76	Hausmeister	6	3	3	3	-	
77	Kfz-Mechaniker	6	3	3	3	-	
78	Schulsekretärin	6	2	2	2	-	
79	Sekretärin	6	1	1	1	-	
80	Technischer Zeichner	6	4,7	4,7	4,7	-	
81	Verwaltungsangestellter	6	11,58	11,58	11,56	0,02	
		6	30,59	30,59	30,26	0,33	
82	Hausmeister	5/6	4	4	4	-	davon 4 Inhaber einer Dienst- wohnung
83	Phonotypistin	5/6	0,5	0,5	0,5	-	davon 2 Inhaber einer Dienstwohnung
84	Probennehmer	5/6	1	1	1	-	
85	Sekretärin	5/6	1	1	1	-	
86	Verwaltungsangestellter	5/6	23,45	27,28	26,99	0,29	
		5/6	29,95	33,78	33,49	0,29	
87	Gartenarbeiter	5	8	8	8	-	davon 0,5 Stelle kw (28.02.13), 0,26 Stelle kw (30.06.14), 0,26 Stelle kw (30.11.14), 0,5 Stelle kw (30.11.15)
88	Globalstelle	5	5,52	6,02	5,52	0,5	
89	Hausmeister	5	7,7	7,7	7,7	-	
90	Kfz-Mechaniker (Helfer)	5	1	1	1	-	
91	Kraftfahrer	5	1	1	1	-	
92	Küchenleiterin	5	0,78	1	0,69	0,31	
93	Landschaftspflegearbeiter	5	2	2	2	-	
94	Phonotypistin/Stenotypistin	5	4,2	4,47	4,34	0,13	
95	Probennehmer	5	0,77	0,5	0,5	-	
96	Schulschwester	5	1	1	1	-	
97	Schulsekretärin	5	13,38	13,16	12,92	0,24	davon 1,3 Stelle ku 3
98	Straßenwärter	5	32	30	30	-	davon 1,52 Stellen ku 3 davon 1 Stelle ku 3
99	Verwaltungsangestellter	5	39,36	38,53	35,79	2,74	
100	Zahnarzthelferin	5	2	2	2	-	
		5	118,71	116,38	112,46	3,92	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
101	Globalstelle	4	1,21	1	1	-	davon 0,71 Stelle kw (31.12.17)
102	Hausmeistergehilfe	4	5	5	5	-	
103	Helfer des Schulhausmeisters	4	1	1	1	-	
104	Schulbusfahrer	4	2,25	2,25	1,7	0,55	
		4	9,46	9,25	8,7	0,55	davon 0,375 kw (31.08.13), 0,375 kw (30.09.13), 0,375 kw (30.04.17), 0,375 kw (31.07.17)
105	Arzthelferin	3/5	2	2	1,9	0,1	
106	Geflügelfleischkontrolleur	3/5	2	2	0,5	1,5	
107	Hausmeister	3/5	-	0,52	0,29	0,23	
108	Verwaltungsangestellter	3/5	5,25	5,25	4,97	0,28	
		3/5	9,25	9,77	7,66	2,11	
109	Hausmeister	3	0,42	-	-	-	
110	Stenotypistin	3	0,52	0,52	0,51	0,01	
111	Telefonist	3	3,05	3,05	2,91	0,14	
112	Verwaltungsangestellter	3	4	3,5	3,5	-	
		3	7,99	7,07	6,92	0,15	davon 1,0 Stelle kw (31.12.13), 1,0 Stelle kw (31.12.15)
113	Küchenhilfe	2 Ü	1	1	1	-	
114	Raumpflegerin	2	4,8	4,8	4,77	0,03	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insges.	davon am 30.06.2012			
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt		
	<u>ZUSAMMENSTELLUNG</u>							
		15	2,41	2,41	2,41	-		
		14	9,4	10,4	8,72	1,68		
		13	5	5	4	1		
		12	4	4	4	-		
		S 17	3	3	2,77	0,23		
		11	49,25	43,75	43,17	0,58		
		10	17,6	20	19,25	0,75		
		S 14	19,25	19,25	19,25	-		
		S 12	4,82	3,75	3,75	-		
		S 11	14,5	14,5	13,77	0,73		
		9	95,12	90,87	84,17	6,7		
		S 8	3,28	3,28	3,28	-		
		8/9	45,4	47,9	46,7	1,2		
		8	107	108,82	104,73	4,09		
		6/8	5,25	5,25	5,25	-		
		S 6	2	2	2	-		
		6	30,59	30,59	30,26	0,33		
		5/6	29,95	33,78	33,49	0,29		
		5	118,71	116,38	112,46	3,92		
		4	9,46	9,25	8,7	0,55		
		3/5	9,25	9,77	7,66	2,11		
		3	7,99	7,07	6,92	0,15		
		2 Ü	1	1	1	-		
		2	4,8	4,8	4,77	0,03		
				599,03	596,82	572,48	24,34	

Teil B: Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	Nebenberufliche Kräfte						
	39: Veterinäramt						
	39.1 Ambulante Beschau						
	Amtliche Tierärzte	Stückver- gütung	21	21	19	2	
	39.1 Geflügelfleischkontrolle						
	Amtliche Tierärzte	Stunden- vergütung	3	3	3	-	
	Amtliche Fachassistenten	Stunden- vergütung	5	5	5	-	
	39.1 Fleischhygieneamt Zeven						
	Amtliche Tierärzte	Stunden- vergütung	17	17	8	9	
	Amtliche Fachassistenten	Stunden- vergütung	33	33	21	12	
	53: Gesundheitsamt						
	Vertragsärzte für Mütterbera- tung, Psychohygiene, Tbc-Für- sorge, Schuluntersuchungen und Geschlechtskrankenfür- sorge	Pauschal- vergütung je Stunde	4	4	2	2	
			83	83	58	25	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen im Haushaltsjahr 2013	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2012	Erläuterungen
1	Kreisinspektor-Anwärter	Anwärterbezüge	12	12	
2	Auszubildende für den Beruf des Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung	23	21	
3	Auszubildende für den Beruf der Medizinischen Fachangestellten	Ausbildungsvergütung	4	3	
4	Auszubildende für den Beruf des IT-System-Elektronikers	Ausbildungsvergütung	2	2	
5	Auszubildende für den Beruf des Straßenwärters	Ausbildungsvergütung	2	2	
6	Sozialpraktikanten	Praktikantenvergütung	2	1	
7	Absolventen des dualen Studiengangs Soziale Arbeit	Ausbildungsvergütung	2	0	
8	Absolventen eines Freiwilligen Jahres in der Denkmalpflege	Taschengeld	2	1	
9	Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes	Taschengeld	1	1	
			50	43	

Stellenübersichten

Teil A: Aufteilung nach der Verwaltungsgliederung

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
	Landrat	1											
	<u>Dezernat I</u>			1									
10	Haupt- und Personalamt								1				
	2. Technikunt. Informationsverarb.										1		
	4. Zentrale Steuerungsunterst., e-Government, Geo-Service									1,8	1		
	5. Personalservice									1		1	
14	Rechnungsprüfungsamt							1	1	1	4,5		
15	Amt für Gebäudemanagement												
	2. Techn. Planung u. Abwicklung									1			
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung										1	1	
20	Amt für Finanzen												
	2. Kreiskasse												
	3. Kommunalaufsicht									1			
	4. Controlling										1		
	<u>Dezernat II</u>					1							
32	Ordnungsamt								1				
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz										1	1	
	3. Ausländer- und Asylangel.										1	1	
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...										1	1	
36	Straßenverkehrsamt									1			
	1. Führerscheinstelle ROW										1		
	3. Bußgeldstelle											1	
39	Veterinäramt				1								
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene					1	1						
	2. Tierseuchenbekämpfung Tierkörperbeseitigung, -schutz						3						
	3. Verwaltung									1			
	zu übertragen:	1		1	1	2	4	1	3	7,8	12,5	6	

Glieder.- Nr.	Organisationseinheit	Mittlerer Dienst				Summe	Erläuterungen
		A 9 AZ	A 9	A 8	A 7		
	Landrat					1	
	<u>Dezernat I</u>					1	
10	Haupt- und Personalamt					1	
	2. Technikunt. Informationsverarb.					1	
	4. Zentrale Steuerungsunterst., e-Government, Geo-Service			1		3,8	
	5. Personalservice					2	
14	Rechnungsprüfungsamt					7,5	
15	Amt für Gebäudemanagement						
	2. Techn. Planung u. Abwicklung					1	
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung					2	
20	Amt für Finanzen						
	2. Kreiskasse	1	1			2	
	3. Kommunalaufsicht					1	
	4. Controlling					1	
	<u>Dezernat II</u>					1	
32	Ordnungsamt					1	
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz					2	
	3. Ausländer- und Asylangel.		2			4	
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...					2	
36	Straßenverkehrsamt					1	
	1. Führerscheinstelle ROW			2		3	
	3. Bußgeldstelle			1		2	
39	Veterinäramt					1	
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene		1	1	1	5	
	2. Tierseuchenbekämpfung Tierkörperbeseitigung, -schutz					3	
	3. Verwaltung					1	
	zu übertragen:	1	4	5	1	50,3	

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
50	Übertrag:	1		1	1	2	4	1	3	7,8	12,5	6	
	<u>Dezernat III</u>												
	Dezernent					1				0,2			
	Sozialamt								1				
	1. Team 5000									1	2	3	
	2. Team 5010											1	
	3. Team 5021											1	
	4. Team 5022											2	
	6. Team 5040											1	
	51 Jugendamt												
	1. Soziale Dienste									1		3	
	2. Verwaltungsdienste									1	1	2	
	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe									1		2	
	53 Gesundheitsamt				1								
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst						1						
	2. Verwaltung, Anmeldung										1		
	3. Jugendzahnärztl. Dienst						1						
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst					1					1		
	7. Umwelt-, Infektionshygiene												
	8. Heimaufsicht, Betreuungen											1	
	55 Jobcenter								1				
	1. Zentrale Dienste										0,5		
	2. Transferleistungen										3	7	
	3. Arbeitsmarktleistungen									1	1	3	
	<u>Dezernat IV</u>												
	Dezernent		1										
40	Schulverwaltungs- und Kulturst									1			
	1. Allgemeine Verwaltung										1		
	2. Kreisarchiv										1		
	4. Kreisarchäologie						1						
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung												
	1. Verwaltung ROW					1						1	
	2. Verwaltung BRV										1		
	3. Bauaufsicht, Brandschutz										2		
	zu übertragen:	1	1	1	2	5	7	1	5	14	27	33	

Glieder.- Nr.	Organisationseinheit	Mittlerer Dienst				Summe	Erläuterungen
		A 9 AZ	A 9	A 8	A 7		
	Übertrag:	1	4	5	1	50,3	
	<u>Dezernat III</u>						
	Dezernent					1,2	
50	Sozialamt					1	
	1. Team 5000					6	
	2. Team 5010			1		2	
	3. Team 5021					1	
	4. Team 5022					2	
	6. Team 5040					1	
51	Jugendamt						
	1. Soziale Dienste					4	
	2. Verwaltungsdienste					4	
	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe					3	
53	Gesundheitsamt					1	
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst					1	
	2. Verwaltung, Anmeldung					1	
	3. Jugendzahnärztl. Dienst					1	
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst					2	
	7. Umwelt-, Infektionshygiene		2			2	
	8. Heimaufsicht, Betreuungen					1	
55	Jobcenter					1	
	1. Zentrale Dienste					0,5	
	2. Transferleistungen			2		12	
	3. Arbeitsmarktleistungen					5	
	<u>Dezernat IV</u>						
	Dezernent					1	
40	Schulverwaltungs- und Kulturamt					1	
	1. Allgemeine Verwaltung					1	
	2. Kreisarchiv					1	
	4. Kreisarchäologie					1	
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung					1	
	1. Verwaltung ROW					1	
	2. Verwaltung BRV					1	
	3. Bauaufsicht, Brandschutz					2	
	zu übertragen:	1	6	8	1	113	

I. Beamte

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Beamte auf Zeit			Höherer Dienst				Gehobener Dienst				
		B			A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9
		6	4	3									
66	Übertrag:	1	1	1	2	5	7	1	5	14	27	33	
	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau						1						
	1. Verwaltung									1		3	
	2. Wasserwirtschaft, Abfall										1		
	4. Straßenbau									1			
	68 Amt für Naturschutz und Landschaftspflege						1						
	1. Verwaltung									1			
	2013 insgesamt	1	1	1	2	5	9	1	5	17	28	36	
	2012 insgesamt	1	1	1	2	5	9	1	5	17	27	37	
	2013 gegenüber 2012 mehr, weniger (-)										1	-1	

Glieder.-Nr.	Organisationseinheit	Mittlerer Dienst				Summe	Erläuterungen
		A 9 AZ	A 9	A 8	A 7		
	Übertrag:	1	6	8	1	113	
66	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau					1	
	1. Verwaltung					4	
	2. Wasserwirtschaft, Abfall					1	
	4. Straßenbau					1	
68	Amt für Naturschutz und Landschaftspflege					1	
	1. Verwaltung					1	
	2013 insgesamt	1	6	8	1	122	
	2012 insgesamt	1	6	8	1	122	
	2013 gegenüber 2012						
	mehr, weniger (-)						

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12
	<u>Landrat</u>									
	1. Personalrat						1,1			
	2. Gleichstellungsbeauftragte						0,65			
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung		1	1	1		1,75			
	<u>Dezernat I</u>									
10	Haupt- und Personalamt						1			
	1. Logistik und Service									
	2. Technikunt. Informationsverarb.				1			6,6		
	3. Sitzungsd., Presse- u. Öffentl.							1		
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.						3			
	5. Personalservice									
	6. Globalstellen			0,5			0,5	1		
14	Rechnungsprüfungsamt						1			
15	Amt für Gebäudemanagement			1			1			
	1. Objektmanagement									
	2. Techn. Planung u. Abwicklung						3			
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung									
20	Amt für Finanzen		1							
	1. Haushaltswesen						1			
	2. Kreiskasse									
	3. Kommunalaufsicht									
	4. Controlling									
	<u>Dezernat II</u>									
30	Rechtsamt		1							
32	Ordnungsamt									
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz									
	2. Einsatzleitstelle, -planung						0,5			
	3. Ausländer- und Asylangel.									
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...									
36	Straßenverkehrsamt									
	1. Führerscheinsstelle ROW									
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung						1			
	3. Bußgeldstelle									
	4. Zulassungsstelle ROW									
	5. Zulassungsstelle Zeven									
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV									
	zu übertragen:		3,0	2,5	2,0		15,5	8,6		

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		S 11	9	S 8	8 9	8	6 8	S 6	6	5 6
	<u>Landrat</u>				1					
	1. Personalrat									
	2. Gleichstellungsbeauftragte									
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung		1			1,5				
	<u>Dezernat I</u>						0,5			
10	Haupt- und Personalamt	0,1					0,5			
	1. Logistik und Service		1			0,75			1	
	2. Technikunt. Informationsverarb.		1							
	3. Sitzungsd., Presse- u. Öffentl.					0,5				
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.									
	5. Personalservice		1		2	1,25				0,62
	6. Globalstellen		1,5			0,5			1,31	
14	Rechnungsprüfungsamt									
15	Amt für Gebäudemanagement									
	1. Objektmanagement		2						3	4
	2. Techn. Planung u. Abwicklung								3,05	
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung					1,9				
20	Amt für Finanzen									
	1. Haushaltswesen					3				
	2. Kreiskasse					4			1,12	1
	3. Kommunalaufsicht		0,62						0,5	
	4. Controlling		1							
	<u>Dezernat II</u>						0,5			
30	Rechtsamt								0,5	
32	Ordnungsamt									
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz		1		1				5	
	2. Einsatzleitstelle, -planung						2			5
	3. Ausländer- und Asylangel.				2	1				
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...		1		1	1				
36	Straßenverkehrsamt									
	1. Führerscheinsstelle ROW					2				
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung					1				5,5
	3. Bußgeldstelle		1			13,15				
	4. Zulassungsstelle ROW		1							3
	5. Zulassungsstelle Zeven					1				2,5
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV				1	4				3
	zu übertragen	0,1	13,12		8,0	36,55	3,5		15,48	24,62

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen						Summe	Erläuterungen
		5	4	3 5	3	2 Ü	2		
	<u>Landrat</u>							1	
	1. Personalrat	0,52						1,62	
	2. Gleichstellungsbeauftragte							0,65	
	3. Stabsstelle Kreisentwicklung							7,25	
	<u>Dezernat I</u>							0,5	
10	Haupt- und Personalamt							1,6	
	1. Logistik und Service	3,5		4	3,05			13,3	
	2. Technikunt. Informationsverarb.							8,6	
	3. Sitzungsd., Presse- u. Öffentl.							1,5	
	4. Zentr. Steuerungsu., Geo-Serv.							3	
	5. Personalservice							4,87	
	6. Globalstellen	5,52	1,21					12,04	
14	Rechnungsprüfungsamt							1	
15	Amt für Gebäudemanagement							2	
	1. Objektmanagement	15,7	6		0,42		4,06	35,18	
	2. Techn. Planung u. Abwicklung							6,05	
	3. Kaufm. Planung u. Abwicklung	1						2,9	
20	Amt für Finanzen							1	
	1. Haushaltswesen							4	
	2. Kreiskasse							6,12	
	3. Kommunalaufsicht							1,12	
	4. Controlling							1	
	<u>Dezernat II</u>							0,5	
30	Rechtsamt							1,5	
32	Ordnungsamt								
	1. Allg. Ordnungsrecht, Feuerw. und Katastrophenschutz	1						8	
	2. Einsatzleitstelle, -planung							7,5	
	3. Ausländer- und Asylangel.	1						4	
	4. Gewerbe, Jagd, Waffen ...	0,5						3,5	
36	Straßenverkehrsamt								
	1. Führerscheinsstelle ROW							2	
	2. Verkehrssicherheit, -lenkung	1						8,5	
	3. Bußgeldstelle	0,52			0,5			15,17	
	4. Zulassungsstelle ROW	4,25						8,25	
	5. Zulassungsstelle Zeven	2,08						5,58	
	6. Führerschein- und Zulassungsstelle BRV	1						9	
	zu übertragen	37,59	7,21	4,0	3,97		4,06	189,8	

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12
39	Übertrag:		3,0	2,5	2,0		15,5	8,6		
	Veterinäramt									
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene	1	2							
	2. Tierseuchenbekämpfung ...		0,9							
	3. Verwaltung						1			
	<u>Dezernat III</u>									
50	Sozialamt									
	1. Team 5000									
	2. Team 5010									
	3. Team 5021									
	4. Team 5022									
	5. Team 5030									
51	6. Team 5040									
	Jugendamt		1	0,5			1			
	1. Soziale Dienste					1			15,75	3,82
	2. Verwaltungsdienste									
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege					1				
	4. Jugendarbeit									
	5. Erziehungsberatungsstelle			0,5		1				
	6. Frauenhaus, BISS-Stelle									1
53	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe									
	Gesundheitsamt									
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst		1,5	0,5						
	2. Verwaltung, Anmeldung									
	3. Jugendzahnärztlicher Dienst									
	4. Jugendärztlicher Dienst	1,41								
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst								3,5	
	6. Behindertenhilfe									
	7. Umwelt-, Infektionshygiene							1		
55	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe									
	Jobcenter									
	1. Zentrale Dienste						1			
	2. Transferleistungen						2	1		
	3. Arbeitsmarktleistungen						3	1		
	zu übertragen:	2,41	8,4	4,0	2,0	3,0	23,5	11,6	19,25	4,82

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		S 11	9	S 8	8 9	8	6 8	S 6	6	5 6
39	Übertrag	0,1	13,12		8,0	36,55	3,5		15,48	24,62
	Veterinäramt									
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene				1,5					
	2. Tierseuchenbekämpfung ...								1	1
	3. Verwaltung		1							
50	<u>Dezernat III</u>						0,5			
	Sozialamt				1	2			1	
	1. Team 5000		1							
	2. Team 5010		1		4	2,39				
	3. Team 5021				2,5	2,5				
	4. Team 5022				6,25	1				
	5. Team 5030		1			4,5				
	6. Team 5040					1			5	
51	Jugendamt									
	1. Soziale Dienste	1		1						
	2. Verwaltungsdienste	1	7,75		2	1,25				
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege	5								
	4. Jugendarbeit	1								
	5. Erziehungsberatungsstelle	1								
	6. Frauenhaus, BISS-Stelle			1,28						
	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe				2,14	0,91			0,75	0,75
53	Gesundheitsamt									
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst					2,15			1	1,5
	2. Verwaltung, Anmeldung									
	3. Jugendzahnärztl. Dienst									
	4. Jugendärztlicher Dienst									
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst									
	6. Behindertenhilfe	3,4								
	7. Umwelt-, Infektionshygiene				1					
	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe	2	1	1					0,7	0,5
55	Jobcenter									
	1. Zentrale Dienste		0,5			3,75				
	2. Transferleistungen		5,5		8,25	27,5				
	3. Arbeitsmarktleistungen		42,25							
	zu übertragen	14,5	74,12	3,28	36,64	85,5	4,0		24,93	28,37

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen						Summe	Erläuterungen
		5	4	3 5	3	2 Ü	2		
	Übertrag	37,59	7,21	4,0	3,97		4,06	189,80	
39	Veterinäramt								
	1. Lebensmittelüberwachung und Fleischhygiene			2				6,5	
	2. Tierseuchenbekämpfung ...	2,79						5,69	
	3. Verwaltung	1		0,75				3,75	
	<u>Dezernat III</u>							0,5	
50	Sozialamt							4	
	1. Team 5000							1	
	2. Team 5010							7,39	
	3. Team 5021							5	
	4. Team 5022							7,25	
	5. Team 5030							5,5	
	6. Team 5040							6	
51	Jugendamt	1			1,52			5,02	
	1. Soziale Dienste							22,57	
	2. Verwaltungsdienste							12	
	3. Fachberatung für Kindertagesstätten und Tagespflege							6	
	4. Jugendarbeit	0,5						1,5	
	5. Erziehungsberatungsstelle	0,65						3,15	
	6. Frauenhaus, BISS-Stelle							2,28	
	7. Wirtschaftliche Jugendhilfe							4,55	
53	Gesundheitsamt								
	1. Amts-, Gerichts- und Vertrauensärztlicher Dienst	0,54		1				8,19	
	2. Verwaltung, Anmeldung	1,75						1,75	
	3. Jugendzahnärztl. Dienst	2						2	
	4. Jugendärztlicher Dienst	1		1				3,41	
	5. Sozialpsychiatrischer Dienst	0,75						4,25	
	6. Behindertenhilfe							3,4	
	7. Umwelt-, Infektionshygiene	0,77						2,77	
	8. Heimaufsicht, Betreuungen, Altenhilfe							5,2	
55	Jobcenter								
	1. Zentrale Dienste							5,25	
	2. Transferleistungen	2,3						46,55	
	3. Arbeitsmarktleistungen	9						55,25	
	zu übertragen	61,64	7,21	8,75	5,49		4,06	437,47	

II. Beschäftigte

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		15	14	13	12	S 17	11	10	S 14	S 12
40	Übertrag:	2,41	8,4	4,0	2,0	3,0	23,5	11,6	19,25	4,82
	<u>Dezernat IV</u>									
	Schulverwaltungs- und Kulturamt									
	1. Allgemeine Verwaltung									
	2. Kreisarchiv									
	3. Bachmann-Museum BRV									
	4. Kreisarchäologie									
	5. Medienzentren									
	6. Schule am Mahlersberg									
	7. Pestalozzischule									
	8. Janusz-Korczak-Schule									
	9. Gymnasium Bremervörde									
	10. Ratsgymnasium ROW									
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven									
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde									
	13. BBS Rotenburg									
	14. BBS Zeven									
	15. Schülerwohnheim Zeven									
	16. Kreismusikschule							1		
	17. Schülerbeförderung									
63	Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung				1					
	1. Verwaltung Rotenburg						1			
	2. Verwaltung Bremervörde									
	3. Bauaufsicht, Brandschutz						12,75	1		
66	Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau									
	1. Verwaltung									
	2. Wasserwirtschaft, Abfall			1			8			
	3. Wasserlabor		1							
	4. Straßenbau				1		2			
68	Amt für Naturschutz und Landschaftspflege									
	1. Verwaltung									
	2. Naturschutz						2	3		
	3. Landschaftspflege							1		
	2013 insgesamt	2,41	9,4	5,0	4,0	3,0	49,25	17,6	19,25	4,82
	2012 insgesamt	2,41	10,4	5,0	4,0	3,0	43,75	20,0	19,25	3,75
	2013 gegenüber 2012 mehr, weniger (-)		-1,0				5,5	-2,4		1,07

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen								
		S 11	9	S 8	8 9	8	6 8	S 6	6	5 6
40	Übertrag	14,5	74,12	3,28	36,64	85,5	4,0		24,93	28,37
	<u>Dezernat IV</u>				1					
	Schulverwaltungs- und Kulturamt									
	1. Allgemeine Verwaltung		2,5		1	2,5				
	2. Kreisarchiv		1							
	3. Bachmann-Museum BRV		1							
	4. Kreisarchäologie		1			1				
	5. Medienzentren									
	6. Schule am Mahlersberg									
	7. Pestalozzischule									
	8. Janusz-Korczak-Schule									
	9. Gymnasium Bremervörde									
	10. Ratsgymnasium ROW									
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven									
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde									
	13. BBS Rotenburg								1	
	14. BBS Zeven								1	
	15. Schülerwohnheim Zeven							2		
	16. Kreismusikschule		11,5							
	17. Schülerbeförderung									
	63 Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung									
	1. Verwaltung Rotenburg		1		1,65					
	2. Verwaltung Bremervörde		0,5		1	1				
	3. Bauaufsicht, Brandschutz		0,5							
	66 Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau									
	1. Verwaltung		2		1	1			0,65	
	2. Wasserwirtschaft, Abfall				1	1				
	3. Wasserlabor				2,12		1,25			1
	4. Straßenbau					14			3	
	68 Amt für Naturschutz und Landschaftspflege									
	1. Verwaltung					1				0,57
	2. Naturschutz									
	3. Landschaftspflege									
	2013 insgesamt	14,5	95,12	3,28	45,41	107,0	5,25	2,0	30,58	29,94
	2012 insgesamt	14,5	90,87	3,28	47,9	108,82	5,25	2	30,59	33,78
	2013 gegenüber 2012 mehr, weniger (-)		4,25		-2,49	-1,82			-0,01	-3,84

Glieder-Nr.	Organisationseinheit	Entgeltgruppen						Summe	Erläuterungen
		5	4	3 5	3	2 Ü	2		
40	Übertrag	61,64	7,21	8,75	5,49		4,06	437,47	
	<u>Dezernat IV</u>							1	
	Schulverwaltungs- und Kulturamt								
	1. Allgemeine Verwaltung							6	
	2. Kreisarchiv	1			0,5			2,5	
	3. Bachmann-Museum BRV							1	
	4. Kreisarchäologie	0,5						2,5	
	5. Medienzentren	2,5						2,5	
	6. Schule am Mahlersberg	0,52						0,52	
	7. Pestalozzischule	0,57						0,57	
	8. Janusz-Korczak-Schule	0,62						0,62	
	9. Gymnasium Bremervörde	1,52						1,52	
	10. Ratsgymnasium ROW	2,04						2,04	
	11. St.-Viti-Gymnasium Zeven	1,72						1,72	
	12. Joh.-Heinr.-von-Thünen-Schule Bremervörde	2						2	
	13. BBS Rotenburg	1,6						2,6	
	14. BBS Zeven	1,5						2,5	
	15. Schülerwohnheim Zeven	0,78				1	0,74	4,52	
	16. Kreismusikschule	1,3						13,8	
	17. Schülerbeförderung		2,25					2,25	
	63 Amt für Bauaufsicht und Bauleitplanung							1	
	1. Verwaltung Rotenburg	0,64			1			5,29	
	2. Verwaltung Bremervörde	0,75		0,5	1			4,75	
	3. Bauaufsicht, Brandschutz							14,25	
	66 Amt für Wasserwirtschaft und Straßenbau								
	1. Verwaltung	2,51						7,16	
	2. Wasserwirtschaft, Abfall							11	
	3. Wasserlabor	0,51						5,88	
	4. Straßenbau	32,5						52,5	
	68 Amt für Naturschutz und Landschaftspflege								
	1. Verwaltung							1,57	
	2. Naturschutz							5	
	3. Landschaftspflege	2						3	
	2013 insgesamt	118,72	9,46	9,25	7,99	1,0	4,8	599,03	
	2012 insgesamt	116,38	9,25	9,77	7,07	1,0	4,8	596,82	
	2013 gegenüber 2012 mehr, weniger (-)	2,34	0,21	-0,52	0,92			2,21	

Teil B: Sonderübersichten

I. Anteil der Planstellen für Beförderungssämter (oberhalb des ersten Beförderungsamtes) an der Gesamtzahl der Planstellen im Bereich der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten

1. Gesamtzahl der Planstellen der den Obergrenzenregelungen unterliegenden Laufbahnbeamten

im höheren Dienst	17	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	1,2; nicht besetzt: 0,14)
im gehobenen Dienst	86	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	14,03; nicht besetzt: 5,73)
im mittleren Dienst	17	Stellen (davon besetzt mit Beschäftigten:	0,5; nicht besetzt: 0,88)

2. Von den Stellen zu 1. sind

a) im Rahmen der allgemeinen Obergrenzen (§ 26 BBesG) zu bewerten:

im höheren Dienst	17	Stellen
im gehobenen Dienst	86	Stellen
im mittleren Dienst	17	Stellen

b) im Rahmen der Überschreitungsregelung nach StOGrVO zu bewerten:

im höheren Dienst	-	Stellen
im gehobenen Dienst	5	Stellen
im mittleren Dienst	9	Stellen

3. An Beförderungssämtern oberhalb des ersten Beförderungsamtes sind

a) zulässig				b) in Anspruch genommen von den Stellen			
in Bes.-Gr.	im Bereich der allgemeinen Obergrenzen	nach der StOGrVO-Kom	insgesamt (Summe der Spalten 2 und 3)	nach Spalte 2	nach Spalte 3	nach Spalte 4 (Summe der Spalten 5 und 6)	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Höherer Dienst							
A 16	2	0	2	2	0	2	
A 15	5	0	5	5	0	5	
Gehobener Dienst							
A 13	5	0	5	5	0	5	
A 12	14	3	17	14	3	17	
A 11	26	2	28	26	2	28	
Mittlerer Dienst							
A 9	1	6	7	1	6	7	
A 8	5	3	8	5	3	8	

II. Übersichten über die Planstellen der Beamten, die mit Beschäftigten besetzt sind

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt-Gruppe	Bes.-Gruppe der Planstelle	Lfd. Nr. in Teil A Unterteil I	auf der Stelle geführt		Bemerkungen
					seit	bis voraussichtlich	
	<u>Gehobener Dienst</u>						
1	Verwaltungsangest.	11	A 11	22	01.06.11	31.12.14	Berufung der Stelleninhaberin in das Beamtenverhältnis
2	Verwaltungsangest.	8	A 11	22	01.12.11	30.06.13	Besetzung der Stelle mit einer Beamtin/einem Beamten
3	Verwaltungsangest.	9	A 10	25	01.11.09	31.07.13	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
4	Verwaltungsangest.	8	A 10	25	01.06.09	31.07.13	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
5	Verwaltungsangest.	8	A 10	25	01.08.10	31.07.13	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
6	Verwaltungsangest.	8	A 10	25	01.05.12	31.07.13	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in
7	Verwaltungsangest.	9	A 10	25	01.06.12	31.07.14	Besetzung der Stelle mit einem/-er Kreisinspektor/in

Teil A: Beamte

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insges.	davon am 30.06.2012			
					tatsächlich besetzt			nicht besetzt
					mit Beamten	mit Angest.		
1	A. Beamte - Leerstellen für beurlaubte Beamte - <u>Gehobener Dienst</u> Kreisinspektor	A 9g	1	1	1	-	-	kw nach Beendigung der Beurlaubung gem. § 64 NBG (13.01.14)

Finanzplan Rettungsdienst 2013 - Stellenübersicht

I. Beamte (nachrichtlich, da bereits im Zahlenwerk des Stellenplans (Teil A - Beamte) enthalten)

Lfd. Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.- Gruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen	
				insges.	davon am 30.06.2012			
					tatsächlich besetzt			nicht besetzt
					mit Beamten	mit Besch.		
1	<u>Beamte</u>						im Stellenplan (Teil A - Beamte) enthalten unter II. Sondervermögen	
	<u>Gehobener Dienst</u>							
	Kreisamtmann	A 11	1	1	1	-		-
	<u>Mittlerer Dienst</u>							
	Kreisobersekretär	A 7	1	1	0,5	0,5		-
2	Gesamtsumme:		2	2	1,5	0,5	-	

Finanzplan Rettungsdienst 2013 - Stellenübersicht

II. Arbeitnehmer

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
1	Verwaltungsangestellter	11	0,5	-	-	-	
2	Verwaltungsangestellter	8/9	-	0,5	0,5	-	
3	Verwaltungsangestellter	8	1	1	1	-	
4	Verwaltungsangestellter	5/6	0,5	0,5	0,5	-	
5	Verwaltungsangestellter	5	0,5	0,5	0,5	-	
Gesamtsumme:			2,5	2,5	2,5	-	

Wirtschaftsplan Abfallwirtschaft 2013 - Stellenübersicht

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts- jahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr			Vermerke, Erläuterungen
				insges.	davon am 30.06.2012		
					tatsächl. besetzt	nicht besetzt	
	<u>Arbeitnehmer</u>						
1	Bauingenieur	12	1	1	1	-	
2	Betriebswirt	10	1	1	1	-	
3	Abfallberater	9	1	1	1	-	
4	Verwaltungsangestellter	9	1	1	1	-	
5	Verwaltungsangestellter	8/9	1,62	1,62	0,89	0,73	
6	Städtereinigungsmeister	6/8	1	1	1	-	
7	Ver- und Entsorger	5/6	1	1	1	-	
8	Ver- und Entsorger	5	2	2	2	-	
9	Verwaltungsangestellter	5	3,75	3,75	3,15	0,6	
	Gesamtsumme:		13,37	13,37	12,04	1,33	

**Bilanzen des Landkreises Rotenburg (Wümme) und
der Nettoregiebetriebe Abfallwirtschaft und Rettungsdienst**

Schlussbilanz zum 31.12.2011
Landkreis Rotenburg (Wümme)

		31.12.2010	31.12.2011			31.12.2010	31.12.2011
Aktiva		€	€	Passiva		€	€
1.	Immaterielles Vermögen	29.612.169,41	42.318.305,37	1.	Nettoposition	199.441.732,60	216.303.716,18
1.1	Konzessionen	0,00	0,00	1.1	Basis-Reinvermögen	27.660.957,26	28.077.296,31
1.2	Lizenzen	748.269,11	666.876,11	1.1.1	Reinvermögen	27.660.957,26	28.077.296,31
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00		dav. Zuschüsse für Grundstücke	4.810.597,92	5.226.936,97
1.4	Geleistete Investitionszuschüsse	28.863.900,30	41.651.429,26	1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	0,00	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2	Rücklagen	33.564.996,37	37.142.151,59
1.6	Sonstiges Immaterielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	23.152.658,33	27.248.976,39
				1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	1.972.153,25	1.972.153,25
2.	Sachvermögen	245.148.372,34	242.068.372,17	1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	8.440.184,79	7.921.021,95
2.1	Unbebaute Grundstücke	10.474.176,13	10.522.903,45	1.3	Jahresergebnis	4.096.318,06	12.928.140,19
2.2	Bebaute Grundstücke	81.338.958,16	89.974.538,33	1.3.2	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	4.096.318,06	12.928.140,19
2.3	Infrastrukturvermögen	137.834.633,70	129.293.122,30		(Vorbelastungen aus Haushaltsresten für Aufwendungen: 1.646.821,83 Euro)		
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	385.235,30	357.986,52	1.4	Sonderposten	134.119.460,91	138.156.128,09
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	83.569,86	83.030,45	1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	134.119.460,91	134.937.128,09
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	3.562.704,29	3.809.148,37	1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	3.219.000,00
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.791.561,01	4.673.252,68				
2.8	Vorräte	158.543,46	284.924,77	2.	Schulden	73.628.526,51	68.389.801,63
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	6.518.990,43	3.069.465,30	2.1	Geldschulden	69.252.145,48	63.853.077,27
				2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	62.472.145,48	61.243.077,27
3.	Finanzvermögen	38.343.349,29	36.864.168,44	2.1.4	Sonstige Geldschulden	6.780.000,00	2.610.000,00
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	6.637.646,00	5.379.302,00	2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.252.688,85	2.286.699,44
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	561.291,88	561.291,88	2.4	Transferverbindlichkeiten	614.243,48	892.505,73
3.4	Ausleihungen	6.983.258,76	8.155.422,02	2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	582.938,91	674.983,35
3.5	Wertpapiere	14.933.626,00	16.491.470,00	2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	31.304,57	217.522,38
3.6	Öffentlich-Rechtliche Forderungen	5.463.747,34	3.278.927,68	2.5.	Sonstige Verbindlichkeiten	509.448,70	1.357.519,19
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.840.256,60	1.828.753,91	2.5.1	Durchlaufende Posten	326.667,08	648.258,29
3.8	Privatrechtliche Forderungen	116.335,72	219.774,47	2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	321,34	509,43
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	807.186,99	949.226,48	2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	31.695,33	74.003,29
				2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	294.650,41	573.745,57
4.	Liquide Mittel	11.307.419,43	17.173.017,34	2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	182.781,62	709.260,90
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	7.515.382,64	7.473.177,64	3.	Rückstellungen	56.556.434,00	59.401.042,00
				3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	51.400.234,00	53.432.142,00
				3.2	Rückstellungen für Alternteilzeit und ähnliche Maßnahmen	2.421.600,00	2.374.900,00
				3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.000.000,00	2.069.700,00
				3.8	Andere Rückstellungen	1.734.600,00	1.524.300,00
				4.	Passive Rechnungsabgrenzung	2.300.000,00	1.802.481,15
		331.926.693,11	345.897.040,96			331.926.693,11	345.897.040,96

Angaben nach § 54 Absatz 5 GemHKVO zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1.	Haushaltsreste:	13.828.584,38 €
2.	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen:	891.122,17 €
Summe Vorbelastungen:		14.719.706,55 €

Rotenburg (Wümme), den 30.03.2012

Vorbelastungen aus Bürgschaften, kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Gewährleistungsverträgen oder Stundungen bestehen nicht.

Landrat
Hermann Luttmann

Bilanz Nettoeregietrieb Abfallwirtschaft - Landkreis Rotenburg (Wümme) zum 31.12.2011

Aktiva	Eröffnungsbilanz 01.01.2011 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2011 -Euro-	Passiva	Eröffnungsbilanz 01.01.2011 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2011 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen ¹⁾			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen			1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	8.251,00	5.499,34	1.1.1 Reinvermögen	511.291,88	511.291,88
1.3 Ähnliche Rechte			1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss (Minusbetrag)		
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und - zuschüsse		26.728,05	1.2 Rücklagen		
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand		659,22	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	890,00		1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
2. Sachvermögen ¹⁾			1.2.3 ⁴⁾		
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	224.602,46	224.602,46	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen		
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.376.014,37	1.233.846,89	1.2.5 Sonstige Rücklagen		
2.3 Infrastrukturvermögen			1.3 Jahresergebnis		
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	28.770,00	19.697,81	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren		
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag mit Angabe des Betrages der Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen (in Klammern)		
2.6 Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	113.493,04	99.355,76	1.4 Sonderposten ¹⁾		
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	40.215,57	36.721,67	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse		
2.8 Vorräte	6.250,25	11.221,09	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte		
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	75.348,04	500.781,65	1.4.3 Gebührenaussgleich	1.366.230,04	1.826.226,22
			1.4.4 Bewertungsausgleich		
			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonder-posten		
			1.4.6 Sonstige Sonderposten		
3. Finanzvermögen ¹⁾			2. Schulden		
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			2.1 Geldschulden		
3.2 Beteiligungen			2.1.1 Anleihen ²⁾		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung			2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen ²⁾		
3.4 Ausleihungen	6.780.000,00	2.610.000,00	2.1.3 Liquiditätskredite		
3.5 Wertpapiere			2.1.4 Sonstige Geldschulden ²⁾		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	217.666,37	132.007,96	2.2. Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen		37.336,85	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	872.170,86	1.010.475,13
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	11.670,70		2.4 Transferverbindlichkeiten ¹⁾		
3.9 sonstige Vermögensgegenstände		6.799,55	2.4.1 Finanzausgleichverbindlichkeiten		
4. Liquide Mittel	7.044.032,84	11.760.696,64	2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke		
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	799,81	1.200,59	2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen		
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten		
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen		
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten		
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten		
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten ¹⁾		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer		
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer		
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten		
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer		
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen		
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten		14.859,88
			3. Rückstellungen ¹⁾		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen		
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen ³⁾		
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung ³⁾		
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien ³⁾	13.175.111,67	13.340.502,42
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten ³⁾		
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen ³⁾		
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren ³⁾		
			3.8 Andere Rückstellungen	3.200,00	3.800,00
			4. Passive Rechnungsabgrenzung		
Bilanzsumme	Eröffnungsbilanz 01.01.2011 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2011 -Euro-	Bilanzsumme	Eröffnungsbilanz 01.01.2011 -Euro-	Schlussbilanz 31.12.2011 -Euro-
	15.928.004,45	16.707.155,53		15.928.004,45	16.707.155,53

Angaben nach § 54 Absatz 5 GemHKVO zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

 Haushaltsreste: 273.572,75 €

 Summe Vorbelastungen: 273.572,75 €

Rotenburg (Wümme), den 29.03.2012

Schlussbilanz zum 31.12.2011

08.11.2012 13:49

Landkreis Rotenburg (Wümme) - Betrieb Rettungsdienst

		31.12.2010	31.12.2011			31.12.2010	31.12.2011
Aktiva		€	€	Passiva		€	€
1.	Immatrielles Vermögen	12.763,00	0,00	1.	Nettoposition	-170.342,98	155.300,00
1.1	Konzessionen	0,00	0,00	1.1	Basis-Reinvermögen	50.000,00	50.000,00
1.2	Lizenzen	12.763,00	0,00	1.1.1	Reinvermögen	50.000,00	50.000,00
1.3	Ähnliche Rechte	0,00	0,00		dav. Zuschüsse für Grundstücke	0,00	0,00
1.4	Geleistete Investitionszuschüsse	0,00	0,00	1.1.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss als Minusbetrag	0,00	0,00
1.5	Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2	Rücklagen	0,00	0,00
1.6	Sonstiges Immatrielles Vermögen	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
				1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2.	Sachvermögen	2.243.156,90	3.344.348,99	1.2.3	Bewertungsrücklage - w	0,00	0,00
2.1	Unbebaute Grundstücke	0,00	0,00	1.2.4	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2	Bebaute Grundstücke	269.523,98	824.765,40	1.2.5	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3	Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	1.3	Jahresergebnis	-236.379,94	96.241,26
2.4	Bauten auf fremdem Grundstücken	6.856,59	5.815,08	1.3.1	Fehlbeiträge aus Vorjahren	0,00	-236.379,94
2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	1.3.2	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	-236.379,94	332.621,20
2.6	Maschinen und technische Anlagen; Fahrzeuge	778.955,33	977.967,14				
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	448.565,67	482.913,72	1.4	Sonderposten	16.036,96	9.058,74
2.8	Vorräte	53.919,48	60.696,48	1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	16.036,96	9.058,74
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	685.335,85	992.191,17	1.4.2	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00
				1.4.3	Gebührenausschlag	0,00	0,00
3.	Finanzvermögen	2.650.356,38	3.045.271,85	1.4.4	Bewertungsausgleich	0,00	0,00
3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	1.4.5	Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	0,00	0,00
3.2	Beteiligungen	0,00	0,00	1.4.6	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00
3.3	Sondervermögen mit Sonderrechnung	0,00	0,00				
3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	2.	Schulden	5.167.001,62	8.156.070,10
3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	2.1	Geldschulden	4.169.500,00	6.984.500,00
3.6	Öffentlich-Rechtliche Forderungen	1.022.396,44	1.193.276,58	2.1.1	Anleihen	0,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	1.819.500,00	3.634.500,00
3.8	Privatrechtliche Forderungen	0,00	0,00	2.1.3	Liquiditätskredite	2.350.000,00	3.350.000,00
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	1.627.959,94	1.851.995,27	2.1.4	Sonstige Geldschulden	0,00	0,00
				2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	994.285,95	694.285,95
4.	Liquide Mittel	202.455,97	1.925.549,26	2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.215,67	462.918,86
				2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
5.	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	2.4.1	Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.4.2	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	0,00
				2.4.3	Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
				2.4.4	Soziale Leistungsverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	0,00	0,00
				2.4.6	Steuerverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.4.7	Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				2.5.	Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	14.365,29
				2.5.1	Durchlaufende Posten	0,00	0,00
				2.5.1.1	Verrechnete Mehrwertsteuer	0,00	0,00
				2.5.1.2	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	0,00
				2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	0,00	0,00
				2.5.2	Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
				2.5.3	Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
				2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	0,00	14.365,29
				3.	Rückstellungen	112.073,61	3.800,00
				3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00
				3.2	Rückstellungen für Alternteilzeit und ähnliche Maßnahmen	0,00	0,00
				3.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	0,00
				3.4	Rückstellung für die Rekultiv. u. Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	0,00	0,00
				3.5	Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
				3.6	Rückstellungen i. Rahmen des Finanzausgleichs u. v. Steuerschuldverhältn.	0,00	0,00
				3.7	Rückst. f. drohende Verpflicht. a. Bürgschaften, Gewährleist.u. anhäng. Gerichtsverfahren	0,00	0,00
				3.8	Andere Rückstellungen	112.073,61	3.800,00
				4.	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00
		5.108.732,25	8.315.170,10			5.108.732,25	8.315.170,10

Angaben nach § 54 Absatz 5 GemHKVO zu Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste: 928.212,24 €

BETEILIGUNGSBERICHT

DATENBASIS: 31.12.2011

Beteiligungsbericht gemäß § 151 NKomVG

Gemäß § 151 NKomVG hat der Landkreis einen Bericht über seine Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere Angaben über den Gegenstand der Unternehmen und Einrichtungen, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die vom Unternehmen oder der Einrichtung gehaltenen Beteiligungen enthalten. Weiterhin sind u.a. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs und die Lage des Unternehmens oder der Einrichtung, die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Landkreises darzustellen.

Gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 10 GemHKVO ist dieser Bericht Anlage zum Haushaltsplan des Landkreises.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist an den auf der Folgeseite abgebildeten Einrichtungen und Unternehmen beteiligt:

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Wirtschaftliche Beteiligungen und Einrichtungen

Privatrechtliche Unternehmen

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
2.054.100 € (Anteil) 50,1 %

OsteMed Service GmbH
100 %

**Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser
GmbH**
821.594,92 € (Anteil) 14,171 %

**Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen
mbH**
10.250 € (Anteil) 12,50 %

VION Zeven AG
776.730 € (Anteil) 6,94 %

Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG)
2.460 € (Anteil) 0,30 %

Hamburg Marketing GmbH
500 € (Anteil) 0,50 %

**Schulgenossenschaft Eichenschule eG,
Scheeßel**
2.550,00 € (51 von 3.983 Anteilen (per 31.07.2011))

Zweckverbände und Nettoregiebetriebe

**Abfallwirtschaftsbetrieb
(Nettoregiebetrieb)**
511.291,88 € 100 %

**Betrieb Rettungsdienst
(Nettoregiebetrieb)**
50.000,00 € 100 %

**Ems-Weser-Elbe
Versorgungs- und Entsorgungsverband**
2,74 %

**Energieverband Elbe-Weser
Beteiligungsholding GmbH**
100 %

**Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und
Entsorgungsverband
Beteiligungsgesellschaft mbH**
100 %

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Anschrift

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Gnarrenburger Str. 117
27432 Bremervörde

Rechtsform

GmbH

Gründung

Am 10. August 2001 wurde die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH in Bremervörde rückwirkend zum 01. Januar 2001 gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 101052 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 24. Juni 2008 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt **4.100.000 €**.

Gesellschafter sind:

Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.054.100 €	50,10%
Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA, München	2.045.900 €	49,90%

Abweichend von der Beteiligung der Gesellschafter am Stammkapital hat die Sana Kliniken AG 411 Stimmen und der Landkreis Rotenburg (Wümme) 409 Stimmen in der Gesellschafterversammlung. Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Sana Kliniken AG, Ismaning, und wird in den Konzernabschluss einbezogen.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen der Gesundheitsfürsorge und der Seniorenbetreuung. Insbesondere unterhält und betreibt die Gesellschaft die Klinik Bremervörde, das Martin-Luther-Krankenhaus Zeven, Pflegeheime in Bremervörde und Zeven, Aus- und Weiterbildungsstätten sowie der Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe.

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Jens Becker

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Brandt und Knabbe sowie der Landrat

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Ringe und Lindenberg sowie der Kreisverwaltungsdirektor Pragal.

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Bilanzdaten (in T€)

Aktiva	2011	%	2010	%	Änderung	
	T€	%			T€	%
Anlagevermögen	29.238	83	30.341	84	-1.103	-3,6
Umlaufvermögen	4.209	12	4.347	12	-138	-3,2
Ausgleichsposten KHG	1.621	5	1.621	4	+0	0,0
Bilanzsumme	35.068	100	36.309	100	-1.241	-3,4

Passiva	2011	%	2010	%	Änderung	
	T€	%			T€	%
Eigenkapital	10.962	31	11.476	32	-514	-4,5
Sonderposten	15.406	44	16.363	45	-957	-5,8
Fremdkapital	8.700	25	8.470	23	+230	2,7
Bilanzsumme	35.068	100	36.309	100	-1.241	-3,4

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2011	2010	Änderung
Betriebliche Erträge	31.535	31.696	-161
Betriebliche Aufwendungen*	31.926	31.183	+743
Betriebsergebnis	-391	513	-904
Außerordentliches Ergebnis	0	-337	+337
Finanzergebnis	-185	-167	-18
Steuern	62	-5	+67
Jahresergebnis	-514	4	-518

* Erträge aus Zuwendungen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten und der Auflösung von Sonderposten nach KHG wurden mit Aufwendungen saldiert dargestellt.

Lage des Unternehmens

Aufgrund des Beteiligungsverhältnisses von über 50,0 % sind dem Haushaltsplan gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 GemHKVO die zuletzt aufgestellten Wirtschaftspläne und neuesten Abschlüsse als Anlage beizufügen. Auf den beigefügten Lagebericht des Unternehmens wird an dieser Stelle verwiesen.

Verbundene Unternehmen und wesentliche Beteiligungen

OsteMed ServiceGmbH, Zeven	100,00%

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte weder eine Gewinnausschüttung noch ein Verlustausgleich. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 514 T€ soll mit dem Gewinnvortrag von 614 T€ verrechnet werden und der Bilanzgewinn auf neue Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Anschrift

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH
Bahnhofstr. 67
27404 Zeven

Rechtsform

GmbH

Gründung

Die EVB GmbH wurde am 01. Dezember 1980 in Zeven durch Fusion der Bremervörder-Osterholzer Eisenbahn GmbH und der Wilstedt-Zeven-Tostedter Eisenbahn GmbH und der anschließenden Umbenennung gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 120001 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 11. September 2007 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 5.797.692,03 €.

Gesellschafter sind:

Land Niedersachsen	3.362.664,44 €	58,00%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	821.594,92 €	14,17%
Landkreis Stade	619.225,60 €	10,68%
Landkreis Osterholz	356.881,73 €	6,16%
Landkreis Cuxhaven	289.902,50 €	5,00%
Landkreis Harburg	206.868,70 €	3,57%
Samtgemeinde Zeven	45.044,82 €	0,78%
Gemeinde Worswede	37.528,82 €	0,65%
Stadt Bremervörde	28.990,25 €	0,50%
Stadt Rotenburg (Wümme)	28.990,25 €	0,50%
	5.797.692,03 €	100,00%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vorhaltung und der Betrieb einer eigenen Eisenbahninfrastruktur, der Betrieb von Eisenbahnen (Güterverkehr und Personenverkehr), der Betrieb, die Einrichtung, die Pachtung und die Verpachtung von Omnibussen, Gelegenheitsverkehr und Reisebüros und jede sonstige Förderung des Verkehrs. Das Unternehmen ist als Mutterunternehmen verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen.

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Dipl.-Volkswirt Ulrich Koch

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Fricke.

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind der Landrat und die Kreistagsabgeordnete Twesten

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Bilanzdaten (in T€)

Aktiva	2011		2010		Änderung	
	<u>T€</u>	%	<u>T€</u>	%	<u>T€</u>	%
Anlagevermögen (ohne Zuschüsse)	40.537	71	54.438	74	-13.901	-25,5
Umlaufvermögen	<u>16.281</u>	<u>29</u>	<u>19.040</u>	<u>26</u>	<u>-2.759</u>	<u>-14,5</u>
Bilanzsumme(ber.)	<u>56.818</u>	<u>100</u>	<u>73.478</u>	<u>100</u>	<u>-16.660</u>	<u>-22,7</u>

Passiva	2011		2010		Änderung	
	<u>T€</u>	%	<u>T€</u>	%	<u>T€</u>	%
Eigenkapital (o. Zuschüsse)	18.206	32	20.136	27	-1.930	-9,6
Fremdkapital	<u>38.612</u>	<u>68</u>	<u>53.342</u>	<u>73</u>	<u>-14.730</u>	<u>-27,6</u>
Bilanzsumme(ber.)	<u>56.818</u>	<u>100</u>	<u>73.478</u>	<u>100</u>	<u>-16.660</u>	<u>-22,7</u>

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2011</u>	<u>2010</u>	Änderung
Betriebliche Erträge	61.634	50.312	+11.322
Betriebliche Aufwendungen	<u>64.501</u>	<u>53.889</u>	<u>+10.612</u>
Betriebsergebnis	-2.867	-3.577	+710
Außerordentl. Ergebnis	+0	-39	+39
Beteiligungs- und Finanz- ergebnis	+1.151	+4.991	-3.840
Steuern	<u>-214</u>	<u>-586</u>	<u>+372</u>
Jahresergebnis	-1.930	+789	-2.719

Lage des Unternehmens

Aufgrund der Schwierigkeiten, im Schienengüterverkehr angemessene Preiserhöhungen durchzusetzen und der umfangreichen Investitionen in die Schienen-Infrastruktur der EVB stellt sich die wirtschaftliche Lage 2011 angespannt dar. Verschiedene Maßnahmen wurden und werden durchgeführt, um dieses zu verbessern, wobei die Zusammenarbeit mit anderen Verkehrsunternehmen und mit anderen kompetenten Partnern verstärkt werden soll. Die weitere Ertüchtigung der Schieneninfrastruktur wird auch zukünftig eine Herausforderung gemeinsam mit den Anteilseignern der EVB sein.

Der Jahresfehbetrag resultiert im Vergleich zum Vorjahr aus einem erheblich niedrigeren Finanz- und Beteiligungsergebnis.

Bestandsgefährdende wirtschaftliche Risiken werden in den Unternehmensbereichen der EVB in mittelfristiger Zukunft nicht gesehen, da durch geeignete Maßnahmen Kosten- und Einnahmerisiken umgehend erfasst werden und durch Einleiten von entsprechenden Maßnahmen eine Gegensteuerung erreicht wird. Die für die eisenbahnrechtlich vorgesehene Trennung von Betrieb und Infrastruktur erforderlichen Maßnahmen sind inzwischen eingeleitet.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung an bzw. kein Verlustausgleich durch den Landkreis.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Verbundene Unternehmen und wesentliche Beteiligungen

Omnibusbetrieb von Ahrentschild GmbH, Grasberg	100,00%
Norddeutsche Bahngesellschaft mbH, Celle	100,00%
MWB Locomotive GmbH, Bruchhausen-Vilsen	95,00%
Mittelweserbahn GmbH, Bruchhausen-Vilsen	92,86%
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	90,00%
KVG Stade GmbH&Co.KG, Stade	40,00%
KVG Stade Verwaltungs-GmbH, Stade	40,00%
NiedersachsenBahn GmbH&Co.KG, Celle	40,00%
NiedersachsenBahn Verwaltungs-GmbH, Celle	40,00%
NeCoSS GmbH - Neutral Container Shuttle System, Bremen	25,10%
Trimodal Logistik GmbH, Bremen	23,85%
NTT 200 - Neutral Triangle Train GmbH, Bremen	23,77%

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Anschrift

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH
Inselstraße 1
21682 Stade

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung

Die VNO GmbH wurde am 25. Oktober 1995 von den Landkreisen Stade, Cuxhaven, Harburg, Lüneburg, Rotenburg (Wümme) und Soltau-Fallingb. in Stade gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt Abteilung B unter der Nr. 100466 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 27.05.2003 geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt	82.000,00 €	
Gesellschafter sind: (Stand 31.12.2006)		
Landkreis Rotenburg (Wümme)	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Stade	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Lüneburg	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Cuxhaven	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Harburg	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Heidekreis	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Uelzen	10.250,00 €	12,50%
Landkreis Lüchow-Dannenberg	<u>10.250,00 €</u>	<u>12,50%</u>
	<u>82.000,00 €</u>	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abwicklung des straßengebundenen öffentlichen Personennahverkehrs im Gebiet der Anteilseigner nach Maßgabe der Vorschriften des Niedersächsischen Nahverkehrsgesetzes (NNVG) insbesondere durch die Erarbeitung, Fortschreibung und Koordinierung der Nahverkehrspläne und die Planung, Koordinierung und Umsetzung von Nahverkehrskonzepten für die Gesellschafter.

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Dietmar Opalka

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises sind ab 01.11.2011 die Kreistagsabgeordneten Bussenius und Genter-Mickley sowie der Landrat.

Aufsichtsrat: Vertreter des Landkreises sind ab 01.11.2011 der Kreistagsabgeordnete Petersen und der Landrat

Verkehrsgesellschaft Nord-Ost-Niedersachsen mbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Bilanzdaten (in T€)

	<u>2011</u>	<u>%</u>	<u>2010</u>	<u>%</u>	Änderung	
Aktiva					T€	%
Anlagevermögen	167	55	190	62	-23	-12,1
Umlaufvermögen	137	45	117	38	+20	+17,1
Bilanzsumme	<u>304</u>	<u>100</u>	<u>307</u>	<u>100</u>	<u>-3</u>	<u>-1,0</u>
					Änderung	
Passiva	<u>2011</u>	<u>%</u>	<u>2010</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Eigenkapital	219	72	226	74	-7	-3,1
Fremdkapital	85	28	81	26	+4	+4,9
Bilanzsumme	<u>304</u>	<u>100</u>	<u>307</u>	<u>100</u>	<u>-3</u>	<u>-1,0</u>

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	<u>2011</u>	<u>2010</u>	Änderung
Betriebliche Erträge	567	558	+9
Betriebliche Aufwendungen	574	556	-18
Betriebsergebnis	<u>-7</u>	<u>+2</u>	<u>-9</u>
Finanzergebnis	+2	+1	+1
Steuern	-1	-1	+0
Jahresergebnis	<u>-6</u>	<u>+2</u>	<u>-8</u>

Lage des Unternehmens

Die VNO erledigte ihre Aufgaben entsprechend dem im Gesellschaftervertrag vorgegebenen Rahmen. Nennenswerte Investitionen wurden nicht getätigt. Die Tätigkeit im Berichtsjahr war überwiegend von der Erstellung von Nahverkehrsplänen für die Gesellschafter, der Mitwirkung bei dem Abschluss von Verkehrsverträgen, der Verbesserung der tariflichen Situation in der Region und Aktivitäten in der Zusammenarbeit mit Verkehrsverbünden geprägt. Die Gesellschaft vertritt die Interessen der Gesellschafter in zahlreichen Arbeitskreisen von Verkehrsverbünden. Die Gesellschaft weist einen Jahresfehlbetrag von 6 T€ aus, der auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich. Der Gewinn soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

VION Zeven Aktiengesellschaft

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Anschrift

VION Zeven Aktiengesellschaft
Tannenkamp 26-28
27404 Zeven

Rechtsform

Aktiengesellschaft

Gründung und Namensänderung

Die Vion Zeven Aktiengesellschaft wurde 1992 als Premium-Fleisch Aktiengesellschaft gegründet. Die Namensänderung in VION Zeven AG erfolgte am 27.07.2006. Die Gesellschaft ist unter Nr. 120200 HRB im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt eingetragen.

Satzung und rechtliche Grundlagen

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind in der Satzung in der Fassung vom 27. Juni 2007 geregelt. Seit 2005 besteht mit der VION Food Hamburg GmbH ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Die Gesellschaft gehört zum Konzernkreis der VION Food Hamburg GmbH, Hamburg.

Gezeichnetes Kapital / Gesellschafter

Am 31.12.2009 stellen sich die Kapitalverhältnisse der Gesellschaft wie folgt dar:

Aktionäre sind:

Vion Food Hamburg AG	6.597 €	T€	58,96%
Landwirte	2.069 €	T€	18,49%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	777 €	T€	6,94%
Erzeugergemeinschaften	525 €	T€	4,69%
Landkreis Stade	338 €	T€	3,02%
Landkreis Emsland	322 €	T€	2,88%
Stadt Lingen	322 €	T€	2,88%
Samtgemeinde Zeven	239 €	T€	2,14%
	<u>11.189 €</u>	T€	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der An- und Verkauf von Schlachtvieh, das nach besonderen Premium-Qualitätsregeln gezüchtet, gehalten und gemästet wurde, aller Gattungen und Arten einschließlich Import und Export sowie Vermittlung derartiger Geschäfte, das Schlachten dieser Tiere sowie die Be- und Verarbeitung von Fleisch und allen Schlachtnebenprodukten, Schlachtabfällen und Tierkörpern mit dem Ziele der Produktion von Premiumfleisch, der Handel mit Fleisch, Fleischwaren und Wurstwaren, Schlachtnebenprodukten, Abfällen sowie allen verwandten Produkten, die Qualitätssicherung und -kontrolle in den Bereichen Tierzucht und Tierhaltung, Schlachtung und Vermarktung und die Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, insbesondere das Betreiben von nationalem und internationalem Güterkraftverkehr.

VION Zeven Aktiengesellschaft

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Organe/Gremien

Vorstand: Herr Bernd Stange und Herr Carsten Barelmann

Hauptversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Lienau

Bilanzdaten (in T€)

					Änderung	
Aktiva	2011	%	2010	%	T€	%
Anlagevermögen	18.163	40	19.353	43	-1.190	-6,1
Umlaufvermögen	27.194	60	25.446	57	+1.748	+6,9
Bilanzsumme	45.357	100	44.799	100	+558	+1,2
					Änderung	
Passiva	2011	%	2010	%	T€	%
Eigenkapital	10.244	23	9.881	22	+363	+3,7
Fremdkapital	35.113	77	34.918	78	+195	+0,6
Bilanzsumme	45.357	100	44.799	100	+558	+1,2

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2011	2010	Änderung
Betriebliche Erträge	323.983	301.178	+22.805
Betriebliche Aufwendungen	<u>322.853</u>	<u>306.133</u>	<u>+16.720</u>
Betriebsergebnis	+1.130	-4.955	+6.085
Außerordentliches Ergebnis	-7	-7	+0
Finanzergebnis	-587	-631	+44
Steuern	-91	-92	+1
Ergebnisabführungsvertrag	<u>0</u>	<u>5.685</u>	<u>-5.685</u>
Jahresergebnis	+445	+0	+445

Lage des Unternehmens

Die Zerlegemenge ist um 18.254 Tonnen auf 139.634 Tonnen gesunken. Insgesamt wurden 2010 1.739.634 Schweine geschlachtet. Das entspricht einem Rückgang von 17,3 % im Vergleich zum Vorjahr. Entsprechend verminderten sich mengenbedingt die betrieblichen Erträge gegenüber dem Vorjahr um 51,2 Mio. €. Die positive Ertragsentwicklung bei unveränderter finanz- und Vermögenslage stellt eine solide Basis für die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens dar. Gleichwohl liegen insgesamt durch die globale Wettbewerbssituation und vor dem Hintergrund der zunehmenden Internationalisierung in der Fleischbranche schwierige Marktbedingungen vor.

Das Unternehmen verfügt über ein differenziertes Risikomanagementsystem. Insgesamt sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken bekannt. Alle finanziellen und rechtlichen Risiken sind vollständig bilanziell abgedeckt.

Für das Jahr 2012 ist eine Prognose über die Entwicklung des Ergebnisses aufgrund eines schwierigen Marktumfeldes und eines verstärkten Wettbewerbs nur sehr schwer möglich. Das Unternehmen geht jedoch davon aus, 2012 ein positives Ergebnis zu erreichen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte aufgrund der Regelungen des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages eine Gewinnabführung für 2011 an den Landkreis von 23 T€. Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Hamburg Marketing GmbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Anschrift

Hamburg Marketing GmbH
Habichtstraße 41
22305 Hamburg

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründung

Die Gesellschaft wurde mit notarieller Urkunde vom 23. Februar 2004 gegründet und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 90033 eingetragen. Der Landkreis wurde gemäß Anteilsverkaufs- und Übertragungsvertrag vom 27.08.2007 Gesellschafter der bestehenden Gesellschaft. Mit notariellem Vertrag vom 21.06.2011 veräußerte der Landkreis einen Geschäftsanteil von 500,00 € und übertrug diesen auf die Freie und Hansestadt Hamburg.

Stammkapital / Gesellschafter

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt	100.000,00 €	
Gesellschafter sind:		
Freie und Hansestadt Hamburg	77.500,00 €	77,50%
Handelskammer Hamburg	15.000,00 €	15,00%
14 Landkreise	7.000,00 €	7,00%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	500,00 €	0,50%
	<u>100.000,00 €</u>	<u>100,00%</u>

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erarbeitung, Umsetzung und Vermarktung strategischer Kommunikationskonzepte und die Erbringung von Werbe- und Marketingdienstleistungen mit dem Ziel, die Standortattraktivität und Internationalität Hamburgs und der Metropolregion Hamburg national und international bekannt zu machen.

Hamburg Marketing GmbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Diestrich von Albedyll, Herr Thorsten Kausch und Frau Jutta Ludwig

Gesellschafterversammlung: Die Landkreise haben als gemeinsamen Vertreter den Landrat des Landkreises Harburg, Herrn Bordt, in die Gesellschafterversammlung entsandt.

Aufsichtsrat: Für die Landkreise ist der Landrat des Landkreises Harburg, Herr Bordt, in den Aufsichtsrat entsandt.

Bilanzdaten (in T€)

					Änderung	
Aktiva	2011	%	2010	%	T€	%
Anlagevermögen	159	19	96	8	+63	+65,6
Umlaufvermögen	665	81	1.140	92	-475	-41,7
Bilanzsumme	824	100	1.236	100	-412	-33,3
Änderung						
Passiva	2011	%	2010	%	T€	%
Eigenkapital	138	17	100	8	+38	+38,0
Fremdkapital	686	83	1.136	92	-450	-39,6
Bilanzsumme	824	100	1.236	100	-412	-33,3

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2011	2010	Änderung
Betriebliche Erträge	5.523	6.525	-1.002
Betriebliche Aufwendungen	5.512	6.514	+1.002
Betriebsergebnis	+11	+11	+0
Finanzergebnis	0	1	-1
Steuern	-11	-12	+1
Jahresergebnis	+0	+0	+0

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft finanziert sich über Zuschüsse der Freien und Hansestadt Hamburg, der Handelskammer Hamburg und der Landkreise sowie von Sponsoren. Da die Projektarbeit nach den zugesagten Zuschüssen geplant wird, ist die Finanzierung gesichert. Der Zweck der Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet, so dass sämtliche Erträge für laufende Betriebsaufwendungen, insbesondere Projektkosten, verwendet werden und darum kein Jahresüberschuss erzielt wird. Bestandsgefährdende Risiken sind auszuschließen.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Anschrift

Niedersächsische Landgesellschaft mbH
Arndtstraße 19
30167 Hannover

Rechtsform

GmbH

Gründung

Die NLG GmbH (Gemeinnütziges Unternehmen für die Entwicklung des ländlichen Raumes) wurde 1915 als Siedlungsunternehmen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes (RSG) gegründet. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HR B 3768 eingetragen.

Gesellschaftsvertrag

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind im Gesellschaftsvertrag geregelt.

Stammkapital / Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Gesellschaft beträgt **811.620,00 €**.

Gesellschafterstruktur wird ergibt sich aus folgender Übersicht:

Land Niedersachsen	52%
18 Städte und Gemeinden in Niedersachsen und Br	10%
Norddeutsche Landesbank, Hannover, Bremer Landesbank, Bremen,	8%
NBN Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Niedersachsen, Hannover	
20 Landkreise	6%
Sonstige	13%
Eigener Anteil der NLG GmbH	11%
	<u>100%</u>

Anteil Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.460,00 €	0,303%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des gemeinnützigen Siedlungsunternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der Siedlung, der Agrarstrukturverbesserung und der Landesentwicklung, der Landbeschaffung oder sonstiger gesetzlich zugewiesener Aufgaben.

Niedersächsische Landgesellschaft mbH

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Organe/Gremien

Geschäftsführung: Herr Thorsten Hiete

Gesellschafterversammlung: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Husemann

Aufsichtsrat: Der Landkreis ist im Aufsichtsrat nicht vertreten.

Bilanzdaten (in T€)

					Änderung	
Aktiva	2011	%	2010	%	T€	%
Anlagevermögen	5.618	4	5.943	4	-325	-5,5
Umlaufvermögen	150.339	96	159.664	96	-9.325	-5,8
Bilanzsumme	155.957	100	165.607	100	-9.650	-5,8
					Änderung	
Passiva	2011	%	2010	%	T€	%
Eigenkapital	58.599	38	57.479	35	+1.120	+1,9
Fremdkapital	97.358	62	108.128	65	-10.770	-10,0
Bilanzsumme	155.957	100	165.607	100	-9.650	-5,8

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2011	2010	Änderung
Betriebliche Erträge	65.926	62.102	+3.824
Betriebliche Aufwendungen	65.019	60.161	+4.858
Betriebsergebnis	+907	+1.941	-1.034
Außerordentl. Ergebnis	+0	-166	+166
Finanzergebnis	+622	+458	+164
Steuern	-409	-292	-117
Jahresergebnis	+1.120	+1.941	-821

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft konnte das Geschäftsjahr 2011 auf der Grundlage eines positiven operativen Betriebsergebnisses wie im Vorjahr mit einem Jahresüberschuss abschließen. Stabile Entwicklungen in nahezu allen Kerngeschäftsfeldern und zunehmende Erträge aus neuen Tätigkeitsbereichen haben zu dem positiven Jahresergebnis beigetragen. Für 2012 geht das Unternehmen von einer Verstetigung der positiven Ergebnisentwicklung aus. Zinsänderungsrisiken bestehen für 25 % der Fremdfinanzierung.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung oder kein Verlustausgleich.
Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Schulgenossenschaft Eichenschule eG

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.07.2011

Anschrift

Schulgenossenschaft Eichenschule eG
Königsberger Str. 15
27383 Scheeßel

Rechtsform

Eingetragene Genossenschaft (eG)

Gründung

Die Schulgenossenschaft Eichenschule eG wurde am 12. November 1948 gegründet. Sie ist im Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Walsrode unter Nr. 60130 eingetragen.

Satzung

Die gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse sind in der Satzung der Schulgenossenschaft Eichenschule eG geregelt.

Geschäftsanteile / Mitglieder

Die Genossenschaft hatte zum Stichtag 31.07.2011 insgesamt 3.509 Mitglieder mit 3.983 Geschäftsanteilen und einer Haftungssumme von 199.150,-- €.

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) hält 51 Geschäftsanteile, woraus sich eine Haftungssumme von insgesamt 2.550,-- € ergibt. Die übrigen Anteile werden von der Gemeinde Scheeßel und vorwiegend von Eltern der Schüler der Eichenschule gehalten.

Gegenstand der Genossenschaft

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft ihrer Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb (Förderung der Bildung und Erziehung der Kinder der Mitglieder). Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke i.S.d. Abgabenordnung, und zwar insbesondere durch den Betrieb der Eichenschule - staatlich anerkanntes Gymnasium in freier Trägerschaft - in Scheeßel.

Organe/Gremien

Vorstand: 5 Vertreter; Herr Burkhard Schmidt (Vorsitzender)

Aufsichtsrat: 9 Vertreter; Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Bassen und Cordts

Generalversammlung:

Schulleiter: Herr Ralf Goebel

Geschäftsführung: Herr Stephan Anders

Schulgenossenschaft Eichenschule eG

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.07.2011

Bilanzdaten (in T€)

	31.07.		31.07.		Änderung	
	<u>2011</u>	<u>%</u>	<u>2010</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Aktiva						
Anlagevermögen	3.841	84	3.044	73	+797	+26,2
Umlaufvermögen	727	16	1.112	27	-385	-34,6
Bilanzsumme	<u>4.568</u>	<u>100</u>	<u>4.156</u>	<u>100</u>	<u>+412</u>	<u>+9,9</u>
	31.07.		31.07.		Änderung	
Passiva	<u>2011</u>	<u>%</u>	<u>2010</u>	<u>%</u>	<u>T€</u>	<u>%</u>
Eigenkapital	1.634	36	1.629	39	+5	+0,3
Fremdkapital	2.934	64	2.527	61	+407	+16,1
Bilanzsumme	<u>4.568</u>	<u>100</u>	<u>4.156</u>	<u>100</u>	<u>+412</u>	<u>+9,9</u>

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	31.07.	31.07.	
	<u>2011</u>	<u>2010</u>	<u>Änderung</u>
Betriebliche Erträge	6.497	6.310	+187
Betriebliche Aufwendungen	<u>6.403</u>	<u>6.253</u>	<u>+150</u>
Betriebsergebnis	+94	+57	+37
Außerordentliches Ergebnis	-22	+0	-22
Finanzergebnis	-67	-16	-51
Steuern	<u>-2</u>	<u>-2</u>	<u>+0</u>
Jahresergebnis	+3	+39	-36

Lage der Genossenschaft

Die durchschnittliche Schülerzahl ist im Vorjahresvergleich von 1.083 auf 1.105 Schüler leicht gestiegen. Es ist davon auszugehen, dass aufgrund der Schülerzahlentwicklung die Beibehaltung der Vierzügigkeit langfristig gesichert ist. Risiken werden im Wesentlichen in der Abhängigkeit von öffentlichen Zuschüssen gesehen. Für das Schuljahr 2011/2012 wird mit einem positiven Betriebsergebnis gerechnet.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Es erfolgte keine Gewinnausschüttung und kein Verlustausgleich. Der Vorjahresgewinn wurde den Rücklagen der Genossenschaft zugeführt.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE)

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Anschrift

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband Oldenburg
Gartenstraße 7
26122 Oldenburg

Rechtsform

Der EWE ist ein Zweckverband i.S. d. Niedersächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (NKomZG).

Gründung

Der Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE) ist durch Zusammenschluss der beiden Zweckverbände Landeselektrizitätsverband Oldenburg (LEV) und Energieverband Elbe-Weser (EEW-Verband) zum 01. November 2006 entstanden. Der Zweckverband unterhält zwei Beteiligungsgesellschaften, deren Anteile jeweils zu 100 % vom Zweckverband gehalten werden. Die beiden Beteiligungsgesellschaften sind wiederum unmittelbar bzw. mittelbar über Unterbeteiligungen zu 74 % an der an der EWE Aktiengesellschaft, Oldenburg beteiligt.

Satzung

Gültig ist die Verbandsordnung in der Fassung der ab dem 18.12.2007 geltenden Änderungssatzung vom 12.11.2007, zuletzt geändert mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 03.12.2010.

Verbandsglieder/Verbandsvermögen

Verbandsglieder gemäß Verbandsordnung sind:

Stadt Oldenburg	11,51 %
Landkreis Friesland	10,61 %
Landkreis Cloppenburg	10,26 %
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2,74 %
17 Städte und Landkreise (jew. unter 10,0 %)	64,88 %
	100,00 %

Aufgaben des Verbandes

Die sichere, preisgünstige, umwelt- und ressourcenschonende Versorgung des Gebiets der Verbandsglieder im Interesse des Gemeinwohls mit elektrischer Energie, Gas und Wärme und alle dafür notwendigen Handlungen und Rechtsgeschäfte ist Aufgabe des Verbandes. Darüber hinaus kann der Zweckverband weitere Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnehmen. Der Verband sowie die Unternehmen, deren er sich zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient, können sich zur Sicherung des Verbands- und Unternehmenszwecks und zur Sicherstellung ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit auch außerhalb des Verbandsgebiets betätigen.

Organe

Verbandsgeschäftsführer: Landrat des Landkreises Cloppenburg Hans Eveslake

Verbandsausschuss: Vertreter des Landkreises ist der Kreistagsabgeordnete Jürgen Borngräber.

Verbandsversammlung: Vertreter des Landkreises sind die Kreistagsabgeordneten Borngräber und Petersen und der Landrat.

Ems-Weser-Elbe Versorgungs- und Entsorgungsverband (EWE)

Beteiligungsbericht 2013 - Datenstand 31.12.2011

Bilanzdaten (in T€)

Aktiva	2011	%	2010	%	Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Anlagevermögen	667.948	92	667.948	92	+0	+0,0
Umlaufvermögen	56.040	8	60.686	8	-4.646	-7,7
Bilanzsumme	723.988	100	728.634	100	-4.646	-0,6

Passiva	2011	%	2010	%	Änderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Eigenkapital	723.938	100	728.634	100	-4.696	-0,6
Fremdkapital	50	0	0	0	+50	+0,0
Bilanzsumme	723.988	100	728.634	100	-4.646	-0,6

(Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften: 92.682 T€)

Gewinn u. Verlustrechnung (in T€)

	2011	2010	Änderung
Betriebliche Erträge	51.325	32.325	+19.000
Betriebliche Aufwendungen	233	257	-24
Betriebsergebnis	+51.092	+32.068	+19.024
Finanzergebnis	+212	+191	+21
Steuern	+0	+0	+0
Jahresergebnis	+51.304	+32.259	+19.045

Lage des Verbandes

Die wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes mit seinen zwei Beteiligungen Ems-Weser-Elbe Ver- und Entsorgungsbeteiligungsgesellschaft mbH, Oldenburg, und Energieverband Elbe-Weser Beteiligungsholding GmbH, Oldenburg, sowie der mittelbaren Beteiligung Weser-Ems-Energiebeteiligungen GmbH hängt maßgeblich vom Erfolg der EWE AG ab, an der der Verband mittelbar mit 74 % der Aktien beteiligt ist. Für das Geschäftsjahr 2011 betrug die Ausschüttung des EWE-Verbandes an die Mitglieder 55 Mio. €. Für das Geschäftsjahr 2012 wird mit einer Ausschüttung in gleicher Höhe gerechnet.

Kapitalzuführungen oder -entnahmen durch den Landkreis wurden nicht vorgenommen.

Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft

Aus dem Jahresüberschuss 2011 wurde in 2012 eine Ausschüttung an die Verbandmitglieder vorgenommen. Der Landkreis erhielt entsprechend seines Anteilsbesitzes eine Ausschüttung von 1.507 T€.

Wirtschaftsplan und Jahresabschluss

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Zeven

Gemäß § 1 Absatz 2 Nr. 9 GemHKVO ist dem Haushaltsplan der letzte Wirtschaftsplan und neueste Jahresabschluss der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit beizufügen, an denen der Landkreis mit mehr als 50,0 % beteiligt ist. Dieses trifft für die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH zu. Da die Gesellschaft publizitätspflichtig ist, ist der Jahresabschluss auch im Bundesanzeiger einsehbar.

Krankenhaus/Klinik:

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Finanzdaten (in T€) / IFRS

	IST 2011	PLAN 2012	PLAN 2013
Erlöse aus all Krankenhausleistungen	24,000	25,054	24,724
Erlöse aus Altenheim u Pflegelstgen	3,012	3,045	3,030
Erlöse aus wahlärztlichen Leistungen AD	153	160	183
Erlöse aus amb Lstgen d KHes	589	647	695
Nutzungsentgelte der Ärzte	676	686	724
Umsatz	28,429	29,592	29,355
Sonstige Erträge	3,333	2,343	2,429
Betriebsleistung	31,762	31,935	31,784
Ärztlicher Dienst	-5,011	-5,278	-4,915
Pflegedienst	-6,206	-6,230	-5,951
Med. Tech. Dienst	-1,456	-1,392	-1,400
Funktionsdienst	-1,307	-1,190	-1,128
Klinisches Hauspersonal	-535	-503	-509
Wirtschafts- und Vers.-dienst	-485	-475	-459
Technischer Dienst	-349	-338	-342
Verwaltungsdienst	-843	-863	-814
Sonderdienst	-50	-42	-42
Personal Ausbildungsstätten	-186	-174	-180
Sonstiges Personal	-16		-4
Nicht zurechenbare Personalkosten	49		
Personalaufwand	-16,395	-16,484	-15,744
Lebensmittel		-1 -3	-2
med Bedarf	-2,690	-2,717	-2,750
Wasser Energie Brennstoffe	-1,272	-1,352	-1,360
Materialaufwendungen Wirtschaftsbedarf	-139	-142	-135
Wiederbesch Gebrauchsgüter Festwerte	-11	-6	-13
Bez Lstg Lebensmittel	-1,156	-1,008	-1,012
Lieferapotheke	-57	-58	-57
Untersuchungen in fremden Instituten	-555	-570	-634
Kosten für Krankentransporte	-49	-35	-36
Honorar für nicht im KH angest Personal	-3,782	-3,743	-5,298
Bezogene Leistungen Wirtschaftsbedarf	-1,201	-1,273	-1,202
Materialaufwand	-10,913	-10,904	-12,498
Verwaltungsbedarf	-2,161	-2,048	-1,979
Aufwendungen zentrale Dienstleistungen	-201	-103	-536
Instandhaltung	-929	-735	-1,381
Sonstige Abgaben und Gebühren	-69	-80	-85
Versicherungen	-285	-290	-310
AfA auf Ford	-203	-55	-9
sonstige ordentliche Aufwendungen	-367	-216	-280
Übrige Aufwendungen	-85	-40	-26
Sonstige Steuern	-13	-20	-18
sonstige betriebliche Aufwendungen	-4,314	-3,586	-4,623
EBITDA	140	961	-1,082
AfA auf imm VG	-36		-26
AfA auf SA	-752	-889	-916
EBIT	-647	72	-2,023
Zinsen u ähnl Aufwendungen	-253	-257	-397
sonstige Zinsen und ähnl Ertr	15	4	2
Beteiligungsergebnis	50		
EBT	-836	-181	-2,418
Ertragssteuer	122		
Jahresüberschuß / Jahresfehlbetrag	-714	-181	-2,418

Investitionen in €	Finanzierung aus ...		
	Fördermittel	Pausch FÖMI	Fremdfinanziert
Immaterielle Vermögensgegenstände	50,000	50,000	10,000
KH BRV (Software Lizenzen)		25,000	
KH ZEV (Software Lizenzen)		25,000	
Haus im Park (Software Lizenzen)			10,000
Einrichtung und Ausstattung	0	346,500	2.244.600
KH BRV	0	220,000	1.447.800
- davon Medizintechnische Geräte		84,000	769,700
- davon Haus- und Betriebstechnik			0 325,600
- davon Mobiliar; Lager-/Archiv		40,000	87,500
- davon EDV und Kommunikation		96,000	265,000
KH ZEV	0	126,500	796,800
- davon Medizintechnische Geräte		26,500	531,500
- davon Haus- und Betriebstechnik			0 192,800
- davon Mobiliar; Lager-/Archiv			57,500
- davon EDV und Kommunikation		100,000	15,000
AH Bremervörde (i.W. Betten)	0	0	0
KH ZEV (Amb. Pflege)	0		0
Umbau Gebäude	0	0	145,400
KH BRV Aufzüge	0	0	0
KH ZEV	0	0	130,000
<u>Eingangsbereich, Intensivstation, Sanitär</u>			
AH Bremervörde			15,400
<u>Sanitäreinrichtungen</u>			
Gesamt	50,000	396,500	2.400.000

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Bremervörde

Jahresabschluss zum 31.12.2011

Lagebericht 2011 der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Sana Kliniken AG in deren Konzernabschluss sie einbezogen wird.

Am 10. August 2001 wurde die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH in Bremervörde rückwirkend zum 1. Januar 2001 gegründet. Das Unternehmen ist unter Firma OsteMed Kliniken und Pflege GmbH im Handelsregister des Amtsgerichts Tostedt unter HRB 101052 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Bremervörde.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt T€ 4.100. Die Geschäftsanteile befinden sich im Besitz von:

	TEUR	%
Landkreis Rotenburg (Wümme)	2.054,1	50,1
Sana Kliniken AG, Ismaning	2.045,9	49,9
	4.100,0	100,0

Abweichend von der Beteiligung der Gesellschafter am Stammkapital gewährt der Geschäftsanteil der Sana Kliniken AG (vormals Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA) 411 Stimmen und der Geschäftsanteil des Landkreises Rotenburg (Wümme) 409 Stimmen.

Die Gesellschaft hat am 21. Oktober 2004 die OsteMed Service GmbH als 100 %-ige Tochter mit Sitz in Zeven gegründet, die unter HRB 121538 im Handelsregister Tostedt eingetragen ist. Die Service GmbH betreibt insbesondere die Einrichtung Seniorensitz und Pflegeheim in Zeven und die Einrichtungen der Tagespflege in Bremervörde und Zeven.

Trotz der Staatsschulden- und Finanzkrise insbesondere in Europa bleibt Deutschland im Jahr 2011 weiterhin der Wachstumsmotor in Europa. Auch im Jahr 2011 befand sich die deutsche Wirtschaft auf Wachstumskurs. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) - preis-, saison- und kalenderbereinigt - im dritten Quartal 2011 um 0,5 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag ermittelte in seiner Konjunkturprognose für das Jahr 2011 ein BIP von 3,0 Prozent. Die positiven Impulse kamen insbesondere aus den gestiegenen privaten Konsumausgaben. Der Verbraucherpreisindex für Deutschland lag im Oktober 2011 um 2,5 Prozent höher als im Oktober 2010. Die Inflationsrate - gemessen am Verbraucherpreisindex - verbleibt deutlich über der Zwei-Prozent-Marke. Im Oktober 2011 wurde die Inflationsrate erneut maßgeblich von der Preisentwicklung bei Energie bestimmt. Dies stellt für Krankenhausbetreiber zunehmend eine deutliche Belastung im Sachkostenbereich dar, die nicht über die Krankenhausvergütung kompensiert werden kann. Im Jahresvergleich verteuerte sich Energie insgesamt um 11,1 Prozent. Noch teurer gegenüber dem Vorjahr war leichtes Heizöl mit + 25,4 Prozent. Auch die Preise für Umlagen der Zentralheizung und Fernwärme (+ 10,3 Prozent), Strom (+ 7,0 Prozent) und Gas (+ 6,5 Prozent) lagen weit über dem Vorjahresniveau.

Die Rahmenbedingungen des Krankenhaussektors werden durch gesetzliche Änderungen bzw. Neuerungen wesentlich beeinflusst. Zum 1. Januar 2011 trat das Gesetz zur nachhaltigen und sozial ausgewogenen Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung

(GKV-Finanzierungsgesetz - GKV-FinG) in Kraft. Für die Krankenhäuser wurden zur Begrenzung der Ausgabensteigerungen und Stabilisierung der Ausgaben zwei wesentliche Maßnahmen beschlossen:

1. Die Veränderungsrate, die für die Veränderung der Landesbasisfallwerte maßgeblich ist, wird im Jahr 2011 um 0,25 Prozentpunkte auf 0,9 % und im Jahr 2012 um 0,5 Prozentpunkte auf 1,48 % vermindert. Hieraus resultiert eine Einsparung des Ausgabevolumens der GKV für die deutschen Krankenhäuser von rund EUR 150 Mio.
2. Für vertraglich vereinbarte Mehrleistungen ist im Jahr 2011 ein Mehrleistungsabschlag i.H.v. 30 % seitens der Krankenhäuser zu entrichten. Ab dem Jahr 2012 ist die Höhe des Mehrleistungsabschlages durch die Vertragsparteien zu vereinbaren. Darüber wird ein Einsparvolumen von rund EUR 350 Mio. generiert.

Die Finanzentwicklung der Gesetzlichen Krankenversicherungen verläuft im Jahr 2011 überaus positiv. Nachdem im 1. Halbjahr 2010 ein Überschuss von EUR 112 Mio. erzielt wurde, haben die Krankenkassen im 1. Halbjahr 2011 einen Überschuss i.H.v. EUR 2,417 Mrd. erreicht. Die Zuweisungen des Gesundheitsfonds an die Krankenkassen belaufen sich im 1. Halbjahr 2011 auf rd. EUR 89,47 Mrd. Die Einnahmen des Gesundheitsfonds aus Beiträgen und Bundeszuschüssen betrugen EUR 89,95 Mrd. In der Summe der Überschüsse des Gesundheitsfonds und der gesetzlichen Krankenkassen ergibt sich somit für die GKV im 1. Halbjahr 2011 insgesamt ein positives Ergebnis i.H.v. EUR 2,9 Mrd. Die Leistungsausgaben der Krankenkassen sind im 1. Halbjahr 2011 um 2,8 % je Versicherten gestiegen. Nach den Angaben des GKV-Schätzerkreises vom 12. Oktober 2011 ist im Jahr 2011 von einem Anstieg der gesamten GKV-Ausgaben von 3,6 % auszugehen.

Der Bundesbasisfallwert für das Jahr 2011 betrug EUR 2.963,82 (+0,96 % ggü. BBFW 2010). In Niedersachsen wurde abweichend ein Landesbasisfallwert von EUR 2.905,00 für 2011 vereinbart. Dem gegenüber standen steigende Personalkosten in Form von Tarifsteigerungen und sonstige Kostensteigerungen insbesondere im Energiebereich und bei den Nahrungsmitteln.

Das deutsche Krankenhauswesen ist durch die duale Finanzierung geprägt. Bezogen auf die Krankenhausaussgaben der GKV und PKV, betrug die Investitionsquote, basierend auf den KHG-Fördermitteln im Jahr 1991 noch 10,0 %, im Jahr 2008 hingegen lediglich noch 4,6 %. Aufgrund der weiterhin angespannten Haushaltslage der Bundesländer wird sich dieser Trend auch in den kommenden Jahren fortsetzen oder sogar verstärken. Durch den stetigen Rückgang der KHG-Fördermittel, beläuft sich nach einer Umfrage des Medizintechnik-Branchenverbandes Spectaris der Investitionsstau in deutschen Krankenhäusern auf rund EUR 50 Mrd.

Darüber hinaus bleibt weiterhin der Fachkräftemangel im Krankenhaus eine der größten Herausforderungen in der stationären Versorgung.

2. Geschäftsverlauf

Die operative Geschäftsentwicklung der Gesellschaft im Jahre 2011 konnte die ambitionierten Erwartungen nur zum Teil erfüllen. Insbesondere konnten die stationären Fallzahlen/CaseMix gegenüber dem Vorjahr insgesamt nicht gesteigert werden. Bei einer insgesamt steigenden stationären Leistungsentwicklung der Inneren Abteilungen von + 3 % und einer positiven Entwicklung der stationären Fallzahlen in der Chirurgie Bremervörde von + 5% hatte die Gesellschaft vor allem deutliche Rückgänge in der Geburtshilfe am Standort Bremervörde. Zudem wurden die Preise in Niedersachsen von 2.909 € auf 2.905 € (LBFW) für die stationäre Leistungserbringung in 2011 abgesenkt. Die allgemeinen Sach- und Personalkostensteigerungen einschließlich Tarifsteigerungen gingen auch an den Einrichtungen der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH nicht vorüber und belasten- da nicht gegenfinanziert- das Jahresergebnis.

Der bislang eingeschlagene Weg der konsequenten Verbesserung des Leistungsangebotes und der engen Verzahnung mit Kooperationspartnern wurde im Jahr 2011 erfolgreich fortgesetzt und wird auch das Jahr 2012 und die Folgejahre bestimmen, sowohl in medizinisch-pflegerischer als auch in baulich-funktionaler Sicht sowie im Hinblick auf eine moderne Geräteausstattung. Im Vordergrund stehen in der Zukunft vor allem auch Prozessmodifikationen, die den sich verändernden Rahmenbedingungen Rechnung tragen müssen.

Die gesetzlichen Bestimmungen zum Umweltschutz werden eingehalten. Die Gesellschaft hat einen Abfallbeauftragten, der die Einhaltung der entsprechenden Richtlinien überwacht. Die Gesellschaft konnte ihre Marktposition festigen und ist einer der größten Arbeitgeber der Region.

Die Kliniken der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH sind in 2011 KTQ-rezertifiziert worden (Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen) und haben zusätzlich die GRB-Zertifizierung für klinisches Risikomanagement erfolgreich abgeschlossen. Ende 2011 erfolgte darüber hinaus die Zertifizierung der OsteMed Klinik Bremervörde als lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk Elbe-Weser.

Entgeltverhandlungen

Die Vereinbarung über ein Budget 2011 nach dem Krankenhausentgeltgesetz konnte mit Wirkung zum 01. Juni 2011 für beide Krankenhäuser abgeschlossen werden. Neben der Absenkung der Entgelte (Landesbasisfallwert) wurden für beide Krankenhäuser Leistungsvolumina vereinbart, die sich an den IST-Werten des Jahres 2010 orientieren. Wesentliche Leistungsveränderungen wurden in den Budgets berücksichtigt. Für beide Krankenhäuser konnte das Ausbildungsbudget für die Krankenpflegeausbildung mit einer pauschalen Anpassung fortgeschrieben werden.

3. Darstellung der Lage des Krankenhauses Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vor allem aufgrund des Abschlusses der DRG-Konvergenzphase ergaben sich besonders 2006 bis 2010 neben den für alle Krankenhäuser nicht gegenfinanzierten Tarif- und Preissteigerungen zusätzlich zu verkraftende Preisabsenkungen von ca. 3 Mio. €. Dennoch hat sich das Eigenkapital positiv entwickelt und es konnten durchgängig Bilanzgewinne erwirtschaftet werden. Vor allem Leistungsausweitungen und Steuerungsmaßnahmen im Bereich Prozesse und Personal haben hier eine Kompensation der "Konvergenzlast" und der Preis- und Tarifsteigerungen bewirkt.

Im Geschäftsjahr verzeichnet die Gesellschaft infolge eines geringeren CaseMix und der Absenkung der Preise (Landesbasisfallwert) um ca. 500 T€ geringere Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen. Der Landesbasisfallwert für Niedersachsen bewegte sich für 2011 um ca. 58 € unter dem Niveau des durchschnittlichen Bundesbasisfallwertes. Die Erlöse für den ambulanten Bereich und die Leistungen aus der Altenpflege bewegten sich in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Summe der betrieblichen Erträge konnte aber insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Die Personalkosten (Personalaufwand, bezogene Leistungen, sonstige betriebliche Aufwendungen) sind gegenüber dem Vorjahr um 1,9% oder ca. 400 T€ tariflich bedingt gestiegen. Eine teilweise Kompensation der festgeschriebenen tariflichen Steigerungen von ca. 2,5 % erfolgte durch den Rückgang der Beschäftigten um rund 5 VK. Gegenläufig wirkt sich hier allerdings - aufgrund des qualifizierten Personalmangels - die Beschäftigung kostenintensiver externer Honorarkräfte aus. Pro Vollkraft ergibt sich aufgrund der Tarifsteigerungen eine Personalkostensteigerung (Personalaufwand und bezogene Leistungen) ggü. dem Vorjahr.

Infolge allgemeiner Preissteigerungen und der Ausweitung sachkostenintensiver Leistungen in der Chirurgie und Intensivmedizin und der Leistungsausweitung in der Inneren Medizin ist es zu Kostensteigerungen im Bereich des medizinischen Sachbedarfs von mehr als 200 T€ gekommen. In diesem Zusammenhang stehen auch Leistungen (EHEC und zunehmende/vorbeugende Verdachtsisolierungen), die nicht ausreichend gegenfinanziert sind, die die Krankenhäuser in 2011 aber dennoch zu leisten hatten. Eine wesentliche Aufwandssteigerung gegenüber dem Vorjahr ergab sich darüber hinaus vor allem für den Bereich Wasser-Energie-Brennstoffe mit ca. 120 T€.

Für noch offene Forderungen wurden Wertberichtigungen sowie Abschreibungen auf uneinbringliche Forderungen vorgenommen.

Das Ergebnis ist weiterhin beeinflusst durch Abschreibungen auf Investitionen aus Eigenmitteln in Höhe von insgesamt 633 T€. Insbesondere die Investitionen in moderne Medizintechnik (2011 z.B. in Kooperation MRT, Monitoring Intensivstation, Ultraschall sowie sonstige Ersatzinvestitionen in zeitgemäße und moderne Technik) und ein Großteil des Erweiterungsbaus des Pflegeheims und

der Tagespflege in Zeven wurden zunehmend über Eigenmittel finanziert. In 2010/2011 wurde auch die Erneuerung des Daches in Bremervörde vorgenommen.

Das Bilanzbild ist durch die Sachanlagenintensität geprägt. Vom Gesamtanlagevermögen in Höhe von 29.238 T€ sind 15.406 T€ (53 %, Vj. 54 %) durch Sonderposten aus geförderten Investitionen finanziert.

Vermögen und Kapital haben sich jeweils nach Kürzung von Sonder- und Ausgleichsposten von 18.325 um 285 T€ auf 18.040 T€ reduziert. Das nicht geförderte langfristige Anlagevermögen in Höhe von 13.832 ist mit 10.962 T€ aus Eigenkapital und 3.644 T€ langfristigem Fremdkapital zu 106 % finanziert.

Das Unternehmen hat eine stabile Liquiditätslage, die in 2011 jederzeit gesichert war. Der Forderungsumschlag hat sich bei 30 Tagen auf einem guten Niveau stabilisiert.

Der Bilanzgewinn 2011 in Höhe von +119 T€ hat sich gegenüber dem Vorjahr (+633 T€) um das Jahresergebnis 2011 in Höhe von - 514 T€ (Vj. + 5 T€) reduziert. Hauptsächlich hierfür ist insbesondere die Steigerung des Betriebsaufwandes (Tarifliche Personal- und Sachkostenerhöhungen).

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Sana Kliniken AG hat zur frühzeitigen Erkennung von wesentlichen Risiken ein konzernweit bei allen Tochtergesellschaften ganzheitliches Risikomanagementsystem eingerichtet, das sowohl die frühzeitige Identifikation und Analyse von Risiken als auch die Ergreifung entsprechender Steuerungsmaßnahmen ermöglicht.

Die Konzern-Richtlinie Risikomanagement enthält verbindliche Regelungen zur Erfassung, Analyse, Bewertung, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken und sorgt durch seine risikopolitischen Grundsätze für ein konzernweit einheitliches Verständnis des Risikomanagements. Darüber hinaus wird der integrierte Risikomanagementansatz durch eine einheitliche Risikomanagement-Software unterstützt.

Die in der Risikomanagement-Software erfassten Informationen werden regelmäßig an den Vorstand der Sana Kliniken AG berichtet. Daneben besteht eine verpflichtende Ad-hoc-Risikoberichterstattung der Tochtergesellschaften an den Vorstand der Sana Kliniken AG. Die Konzernrevision und beauftragte Dritte überprüfen im Rahmen regelmäßiger Prüfungs- und Beratungsleistungen die Angemessenheit, Funktionsfähigkeit und Effizienz des Risikomanagementsystems. Der Aufsichtsrat der Sana Kliniken AG hat einen Prüfungsausschuss bestellt, der sich mit der Überwachung der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems befasst.

Durch den Gesetzgeber werden die Steigerungen infolge der tariflichen Personalkostenerhöhungen und die allgemeinen Sachkostensteigerungen nicht adäquat refinanziert. Die Unterfinanzierung von > 70% wird künftig nur über eine adäquate Erweiterung/Modifizierung des Leistungsangebotes und dessen Nachfrage und der Realisierung weiterer Kostensenkungspotentiale und Prozeßoptimierungen auszugleichen sein. Der Handlungsspielraum und die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft werden allerdings durch den Gesetzgeber maßgeblich beeinflusst. Fest steht, dass die Kostensteigerungen in erheblichen Umfang nicht gegenfinanziert werden. Auch wenn die modifizierte Sozialgesetzgebung massive Änderungen und Einschnitte mit sich bringen wird, sehen sich die Krankenhäuser solide aufgestellt. Aufgrund der Einbettung in einen privaten Klinik-Konzern und der eingeleiteten Maßnahmen zur Leistungs-, Prozess- und Kostenoptimierung in Verbindung mit dem weiteren Ausbau der Kooperationen werden die Chancen des Unternehmens für die Zukunft positiv eingeschätzt.

Bestandgefährdende Risiken für das Unternehmen sind nicht bekannt.

5. Darstellung von Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach Abschluss des Geschäftsjahres sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung bekannt geworden, die Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf oder die Lage der Gesellschaft haben.

6. Ausblick

Für das Jahr 2012 wurden noch keine Entgeltvereinbarungen getroffen. Aufgrund der Katalogänderungen werden wiederum Leistungsabwertungen für die Anbieter der Grund- und Regelversorgung zu erwarten sein und eine weitere Substitution von stationären Leistungen durch den ambulanten Bereich.

Vorrangiges Ziel der Gesellschaft ist es, diesen indirekten Budgetkürzungen durch Leistungssteigerungen und Kosten- und Prozessoptimierungen entgegen zu wirken und die Kooperationen weiter auszubauen. Aufgrund der angespannten Arbeitsmarktlage in ganz Deutschland fällt es auch der OsteMed Gesellschaft zunehmend schwer, rechtzeitig und dem Anforderungsprofil entsprechendes qualifiziertes Fachpersonal, insbesondere ärztliches Personal zu gewinnen. In 2012 ist u.a. auch eine adäquate (Alters-) Nachfolgeregelung zweier Chefärzte umzusetzen.

In einem ersten wesentlichen Schritt ist es gelungen, mit den Elbekliniken Stade-Buxtehude für die Chirurgie Bremervörde eine trägerübergreifende Kooperation umzusetzen. Hauptziel der Zusammenarbeit ist es eine nachhaltige, qualitativ-hochwertige Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und eine qualifizierte personelle Besetzung zu gewährleisten. Aufgrund der positiven Entwicklung im Jahre 2011, wurde der Vertrag für eine längerfristige Zusammenarbeit erweitert.

Für die Umsetzung der gesetzlichen und tariflichen Arbeitszeitregelungen wurden neue Arbeitszeitmodelle entwickelt.

Die geförderten Investitionen werden zukünftig eng an die Leistungserbringung der Krankenhäuser gekoppelt werden und - aufgrund der Haushaltslage der Länder - eher weiter rückläufig erwartet. Die notwendigen Investitionen werden daher zunehmend aus Eigenmitteln finanziert werden müssen.

Bremervörde, im Januar 2012

Die Geschäftsführung

Bilanz zum 31. Dezember 2011

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde

AKTIVA

	€	Vorjahr €
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.110,00	78.487,00
	41.110,00	78.487,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	25.819.739,68	26.355.675,68
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	473.539,66	491.223,66
3. Technische Anlagen	267.652,00	240.061,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	2.356.474,00	2.610.964,00

	€	Vorjahr €
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	204.370,95	489.385,84
	29.121.776,29	30.187.310,18
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	75.000,00
	29.237.886,29	30.340.797,18
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	275.487,45	309.430,11
2. Unfertige Leistungen	284.408,10	311.486,40
	559.895,55	620.916,51
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.290.301,53	2.596.736,03
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht,	1.117.664,84	931.550,77
davon nach KHEntgG: € 1.117.664,84 (Vj.: € 931.550,77)		
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen,	0,00	68,46
davon gegen Gesellschafter: € 0,00 (Vj.: € 68,46)		
4. Sonstige Vermögensgegenstände	17.878,24	74.411,26
	3.425.844,61	3.602.766,52
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Kassenbestand	4.060,28	2.983,95
2. Guthaben bei Kreditinstituten	13.413,24	18.398,21
	17.473,52	21.382,16
	4.003.213,68	4.245.065,19
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG		
1. Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	120.396,29	120.046,29
2. Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	1.501.358,12	1.501.358,12
	1.621.754,41	1.621.404,41
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	31.874,32	14.814,92
E. AKTIVE LATENTE STEUERN		
Andere Abgrenzungsposten	150.508,76	68.105,48
F. AKTIVER UNTERSCHIEDSBETRAG AUS DER VERMÖGENSVERRECHNUNG	22.401,12	18.410,34
	35.067.638,58	36.308.597,52
Passiva		
	€	Vorjahr €

	€	Vorjahr €
A. EIGENKAPITAL		
1. Gezeichnetes Kapital	4.100.000,00	4.100.000,00
2. Kapitalrücklage	6.637.130,64	6.637.130,64
3. Gewinnrücklage	106.055,23	106.055,23
4. Gewinnvortrag	0,00	628.320,47
5. Jahresüberschuss	0,00	4.493,15
6. Bilanzgewinn	118.654,95	0,00
	10.961.840,82	11.475.999,49
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG/sonstige Fördermittel	10.570.094,39	11.281.245,38
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	4.789,27	1.296,81
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	4.830.758,88	5.080.037,73
	15.405.642,54	16.362.579,92
C. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	1.725.500,00	2.211.000,00
	1.725.500,00	2.211.000,00
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.403.945,23	2.588.128,11
2. Erhaltene Anzahlungen	19.111,10	23.011,45
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	701.802,30	978.861,78
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht,	737.811,93	610.848,14
davon nach KHEntgG: € 684.002,13 (Vj.: € 593.745,57)		
5. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	712,52	807,87
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen,	2.791.415,96	1.707.374,32
davon gegenüber Gesellschaftern: € 2.691.415,96 (Vj.: € 1.499.914,19)		
7. Sonstige Verbindlichkeiten,	315.693,05	346.153,41
davon aus Steuern: € 216.802,18 (Vj.: € 204.612,53)		
	6.970.492,09	6.255.185,08
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	4.163,13	3.833,03
	35.067.638,58	36.308.597,52

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2011

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde

	€	Vorjahr €
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen		
a) Erlöse aus Krankenhausleistungen	24.000.250,73	24.544.058,28
b) Erlöse aus Altenheim- und Pflegeleistungen	3.011.601,39	2.995.727,50
2. Erlöse aus Wuhlleistungen	152.612,36	159.942,87
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	588.749,53	609.718,67
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	676.031,22	732.107,10
5. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen	-27.078,30	-52.938,00
6. Andere aktivierte Eigenleistungen	19.000,00	15.000,00
7. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 11 auszuweisen	63.418,32	84.021,96
8. Sonstige betriebliche Erträge,	3.050.085,64	2.608.517,80
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 285.330,98 (Vj.: € 94.510,69)		
	31.534.670,89	31.696.156,18
9. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.323.377,49	13.460.804,44
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,	2.983.196,05	3.117.031,55
davon für Altersversorgung: € 837.389,45 (Vj.: € 777.425,94)		
	16.306.573,54	16.577.835,99
10. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.113.393,31	3.757.331,34
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.692.045,00	6.020.733,46
	10.805.438,31	9.778.064,80
Zwischenergebnis	4.422.659,04	5.340.255,39
11. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen,	420.258,11	431.895,22
davon Fördermittel nach dem KHG: € 393.687,00 (Vj.: € 393.687,00)		
12. Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus Darlehensförderung und für Eigenmittelförderung	350,00	350,00
13. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.320.983,98	1.255.796,49
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	420.442,30	433.585,22
	1.321.149,79	1.254.456,49
Zwischenergebnis	5.743.808,83	6.594.711,88
15. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.954.187,81	1.852.106,83

	€	Vorjahr €
16. Sonstige betriebliche Aufwendungen,	4.180.416,91	4.228.614,84
davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre: € 33.561,17 (Vj.: € 323,12)		
	6.134.604,72	6.080.721,67
Zwischenergebnis	-390.795,89	513.990,21
17. Erträge aus Beteiligungen,	50.000,00	35.000,00
davon aus verbundenen Unternehmen: € 50.000,00 (Vj.: € 35.000,00)		
18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,	14.564,90	2.627,19
davon aus verbundenen Unternehmen: € 5.068,10 (Vj.: € 797,83)		
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,	249.763,26	204.580,06
davon für Betriebsmittelkredite: € 75.171,64 (Vj.: € 52.687,96),		
davon an verbundene Unternehmen: € 124.138,60 (Vj.: € 73.215,32)		
	-185.198,36	-166.952,87
20. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-575.994,25	347.037,34
21. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	337.360,00
22. Außerordentliches Ergebnis	0,00	-337.360,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag,	75.304,18	6.739,77
davon aus latenten Steuern: € 82.403,28 (Vj.: € -35.949,75)		
24. Sonstige Steuern	-13.468,60	-11.923,96
	61.835,58	-5.184,19
25. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	-514.158,67	4.493,15
26. Gewinnvortrag	632.813,62	
27. Bilanzgewinn	118.654,95	

Anhang zum Jahresabschluss auf den 31. Dezember 2011

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gesellschaft betreibt die OsteMed Klinik Bremervörde, das Martin-Luther-Krankenhaus Zeven und das Haus im Park Bremervörde. Die Einrichtung Seniorensitz und Pflegeheim am MLK Zeven wird seit 15.11.2004 von der neu gegründeten OsteMed Service GmbH betrieben.

Für die Krankenhäuser im Sinne von § 2 KHG unterliegt die Gesellschaft bezüglich ihrer Rechnungslegung den speziellen Vorschriften der Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV). Für die Pflegeheime unterliegt die Gesellschaft bezüglich ihrer Rechnungslegung den speziellen Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung (PBV).

Die Gesellschaft hat als "große" Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 3 HGB den Jahresabschluss generell nach den §§ 264 ff. HGB aufzustellen, sie hat für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anlagennachweises § 1 Abs. 3 KHBV

angewendet; die aufgeführten Teile des Jahresabschlusses sind deshalb, abweichend von den Gliederungsvorschriften der §§ 266, 268 Abs. 2 und 275 HGB, entsprechend den Anlagen 1 bis 3 der KHBV gegliedert.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung wurde nach den allgemeinen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (§§ 252 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der speziellen Vorschriften für Kapitalgesellschaften (§§ 269 bis 274 HGB) sowie der Sondervorschriften für Krankenhäuser (KHBV) vorgenommen. Analog zum Vorjahr werden die periodenfremden Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Krankenhausleistungen nicht innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen sondern innerhalb der Gesamtleistung ausgewiesen.

Dies gilt analog auch für die GuV-Posten Erlöse aus Wahlleistungen, Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie für die Nutzungsentgelte der Ärzte.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen (lineare Abschreibungsmethode), entsprechend der durchschnittlichen Nutzungsdauer bewertet. Das Klinikgebäude wird über eine Nutzungsdauer von 50 Jahren, die Einrichtungen und Ausstattungen werden im Zeitraum von 2 bis 20 Jahren abgeschrieben.

Aktivierete Eigenleistungen wurden mit den durchschnittlichen Lohnkosten bewertet.

Unfertige Leistungen wurden mit ihren Herstellungskosten nach § 255 Abs. 2 HGB bewertet.

Die Vorräte wurden zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet, Bestandsrisiken angemessen berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt, erkennbare Risiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Im Berichtsjahr wurde, abweichend zum Vorjahr, der Jahresfehlbetrag 2011 mit dem Gewinnvortrag zum Bilanzgewinn fortgeführt.

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens laut § 5 Abs. 2 und 3 KHBV werden in Höhe des Buchwertes des mit Fördermitteln finanzierten Anlagevermögens ausgewiesen.

Der Sonderposten aus Fördermitteln nach KHG wurde in Höhe der bis zum 31. Dezember 2011 zugeführten bzw. erhaltenen Fördermittel passiviert.

Altersteilzeit- und Jubiläumsrückstellungen wurden unter Zugrundelegung der "Richttafeln" 2005 G von Klaus Heubeck und auf Basis einer erwarteten Lohn- und Gehaltssteigerung von 2,2 % und einem Rententrend von 1,5 % ermittelt. Die Abzinsung erfolgte jeweils unter Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes, der sich bei einer angenommenen Laufzeit von 15 Jahren mit 5,13 % ergibt.

Andere ungewisse Verpflichtungen sind durch die Bildung von Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages ausreichend berücksichtigt worden.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

(1) Anlagevermögen

Die Zusammensetzung des Anlagevermögens und die Entwicklung der kumulierten Anschaffungskosten und Abschreibungen des Anlagevermögens in 2011 sind nachfolgend in Anlage 4/8 in einem Anlagennachweis gemäß KHBV dargestellt.

Das Anlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet. Abschreibungen wurden ausschließlich nach der linearen Methode vorgenommen. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis € 150,00 netto werden ohne Umsatzsteuer sofort als Aufwand verbucht; Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten von € 150,00 bis € 1.000,00 netto ohne Umsatzsteuer werden hingegen aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer pro rata temporis abgeschrieben.

Die Abgänge wurden zu Restbuchwerten zum Zeitpunkt des Ausscheidens gebucht.

(2) Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen den Erwerb von Softwareprodukten.

(3) Finanzanlagen

Die Gesellschaft hält Anteile an folgenden verbundenen Unternehmen und Beteiligungen: OsteMed Service GmbH, 100 % Kapitalanteil, gezeichnetes Kapital 2011: 75.000 EUR, Jahresergebnis 2011: 33 TEUR (HGB).

(4) Vorräte

Die Vorräte enthalten im Wesentlichen Artikel des medizinischen Bedarfs sowie die in den unfertigen Leistungen ausgewiesenen Leistungen für am Bilanzstichtag noch nicht entlassene Patienten (sogenannte Überlieger).

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände gliedern sich nach Laufzeiten wie folgt auf:

	31.12.2011		
	Gesamt	davon mit einer bis ein	Restlaufzeit über ein
	EUR	Jahr	Jahr
		EUR	EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.290.301,53	2.290.301,53	0,00
	(Vj. TEUR 2.597)	(Vj. TEUR 2.597)	(Vj. TEUR 0)
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	1.117.664,84	1.117.664,84	0,00
	(Vj. TEUR 932)	(Vj. TEUR 932)	(Vj. TEUR 0)
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
	(Vj. TEUR 0)	(Vj. TEUR 0)	(Vj. TEUR 0)
davon gegen Gesellschafter	0,00	0,00	0,00
	(Vj. TEUR 0)	(Vj. TEUR 0)	(Vj. TEUR 0)
sonstige Vermögensgegenstände	17.878,24	17.878,24	0,00
	(Vj. TEUR 74)	(Vj. TEUR 74)	(Vj. TEUR 0)
	3.425.844,61	3.425.844,61	0,00
	(Vj. TEUR 3.603)	(Vj. TEUR 3.603)	(Vj. TEUR 0)

(6) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten im Wesentlichen Beträge für Urlaubs- und Überstundenrückstellungen, ausstehende Rechnungen; Budget und für Risiken aus Krankenkassen- und MDK-Anfragen.

Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitrückstellung von EUR 96.000,00 wurde mit dem beizulegenden Zeitwert der Insolvenzversicherung für Altersteilzeit in Höhe von EUR 118.401,12 verrechnet.

(7) Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

Die Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens beinhalten zweckentsprechend zu verwendende Fördermittel gemäß § 9 Abs. 1 und 3 KHG sowie aus Zuschüssen der öffentlichen Hand und Dritter.

(8) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten vor allem Verbindlichkeiten gegenüber der Sana Kliniken AG.

31.12.2011						valutiert	unvalutiert
davon mit einer Restlaufzeit in Jahren							
	Gesamt	bis 1	1 bis 5	über 5	Besicherung		
	€	€	€	€	Pfandrechte	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.403.945,23	185.102,79	750.246,10	1.468.596,34	Grundschuldd	2.404	913
	(Vj. T€ 2.588)	(Vj. T€ 184)	(Vj. T€ 746)	(Vj. T€ 1.658)			
Erhaltene Anzahlungen	19.111,10	19.111,10	0,00	0,00		0	0
	(Vj. T€ 23)	(Vj. T€ 23)	(Vj. T€ 0)	(Vj. T€ 0)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	701.802,30	701.802,30	0,00	0,00		0	0
	(Vj. T€ 979)	(Vj. T€ 979)	(Vj. T€ 0)	(Vj. T€ 0)			
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	737.811,93	737.811,93	0,00	0,00		0	0
	(Vj. T€ 611)	(Vj. T€ 611)	(Vj. T€ 0)	(Vj. T€ 0)			

31.12.2011					valutiert	unvalutiert
davon mit einer Restlaufzeit in Jahren						
	Gesamt	bis 1	1 bis 5	über 5	Besicherung Pfandrechte	
	€	€	€	€		TEUR
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	712,52	712,52	0,00	0,00		0
	(Vj. T€ 1)	(Vj. T€ 1)	(Vj. T€ 0)	(Vj. T€ 0)		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.791.415,96	1.452.415,96	899.000,00	440.000,00		0
	(Vj. T€ 1.707)	(Vj. T€ 467)	(Vj. T€ 640)	(Vj. T€ 600)		
davon gegenüber Gesellschaftern	2.691.415,96	1.352.415,96	899.000,00	440.000,00		
	(Vj. T€ 1.500)	(Vj. T€ 260)	(Vj. T€ 640)	(Vj. T€ 600)		
sonstige Verbindlichkeiten	315.693,05	315.693,05	0,00	0,00		0
	(Vj. T€ 346)	(Vj. T€ 346)	(Vi. T€ 0)	(Vj. T€ 0)		
	6.970.492,09	3.412.647,65	1.649.246,10	1.908.596,34		2.404
	(Vj. T€ 6.255)	(Vj. T€ 2.611)	(Vj. T€ 1.386)	(Vj. T€ 2.258)	(Vj. T€ 2.588)	(Vj. T€ 729)

Zur Sicherung von Darlehn sind brieflose Grundschulden für die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde im Grundbuch eingetragen:

1. KfW Darlehn für den Neubau des Pflegeheims Zeven in Höhe von 2.816,6 T€ - eingetragen am 08.06.2004
2. Hypothekendarlehn der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde für die Modernisierung von Intensivstation/Aufwachbereich im Martin-Luther-Krankenhaus Zeven in Höhe von 500.000 € - eingetragen am 31.07.2006.

Zur Sicherung von Festbetragsförderungen des Landes Niedersachsen wurden für folgende Baumaßnahmen brieflose Grundschulden zu Gunsten des Niedersächsischen Sozialministeriums in das Grundbuch eingetragen:

1. KreiBsaal Bremervörde	580 T€ eingetragen am 05.12.2003
2. Intensivstation/Aufwachbereich Zeven	1.000 T€ eingetragen am 22.11.2005
3. Zentrale Aufnahme Bremervörde	1.000 T€ eingetragen am 30.04.2008
4. Zentrale Aufnahme Zeven	500 T€ eingetragen am 28.07.2009
5. CT-Aufstellung Zeven	390 T€ eingetragen am 28.07.2009

Die Gesellschaft hat am 03.11.2008 für die Erweiterung des Pflegeheims am Martin-Luther-Krankenhaus Zeven ein Darlehn in Höhe von 1.000 T€, am 26.07.2010 für die Dachsanierung der OsteMed Klinik Bremervörde ein Darlehn in Höhe von 600 T€, am 28.10.2011 für die Investitionen in Medizintechnik ein Darlehn in Höhe von 217 T€ und am 06.12.2011 für Errichtung des MRT an der OsteMed Klinik Bremervörde ein Darlehn in Höhe von 120 T€ bei der Sana Kliniken AG aufgenommen.

(9) Latente Steuern

Die latenten Steuern nach § 274 HGB beruhen auf folgenden Differenzen:

	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.557,66 EUR
Steuerlicher Verlustvortrag	130.000,00 EUR	
Sonstige Vermögensgegenstände	15.192,00 EUR	
Rückstellungen für Altersteilzeit		15.119,52 EUR
Rückstellung für Archivierung	1.740,75 EUR	
Jubiläumsrückstellungen		4.662,36 EUR
Rückstellungen für Risiken und Vorbehalte	17.091,00 EUR	
Überstunden	6.100,73 EUR	
Urlaubsrückstellungen	4.723,82 EUR	
Summe vor Saldierung	174.848,30 EUR	24.339,54 EUR
Saldierung	-24.339,54 EUR	-24.339,54 EUR
Summe nach Saldierung	150.508,76 EUR	0,00 EUR

Die Bewertung erfolgt unter Anwendung eines Steuersatzes von 15,825%.

(10) Ausschüttungssperre

Bezogen auf die Gewinnrücklagen inklusive Jahresergebnis sowie Gewinn- und Verlustvorträge besteht gemäß § 268 Abs. 8 HGB eine Ausschüttungssperre in Höhe von:

	EUR
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögensgegenstände im Sinn des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB abzgl. ihrer ursprünglichen AK	22.401,12
zzgl. aktiver latenter Steuern (Aktivüberhang)	150.508,76
Ausschüttungsgesperrter Betrag	172.909,88

(11) Haftungsverhältnisse

Die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH ist als Arbeitgeber Mitglied bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder, die ihren Sitz in Karlsruhe hat. Während der Zeit der Beschäftigung besteht für die OsteMed Kliniken und Pflege GmbH eine Umlagepflicht, die einerseits aus der Versicherungsrentenverpflichtung und andererseits aus der Versorgungsrentenverpflichtung besteht. Einzelheiten hierzu sind in der Satzung der Versorgungsanstalt geregelt.

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, insbesondere aus Wartungs- und Softwarepflege, bestehen im geschäftsüblichen Umfang.

D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) In den Erlösen aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, ambulanten Leistungen und Nutzungsentgelte der Ärzte des Krankenhauses sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 101 (Vj. TEUR 0) und periodenfremde Erlöse in Höhe von TEUR 1 (Vj. TEUR 1) enthalten.

(2) In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 475 (Vj. TEUR 329) enthalten.

(3) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 51 (Vj. TEUR 175).

Bei geförderten und trägerfinanzierten Investitionen wurden die Abschreibungen durch eine ertragswirksame Auflösung der Sonderposten neutralisiert. Abschreibungen auf eigenfinanzierte Investitionen werden nicht neutralisiert und belasten das Jahresergebnis.

E. Sonstige Angaben

(1) Organe

Geschäftsführer:

Dipl.-Kaufmann

Jens Becker

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsvorsitzender:

Otto Melchert

Stellv. Vorsitzender:

Hans-Jürgen Michal

a) vom Landkreis:

1. Markus Pragal, Kreisverwaltungsdirektor, Landkreis Rotenburg (Wümme)
2. Doris Brandt, Kauffrau, Abg. SPD, (bis 31.10.2011)
3. Hans-Joachim Jaap, Bürgermeister der Stadt Zeven, Abg. CDU (bis 31.10.2011)
2. Reinhard Lindenberg, Lehrer, Abg. WFB (ab 01.11.2011)
3. Helmut Ringe, Dipl. Verwaltungswirt, Abg. SPD (ab 01.11.2011)

b) von der Sana Kliniken AG, Ismaning:

1. Otto Melchert, Generalbevollmächtigter Nord-Ost
2. Hans-Jürgen Michal, Generalbevollmächtigter Finanzen
3. Martin Wilde, Geschäftsführer Imland GmbH, Rendsburg

c) von den Arbeitnehmern:

1. Helga Behnke, Angestellte, Betriebsrat
2. Mechthild Mildner, Angestellte, Betriebsrat
3. Werner Schröder, Arbeiter, Betriebsratsvorsitzender

(2) Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer (lt. § 285 Ziff. 7 HGB Mitarbeiter)

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter setzt sich nach Gruppen wie folgt zusammen:

Dienststart	der Mitarbeiter
Arztlicher Dienst	48
Pflegedienst	164
Medizinisch-Technischer Dienst	41
Funktionsdienst	31
Klinisches Hauspersonal	21
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	13
Technischer Dienst	6
Verwaltungsdienst	23
Sonderdienst	1
Lehrpersonal	4
Sonstiges Personal	
Köpfe gesamt	352

(3) Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beläuft sich in Höhe von 27 TEUR auf Abschlussprüfungsleistungen.

(4) Unternehmensverbindungen

Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Sana Kliniken AG, Ismaning, und wird in den Konzernabschluss einbezogen.

F. Verwendung des Jahresergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 514 TEUR (HGB) mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 633 TEUR zu verrechnen und den Bilanzgewinn in Höhe von 119 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Bremervörde, den 20.01.2012

Jens Becker, Geschäftsführer

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2011

der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde

	Entwicklung der Anschaffungswerte			
	01.01.2011	Zugang	Umbuchungen	Abgang
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	887.439,29	9.359,35	0,00	0,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	43.583.293,24	26.409,69	571.249,40	394.213,95
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1.166.648,65	1.697,04	0,00	929,12
3. Technische Anlagen	15.924.099,65	61.235,40	43.208,86	0,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	21.034.038,87	379.626,73	0,00	21.430,51
GwG	117.457,42	43.505,34	0,00	0,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	489.385,84	329.443,37	-614.458,26	0,00
	82.314.923,67	841.917,57	0,00	416.573,58
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	83.277.362,96	851.276,92	0,00	416.573,58

	Entwicklung der Abschreibungen				
	31.12.2011	01.01.2011	AfA d. Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge	31.12.2011
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	896.798,64	808.952,29	46.736,35	0,00	855.688,64
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	43.786.738,38	17.227.617,56	1.133.595,09	394.213,95	17.966.998,70
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	1.167.416,57	675.424,99	19.381,04	929,12	693.876,91
3. Technische Anlagen	16.028.543,91	15.684.038,65	76.853,26	0,00	15.760.891,91

	Entwicklung der Abschreibungen				
	31.12.2011	01.01.2011	AfA d. Geschäftsjahres	Entnahme für Abgänge	31.12.2011
	€	€	€	€	€
4. Einrichtungen und Ausstattungen	21.392.235,09	18.514.299,87	658.477,73	21.430,51	19.151.347,09
GwG	160.962,76	26.232,42	19.144,34	0,00	45.376,76
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	204.370,95	0,00	0,00	0,00	0,00
	82.740.267,66	52.127.613,49	1.907.451,46	416.573,58	53.618.491,37
III. Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	83.712.066,30	52.936.565,78	1.954.187,81	416.573,58	54.474.180,01
Restbuchwerte					
		31.12.2011		01.01.2011	
		€		€	

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41.110,00	78.487,00

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	25.819.739,68	26.355.675,68
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschl. der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	473.539,66	491.223,66
3. Technische Anlagen	267.652,00	240.061,00
4. Einrichtungen und Ausstattungen	2.240.888,00	2.519.739,00
GwG	115.586,00	91.225,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	204.370,95	489.385,84
	29.121.776,29	30.187.310,18

III. Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	75.000,00
Gesamt	29.237.886,29	30.340.797,18

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2011 bis 31.12.2011 geprüft. Durch § 12 Niedersächsisches Gesetz zum Bundesgesetz zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze (Nds. KHG) wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher

insbesondere auch auf die ordnungsmäßige Verwendung der Fördermittel nach § 6 Nds. KHG des Krankenhauses durch die gesetzlichen Vertreter und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Krankenhauses. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand nach § 12 Nds. KHG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 12 Nds. KHG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstands nach § 12 Nds. KHG ergeben, erfüllt wurden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss der OsteMed Kliniken und Pflege GmbH, Bremervörde, für das Geschäftsjahr vom 1.1.2011 bis 31.12.2011 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der ordnungsmäßigen Verwendung der Fördermittel nach § 12 Nds. KHG hat zu keinen Einwendungen geführt.

Berlin, 13. Februar 2012

RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Steuerberatungsgesellschaft

Ingo Fehlberg, Wirtschaftsprüfer

Bert Franke, Wirtschaftsprüfer

OsteMed Kliniken und Pflege GmbH

Geschäftsführung

Gesellschafterversammlung

Gesellschaft:	OsteMed Kliniken und Pflege GmbH
Termin:	07. März 2012

Zu TOP 7 Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Das Geschäftsjahr 2011 schließt mit einem Jahresüberschuss von	4.493,15 EUR
Zuzüglich Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	628.320,47 EUR
Damit ergibt sich ein Bilanzgewinn von	632.813,62 EUR

Die Gesellschafterversammlung beschließt, dem Vorschlag der Geschäftsführung folgend, den Bilanzgewinn des Jahres 2011 von 632.813,62 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

(Einstimmigkeit)

Haushaltsplan Abfallwirtschaftsbetrieb

Abfallwirtschaftsbetrieb

Haushaltsplan 2013

Abfallwirtschaftsbetrieb

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Allgemeines

Gemäß § 4 (7) Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung (GemHKVO) werden im Haushaltsplan die wesentlichen Produkte mit den dazugehörigen Leistungen und die zu erreichenden Ziele mit den dazu geplanten Maßnahmen beschrieben.

Der Haushalt des Abfallwirtschaftsbetriebes besteht aus dem Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft (Benutzungsgebührenhaushalt, Deponierückstellungen); abgedruckt werden Ergebnishaushalt/Produktergebnis bzw. Finanzhaushalt - die deckungsgleichen Abdrucke für Teilergebnis-/Teilfinanzhaushalt bzw. Gesamtergebnis-/finanzhaushalt werden nicht wiedergegeben.

Ergebnis- / Produkthaushalt

Der Abfallwirtschaftsbetrieb macht von der Möglichkeit der Nutzung der Gebührenausschüttung Gebrauch. Ohne Berücksichtigung der Gebührenausschüttung würde sich für das Jahr 2013 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 686.900 € ergeben. Die Finanzierung des Gebührenkalkulationszeitraumes 2012 - 2014 wird als gesichert eingeschätzt.

Die Aufwendungen werden weiterhin maßgeblich durch die thermische Verwertung (ca. 46 %) geprägt, die Erträge vom angemeldeten Behältervolumen (ca. 81 %). Weiterhin wird sich mit dem Verfüllende der Deponie Helvesiek ab 2014 eine Finanzierungsverschiebung ergeben. Die Aufwendungen für die Deponie werden ab diesem Zeitpunkt über die gebildete Rückstellung erfolgen und nicht mehr über den Ergebnishaushalt. Der Zuführungsbetrag zur Rückstellung für 2013 wurde um 200.000 € erhöht, da sich abzeichnet, dass diese nicht ausreichen wird.

Ab 2013 wird die Altpapierfassung unter der Regie des Abfallwirtschaftsbetriebes flächendeckend über Blaue Tonnen erfolgen. Die Altpapierlöhne unterliegen Schwankungen, da diese teilweise indexgebunden festgesetzt werden.

Finanzhaushalt

Die Ergebnisse stellen die Entwicklung der Liquidität dar. Sollten die Ergebnisse in geplanter Höhe eintreffen, reduzieren sich die Finanzmittel bis 2016 um ca. 4,7 Mio. €.

Für 2013 wird von einem Mittelabfluss für Investitionen und Investitionskostenzuschüsse von 190.000 € ausgegangen. Für Auszahlungen aus Rückstellungen sind 850.000 € berücksichtigt.

Ausblick

Die zukünftige Gebührenentwicklung wird weiter maßgeblich von den Aufwendungen für die thermische Verwertung und dem angemeldeten Behältervolumen abhängen.

Darüber hinaus wird auf Bundesebene diskutiert, die Verpackungsverordnung durch ein Wertstoffgesetz zu ersetzen, um die bisher über den Gelben Sack erfassten Verpackungen und die über die Restmülltonne entsorgten stoffgleichen Nichtverpackungen gemeinsam mit einer Wertstofftonne zu erfassen. Weiterhin bleibt abzuwarten, ob trotz der Erfassung von hohen Grünabfallmengen über diverse Sammelplätze ein zusätzliches Biotonnensystem aufgebaut werden muss. Beide Systeme werden Einfluss auf Kosten und Abfallströme haben.

Außerdem muss auch auf den Mittelbedarf und -abfluss für die Rekultivierung der Deponie Helvesiek gerichtet werden.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Abfallwirtschaft wird gemäß § 4 Abs. 3 GemHKVO zum Budget erklärt.

Das Budget umfasst die ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Des Weiteren werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zum Budget erklärt. Im Finanzhaushalt sind sämtliche Zahlungsansätze für Investitionstätigkeit gegenseitig deckungsfähig. Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Ansätze für zahlungswirksame Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit werden zugunsten von unerheblichen Auszahlungen für Investitionstätigkeit für einseitig deckungsfähig erklärt. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind übertragbar (§ 20 GemHKVO).

Abfallwirtschaftsbetrieb

Produkt 53.7.01 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibung

Der Landkreis Rotenburg (Wümme) ist als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger verpflichtet, die auf seinem Gebiet anfallenden und überlassenen Abfälle aus privaten Haushaltungen und nicht verwertbaren Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen anzunehmen und zu entsorgen. Dabei soll vorrangig eine Verwertung der Abfälle angestrebt werden. Wenn dieses nicht möglich ist, sind die Abfälle zu entsorgen.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb als ein nichtwirtschaftliches Unternehmen des Landkreises im Sinne der Nds. Gemeindeordnung führt diese Leistungen für den Landkreis durch. Die Finanzierung erfolgt über Benutzungsgebühren.

Auftragsgrundlagen

Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG)
Niedersächsisches Abfallgesetz (NAbfG)
Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz (NKAG)
Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Ziele

- Langfristige Entsorgungssicherheit und umweltverträgliche Entsorgung
- Vorrang der Verwertung vor Beseitigung
- Möglichst niedrige und angemessene Gebühren
- Die Gebührengestaltung soll Anreize zur Abfallvermeidung geben
- Zufriedenheit der Kunden
- Nachhaltiger Umgang mit alten Deponien

Maßnahmen zur Zielerreichung

Durch die regelmäßige Ausschreibung von abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen sollen Marktpreise realisiert und eine möglichst große Flexibilität hinsichtlich sich ändernder Rahmenbedingungen und Anforderungen gewährleistet werden. Bei Bedarf werden zur Optimierung Modellversuche durchgeführt.

Ein ständig erweitertes Online-Angebot stellt ein wichtiges und zeitgemäßes Medium für die Kunden dar.

Produktverantwortlicher

Herr Hans-Wilhelm Schröder

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktergebnis

Erträge und Aufwendungen	Rechnungs- ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -
Ordentliche Erträge						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		287.400	686.900	301.300	569.800	513.500
4. sonstige Transfererträge						
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.594.773	10.478.000	10.439.200	10.392.900	10.344.000	10.295.100
6. privatrechtliche Entgelte	697.710	689.700	1.365.100	1.514.200	1.513.300	1.512.400
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.088					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	159.267	167.400	130.900	160.000	160.000	160.000
9. aktivierte Eigenleistungen						
10. Bestandveränderungen						
11. sonstige ordentliche Erträge	24.922	18.400	14.000	14.000	14.000	14.000
12. Summe ordentliche Erträge	11.478.760	11.640.900	12.636.100	12.382.400	12.601.100	12.495.000
Ordentliche Aufwendungen						
13. Aufwendungen für aktives Personal	615.907	646.700	652.100	620.700	626.700	632.900
14. Aufwendungen für Versorgung						
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.902.286	10.430.700	11.318.100	11.181.400	11.384.700	11.592.600
16. Abschreibungen	213.283	260.600	280.000	194.400	203.500	231.600
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	423.847	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
18. Transferaufwendungen						
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	323.437	285.200	368.200	368.200	368.200	368.200
20. Summe ordentliche Aufwendungen	11.478.760	11.640.900	12.636.100	12.382.400	12.601.100	12.843.800
21. Ordentliches Ergebnis (Summe ordentliche Erträge abzüglich Summe ordentliche Aufwendungen)	0,00	0	0	0	0	-348.800
Außerordentliches Ergebnis						
22. außerordentliche Erträge	44.645					
23. außerordentliche Aufwendungen	44.645					
24. Außerordentliches Ergebnis (außerordentliche Erträge abzüglich außerordentliche Aufwendungen)	0,00	0	0	0	0	0
25. Jahresergebnis (Saldo aus dem ordentlichen und dem außerordentlichen Ergebnis) Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	0,00	0	0	0	0	-348.800
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen						
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	-348.800

Erläuterungen siehe Folgeseite

Abfallwirtschaftsbetrieb

Ergebnishaushalt/Produktergebnis

Erläuterungen:

Zeile 3: Einsatz der vorhandenen Gebührenüberschüsse aus Vorjahren zum Ausgleich der jährlichen Fehlbeträge.

Zeile 6: Erlöse aus Wertstoffen; neue Preisstruktur Altpapiervertrag 1.013.800 € (+ 703.300 €)

Zeile 8: Zinsniveau weiterhin niedrig

Zeile 15: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 5.774.500 € (- 88.800 €), Hausabfallsammlung: 1.711.700 € (+50.800 €), Altpapierverwertung 991.500 € (+ 563.300 €), Sperrabfall/E-Geräte: 698.000 € (- 163.200 €), Rückstellung Rekultivierung Deponie Helvesiek: 400.000 € (+ 200.000 €), Konzentrat Sickerwasser 300.000 € (+175.000 €)

Zeile 19: vermehrte Wasseruntersuchungen

Abfallwirtschaftsbetrieb

Finanzhaushalt

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
1. Steuern und ähnliche Abgaben						
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3. sonstige Transfereinzahlungen						
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	10.645.178	10.323.900	10.439.200	10.392.900	10.344.000	10.295.100
5. privatrechtliche Entgelte	729.152	689.700	1.365.100	1.514.200	1.513.300	1.512.400
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.088					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	213.521	167.400	130.900	160.000	160.000	160.000
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände						
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.983	18.400	14.000	14.000	14.000	14.000
10. Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.607.922	11.199.400	11.949.200	12.081.100	12.031.300	11.981.500
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
11. Auszahlungen für aktives Personal	609.049	646.700	652.100	620.700	626.700	632.900
12. Auszahlungen für Versorgung						
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	9.791.227	10.230.700	11.768.100	11.981.400	11.534.700	11.742.600
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	4.635	17.700	17.700	17.700	18.000	18.500
15. Transferzahlungen						
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	287.744	285.200	368.200	368.200	368.200	368.200
17. Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.692.655	11.180.300	12.806.100	12.988.000	12.547.600	12.762.200
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe der Einzahlungen abzüglich Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit)	915.267	19.100	-856.900	-906.900	-516.300	-780.700
Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit						
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit						
21. Veräußerung von Sachvermögen	320					
22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen						
23. sonstige Investitionstätigkeit	4.170.000					
24. Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	4.170.320					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
26. Baumaßnahmen	334.694	1.040.000	120.000	420.000	820.000	20.000
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.229	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen						
29. Aktivierbare Zuwendungen	28.000		50.000	30.000	30.000	30.000
30. sonstige Investitionstätigkeit		20.000				
31. Summe der Auszahlungen für Investitionstätigkeit	368.923	1.080.000	190.000	470.000	870.000	70.000

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechnungs- ergebnis 2011 - Euro -	Ansatz 2012 - Euro -	Ansatz 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -
32. Saldo aus Investitionstätigkeit (Summe Einzahlungen abzüglich Summe Auszahlungen für Investitionstätigkeit)	3.801.397	-1.080.000	-190.000	-470.000	-870.000	-70.000
33. Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeile 18 und 32)	4.716.665	-1.060.900	-1.046.900	-1.376.900	-1.386.300	-850.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit						
34. Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
35. Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit						
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
37. Summe der Salden aus Zeile 33 und 36 Zahlungsmittelbestand	4.716.665	-1.060.900	-1.046.900	-1.376.900	-1.386.300	-850.700
38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	7.044.033	11.760.697	10.699.797	9.652.897	8.275.997	6.889.697
39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungs- mitteln am Ende des Haushaltsjahre	11.760.697	10.699.797	9.652.897	8.275.997	6.889.697	6.038.997

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 2013 - 2016

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	Ansatz 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
Baumaßnahmen				
Eingangsbereich Entsorgungsanlage Helvesiek		100.000	800.000	
Eingangsbereich Kompostierungsanlage	100.000	300.000		
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Erwerb von beweglichem Sachvermögen				
Kleinmaßnahmen	20.000	20.000	20.000	20.000
Zuschüsse				
Grünschnittsammelplätze	50.000	30.000	30.000	30.000
Summe:	190.000	470.000	870.000	70.000

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt

Erläuterungen:

Zeile 5: Erlöse aus Wertstoffen; neue Preisstruktur Altpapiervertrag 1.013.800 € (+ 703.300 €)

Zeile 7: Zinsniveau weiterhin niedrig

Zeile 13: Wesentliche Positionen: Thermische Verwertung: 5.774.500 € (- 88.800 €), Hausabfallsammlung: 1.711.700 € (+50.800 €), Altpapierverwertung 991.500 € (+ 563.300 €), Sperrabfall/E-Geräte: 698.000 € (+ 163.200 €), Konzentrat Sickerwasser 300.000 € (+175.000 €)

Auszahlungen aus Rückstellungen: siehe unten

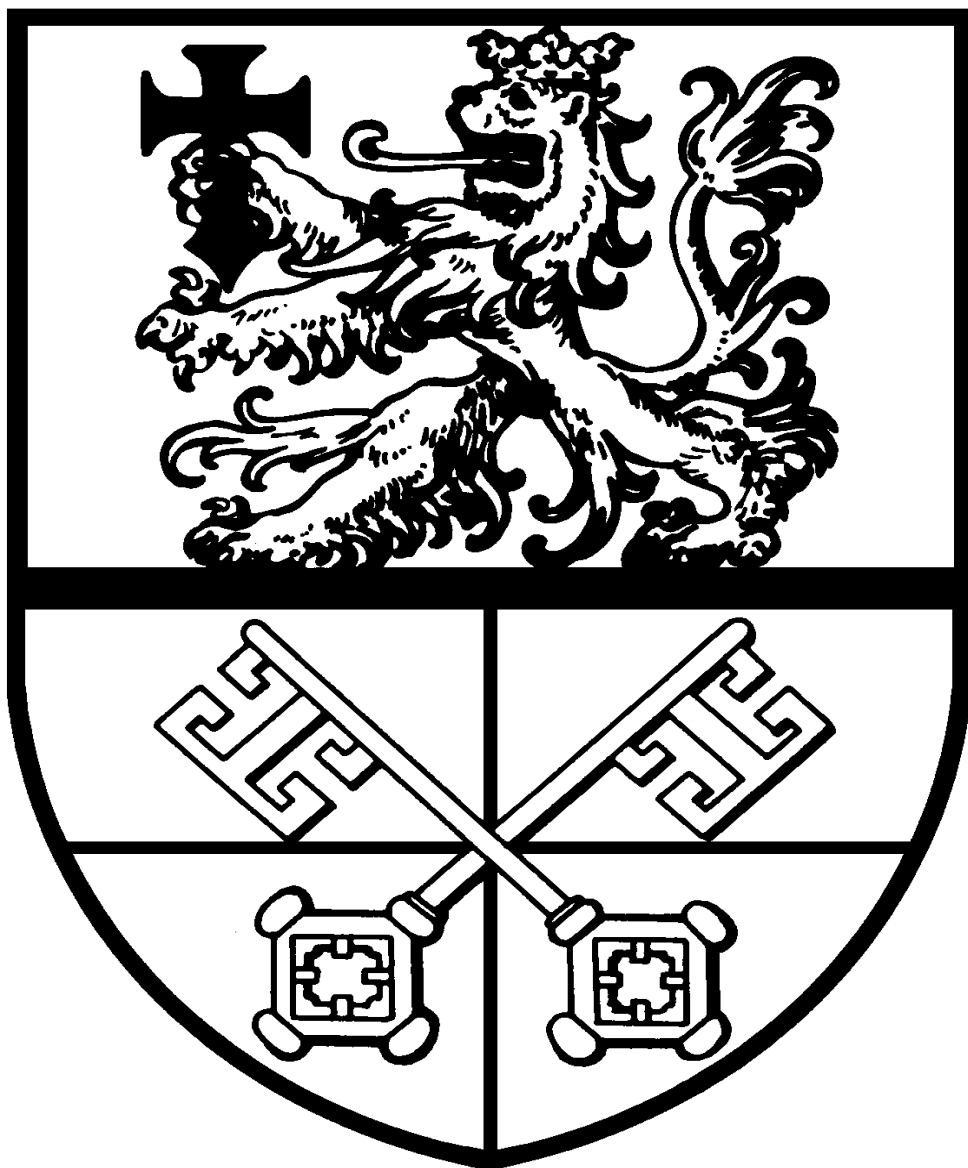
Zeile 16: vermehrte Wasseruntersuchungen

Auszahlungen aus Rückstellungen (anteilige Beträge aus Zeile 13 Finanzplan)	Ansatz 2013 - Euro -	Plan 2014 - Euro -	Plan 2015 - Euro -	Plan 2016 - Euro -
Deponie Helvesiek				
Auszahlungen für Betrieb Deponie		500.000	500.000	500.000
Auszahlungen Investitionen	200.000	200.000	200.000	200.000
Deponie Kuhstedt				
Auszahlungen Investitionen	650.000	650.000		
Summe:	850.000	1.350.000	700.000	700.000

**Haushaltsplan
Betrieb Rettungsdienst**

Landkreis Rotenburg (Wümme)

Betrieb Rettungsdienst



Haushaltsplan 2013

Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Der Haushalt des Betriebes Rettungsdienst besteht nur aus einem Teilhaushalt, der somit mit dem Gesamthaushalt des Betriebes Rettungsdienst identisch ist. Auf den Abdruck des Teilergebnis- und Teilfinanzplans wurde aus diesem Grund verzichtet. Für den Betrieb Rettungsdienst wurden zwei Produkte, "Rettungsdienst" und "Allgemeine Finanzwirtschaft", gebildet.

Hervorzuheben sind:

- Der nicht von den Krankenkassen zu erstattende Fehlbetrag, der aus der Umsetzung des Bürgerentscheids resultiert, beläuft sich für 2013 rechnerisch auf 1.358.000 €. Dieser Betrag wird aus dem allgemeinen Haushalt des Landkreises erstattet.
- Abweichend von den Vorjahren wurden für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Bereich der Örtlichen Einsatzleitung (ÖEL) nicht 15.000 €, sondern 170.000 € eingeplant. Dies ist dem neuen ÖEL-Konzept geschuldet, welches jedoch vorerst nur dann umgesetzt wird, wenn die Krankenkassen einer Refinanzierung zugestimmt haben. Die entsprechenden Investitionen finden sich im Investitionsprogramm, aufgeteilt in Fahrzeuge und BGA, wieder.

Budgetvermerk

Der Teilhaushalt Rettungsdienst wird gemäß 4 Abs.3 GemHKVO zum Budget erklärt. Das bedeutet gemäß 19 GemHKVO, dass alle Ansätze für Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sind. Auch werden alle Ansätze für Auszahlungen im Finanzhaushalt für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Weiterhin berechtigen Mehrerträge zu Mehraufwendungen und Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen. Zahlungswirksame Mehrerträge aus laufender Verwaltungstätigkeit können für unerhebliche Auszahlungen für Investitionstätigkeit innerhalb des Budgets verwendet werden.

Gesamtergebnishaushalt 2013

Rettungsdienst

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.978	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	7.574.925	7.869.000	8.400.000	8.400.000	8.400.000	8.400.000
	6. privatrechtliche Entgelte	1.169	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.255.500	1.315.500	1.358.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.428	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	6.777	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	5.084	19.200	5.000	5.000	5.000	5.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.854.862	9.203.700	9.763.000	9.805.000	9.855.000	9.905.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	254.907	254.300	256.300	263.500	272.000	280.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.767.753	8.096.700	8.483.700	8.661.700	8.842.600	8.962.400
	16. Abschreibungen	433.584	587.300	459.000	459.000	459.000	459.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.880	251.600	175.400	160.300	145.200	129.600
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	49.016	13.800	23.500	23.500	23.500	23.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	227.723	0	365.100	237.000	112.700	50.000
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.854.862	9.203.700	9.763.000	9.805.000	9.855.000	9.905.000
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	227.723	0	365.100	237.000	112.700	50.000
	23. außerordentliche Erträge	125.247	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	20.349	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-20.349	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	104.898	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	332.621	0	365.100	237.000	112.700	50.000
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0

Gesamtfinanzhaushalt 2013

Rettungsdienst

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	3. sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
	4. öffentlich-rechtliche Entgelte (außer Beitr. u. ähnl. Entgelte f. Inv.-Tätigkeit)	7.139.234	7.869.000	8.400.000	8.400.000	8.400.000	8.400.000
	5. privatrechtliche Entgelte (außer für Investitionstätigkeit)	11.168	0	0	0	0	0
	6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen (außer für Investitionstätigkeit)	1.258.767	1.315.500	1.358.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000
	7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.428	0	0	0	0	0
	8. Einz. a. d. Veräußerung geringwert. VermGG	0	0	0	0	0	0
	9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.887	19.200	5.000	5.000	5.000	5.000
	10. = Summe d. Einz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.418.484	9.203.700	9.763.000	9.805.000	9.855.000	9.905.000
	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit						
	11. Auszahlungen für aktives Personal	237.382	254.300	256.300	263.500	272.000	280.500
	12. Auszahlungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögens	7.625.573	8.096.700	8.483.700	8.661.700	8.842.600	8.962.400
	14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	102.368	251.600	175.400	160.300	145.200	129.600
	15. Transferauszahlungen (außer für Investitionstätigkeit)	0	0	0	0	0	0
	16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	353.350	13.800	23.500	23.500	23.500	23.500
	17. = Summe d. Ausz. aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.318.674	8.616.400	8.938.900	9.109.000	9.283.300	9.396.000
	18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.811	587.300	824.100	696.000	571.700	509.000
	Einzahlungen für Investitionstätigkeit						
	19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	20. Beiträge u.ä. Entgelte für Investitionstätig.	0	0	0	0	0	0
	21. Veräußerung von Sachvermögen	2.141	0	0	0	0	0
	22. Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	250.000	250.000	250.000	250.000
	23. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	24. = Summe d. Einz. für Investitionstätigkeit	2.141	0	250.000	250.000	250.000	250.000
	Auszahlungen für Investitionstätigkeit						
	25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.760	0	0	0	0	0
	26. Baumaßnahmen	603.155	450.000	0	0	0	0
	27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	604.663	247.000	530.000	410.000	410.000	410.000

Gesamtfinanzhaushalt 2013

Rettungsdienst

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
	29. Aktivierbare Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
	30. sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	31. = Summe d. Ausz. für Investitionstätigkeit	1.210.577	697.000	530.000	410.000	410.000	410.000
	32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.208.437	-697.000	-280.000	-160.000	-160.000	-160.000
	33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.108.626	-109.700	544.100	536.000	411.700	349.000
	Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit						
	34. Einz.; Aufn. v. Kred. u. inneren Darl. für Investitionstätigkeit	2.000.000	697.000	0	0	0	0
	35. Ausz.; Tilg. v. Kred. u. Rückz. v. inn. Darl. für Investitionstätigkeit	185.000	255.000	335.000	335.000	335.000	335.000
	36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.815.000	442.000	-335.000	-335.000	-335.000	-335.000
	37. = Finanzmittelbestand (Saldo 33 u.36)	706.374	0	0	0	0	0
	38. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	202.456	0	0	0	0	0
	39. voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Zeile 37 und 38)	1.925.549	0	0	0	0	0

Produkt 12.7.02 Rettungsdienst

Rettungsdienst

Produktbeschreibung

Dieses Produkt beinhaltet sämtliche Belange, die für die Durchführung der Notfallrettung, Rettungsdienst und Notarzteinsätze, sowie den qualifizierten Krankentransport von Bedeutung sind. So finden sich hier zum Einen die Aufwendungen und Erträge für den Regelrettungsdienst wieder, zum Anderen aber auch die Aufwendungen des Bürgerentscheids.

Auftragsgrundlage

Niedersächsisches Rettungsdienstgesetz (NRettDG)

Ziele

In Anlehnung an das Niedersächsische Rettungsdienstgesetz, die Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes und dem Sozialgesetzbuch V, ist eine kontinuierliche und gesetzeskonforme Versorgung der Bevölkerung im Bereich Rettungsdienst und qualifizierten Krankentransport anzustreben und umzusetzen.

Maßnahmen zur Zielerreichung

Im Rahmen der Tätigkeitsschwerpunkte Rettungsdienst, qualifizierter Krankentransport und Notarzteinsätze sind, gemeinsam mit dem Beauftragten, geeignete Maßnahmen zu erarbeiten und umzusetzen, um die gesetzlichen Vorgaben des Niedersächsischen Rettungsdienstgesetzes, der Verordnung über die Bemessung des Bedarfs an Einrichtungen des Rettungsdienstes und des Sozialgesetzbuch V zu erfüllen.

Dies insbesondere vor dem Hintergrund der mit den Kostenträgern vereinbarten wirtschaftlichen Gesamtkosten für das jeweilige Jahr, so dass letztendlich dem Prinzip der Kostendeckung gemäß § 15 (2) Satz 3 NRettDG Rechnung getragen wird. Hiervon ausgenommen ist die Umsetzung des Bürgerentscheids - auch dieser ist jedoch unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit durchzuführen.

Verantwortung

Silke Hinze

Produkt 12.7.02 Rettungsdienst Produktergebnis

Rettungsdienst

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.978	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	7.574.925	7.869.000	8.400.000	8.400.000	8.400.000	8.400.000
	6. privatrechtliche Entgelte	1.169	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.255.500	1.315.500	1.358.000	1.400.000	1.450.000	1.500.000
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	4.428	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	6.777	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	5.083	19.200	5.000	5.000	5.000	5.000
	12. = Summe ordentliche Erträge	8.854.861	9.203.700	9.763.000	9.805.000	9.855.000	9.905.000
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	254.907	254.300	256.300	263.500	272.000	280.500
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.767.753	8.096.700	8.483.700	8.661.700	8.842.600	8.962.400
	16. Abschreibungen	433.584	587.300	459.000	459.000	459.000	459.000
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	49.016	13.800	23.500	23.500	23.500	23.500
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	8.505.200	8.952.100	9.222.500	9.407.700	9.597.100	9.725.400
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	349.601	251.600	540.500	397.300	257.900	179.600
	23. außerordentliche Erträge	125.247	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	20.349	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	-20.349	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	104.898	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	454.499	251.600	540.500	397.300	257.900	179.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 12.7.02 Rettungsdienst
Produktergebnis

Rettungsdienst

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 12.7.02 Rettungsdienst Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Rettungsdienst

Nr. Bezeichnung	Gesamtausgabe- einnahmebedarf (Ansatz)	Ansatz 2013	Bish. bereitgest. (Ansatz)	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Finanzplan 2014	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016
Investitionen über 20.000 €							
2013/38010 Fahrzeuge	375.000	375.000	0	0	0	0	0
2013/38020 BGA	155.000	155.000	0	0	0	0	0

Leistungsdaten und Kennzahlen

Um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess im Bereich des Rettungsdienstes und qualifizierten Krankentransport einschließlich der Notarztversorgung dazustellen, werden an dieser Stelle aussagefähige Kennzahlen aus dem jeweils aktuellsten Niedersächsischen Kennzahlenvergleich aufgeführt und jährlich fortgeschrieben. Der letzte Kennzahlenvergleich war im Jahre 2010, eine Auswertung liegt jedoch noch nicht vor. Die Auswertung ist auch fraglich, da zurzeit an einem neuen Kennzahlenvergleich seitens des Landesausschusses Rettungsdienst gearbeitet wird. qualifizierten Krankentransport einschließlich der Notarztversorgung dazustellen, werden an dieser Stelle aussagefähige Kennzahlen aus dem jeweils aktuellsten

2007	2008	2009	Durchschnitt Landkreise 2009
25.218	27.070	28.381	24.064
238,10 €	241,72 €	236,07 €	231,54 €

Produkt 61.2.00 Allgemeine Finanzwirtschaft	
Rettungsdienst	
Produktbeschreibung	
In diesem Produkte werden die Schuldendienste, Geldanlagen und Beteiligungen verwaltet.	
Auftragsgrundlage	
Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO)	
Ziele	
Die Sicherstellung der ständigen Zahlungsfähigkeit des Betriebes Rettungsdienst durch rechtzeitige und zinsgünstige Bereitstellung liquider Mittel.	
Maßnahmen zur Zielerreichung	
Durchführung einer Liquiditätsplanung Realisierung marktgerechter Verzinsung bei der Kreditaufnahme und der Geldanlage	
Verantwortung	Silke Hinze

Produkt 61.2.00 Allgemeine Finanzwirtschaft Produktergebnis

Rettungsdienst

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ordentliche Erträge						
	1. Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
	2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
	3. Auflösungserträge aus Sonderposten	0	0	0	0	0	0
	4. sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
	5. öffentlich-rechtliche Entgelte außer Beiträgen u.ä. Entgelte f. Inv.-Tätigk.	0	0	0	0	0	0
	6. privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0	0	0
	7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
	8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
	9. aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
	10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
	11. sonstige ordentliche Erträge	1	0	0	0	0	0
	12. = Summe ordentliche Erträge	1	0	0	0	0	0
	Ordentliche Aufwendungen						
	13. Aufwendungen für aktives Personal	0	0	0	0	0	0
	14. Aufwendungen für Versorgung	0	0	0	0	0	0
	15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
	16. Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
	17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	121.880	251.600	175.400	160.300	145.200	129.600
	18. Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
	19. sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	20. Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	21. = Summe ordentliche Aufwendungen	121.880	251.600	175.400	160.300	145.200	129.600
	22. = ordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO)	-121.879	-251.600	-175.400	-160.300	-145.200	-129.600
	23. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
	24. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
	25. Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	26. = Summe aus Zeile 24 und 25	0	0	0	0	0	0
	27. außerordentliches Ergebnis (ohne Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO)	0	0	0	0	0	0
	28. Jahresergebnis	-121.879	-251.600	-175.400	-160.300	-145.200	-129.600
	29. Summe Jahr.Fehlbetr. aus Vorj. § 2 VI GemHKVO	0	0	0	0	0	0
	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
	Saldo ILV	0	0	0	0	0	0

Produkt 61.2.00 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktergebnis

Rettungsdienst

	Bezeichnung	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
	Ergebnis unter Berücksichtigung ILV	0	0	0	0	0	0

Investitionsprogramm 2013-2016

Produkt	Produktbezeichnung	Investition	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
12.7.02	Rettungsdienst	2013/3801 Fahrzeuge	375.000,00 €			
12.7.02	Rettungsdienst	2013/3802 BGA	155.000,00 €			
12.7.02	Rettungsdienst	2014/3801 Fahrzeuge		280.000,00 €		
12.7.02	Rettungsdienst	2014/3802 BGA		130.000,00 €		
12.7.02	Rettungsdienst	2015/3801 Fahrzeuge			280.000,00 €	
12.7.02	Rettungsdienst	2015/3802 BGA			130.000,00 €	
12.7.02	Rettungsdienst	2016/3801 Fahrzeuge				280.000,00 €
12.7.02	Rettungsdienst	2016/3802 BGA				130.000,00 €

Daten der Haushaltswirtschaft

Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen; NKR für das Haushaltsjahr 2013

Allgemeine Angaben:

Kommune: Landkreis Rotenburg (Wümme)
 Einwohnerzahl (Stichtag 30.06.2012): 162.609
 Ergebnishaushalt und -planung

	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Gesamterträge*):	222.642.407	222.731.800	227.777.900	231.753.700	235.667.000	241.113.500
Gesamtaufwendungen*):	209.714.267	218.472.700	224.008.500	229.041.400	233.735.400	238.837.800
Gesamtergebnis*):	12.928.140	4.259.100	3.769.400	2.712.300	1.931.600	2.275.700

*) Ordentlich und außerordentlich.

Schuldenlage und -entwicklung:

	Ergebnis 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Plan 2014	Plan 2015	Plan 2016
Liquiditätskreditstand*) zum 31.12.:	0	0	0	0	0	0
investiver Kreditstand zum 31.12.:	63.853.077	60.320.877	58.480.477	56.195.077	54.656.677	53.636.577
Kreditaufnahme im lfd. Jahr (ohne Umschuldung):	1.800.000	0	1.159.600	514.600	1.161.600	1.579.900
Tilgung im lfd. Jahr (ohne Umschuldung):	3.018.080	3.532.200	3.000.000	2.800.000	2.700.000	2.600.000
Neuverschuldung im lfd. Jahr:	- 1.218.080	- 3.532.200	- 1.840.400	- 2.285.400	- 1.538.400	- 1.020.100

*) Laut Meldung für die Kassenstatistik; in Folgejahren zuzüglich Zeile 37 im Finanzhaushalt.

Bilanz:

	Letzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2011 *)	Vorletzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2010 *)
Nettoposition gesamt*):	216.303.716,18	199.441.732,60
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss*):	0,00	0,00
Jahresergebnis**):	12.928.140,19	4.096.318,06

*) Vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Bilanz.

**) Quelle: Bilanz, Zeilen 1, 1.1.2 und 1.3.

Ergänzende Informationen:

	Ansatz 2012	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
erhaltene Bedarfszuweisungen*):	0	0	0

*) Einzahlungen.

	Haushaltsjahr	Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse
Hebesatz Grundsteuer A		
Hebesatz Grundsteuer B		
Hebesatz Gewerbesteuer		
	Durchschnittswert der letzten drei Jahre ... bis ...	Durchschnittswert der Vergleichs- gruppe ... bis ...
Steuereinnahmekraft je Einwohnerin oder Einwohner*)		
	zum 31.12.	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe zum 31.12.
Investive Verschuldung je Einwohnerin oder Einwohner*)		

*) Quelle: www.lskn.niedersachsen.de > Statistik > Veröffentlichungen > Statistische Berichte > L II 8, L II 9 Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik > 1.1 (Spalte Schuldenstand insgesamt am 31. 12.) bzw. A1 bis A3 > Downloads und Informationen aus den statistischen Fachbereichen > Öffentlicher Sektor > Steuereinnahmekraft in Niedersachsen.

Kennzahlen:

Kennzahl	Ergebnis
Steuerquote:	
Allgemeine Umlagequote:	28,57
Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen:	0,61
Personalintensität:	19,48
Abschreibungsintensität:	7,46
Zinslastquote:	1,07
Liquiditätskreditquote:	0,00
Reinvestitionsquote:	140,99
Verschuldungsgrad:	

Daten der Haushaltswirtschaft – Kennzahlen

Zur Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit des Landkreises sind unter anderem Kennzahlen zu bilden, die im Folgenden abgedruckt werden:

Allgemeine Umlagequote

Aussage:

Die „allgemeine Umlagequote“ gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune "selbst" durch Umlagen finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

Ermittlung:

Umlagen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen

	2009	2010	2011	2012	2013
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Umlagen:	59.456.800 €	56.503.280 €	57.325.108 €	60.500.000 €	64.000.000 €
Ordentliche Gesamtaufwendungen:	210.008.727 €	217.013.282 €	209.661.532 €	218.472.700 €	224.008.500 €
Allgemeine Umlagequote:	28,31	26,04	27,34	27,69	28,57

Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Aussage:

Die „Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen“ gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

Ermittlung:

Verlustrückstellungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen

	2009	2010	2011	2012	2013
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Verlustrückstellungen an kommunale Unternehmen:	11.635 €	1.250.058 €	1.263.135 €	1.323.200 €	1.365.700 €
Ordentliche Aufwendungen:	210.008.727 €	217.013.282 €	209.661.532 €	218.472.700 €	224.008.500 €
Zuschussquote an verb. Unternehmen, Sonderverm. und Beteiligungen:	0,01	0,58	0,60	0,61	0,61

Personalintensität

Aussage:

Die „Personalintensität“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

Ermittlung:

Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen

	2009	2010	2011	2012	2013
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Personalaufwendungen:	38.934.437 €	38.226.519 €	41.100.646 €	41.391.800 €	43.644.600 €
Ordentliche Aufwendungen:	210.008.727 €	217.013.282 €	209.661.532 €	218.472.700 €	224.008.500 €
Personalintensität:	18,54	17,61	19,60	18,95	19,48

Abschreibungsintensität

Aussage:

Die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung Vermögens belastet wird.

Ermittlung:

Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen.

	2009	2010	2011	2012	2013
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen:	13.620.181 €	14.742.765 €	15.507.258 €	16.754.900 €	16.715.600 €
Ordentliche Aufwendungen:	210.008.727 €	217.013.282 €	209.661.532 €	218.472.700 €	224.008.500 €
Abschreibungsintensität:	6,49	6,79	7,40	7,67	7,46

Zinslastquote

Aussage:

Die Kennzahl „Zinslastquote“ gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

Ermittlung:

Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen.

	2009	2010	2011	2012	2013
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Zinsaufwendungen:	2.732.537 €	2.589.245 €	2.672.542 €	2.800.000 €	2.400.000 €
Ordentliche Aufwendungen:	210.008.727 €	217.013.282 €	209.661.532 €	218.472.700 €	224.008.500 €
Zinslastquote:	1,30	1,19	1,27	1,28	1,07

Liquiditätskreditquote

Aussage:

Die „Liquiditätskreditquote“ gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.

Ermittlung:

Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

	2009	2010	2011	2012	2013
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Höhe der Liquiditätskredite	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	215.042.140 €	211.392.490 €	215.744.090 €	216.025.000 €	221.017.000 €
Liquiditätskreditquote:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Reinvestitionsquote

Aussage:

Die Kennzahl „Reinvestitionsquote“ gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

Ermittlung:

Bruttoinvestitionen * 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen.

	2009	2010	2011	2012	2013
	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
Bruttoinvestitionen:	19.600.320 €	19.389.438 €	27.734.760 €	23.087.900 €	23.567.100 €
Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen:	13.620.181 €	14.742.765 €	15.507.258 €	16.754.900 €	16.715.600 €
Reinvestitionsquote:	143,91	131,52	178,85	137,80	140,99

Verschuldungsgrad

Aussage:

Der „Verschuldungsgrad“ zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

Ermittlung:

Schulden inklusive Rückstellungen / Bilanzsumme.

	01.01.2008	31.12.2008	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2011
Schulden inkl. Rückstellungen:	132.887.161 €	123.886.141 €	127.187.966 €	130.184.961 €	127.790.844 €
Bilanzsumme::	291.634.052 €	305.794.784 €	321.725.527 €	331.926.693 €	345.897.041 €
Verschuldungsgrad:	0,46	0,41	0,40	0,39	0,37